Bremer

Geschichtsquellen,

herausgegeben

von

Wilhelm von Hodenberg.

Zweiter Beitrag, das Vörder Register.

Celle,
Capaun-Karlowa'sche Buchhandlung.
1856.

Bremer Geschichtsquellen,

herausgegeben

von

Wilhelm von Hodenberg.

Zweiter Beitrag, das Vörder Register.

Celle,
Capaun-Karlowa'sche Buchhandlung.
1856.

Das
Vörder Register,

ein

im Königlichen Archive zu Stade verwahrtes Lagerbuch,

welches unter der Bezeichnung

Registrum bonorum et Jurium Castri Vorde citra et vltra Oestam

auf Anordnung des Bremer Erzbischofs

Johannes Rohde

die zur Erzbischöflichen Vogtei Bremervörde gehörigen Hoheitsrechte, Gerichtsbarkeit, Tafelgüter und andere Rechte verzeichnet,

wie solche im Jahre 1500 bestanden haben.

Zweiter Beitrag zu den Bremer Geschichtsquellen

von

Wilhelm von Hodenberg.

Hannover.

Schrift und Druck von Fr. Culemann.

1851.

Im Erzbischöflichen Archive zu Stade wird unter dem Titel: „Registrum bonorum et Jurium Castri Vorde citra et vltra Oestam," ein Manuscript in Folio aufbewahrt (Registrat. D. fol. 169, No. 1), welches, auf Papier geschrieben, 293 (zum Theil unbeschriebene) Blätter hat, von denen Blatt 1 bis 285 mit einer Folien-Nummer versehen sind; das eigentliche Register schließt mit Folie 284. Ein lose einliegendes Heft von acht Blättern (ein Quittanz-Register über Aufkünfte aus dem „Vilandt" und „der Borde to Orle", welches bei Anfertigung des Registers benutzt zu sein scheint) gehört dem eigentlichen Register nicht an. In dem Register selbst finden sich fünf Handschriften (s. die Facsimile S. XI u. XII). Ein und derselbe Schreiber hatte ursprünglich das Werk auf 24 Lagen von je 6 Bogen Papier [1]) durch Ueberschriften angeordnet und (großentheils) geschrieben. Nach dem Einbinden derselben (in einen Pergamentband) beschrieb ein zweiter Schreiber auf den leer gelassenen Folien 22—27 und 3 Linien auf Folie 28 die Holzmarken und die Holzgerechtsame der Vogtei Bremervörde. Ein von einem dritten Schreiber geschriebenes Heft: „De Decimis ecclesie Bremensis," Sign. D [2]) auf Folie 30—41, und drei von einem vierten Schreiber geschriebene Hefte: „De rechtichеyt des stichtes van Bremen In der borde tho Orle," Sign. F, und „De rechticheit des stichtes van Bremen in der borde to Flamestede," Sign. G [3]) und H [4]), auf Folie 54—82, wurden dem Bande noch eingefügt und das Manuscript foliirt [5]); eine fünfte Hand trug zwei Belege auf die leer gebliebenen Folien 235ᵇ und 278ᵇ nach.

---

[1]) Dasselbe führt eine Hand als Wasserzeichen.

[2]) Das Papier führt ein q als Wasserzeichen.

[3]) Das Wasserzeichen des etwas kleinern Papiers ist eine schmale Hand.

[4]) Das Papier hat auch ein q als Wasserzeichen, ist aber etwas kleiner, als das Note 2 bezeichnete.

[5]) Auch die Signaturen am untern Rande der einzelnen Lagen sind erst nach dem Einfügen der bezeichneten vier Hefte gemacht worden und überhaupt nur von A bis O durchgeführt. Die Folien sind nur bis 285 geschrieben, weil nur bis soweit beschriebene Blätter vorkamen und der Rest des Papiers noch leer war. — Eine bedeutend jüngere Hand hat noch 3 Folien beschrieben mit der Ueberschrift: „Hoffdennst In desser Borde tho Oldenndorp."

Die Anfertigung des Registers ist im Jahre 1498 [6]) angeordnet. (S. fol. II, lin. 2 S. 1.) Solches geschah durch den Bremer Erzbischof Johann, welcher das „Registrum bonorum et Jurium Castri Vorde" in den Jahren 1500 bis 1510 hat schreiben lassen (s. fol. III, 3 S. 2 und fol. CCXXXV, 5 S. 143 [6]). Die Worte: „Ame Jare dusent vyffhundert hefft de Erwerdigeste in godt vader vnde here heren Johan Ertzebisschupp to Bremen bescriuen laten de rechticheidt des stichtes to Bremen, vnde int erst de rechticheit des Slotes vnde Borch Vorde" (fol. III, 3—5 S. 2), erweisen die Ansicht *Pratje's* als irrig, welcher (Altes und Neues III, 234, vergl. S. 229) erwähnt, des „Archiepiscopi Bremensis *Johannis Rohdii* Manuscriptum de ecclesiae Bremensis fundatione, dotatione, juribus et privilegiis etc. [7]) — ist nicht so geblieben, wie es ursprünglich aus seiner Feder geflossen, sondern ist mit vielen Zusätzen bereichert worden: insonderheit mit einigen Aufsätzen eines Erzbischöflichen Bedienten zu Bremervörde, worin er die Gerechtigkeiten und Güter dieses Schlosses dis= und jenseits der Oste beschrieben hat." *Pratje* hat überdies nicht beachtet, daß das sogenannte Chronicon selbst (fol. 70 der Copie A [8]) in den Worten: „Item castrum Vorde — —, ad quod spectant multa bona et jura — —, quae omnia fideliter infra latius exprimuntur in registris particularibus," das Vorhandensein des Vörder Registers bezeugt.

Das Registrum Castri Vorde ist jedenfalls ein amtliches Lagerbuch, dessen Zweck der Erzbischof selbst in einer „Utilis et necessaria informatio zu erhaltunge deß Hern vndt Stifftß gerechtigkeit" (in dem sogenannten Chronicon fol. 52 der

---

[6]) *Johannes Rohde* regierte vom 30. Januar 1497 bis 1511, in welchem Jahre derselbe am 4. December gestorben ist. S. Fortsetzung der Rynesberch-Schenischen Chronik in *Lappenberg's* Brem. Geschichtsquellen (1841) S. 175.

[7]) Bei *Leibnitz* (Scriptor. Tom. II. Introduct. S. 24 und 25, und in den Script. selbst S. 253—272) sind daraus „Excerpta" abgedruckt unter der Angabe: „ex Opere *Johannis Rhode,* Archiepiscopi Bremensis, quod a nonnullis Chronicon appellatur, et inscribitur: Registrum Bonorum et jurium Ecclesiae Bremensis." Wir werden über dies „Opus" im „Anhange" einen besondern Bericht nachliefern. Was sonst aus jenem Chronicon gedruckt ist, verzeichnet *Pratje* im Alt und Neuen III (1771) S. 229—248. *Cassell* in seiner Historischen Nachricht vom Erzbischof Johann Rohde (Bremensia I, 1766, S. 1—92 und S. 249—341) handelt im §. 12 (S. 249) von den Schriften des Erzbischofs Rohde; er vermeint, das Original des Chronicon befinde sich im Stader Archive S. 251), dort wird aber nur das Original=Manuscript vom Vörder Register verwahrt; das Original=Manuscript des Chronicon ist so wenig in Stade als in Hannover aufzufinden gewesen. Des Vörder Registers gedenkt übrigens *Cassell* überall nicht.

Copie A [8]) dahin ausgesprochen hat: „Item so des Stichteß Rechticheit sere vorkamen iß, mer alß wol seggen offte bekennen mag, unde noch dagelikeß vorkumpt sere, wol vannöden syn, schal de rechticheit in wesende bliven, Clare unde rekene Registere [9]) tho mackende, daranne deß Stichteß Rechticheit beschreven werde."

Es wurde „int erst de rechticheit des Slotes unde Borch Vorde" beschrieben. Stellenweise sind die Angaben dieses Registers aus älteren (lateinischen) Registern übertragen. Die fol. IV, lin. 14 f. S. 3 zeigt an, daß die Nachrichten über die Rechte des Erzbischöflichen Schlosses zu Bremervörde im Jahre 1435 auf Anordnung des Erzbischofs Balduin (1435—1441, ein Herr von Wenden) gesammelt und niedergeschrieben sind. Erzbischof Johann ging aber weiter, indem er befahl:

„Item interste dat de Renthmester alle Vagede deß Stichtes tho sick kamen late, unde esche de by oren lofften unde eden, De se dem Stichte unde orem hern gedaen hebben, dat se seggen, wat rechticheit dat Stichte van Brehmen enes iewelikeN Vogedye,

„Item offt dat Stichte dar ock tegeden hebbe offt nicht offt dat Stichte dar ock tegeden gehadt hebbe, offte nicht, we de hefft rc.

„Item wo vele buwhoffe unde kothen dat Stichte in Jewelkeß Vogedie hefft, unde wat de Jarlikeß [10]) geven to tinse in Korne edder in gelde rc. unde offt dar ock anderß we wat inne hefft,

„Item offt dat Stichte dar ock greven schatt hefft offte nicht unde wo vele, unde wo hoch de sick belopet,

„Item uth welcken Buwhoffen de Grevenschatt geyt unde weme de to hören,

„Item up wat tydt de Grevenschat uth mot, unde wat pene darup iß, wen de rechter tydt nicht uthkumpt,

„Item wo vele wuste Buwhoffe in Jewelkeß Vagedes Borde unde Vogedye syndt, dat de wusten so wal, alze de besetten in de Registere kamen unde beschreven werden,

„Item wo vele Buwhoffe darinne syndt, de den Praelaten unde Clostern tho horen, de Hoffdenst plichtig syndt, dat de beschreven werden, unde wo vele der unbeseith syndt,

---

8) Vergl. darüber unten im „Anhange".

9) Am Rande der Copie G (s. im „Anhange") ist von jüngerer Hand hinzugefügt: „**Jordeboeck**", was Jahrbuch oder Rechnungsregister für die Jahreshebungen bedeuten mag.

10) Also zur Jahreshebung bestimmt, wie das lose einliegende Heft von acht Blättern, dessen wir oben gedacht haben.

„Item woe deſze wanen, in wat Kerſpellen vnde in wat Dorpen, wo vele vnde wo luttick, der ſyndt, welcke Buwlude vnde Kathener ſyndt,

„Item wo veele hoeffkoye, hele offt halve dat Stichte in Jeweliker Vogedye hefft, vnde wo men ene hoffko, offte ene halve Ko loſen mag,

„Item wo vele tinſz ſchwine, Item wo vele ſchape offte lammer dat Stichte in Jewelikeſz Vogedye hefft Item wo vele Rockhöner dat Stichte hefft in enes Jewelickes Vogedeſz Vogedie,

„Item offt dat Stichte ock dar bede haueren, Vaget haveren offte Vagetſchat hefft, vnde wo vele,

„Item ſo dat Stichte dat Richte dar hefft, dat de Vaget dat ſegge by ſyner Zelen ſalicheit, wat rechticheit dat Stichte in demſulven Richte hefft, offte nicht,

„Item interſte vp wat tide in dem Jahre dat Richte ſchall geholden werden, offt dat Badebottingk ſyn offte nicht, edder offt men ſodaen Richte moge leggen vnde holden wen men wil,

„Item woferne dat Richte geydt vnde keret, vnde we de gennen ſyndt, de dar alle in hören, by nahmen De Karſpeldorpe, Buwhave vnde Katen,

„Item we Richteſz vrig iſz offte nicht, vnde wen de Richteſz frygen tho kamen vnde thohören,

„Item wat de Richteſz Broke ſyndt, vnde wo hoch ſick de belopen in Jewelicker Vogedie De hogeſten vnde de ſideſten,

„Item offt dar ock we anderſz von Praelaten offte Gudemannen Richte hebben in der Borde edder Vagedie, wo hoch vnde wo ſiedt, wo luttick vnde wo groeth,

„Item dat ock beſchreven werden alle holtumercke wiſke vnde weide, vnde we dar wat mede inne hefft offte nicht,

„Item Dat de Vagede ock beſchrieven laten alle egene lude de dem Stichte tohören, de wanen to Hamborch tho Brehmen tho Lubeck ꝛc. woe de wanen, de ſe weten Item offt ock welcke wanen in Jewelkeſz Vagedeſz Vogedie, de to andern Ambten, Vogedien offte ſchloten, weſz plichtig ſyndt,

„Item offt we wanede in Dirick Delewaterſz Vogedie, de to der Mölen to Stade weſz plichtig were, vnde wat dat iſz, dat de dar plichtig ſyndt,

„Item Bottingſz havern Item wo mannich foder holteſz tho dem Bottinge vnde torff,

„Item alle wat enes Vagedeſz Rechticheit iſz in ſyner Vogedie, vnde wat he dar van hefft, dat ſy hoffdenſt, Item dat ſy van wuſten guderen, Item dat ſy van Buwhoffen vnde van Kathen, van Vthbadende, van intolatende, nichteſz vorſchwegen, de Vaget ſchall allicke wol dat ſine beholden, dat it men in de Regiſtere kame,

„Item deßet wil vannöden wesen, dat dem so schee, wente de Vogede hebben wyff unde Kindere, se teedt dat water alle to orer molen, unde holden ore loffte unde eede nicht, willen ock nemande wyß maken der Rechticheit deß Stichteß in orer Borde“

Dieser Vorschrift gemäß ist zunächst das Vörder Register angefertigt, dessen großer Werth sich hieraus ergiebt und noch mehr in die Augen fällt, wenn man aus der nachstehenden „Topographischen Uebersicht“ ersieht, daß es zugleich eine vollständige Geographie eines großen Bezirks der Herzogthümer Bremen und Verden enthält. Dasselbe muß somit als eine Amtliche Quelle für die Weltlichen Rechte und für die Geographie des Stifts Bremen und eines Theils vom Stifte Verden aus dem ersten Anfange des 15. Jahrhunderts gelten. Dasselbe zerstreut das Dunkel, was so manchem tüchtigen Geschichtsforscher über den Gegensatz der Geistlichen und Weltlichen Gerichtsbarkeit der Bremer Erzbischöfe entgegen getreten war, und deshalb manche Verwirrung in die Grenzen zwischen den Diöcesen Bremen und Verden gebracht hatte. Das Vörder Register hat übrigens ausschließlich die Weltliche Hoheit und Gerichtsbarkeit im Stifte Bremen und die zu den Tafelgütern des Erzbischofs gehörigen Regalien, Forsten, Zehnten, Gefälle ꝛc. in der s. g. „Vogtei Bremervörde“ vor Augen; die Kirchlichen Rechte sind nicht aufgeführt[11]). Deshalb sind aber andrerseits alle diejenigen Börden und Kirchspiele mit aufgenommen, welche in Kirchlicher Beziehung zur Diöcese Verden gehörten, in Weltlicher Beziehung aber unter dem Erzbischöflich-Bremer Gebiete Bremervörde standen, namentlich die zur Diöcese Verden gehörigen Börden Apensen, Sittensen und Selsingen. Die im Süden von Selsingen belegenen, ebenfalls Verdener Kirchspiele Rhade (A. Zeven), Kirchtimcke, Wilstedt und Otterstedt (A. Ottersberg), in unserm Manuscript fol. 160 u. 168 „Graueschupp tom Ottersberge“ genannt, sind nicht erwähnt, eben weil sie nicht zur Vogtei Bremervörde gehörten.

Ueber die „Jura et bona ecclesie Bremensis in terra Kedingie“ war ebenfalls ein „registrum“ angefertigt (s. fol. VIII, 8 f. S. 6), und ebenso „eyn sunderlich register myt der rechticheidt by deme Nyenhusß bescreuen“ (s. fol. CLX, 18 f. S. 99). Ueber

---

11) Nur an einer einzigen Stelle (CCIII, 40 S. 124) ist den Anmaßungen der Rotenburger Beamten gegenüber darauf hingewiesen, das Kirchspiel Gyhum sei nicht nur „Bremesches stichtes“, dasselbe gehöre auch „in den sprengel des Stichtes van Bremen gelick alze Tzeuen unde Heßlingen“. Ueberdies lernt man noch aus V, 1 f. S. 3, daß dem Erzbischofe selbst die „Collatio et tota dispositio“ über die Pfarrkirche in Bremervörde zustand.

ein Bremer Register geben die folgenden Worte Kunde: „bona et jura, quae quondam spectabant ad aulam Archiepiscopalem in civitate Bremensi, — — infra conscripta sunt“ (Chron. fol. 74 der Copie A). Ob auch über des „Rades zu Bremen gebiet“, dem „Nienkercken, Leßmona et Trupe“ unterworfen waren (vergl. *Hodenberg* Stader Copiar S. 72 f. u. 78), das „Ambt Langwedel“, oder die Kirchspiele „Arbergen, Achim und Daverden“ (das. S. 73 u. 78), „Oßtestade“ die „terra Wurßatie“ und die „vetus terra“ im Herzogthum Bremen gleiche Register entworfen sind, findet sich nirgends bemerkt.

Es ist kaum zu erklären, daß das Vörder Register, — ein würdiges Seitenstück zu dem „liber de universis ecclesiis de 1420“, welches im „Stader Copiar“ (S. 21—60) abgedruckt ist, — so lange unbekannt geblieben ist. Bekannt war dasselbe dem *Hermann Conring*, aber nicht zugänglich gewesen [12]), auch bei ***Praun*** ist dasselbe citirt [13]). Benutzt ist solches unsers Wissens nur von dem Regierungssecretair *D. v. Stade*, welcher das Original-Manuscript in seiner „Beschreibung der beeden Herzogthümer Bremen und Verden de 1684“ [14]) allegirt hat [15]). Genaue Abschriften vom Original-Manuscripte finden sich in der Königl. Manuscripten-Bibliothek zu Hannover und in der Registratur der Bremer Ritterschaft zu Stade. Vergl. den Bericht im „Anhange“, Abschrift lit. C und G; die in solchem Berichte sub lit. D, E, F und H erwähnten Abschriften stimmen nicht durchweg mit dem Original-Manuscripte überein. Da übrigens der im Nachstehenden veranstaltete Abdruck dem Original-Manuscript entnommen ist, so wird es auf jene Abschriften nicht weiter ankommen.

---

[12]) *Herm. Conringii* Operum Tom. I, S. 443 (Bericht über die Graffschaft Stade): „Sollte bei der Hand sein das Buch, welches im Stadischen archivo vorhanden, mit alter Schrift anno 1498 geschrieben und tituliret: **registrum bonorum et Jurium Castri Vorde citra et ultra Oestam,** würde von vielen Stücken, der obgemeldeten Zeit Gelegenheit nach, vollkommen Bericht können gegeben werden.“

[13]) Biblioth. Brunsv. Luneb. S. 205 (Herzogthum Bremen): 1079. *Joh. Rohde* Archi-Episc. Brem. Chronicon et registrum bonorum et jurium Castri Voerde citra et ultra Ostam. Mspt. Codex authenticus asservatur in regio Archivo Stadensi: v. Catal. Bibl. Engelbrecht. n. 554. Excerpta ex hoc (?) Chronico hat *Leibnitz* seinen S. R. B. II p. 23 p. 253—272 mit inseriret.“

[14]) Manuscript in der Königl. Manusc.-Bibliothek zu Hannover; unseres Wissens die älteste Geographie der Herzogthümer Bremen und Verden, die um so mehr zu beachten ist, als *D. v. Stade* als Regierungssecretair aus amtlichen Quellen schöpfen konnte.

[15]) Z. B. S. 71 bei Aufzählung der Ortschaften des Kirchspiels Selsingen, wo gesagt ist: »ex Manusc. *Joh. Rohden* fol. 162 u. f.«; eine Vergleichung mit dem Original-Manuscript hat ergeben, daß das Vörder Register gemeint ist.

In Betreff des gegenwärtigen Abdruckes des „Registrum bonorum et Jurium Castri Vorde citra et vltra Oestam“ oder des „Vörder Registers“ darf nicht unbemerkt bleiben:

1) daß diejenigen Folien, welche im Abdrucke nicht vorkommen, im Originale unbeschrieben sind; Folie 101 ist im Register selbst nicht verzeichnet;

2) daß Schreibfehler des Originals nicht verbessert sind: so z. B. fol. XXV, 11: Marsschelken, LX, 15: vp de de Borch, LXI, 30: so schal schal men, XLIX, 18 20: de hore to, 22: heff, LXXVII, 17: xx offte xx marck, LXXX, 48: Brockbegen, CXX, 6: vokamen, 26: vobidden, CCLXXVIII, 3: Oldendendorpe; dahin gehört auch die Zahl viff CXLII, 3, vergl. fol. CXXX, 5: In dessßem lande liggen iiij kerspell ꝛc., CXXXI, 4: terra quattuor parrochiarum dicta vilandt;

3) die im Manuscripte vorhandenen Lücken fol. XXII, 14, LX, 8 und CXI, 6 haben nicht ausgefüllt werden können;

4) dagegen haben wir fünf Zeilen, welche fol. CXL, 14—17 von einer jüngern Hand gelöscht sind, soweit thunlich, wieder zu geben versucht; das E lin. 16 im Worte (E)zen ist supplirt worden;

5) die Worte fol. XCVI, 14 f.: „vnde offt se nene eruen hadden — kamen,“ hätten wegbleiben können, da sie von jüngerer Hand sind; jedenfalls hätte aber wegbleiben sollen das eingeschobene Wort „vacante“ CCXXXV, 5, welches durchaus nicht zum Texte gehört, noch weniger dazu paßt; das Wort „sede“ (sagte) verleitete zu dem Einschiebsel: vacante;

6) das Zahlzeichen v fol. XV, 2, XXXIX, 32, CLXV, 33 und CLXXI, 36 sollte mit einem perpendikularen Striche durchzogen sein (wo es dann 4½ bedeutet);

7) an wirklichen Druckfehlern bitten wir den Leser zu verbessern:

S. 2 fol. III lin. 17 l. yn st. ys.
S. 30 l. XLVIII st. XLVII.
S. 62, XC, 19 l. Thaben st. Thaken.
S. 95 l. CXLVI st. XCLVI.
S. 101, CLXII, 32 l. to st. zo.
S. 119, CXCII, 21 l. kerckhoff st. herckhoff.
S. 147, CCL, 21 l. Schonouw st. Schonauw.
S. 151, CCLVIII, 6 l. Hardorppe st. Hadorppe.

Topographische Uebersicht der zur „Vogtei Bremervörde" und der im Vörder Register außerdem verzeichneten Orte.

„**Advocacia in vorde**" XLIX 4, CXII 19, III 17, stand unter Amtleuten III 17—31, IV 12 f., „**Advocatis Archiepiscopi**" IV 23—29, V 18 f. 23, X 27, XV 4, XXIII 17, XXVII 4 f., XXVIII 8 f., welche das Gericht in Lamstedt XLVI 30, vergl. LXVII 15, LXXX 49, X 13, in dem Vielande CXXIX 6—8, CXXX 9—12, Elsdorf, Heeslingen, Selsingen und Sittensen abhielten CCXIII 16, CCXIV 4—10, CLXXIX 16—19, vergl. CXCII 36 f., CXCVI 8, in der Börde Oerel, wo seit langer Zeit kein Gericht gehalten war, berechtigt LIV 4 ff., LXIII 22, so auch in der Börde Beverstedt XC 8—12, in welcher das Gericht den Burgmannen von Luneberg vom Stifte überlassen war XC 3 ff., CXX 14 17 28—35, CXXIV 22 f. 30 f. Das Gericht zu Gyhum und Delm war den Herren von Borch zu Lehn übertragen CLX 12 ff., CCIII 11—14, CCXXI 3 f. Durch wen das Gericht in Ahlerstedt und Oldendorf gehalten wurde, ist nicht ausdrücklich gesagt; in Betreff der Gerichte zu Mulsum s. CCXXXV 9 f. und zu Bargstedt s. CCXLI 11 f. u. CCXXXVIII 29; auch ist noch die Stelle CXXXV 5 zu beachten.

Die Vogtei Bremervörde erstreckte sich über die vorstehend verzeichneten Gerichte. Der Theil diesseit der Oste war begrenzt durch die Wümme bis zur „Pors Reyen" und den „Sotheler Beck" CCXIV 18 f., durch die (südliche) Grenze der Diöcesen Bremen und Verden an den Börden Elsdorf und Gyhum entlang, und durch die Grenze des Gerichts Selsingen gegen die Grafschaft Ottersberg, s. CLX 5, CLXXIX 20—25, CLXXXI 13—17 (vergl. XLIX 4, XXV 6 f. verbunden mit XXVI 10 ff.), d. i. durch den „Hunds-Beck" und die „Graue" bis zu deren Einflusse in die Hamme, welche letztere dann bei Giehlermühlen hinweg bis zur Quelle westlich bei Paddewisch und Steden die Grenze fortsetzte, s. CXII 17—23. Von da ab scheint die „Billerbeke" und „Lune" als südwestliche Grenze der Börde Beverstedt bis zur Weser und diese selbst bis zum Einflusse der Geeste als westliche Grenze des Vielandes, und ferner die Geeste als nördliche Grenze des Vielandes und der Börde Beverstedt die Vogtei Bremervörde umflossen zu haben. Von der Quelle der Mehe ab zog sich dann die Grenze in nördlicher Richtung „**an den witten mor**" hinab LXVI 38, und wandte sich, die Wingst in Norden lassend (das.), in östlicher Richtung zur Oste, und zog so die Börde Lamstedt zur Vogtei Bremervörde. Auf jenseit der Oste erstreckte sich die Vogtei Bremervörde: „**wente an dat kerspell tor Oesten**" CX 17, „**wente an dat lant to kedingk**" CX 5, „**wente an de muren to Stade**" CX 15 f. und „**wente an dat oldelandt**" CX 4, welche ausgeschlossen bleiben, außer dem Kirchspiel Osten, welches in den Nachträgen zum Stader Copiar (IV 31, VII 33) „**Im Stifft Bremen vnder dem Ambt Vorde**" verzeichnet ist. Vom Alten Lande ab dienen dann die Grenzen der Gerichte Delm und Sittensen zugleich als die Westgrenze der Vogtei Bremervörde, s. CCXIV 24 26.

A. „Bona et Jura Castri Vorde citra Oestam" I 1,
„uppe desse syde der Osten" III 1.

1. Im Amte Bremervörde (vergl. LIV 5, LXVI 30):
   Bremervörde, Flecken;
   a) zur Vogtei Bremervörde, 1) **„In der borde tho Orle"** LIV 1 — LXIII 21, vergl. XXII 2, XXIV 27, LXVI 37:
      a) **„In parrochia Orle"** XLII 1 2, **„kerspell to Orle"** CXLIX 7, welches begrenzt wird durch die „Klußbeke" XLII 25, XLIII 18, LXIV 17 gegen die Parrochie Kirchwistedt durch die „lata Meda" XLVII 14 oder „Brede mede" LXIII 11 gegen die Parrochie Lamstedt LXVI 36:
      Oerel, Barchel (vergl. XLIII 2), Hipstedt (vergl. XLIX 2 4, LIV 37, LXIII 2), „Verßhouede," Bockelah, Drachel (vergl. XLVIII 8), Bredemehe, Alfstedt, Ebersdorf, Engeo, Spreckens (vergl. XLIV 2, LVII 2), die Burg „Brockbergen" (vergl. LXIII 27), „Hardtorppe," „Uuttele"; auch Niederochtenhausen (vergl. LVII 21, L 2, jetzt im Pr.-Ger. Niederochtenhausen) und Poggenmühlen (jetzt im Kirchspiel Oese);
      b) im Kirchspiel Bremervörde: Höne;
   b) zur Vogtei Lamstedt, 2) **„In der Borde vnde in deme kerspele Lamestede"** LXVI 1 — LXXXII 45, vergl. XI 28, LXXXI 8, CXCII 23, welches sich von der „breden mede," dem Grenzflusse zwischen den Parrochien Oerel und Lamstedt XLVII 14, LXIII 11, bis an's „witten mor" und die „winrse" erstreckt LXVI 36—38:
      a) **„int gerichte to Lamestede":**
      Abbenseth, Dornsode, Armsdorf, Hollen (vergl. XXXVII 2), Seth, Nindorf, Lamstedt, Mittelstenahe, Nordahn, Stinstedt, Varrel, Westersode (vergl. XXXVI 10), Heeßel, Wohlenbeck, Rahden, „Acker," „Hoghen more," „Smale Mede";
      b) **„int gericht to Warstade":**
      Hemm (LXXVI 1), Warstade, auch Basbeck (LXXVII 13, jetzt ein Kirchdorf);
   c) zur Vogtei Gnarrenburg:
   Gnarrenburg (jetzt Kirchdorf).
2. Im Patrimonialgerichte Beverstedt, **„in der Borde to Beuerstede"** XC 1 — CXXIV 34, vergl. VIII 14, XXII 2:
      a) **„In perrochia Beuerstede"** XCII 4, **„in deme Kerspelle to Beuerstede"** CVI 18 23, vergl. XC 13—42, XCII 1 — CVII 19:
   a) zur Hausvogtei Beverstedt: Paddewisch, Steden, Oldendorf, Hellingst, Wellen, Taben, Beverstedtermühlen, Meyerhof, Beverstedt, Osterndorf, Appeln;
   b) zur Hausvogtei Altluneburg: Wehldorf, Dohren, Lohe, Wollingst, Frelsdorf, Gestenseth, Wehdel, Sellstedt (letzteres jetzt im K. Bexhövede);
   c) zur Hausvogtei Bexhövede: Donnern, Stinstedt, Heerstedt, Freschluneberg, Westerbeverstedt, Wachholz, Deelbrügge, Elfershude, Adelstedt, Brunshausen;
      b) **„In deme Kerspelle tho Lockstede"** XCI 1—4, CXVIII 13 — CXIX 12, CXXIV 1—34:
      Düring, Nesse (jetzt zum Amte Lehe gehörig), Loxstedt;
      c) **„In deme kerspele to Bekeshouede"** XCI 5—8, CXVIII 1—12. **„Capella parua, fundata ex et in parrochia Beuerstede"** CXXIII 1—10, vergl. CXVIII 11 f.:
      Bexhövede, Hosermühlen, Böcken (letzteres jetzt im Kirchspiele und Erbgerichte Beverstedt);

d) noch zur Hausvogtei Beverstedt:

b) **„In deme kerspell tho Wickstede"** XCI 9—18, CXIII 1 — CXVII 34 (die „Klusbeke" scheidet das Kirchspiel Kirchwistedt von dem Kirchspiele Oerel XLII 25, XLIII 18, LXIV 17):
Ahe, Altwistedt, Kirchwistedt, Horst, Volkmarst, Basdahl, Oese (letzteres jetzt ein Kirchdorf und Pr.-Ger.), Osterwehde, Brillit;

e) **„In deme Kerspelle to Kustede"** XCI 19—22, CIX 1 — CXII 23, **„horet to Beuerstede to Szente"** CXXI 1:
Kuhstedt, Giehle und Giehlermühlen.

3. Im Amte Lehe:
zur Amtsvogtei Geestendorf, **„in deme Vy"** CXXV 1 — CXXXI 18, vergl. VII 15, X, 14 17, XV 2, CXLII 3, XXVII, 2:

a) in dem **„kerspell Woldestorppe"** CXXX 5, **„in parrochia Woldestorppe"** VI 4:
Wulsdorf;

b) in dem **„kerspell Gestendorppe"** CXXX 6, **„in parrochia Geestendorpe"** CXXXI 9, VI 4:
Geestendorf, Vierhöfen, „Stintborch";

c) in dem **„kerspell Schipptorppe"** CXXX 6, **„in parrochia Schiptorppe"** VI 4:
Schiffdorf;

d) in dem **„kerspell Bramel"** CXXX 6, **„in parrochia Bramell"** VI 4:
Bramel.

B. „Bona et Jura Castri Vorde ultra Oestam" I 2,

„auer der Oesten" CLX 1.

1. Im Amte Zeven:

a) zur Börde Selsingen, 1) **„In der Borde to Szelsinghenn"** CLXII 1 — CLXXXII 4, vergl. VII 28, XI 10, XVI 10 f., CCXV 12 f.,
„In dem Kerspelle to Selsingen" CLXII 3 11—30:
Ohrel, Windershausen (vergl. CLXXVIII 16), Anderlingen, Sassenholz (vergl. CLXVIII 16), Haaßel, Seedorf (vergl. CLXVII 9), Lavenstedt, Godenstedt, „Browell," „Wendeswolde", (vergl. CLXII 43, CLXXVIII 13), Bademühlen, Badenstedt (vergl. CLXVIII 18, beide jetzt im K. Zeven), Ostereistedt, Eitzmühlen, „Drogenberch," Rockstedt, Granstedt, Selsingen, Parnewinkel, Oberochtenhausen, Sandbostel (vergl. CLXXVIII 2), Minstedt (vergl. CLXXVI 2), Bockel, Plönjeshausen nebst Bockhorst, Deinstedt, Malstedt (vergl. XXXIX 10), „Valde" (vergl. XXXIX 26), Byhusen, Baaste, Farven, Grafel;

2) **„In der Borde to Heslingen"** CLXXXV 1 — CXCIII 23, vergl. VII 28, XI 10, CCXV 13:

a) **„yn dem kerspell to Heslyngen"** CXCIII 1 f., **„vnde horet in den sprengel des Stichtes van Bremen"** CCIII 40 f.:

b) zur Börde Heeslingen:
Viebreck, Wense, Steddorf, Sellhorn, Boitzen, Osterheeslingen, Wertzen, Wiersdorf (vergl. CXCII 14 f.), Heeslingen, Offensen, Brauel, Meinstedt, „Walde," Bohnste;

c) zur Hausvogtei Zeven:

b) im Kirchspiel Zeven: **„Tzeuen horet in den sprengel des Stichtesvan Bremen"** CCIII 40 f.:
Zeven, „Horne," „Rotmansa," „Kukenshuß," Oldendorf, Brüttendorf, Hollenhof;

d) zur Börde Elsdorf, 3) „in dem kerspelle unde in der Borde to Elstorppe" CXCVI 1 — CCII 15, vergl. VII 28, XI 10:
Wistedt, Ostenhorst, Elsdorf, Burg=Elsdorf, Bockhorst, Badenhorst, Poitzendorf, Ehestorf, Hatzte, Frankenbostel, Freyersen, Volkensen, Rüspel, Rindorf, Hetzwege, Abbendorf (letztere beide jetzt im Kirchspiel Scheeßel Amts Rotenburg);
e) zur Börde Gyhum, 4) „In deme kerspelle unde yn der borde to Gygem" CCIII 1 — CCV 7, vergl. CCIII 8, „dat kerspell is Bremeschès stichtes unde horet in den sprengel des Stichtes van Bremen" CCIII 40:
Hesedorf (jetzt im A. Rotenburg), Bockel, Gyhum, Wehldorf;
f) zur Börde Sittensen, 5) „In der borde to Czittensen" CCVI 1 — CCXV 15, vergl. VII 28, XI 10:
 a) „In deme Kerspelle to Czyttensen" CCVI 3 — CCVII 5:
 Alpershausen, Groß=Meckelsen, Klein=Meckelsen, Hanrade (letzteres jetzt im K. u. der Börde Heeslingen), Marschhorst, Groß=Ippensen, Klein=Wohnste, Groß=Wohnste (vergl. CCIX 11), Vierden, Nüttel, Freetz, Lengenbostel, Calbe, Burg=Sittensen, Tiste, Sittensen, Hamersen;
 b) „in dem Kerspell to Schesell":
 Appel, Stemmen (vergl. CCXIII 5), Helvesiek (vergl. CCXII 6), Jeersdorf (letzteres jetzt im A. Rotenburg).

2. Im Amte Harsefeld:
 a) zur Börde Ahlerstedt, 1) „in deme Kerspelle unde in der Borde to Alerstede" CCXVIII, 1 — CCXX 3, vergl. VII 30, XI 15:
 Hohenhausen, Wangersen, Ahrenswohlde, Bokel, Ottendorf, Kohlenhausen (jetzt im K. Bargstedt), Klethen, Ahlerstedt.

3. Im Gerichte Delm CCXXI 1—7, CCXXV 19, vergl. CLX 12:
 a) „In deme Kerspell to Abesen vppe dem Delme" CCXXI 1— CCXXV 3:
 Cammerbusch, Revenahe, Borrl, Wiegersen, Sauensiek (letzteres jetzt zur Börde Sittensen A. Zeven), Goldbeck, Beckdorf, Rindorf, Ottensen, Apensen, Grundoldendorf, Hedendorf (dieses jetzt im K. Neukloster), Nottensdorf, „Darstorppe," „Hardestorppe";
 b) Bliedersdorf (Filial von Neukloster, vergl. CCXXV 5 f.).
 2) „In der borde to Mulsum" CCXXVI 1 — CCXXXV 14, vergl. VII 30, XI 15:

4. noch im Amte Harsefeld:
 b) zur Börde Mulsum:
 a) „in deme kerspelle to Mulsum" CCXXVI 12—23, vergl. XXVI 1 („De vosmoere schedet dat kerspell to Mulsen unde Berickstede" CCXXVI 23):
 Wedel, Aspe, Kutenholz, Essel, Hemelingbostel, Hesedorf, Bevern (die letztern beiden jetzt im K. Bevern, vergl. CCXXXIV 18, und A. Bremervörde), „Horne," Mulsum, Groß=Fredenbeck, Klein=Fredenbeck, Schwinge (letzteres jetzt im Pr.=Ger. Schwinge);

5. im Amte Stade=Agathenburg:
 b) „yn dem Kerspell to Sunte Willehade bynnen Stade":
 Thun, Barge (vergl. CCXXVI 6), „Heybeke" (vergl. CCXXXIII 9), Hagen (vergl. CCXXX 8).

6. Noch im Amte Harsefeld:
 c) zur Börde Bargstedt, 3) „In der Borde to Berckstede" CCXXXVIII 1 — CCXLI 13, vergl. VII 30, XI 15:
 „in dem kerspel to Berckstede („De vosmoere schedet das kerspell to Mulsen unde Berickstede" CCXXVI 23):

Deinste, Helmste, Dollern (letzteres jetzt im K. u. Pr.=Ger. Horneburg), Rüstje, Issendorf, Ohrensen, Bargstedt, Hollenbeck, Kackerbeck, Wohlerst, Oersdorf, Brest (vergl. CCXXXVIII 30);

d) zur Hausvogtei Harsefeld: Harsefeld.

„**In der Borde to Oldendorppe**" CCL 1 — CCLXV 5, vergl. VII 32, XI 17, CL 4:

7. im Amte Himmelpforten:

a) zur Börde Oldendorf:

a) „**in dem kerspell to Oldendorppe,**" vergl. CCL 3, CL 4 („**strecket zick an der osterbeke vor Stade**" CL 6, CCLXI 1 f.):

Hagenah, Willah (vergl. XXV 8 25), Elm (XXV 8 f.), Behrste, Gräpel (vergl. CCLII 11), Schönau, Estorf, Kaken, Sunde, Heinbockel, Düdenbüttel, Kuhla, Oldendorf, Brobergen, Borstel;

b) im Kirchspiel Horst:

Horst;

c) im Kirchspiel Himmelpforten:

Himmelpforten, Hammah, Mittelsdorf;

8. noch im Amte Stade=Agathenburg:

b) „**bynnen Stade to sunte willehade to kercken**":

Haddorf, Hahle, Perlberg, Wiepenkathen (vergl. CCLVI 2), Wöhrden („**oppe der Wurdt**"), Schwarzenberg, Sternberg, Bockhorst, Willah;

9. noch im Amte Himmelpforten:

b) zum Kloster= und Marsch=District:

c) „**In deme Kerspele to Wurdenn**" CCLXV 1:

Neuland, Großenwörden.

10. Im Patrimonialgerichte Hechthausen:

„**In deme kerspelle to Hekethusen**" CCLXVI 1 f.:

Kleinwörden, Hechthausen, (Filial) Cranenburg.

11. Im Gerichte Osten:

„**in deme kerspelle to der Oesten**" CCLXXXII 1 — CCLXXXIV 23:

Osten, „**Oestenhagen,**" „**Vyffhusen,**" Hüll, Straße, Altendorf, Achthofen, „**Ottrem,**" Isensee, „**Nortende,**" „**Krekesszwurt.**"

Als nicht gehörig zur Vogtei Bremervörde, wohl aber zum Stifte Bremen sind im „Registro bonorum et Jurium Castri Vorde" noch genannt:

1. Im Amte Lehe: Lehe CXXXI 15 S. 88.
2. Im Amte Bederkesa: Debstedt CXXXI 16 S. 88, Bederkesa CXXXI 18 S. 88.
3. Im Lande Hadeln, „**Decime et bona (ecclesie Bremensis) in terra Hathlerie**" XXX 18 — XXXI 20 S. 18 f., „**in terra hadelerie**" VI 6 S. 4, „**lant to Hadelen**" LXXXII 25 S. 61, CXLVII 15 S. 95:

(Es war ein besonderes Zehntregister vorhanden, s. XXX 29 f. S. 18.)

a) zum Kirchspiels=Ger. Lüdingworth:

a) „In perrochia Ludingwurdt" XXX 20, XXXI 4—11 19 S. 18 f.:
Oster=Gehrentheil, Mitteltheil, „twusschen wurden," Blanckenmoortheil, Wittenbartelstheil, Rabenstheil, „Honrekampp";

b) zum Kſ.=Ger. Altenbruch:
b) „In perrochie Oldenbroke" XXX 20, XXXI 12—18 S. 18 f.:
Altenbruch;

c) zum Kſ.=Ger. Otterndorf:
c) „In perrochia Aterendorppe" XXX 19, XXXI 1—3 20 S. 18 f.:
Nordertheil.

4. Im Amte Neuhaus an der Oste, „in den nedderen Landen (marſklanden) by deme Uyenhuſe" CXLVI 1 — CXLVI 1, CXLVIII 1 S. 94—96:

(Die Vogtei Bremervörde erstreckte sich „wente an dat kerſpell to Auerendorppe unde Geuerſtorppe Van welcken kerſpellen eyn ſunderlich regiſter von beſcreuen ys myt der rechticheidt by deme Uyenhuſß" CLX 17 S. 99; auch erscheint die „Winrſe", LXVI 38 S. 45, LXXI 35 S. 51, von den Besitzungen der Veste Bremervörde ausgeschlossen.)

a) zum Kirchspiel Belum, 1) „Dat gerichte to Bedelem" CXLIV 8, S. 95:
Belum;

b) zum Kirchspiel Kehdingbruch:
Kehdingbruch;

c) zum Kirchspiel Geversdorf, „kerſpell to Geuerſtorppe" CLX 17, 2) „Dat gerichte to Geuerſtorppe" CXLV 2 S. 95:
Dingwörden, Geversdorf, Merne;

d) zum Kirchspiel Cadenberge, 3) „Dat gerichte to deme Kadenberge" CXLVIII 1 S. 96:
Cadenberge;

e) zum Kirchspiel Bülkau, „In perrochia Bulkouw" XXXIII 20, „kerſpel to der bulkouw" 33 S. 20, 4) „Dat gerichte in der Boulkouw" CXLIV 1—7 S. 94:
Bülkau, Süderende=Bülkau;

f) zum Kirchspiel Oppeln, 5) „Dat gerichte to Oppelen" CXLIV 8 S. 95:
Oppeln;

g) zum Kirchspiel Oberndorf, „in dem kerſpelle to Auerendorppe" CLX 17 S. 99, CCLXXIV 5 S. 154, 6) „dat gerichte to Auerendorppe" CXLVI 1 S. 95:
Oberndorf.

5. Im Lande Kehdingen, „Decime (eccleſie Bremenſis) in terra Kedingye" XXXII 1—12 S. 19, XL 15 S. 25, „in terra kedingie" VI 6 S. 4, XL 19 S. 25, „in terra kedinge" XXX 22 S. 18, „In terra Kedingia" XXXIX 2 S. 23, „In deme lande to Kedingen" VIII 4 6, IX 6 S. 6, XI 25 S. 9, CXLVII 16 S. 95; „de kedinger" CXXXV 4 S. 89:

(Ein besonderes Zehntregister — die Zehnten gehörten zum caſtrum Vorde — wurde vermißt XXXII 8 f. S. 19. Ueberdies existirte noch ein „regiſtrum vbi Jura et bona eccleſie Bremenſis in terra Kedingie ſunt conſcripta" VIII 8, S. 6. Die Vogtei Bremervörde erstreckte sich „wenthe an dat lant to kedingk" CLX 5 S. 99. Im Lande Kehdingen hatte das Stift Bremen einen „Stichtes Greuen" als Richter und Rechnungsführer VIII 4, IX 6 f. S. 6, XI 25 f. S. 9. Das Botting zu Stade war das Obergericht für das Land Kehdingen, das Alte Land und die Gerichte „in den nedderen Landen by deme Uyenhuſe", ſ. CXXXV 1 ff. S. 88.)

A. Im Gräfengerichte Landes Kehdingen=Freiburg:
   a) zum Kirchspiel Oederquart, **„in perrochia oderekwurdt“** XLI 2 S. 26:
   Bentwisch, in der Döse;
   b) zum Kirchspiel Freiburg, **„In perrochia vrigborch“** XXXIX 2 S. 23, XL 2 S. 25:
   Blockland, „Uyndorppe,“ Allwörden.

B. Im Gräfengerichte Landes Kehdingen=Bützfleth:
   a) zum Kirchsp.=Ger. Hamelwörden, **„In perrochia Hamelwurden“** XL 15 S. 25:
   Hollenwisch;
   b) zum Ks.=Ger. Drochtersen, **„In perrochia Drochterssen“** XXXVIII 9 S. 23, **„in deme kerspelle to Drochterssen“** VII 20 S. 5, CXL 25 S. 94, CCLXXIV 8 S. 154:
   „Damflethe“;
   c) zum Ks.=Ger. Assel:
   Gauensiek, Assel, Asseler Sand, **„Oeren sandt“**;
   d) zum Ks.=Ger. Bützfleth, **„In perrochia Butzflethe“** XL 19 S. 25:
   Abbenfleth.

6. Im Amte Wischhafen:
   a) zu den Elbinseln, **„In perrochia Butzflethe“** XL 19 S. 25:
   Bützflether Sand;
   b) zur Vogtei Schölisch, im K. Stade:
   Schölisch.

7. Die Stadt Stade, bis an deren Mauern sich die Vogtei Bremervörde erstreckte, s. CLX 15 S. 99: **„wente an de muren to Stade.“**

8. Im Gräfengerichte Alten Landes, **„in deme Oldenlande“** IX 4 f. S. 6:
   (Dasselbe stand unter „Greuen“, welche in dem **„Bottinge to Stade“** Rechnung ablegten, IX 4 f. S. 6; **„de oldenlander“** gehörten ins **„Botting to Stade“**, s. CXXXV 4 S. 88. Die Vogtei Bremervörde erstreckte sich **„wente an dat oldelandt“** CLX 4 S. 99.)
   Hollern.

9. Die Stadt Buxtehude, vor welcher die Vogtei Bremervörde eine Mühle und den Zoll besaß, X 1—5 S. 7.

Inhalt des Vörder Registers.

c*

A. De Rechticheidt des stichtes to Bremenn vppe desse syde der Osten . . . . . S. 2—97
1. De pennyngkrenthe, de Greuen schadt, De konyngk Tynß, De koeschadt, De Hoeffkoye, De Tynß Swyne, De dreyarige schatt, De holtmercke, De wissche de to deme Slate Vorde behorich syn . . . . 5—17
2. De decimis ecclesie Bremensis . . . . 17—26
3. Jura et bona ecclesie Bremensis In parrochia Orle . . . . 26—32
4. De rechticheyt des stichtes van Bremen
a. In der Borde tho Orle . . . . 32—44
b. In der Borde vnde in deme kerspele Llamestede . . . . 44—62
c. In der Borde to Beuerstede . . . . 62—86
a) In deme Kerspelle to Beuerstede . . . . 64—74
b) In deme kerspelle tho Kustede . . . . 74—77
c) In deme kerspelle tho Wirstede . . . . 77—81
d) In deme kerspelle to Bekeshouede . . . . 81—82
e) In deme kerßpelle tho Lockstede . . . . 82—83
d. De rechticheidt des Stichtes vann Bremen in deme Vy . . . . 86—88
5. De richte de to deme Slate vorde horen . . . . 89—97
a. Wo man dat Bottingh toholdende plecht . . . . 89—93
b. Hir volget na In sunderheidt de gemenen richte des Stichtes van Bremenn 94—97
a) dat wertlike gerichte auer de viff kerspelle yn deme, vy 94
b) de gerichte in den nedderen Landen by deme Nyenhuse:
Dat gerichte in der Bukouw, to Oppelen, to Bedelem, to Geuerstorppe, to Auerendorppe to der Oesten, myt den richten to Wurden, vnde in deme Jsenßce ock vppe der krekesßwurt, to deme Kadenberge, In deme Haue to Warstade . . . . . 94—96
c. Differencia Judiciorum: Bottingk est supremum Judicium in hac terra, Grafftingk, Vogedingk, Dicktingk, Holtingk; Gogreue, Dickgreue, Holtgreue; Dyckschouwinge etc., Wechschouwynge etc. 96
c) Hir na volgen de gerichte des Stichtes van Bremen vppe der gest: Dat gerichte to Lamestede, to Orle 96
d) Hir volgen na de gerichte vppe dere geest aff genne syde der osten: Dat Gerichte to Oldendorppe, to Mulsen, to Berckstede vnde Alerstede, to Tzittensen, to Elstorppe, to Heslingen, to Szelsyngenn, to Oldenwolde 97

B. De rechticheidt des stichtes vann Bremen auer der Oesten twysschen Stade unde Vorde . . . . . . 99—158
a. In der Borde to Szelstinghenn . . . . . . 100—114
b. In der borde to Heslingen . . . . . . 114—120
c. In der Borde unde in dem kerspelle to Elstorpe . . . . . . 120—123
d. In deme kerspelle to Gygem . . . . . . 123—125
e. In der borde to Tzittensen . . . . . . 125—131
f. In der borde to Alerstede . . . . . . 131—133
g. In deme Kerspell to Abesen uppe dem Delme . . . . . . 133—136
h. in deme kerspelle unde in der borde to Mulsem . . . . . . 136—144
i. In der Borde to Berckstede . . . . . . 144—146
k. In der borde to Oldendorppe . . . . . . 146—152
l. In deme kerspelle to Hekethusen 152
m. upp der krekeswurdt 153
n. in deme kerspelle to der Oesten . . . . . . 153—158

Wörder Register.

Fol. I

Registrum bonorum et Jurium Castri Vorde citra et vltra Oestam

Fol. II

V o r d e

Ame Jare M cccc xcviij, Is deßet register betenget, tobeschriuende de rechticheidt, vnde Herlicheidt der Hilligen kerken, vnde des Stichtes to Bremen, vnde Interste de rechticheidt der borch Vorde, Szo de eyn Houetborch ys der Hilligen kerken vnde des Stichtes, dat eyn Ider mochte weten wat syn were, vnde theen deme Stichte so dagelikes nicht aff, wo betheerto, ßere groffliken ys geschen, vnde Szo de borch vorde eyn Houetborch is des Stichtes to Bremen, dar en Ertzebisschupp hefft syne residencien, vnde wanynge gehadt, wente yn deßen dach, dar mannich, vram, gotlich, Hillich, Ertzebisschupp ys gestoruen, vnde yn de hilligen syne kerken to Bremen gegrauen, den de Almechtige godt alle, gnedich vnde barmhertich mothe syn, wenthe hyr ys en varlich leuent to der zelen zalicheidt de rypesten beren ßynt hir geschuddet, dat vetteste ys enwege, de Amptlude vnde vogede, nemen dat van den armen luden wor se konen, hyr moth gethen weßen, dat sy recht edder krum, dat en Here dat noch zo redeliken vornemen wolde, dat helppt ome nicht, Hyr zynth ßo vele boße wonheidt wedder alle recht, dat en here de nicht kan erstirperen, alze men yn deßem register nabeschreuen woll ßeende warth, vnde offt hyr ynne weme wath affgeschreuen were, offte weme wat togeschreuen were, dat ome nicht en horde, dat vorlikene de Almechtige godt, de alle dingk woll vorliken kan

---

Fol. III

De rechticheidt des ſtichtes to Bremenn vppe deſſe ßyde der Oſten

Ame Jare duſent vyffhundert hefft de Erwerdigeſte in godt vader vnde here heren Johan Ertzebiſſchupp to Bremen beſcriuen laten de rechticheidt des ſtichtes to Bremen, vnde int erſt de rechticheidt des Slotes vnde Borch Vorde ſo dat ys de houetborch vnde riſidencie eyns Ertzebiſſchupps to Bremen

Interſte horet to der borch Vorde dat gantze wickbelde dat dar vorlicht, myt alle ſyner rechticheidt, vnde tobehoringe, nichtes buthen beſcheden

Item To der borch vorde horet dat geiſtlike vnde wertlike gerichte dat ſydeſte myt deme hogeſten

Item Dar horet to, alle dat genne, dat eneme lantforſten mach beliken nichtes buthen beſcheden, dat ſy wat dat ſy dat ſy tollen wechgelt, offte ander herlicheidt vnde rechticheidt

Item Eyn Ertzebiſſchupp mach to vorde munthen lathen vnde hefft ius cudendi monetam auream et argenteam

Item De Oeſten ſtrom, bauen dar de erſt ſprinckt, vnde men den vyſken kan, vnde mach horet wente an de Elue, vnde vort an den ſolten Szee deme Stichte van Bremen

Item Alle ſtrome, wathere, vnde riuere ys der vogedye to vorde belegen, horen to deme ſlate vorde de ſyn wyth vnde breth, vnde alle wat vpp den ſtromen ſchuth in beyden ſyden, horet dene Amptluden to Vorde to richtende

Item De Amptlude to vorde, de richten, auer alle mathe vnde hebben de to ſettende, we nene rechte mathe tappet offte hefft den ſtraffen de vpp dat hogeſte

Item Dat de becker backen gudt broth, wo to Stade dagelikes backen werth, nha vorlope des kopes, wo de wethe vnde rogge gelt, dar na ſcholen de amptlude dat ſetten, dat nemande tokort ſchee, na lude ener ſzarthe wo ſick de borger to vorde, nha holden ſcholen

Item De Amptlude to Vorde richten alle hantwerkes volck dat ſyn Schomaker, Smede, Piltzer Scroder etc. we de ſyn, dat de nicht ſoken ore egenne nut altoſeere, men dat dat mene beſte erſt vnde lateſt vorega vnde geſocht werde

Item Dat de kremer vnde alle vorkopers hebben rechtuerdige mathe vnde wicht vnde dat de amptlude dar up vorſen ſyn

Item Dat de Amptlude den kopp des kornes nha der tidt ſetten wo de ſathe to Vorde dat vormach de den borgeren auer lange ſeeth ys, vnde dat ock by der pene holden werde

Fol. IV Item Dat ſtude vnde buſk vor Vorde geheten de Langell hefft wandages eyn ſtolt holt geweſen vnde ys vorhouwen ſo dat harde vor der porten belegen was, vnde wolde gerne wedder waſſen hebben, dat hebben de vorder mannige yar heer hatet, dat hebben de Amptlude nicht geachtet, ſo dat buſk vnde ſtude was Szo hefft vnſe gnedige here dat nu ſnetelen lathen, vnde wolde dat wedder hegen to holte, ſo des ſtichtes holte vuſte vorhouwen ſynt, Hyr hebben de

borger nene rechticheidt Inne, ock to nenen tiden ynne gehadt men alze dat busk vnde stude was leeth men se vuste houwen, de borger plegen torff to bernende vnde mosten noch den moer van der herschupp wynnen offte doin dar denst vore, myt oren wagenen vnde perden nu doin de dar altesnicht vore

Item De gantz houe auer deme walbeke, wente an de korne beke horet to Vorde, dar hebbet de twe bur, de tho nedderen Ochtenhusen wanen nene rechticheidt, de moget nicht enen stock dar houwen, se doin dat mit willen der Amptlude, se konen ock ore specken nicht holden se moten den busk van den Amptluden to Vorde bidden

Jura Castri vorde ex diuersis registris antiquis et nouis collecta et conscripta Anno domini millesimo quadringentesimo Tricesimoquinto tempore Reuerendissimj domini Baldewini Archiepiscopi Bremensis anno ejus secundo

Item Oppidum Vorde cum omnibus suis pertinentijs spectat ad ecclesiam Bremensem Item Judicium spirituale et temporale in oppido prefato Item merum domineum, habet ecclesia Bremensis ibidem Item Judicia suprema, Infima et media Item Theolonia et vectigalia Item Jus cudendi monetam Item Piscatio siue piscatura, in omnibus fluminibus amnis vel riuulis circum circa et precipue in flumine dicto flumine Oesta, a termino a quo piscabilis est vsque ad Albeam et ultra spectat ad Castrum vorde et ad multos annos pertinuit

Item Aduocati Archiepiscopi iudicant ibidem Tabernarios ut non habeant iniquam mensuram sed legalem et rectam

Item ut Pistores secundum quot frumenta in pretio sunt panes vendant

Item Judicant eciam omnes et diuersos manuales cuiuscunque conditionis fuerint vt non nimium priuatum commodum querant, sed quod communis vtilitas semper preferatur

Item Vt omnes ementes et vendentes non habeant iniqua pondera

Item Aduocati habent estimare frumenta secundum quod crescunt vel decrescunt

Item De qualibet area domo vel fundo per totum oppidum datur in vigilia pasche secundum tenorem registrj, et nemo est liber nisi militares de Itzendorppe qui sunt antiqui Borchmannj in vordis alij de borcholte non sunt

Fol. V Item Collatio et tota dispositio ecclesie parrochialis ibidem et omnium aliorum beneficiorum spectat ad Archiepiscopum vna duntaxat excepto quod fundauerunt vasalli de Itzendorppe qui habent presentationem et Archiepiscopus institucionem

Item Archiepiscopus habet iurisdictionem in prefatis videlicet plebano et vicarijs

Item Beneficia perpetua siue vicarie in parrochiali ecclesia vordensi in redditibus deficiunt et incipiunt deficere, propter non residentiam possessorum compellantur ergo ad residentiam et ostendant eorum fundationes et registra vel priuilegia reddituum alia beneficia quorum adhuc sex sunt desolabuntur, videlicet beneficium sancte Margarete Item Sancte Crucis etc.

Item Juxta et prope vorde est rubetum dictum Langell quod quondam fuit magna silua siue nemus vbi nunc tantum rubi crescunt propter continuam excisionem quam Cives vordenses ibidem faciunt assignetur eis pars, qua vtantur, reliquum reseruetur, ut crescat sic quod tempore necessitatis, quod deus auertat oppidum Vorde igne annichilaretur habeant ligna re-

edificandj habitacula ex quo nemora huius terre omnia ſunt annichilata , precipue nemora ſanctj petri , et vaſallorum ſunt reſeruata

Item Predium dictum Houe vltra torrentem walbeke a riuulo kornebeke vſque Euerenſtorppe et Alueſtede, cum nemoribus paludibus rubetis, paſcuis, pratis , agris cultis et incultis Euerſtorpper brock Alueſteder brock , vſque ad medam, ſpectant omnia ad Caſtrum Vorde , et nemo poteſt ibidem ceſpites fodere nec rubetis vti , abſque licentia aduocatorum in Vordis fuit in dicto predio ouile habundans ouibus, nunc tranſlatum ad villam Horne, fuerunt ibidem plures curie villicales iam deſolate propter nimiam ſeruitutem , quia aduocati cottidie grauabant colones ibidem , quia nimis vicini et proximi fuerunt caſtro vorde , villicj in inferiorj ochtenhuſen , quorum fuerunt duo , colentes duas curias villicales agris eorum contentj erant , nec audebant abſque aduocatorum conſenſu ſecare rubeta , nec circum circa ceſpites fodere nunc incipiunt ſe dilatare , et facte ſunt ibidem quatuor curie villicales colentes eos vſurpant ſibi quotidie que prius non audebant abſque aduocatorum conſenſu ſibi vſurpare

Fol. VI Exquo coloni ſiue agricultores ad Caſtrum vorde ſpectantes annuatim ſoluunt eorum cenſum indiuerſa menſura quidam dant menſuram dictam, Szeborger mathe, quidam tynß mate, quidam Beuerſteder mathe, quidam burmath, quidam menſuram Stadenſem quidam vordenſem Item Habitantes in quatuor parrochijs Woldeſtorppe, Geſtendorppe, Schiptorppe et Bramell, dant eciam ſpecialem menſuram Item in terris inferioribus iuxta Caſtrum Nyehuß Item in terris kedingie et hadelerie etc. eſt magna menſura omnibus alijs ſupradictis menſuris maior, videat Collector fructuum et reddituum caſtri vorde , quod intelligat diuerſitatem menſure et ipſius differenciam et illam incognitam menſuram dictam Szeborger mate etc. remoueat et in aliam cognitam menſuram mutari faciat, vt regiſtra purificentur , et ita intricata et ingnota de cetera non maneant ſic quod ipſe et ſui ſequaces valeant annuatim bonam facere rationem, que in multis annis in caſtro Vorde , de cenſu frumentorum non eſt facta , Coloni raro plene eorum cenſum ſoluunt, quia Collectores ignorant menſure diuerſitatem, neſcientes quid coloni adhuc tenentur ſic coloni non monitj non ſoluunt eorum cenſum

Item Paſcua et prata que ſpectant ad curias villicales ſuper houe vſurpant ſibi villicj in inferiorj Ochtenhußen , et ſi non haberent predicta prata et paſcua, non ampliarent et dilatarent numerum curiarum villicalium, ſicut quotidie faciunt, quondam fuerunt ibidem due curie villicales, nunc ſunt ibidem quatuor, ſucceſſu temporis plures agricultores ibidem reperiemus , Curie villicales ſpectant ad caſtrum vorde ſiunt deſerte et non coluntur, Curie vaſallorum ſub cultura quotidie reſtaurentur cum pratis et paſcuis etc. Caſtri vorde aduocatj non curant etc.

Fol. VII De pennyngkrenthe de to Vorde noch horet endels vorpendet endels gantz vorkamenn

Item De penningkrenthe ys in ertiden wol beter geweßen, alße de nu is, de Bulckouwer, Kedingkbroker, Gedelemer vnde, oppeller, plegen wath mer togeuende, wen de nu doen des geuen ße noch dreehundert lubb. mark iarliken, de helffte in den achte dagen to Passchen vnde de anderen helffte In den achte dagen to pinxsten, ßo de register dat wol vth wißen

Item De van Auerendorppe geuen noch alle Jare purificationis Marie xxx lubb. mark, vnde plegen xl mark togeuende vt patet in antiquis registris

Item De van Stade geuen noch alle Jar Martinj xx lubb. mark vor de munthe, vnde plegen xxiiij mark to geuende vt patet in antiquis Registris, ostendant literas quas habent super iure cudendi monetam

Item de Anthonite gifft Jarliken xxiiij bremer mark, ascensionis domini maken xxxij lubb. mark, Hir to gifft he alle yar etlike clenodia enen heren tor didt Item enen sweydeler Item eyn mest offte daggen Item knuttede haßen

Item De Vylude geuen yarliken offergeldt Nicolaj xiiij bremer mark Item de Hemlude geuen alle yar to sunte Thomas schatt dat syn x lubb. mark, ok geuen de eyn par oßen van x lubb. mark ut etc.

Item De van Neßße geuen alle Jare Martinj vj bremer mark vnde dar to ore korneplicht vnde ander plicht vt etc.

Item De van dem haluen tegeden to Damflethe In deme kerspelle to Drochterßen hefft men ok alle yare misericordias domini xviij lubb. mark, ßo gifft den Swaren v schillinge vor kost Recuperetur alia medietas huius decime

Item Johan van Allenworden in deme suluen kerspell yn dem lande to kedingen gifft van eynen buwhoue yarliken xij lubb. mark, vt patet in loco debito de Censibus

Item Van dem gerichte vpp der Doße geuen de van Nyndorppe iarliken iiij lubb. mark to Greuenschatte, ok scholden ße geuen alle yar xl honer, wo dat vmme deßßet recht is, patet supra

Item De Greuenschatt in der borde to Selsingen Tzittenßen Elstorppe vnde Heslingen lopt sick yarliken vpp xxxvj lubb. mark

Item De Greuenschatt in den borden to Mulßen, Berckstede vnde Alerstede bedaget Martinj, vnde lopt zick vpp v lub. mark

Item De Greuenschatt in der borde to Oldendorppe ys bedaget martinj vnde lopt sick vpp iiij lubb. mark

Fol. VIII Item De Greuenschatt to der Oesten lopt sick vpp xviij schillinge ok synt dar honer, vt patet supra

Item De Greuenschatt tho Orle lopt sick vpp xxj schillinge

Item De Greuenſchatt yn dem lande to kedingen , yn Hinrik Brummers richte , dar he de Stichtes Greue ys , lopt ſyck vpp xv lub. mark iij ſchillinge, vnde ys martinj bedaget deſße Greuenſchat hefft zik wanner hoger gelopen Item de Greuenſchatt yn deme Lande to Kedingen, hefft ſick na lude der olden Regiſtere yarliken belopen vpp xxv mark vnde moſten vth vpp den dach Martinj by pene , vt patet in regiſtro vbi Jura et bona eccleſie Bremenſis in terra Kedingie ſunt conſcripta

Item Sunte Andreas ſchatt in Wurſtfreſck , vpp ſunte Andreas dage bedaget beloppt ſyck vpp v mark lubb. ix grote , vt etc.

Item Dat wurtgelt offte Stede gelt , dat de borger to Vorde gheuen , alle yar vpp den Hilligen auent to paſſchen dat lopt zik vpp v mark lubb. myn mer etc.

Item De pennyngktynße in der Borde to Beuerſtede de des Stichtes meyere yarliken geuen , bedagen michaelis

Item umme dat drudde yare geuen des Stichtes meyere alle ſchatt de ßytten wor de ſytten , vnde de ys bedaget michaelis , vnde wen de erſt geeſſchet wert ſchutt vpp der borch to Vorde ßo gifft men den mennen ene tunnen katers , wil men dat wor mede vorbeteren ſteyt by den amptluden

Item De muller tor mede gifft yarliken ij lubb. mark to Tynße vnde ene lubb. mark gifft he yarlikes vor den Stroem

Item Wat Backhuß tor Ihiler molen yarliken to tynße gifft patet ſupra

Item Wat de meyer to Wildela gifft Jarlikes patet ſupra de Regiſter holden ene lubb. mark , vnde moth ſundergen vor de maſt geuen

Item De menne to Alueſtede vnde Euerenſtorppe geuen alle yar qwekegelt

Item Geuen deſſe ſuluen wen de grote ſchatt nicht engeit ſunte Michaelis ſchatt alle yar na vormoge des tynße regiſter vpp Michaelis

Item In der vogedie to Szelſingen is ok gelt nomptliken ij punt , vnde enen gulden, deſßet ſchal de Renthemeſter nemen to vnßes g h behoff , vnde geuen deme kemerlinge offte deme gennen de mynen g h tor tafelen denet enen gulden , ßo kumpt dat vth den Regiſteren nicht

Fol. IX Item Tho Bramell in deme Vy , viſckgelt gheheten lopt zik vpp xix grote ij ſwar Aſcenſionis bedaget

Item viij grote dar ſulueſt oppe den Hilligen auendt to paſſchen vor Eyer

Item To deme Bottinge to Stade hebben ſußlange de Greuen in deme Oldenlande Rekenſchupp vnde betalinge gedain van den broken myn mer

Item In deme Lande to Kedingen plecht Hinrik Brummer de broke wol vth toforderende, vnde deyt gude rekenſchupp , ok betaldt he wol van deme dar he Greue ys vnde dar he befell hefft

Item Joachim van Reymerſhußen , vnde Hinrik van der wiſk bringen nicht myt allen, vnde willen noch ghelt to hebben , Sze boren de broke vnde ſteken dat in oren budell

Item De Tollen to Vorde lopt zik des yars vpp iij^c^ mark myn offte mer dar na de ſtrate ſocht werth vnde apen ys

Item De beere tziße drecht ok merclick des yars doch des eynen yars myn des anderen mer, dar na dat dar vele bers tappet wert dat dar beth vpp geßen werde, ßo drecht de Tziße woll wath

Item Dat leydegeldt vnde oßen tollen, lopt zick alle yare nicht allike hoge des enen yars myn des anderen yars mer, tollen vnde leidegelt hebben sik wol er vpp xvi^{c} mark gelopen, ok wol vpp xv^{c} mark ene tidtlangk nicht hoger alze dusent lubb. mark

Item Vpp den Haruest komen ok noch woll oßen kopere ßo hefft de haruest tollen sik vaken vpp Hundert rinssche gulden gelopen myn offte mer etc.

Item Dat knechtegelt dat lopt nicht hoge des yars dat drecht ok nicht des werdes, alle man in deßem Lande will knechtegelt nemen, de ichteswes gehores Hefft de wil enen Heren lick weßen vnde nympt knechtegelt dat doch affgeseth ys, dat nemant doin schall

Item De Tollen vnde de mole to Stade dregen ok yarlikes eyn marckelick to der koken to vorde, dat werdige Cappitel to Bremen hebben myt anderen, dar Dusent gulden ynne, dar vor hebben de alle yar dar vth lxxx rinsche gulden xl vth deme Tollen, xl vth der molen, Deße lxxx gulden mach men dar vth loßen, de Abbt van vnser leuen frouwen hefft de molen vnde hefft deme Stichte dar vor gedain, to Souen yaren, den Tegeden to Geuerstorppe, Dingkwurden vnde to der Merne vnde gifft allike wol xl rinsche gulden deme Capittel dar vth

Item de Tolner to Stade gifft ok alle yare deme Cappitel xl rinsche gulden dar vth, vnde dar bauen deyt he des Jares noch twye rekenschupp, vnde gifft noch to twen terminen wor iij^{c} lubb. mark myn mer etc.

Item alle vorfalle, wannere dar we den Tollen vorfaret, offte nicht vth en gifft, dat komet ok dem Stichte tho, dar hebben de van Stade nicht mede to donde, Sunder dat ße ore schepe Radtschupp vnde volck dar to lenen moten dem Tollener offt we synen tolln verfore, den sulfften myt schepe vnde gude wedder an tohalende

Fol. X Item De Tollen vnde mole to Burstehude geuen Jarlikes nicht weynich to der koken to Vorde, wen de vrig syndt, de stan nu Ghißen deme Cluuer myt dem Tote vnde myt aller rechticheidt vor twe Dusent gulden, de gifft den vicarießen vppen deme westeren kore to Bremen dar lxxx lub. mark vth to tynße iarlikes vppe Dusent mark de se darynne hebben, Dar bauen hefft Ghise nicht weynich van der molen vnde van deme Tollen

Item de Herliken schonen gudere auer der Elue myt Tegeden tynßen Item myt krutzepennyngen Item myt der suder Elue geuen ok yarlikes wol wath to der koken to vorde, wanner de vrig weren, dar hefft dat Cappittel van Hamborch xviij^{c} lubb. mark vpp gedain

Item de Tolle to Laemstede horet ok deme Stichte dar hebben de marsschalke sik ok mede ingedrungen, deße tollen drecht yarlikes nicht vele, wente dar nen groth heerstrate dorch geyth ok drifft de kopman deßen Tollen sere vmme, wente der wege gain ßo vele vmme Lamstede here, doch vordrifft we synen Tollen, dat kumpt den Marsschalcken nicht myt allen tho, dat straffen des Stichtes Amptlude, de nemen dat vorfall vnde den Broke

Item Dat gantze vilandt by wurstfresck gifft alle Jar vppe Sunte Thomas dach deme Stichte vpp de Borch Vorde lxxxv bremer mark de synt nu vorpendet dem Rade van Bremen vor xv^{c} mark by Bisschupp Johan Slamestorppes tyden vt patet supra

Item de Insaten des sulfften Vilandes geuen noch alle yare to Vorde xiiij Bremer mark geheten offergelt edder offer penninge vt patet in loco debito

Item de van Neßße geuen alle yare michaelis vj Bremer mark vppe de borch Vorde

Item de Hemlude geuen ok alle yare x lubb. mark vppe de borch Vorde vnde eyn par ossßen ok van x lub. marken, vnde wath ßze geuen to deme Nyenhußze ys bauen beschreuen in loco debito

Item bauen deßße pennyngkrenthe vorscreuen kumpt mennygerleye hantgelt dagelikes dat men alle hir nicht beschriuen kan, dat synt alle nene stande Renthe, dar van to seggende ys, de dagelikes to Vorde vorfallen, vnde to ryßzen botterbroke koslach Recht vnde vnrecht Grafftwynninge etc. offt dat alle ok gothlick vnde borlich ys mach de weten deme nicht vorborgen ys de Amptlude nemen dat wol, dat kame here wor dat here kame, vnde achtet dat nicht groth offt ore here dar vmme to deme duuel varet, offte nicht, dar moth en here suluen vpp vorsen syn

Fol. XI

Greuen schadt tho Vorde

De Greuenschadt is Hyr bauen ondell beschreuen, dar de pennyngk Renthe beschreuen, ys, Alsde denne sere vorkumpt van Jaren to Jaren, ys van noden dat men den yn sunderheidt beschriuen lathe In eyn sunderch Regißter, vpp wat tidt de vth moth Item wor de vth geyt vth wath buwhouen vnde guderen Item by wat penen de vth moth vppe de rechten tidt endell des Greuenschattes bedaget Martinj, endell Nicolaj, endell Thome

Item De Greuenschadt moth vth by vorlußze des gudes to rechtere tidt

Item We denne nicht alle vth gifft dat holt men myth ome offte de alteß nicht hebbe vthgegeuen

Item Vth der Borde to Szelsingen Tzyttenßzen Elstorppe vnde Heslingen, dar geidt Greuenschadt vth, vnde loppt nu noch iegenwardich vpp xxxvj mark lub., dat hir sunderge Registra van gemaket werden, vth wath gude de geidt, alß yn ertiden de Registra dar klar plegen vpp to weßzende vnde nu de ßzo klare nicht geholden werden, vorkumpt de Greuenschadt dar auer ßzo des vele vokamen ys

Item De Greuenschadt yn denne Borden Mulsen Berckstede vnde Alerstede bedaget Martinj vnde lopt vpp v lub. mark

Item De Greuenschadt to Oldendorppe, ok Martinj bedaget vnde loppt Zik vpp iiij lub. mark, dat dar ok Regißter van beschreuen werden

Item De Greuenschadt tor Oesten lopt vpp xviij schillinge, wore de vth geyt dat de vogede dat lathen beschriuen

Item tho Orle drecht de Greuenschadt xxj schillinge de geyt vth itliken buwhouen to Orle Berchelte vnde Euerenstorppe vnde bedaget Thome Apostolj den plecht de kerckhere to Orle to sammelende, dat de Rentemester dar suluen henne Reißze vnde sammele den ens Szo mach he de Registere klar maken

Item xv mark iij schillinge kamen noch alle yare vth deme Lande to Kedingen, dar Hinrik Brummer Greue ys de hefft de Register Desse Greuenschadt bedaget Martinj vnde plach zik to lopende na lude der olden Registere wol vpp xxij lub. mark

Item Den Greuenschadt in der Borde to Lamestede sleidt Caspar de vaget gantz vnder, vnde hefft dar by synen tiden de wile he vagedt weßen hefft, nene rekenschupp aff gedain, ok nich enen penningk van gebrach sus slaith de vogede des Stichtes Rechticheidt vnder, wor auer de rechticheidt sere vor kumpt

Fol. XII

De konyngk Tynß to Vorde

Item De koningktynß to Vorde hefft zik woll Hoger belopen wen de nu deyth, men weth tho Vorde Itzundes van nenen konyngktynße toseggende, den hebben de vogede so lange boreth vnde vnder sik geslagen, dat de ys vorbistert vnde vorkamen de husschriuer offte kokenschriuer hebben dar neen groth acht vpp gehadt, so dat one nicht groth to budele droch, alße se noch neen groth ach hebben, dar vpp, dat one nicht groth to budele drecht, Szo ys de koningktynß yn den Greuenschatt gemenget, de Greuenschadt yn den koningktynß de koningktynß in dat vaergelt, dat Vaergelt in den Nodingk, Szo hebben de Vogede dat so lange vnderslagen, dat de kokenschriuere Hebben ore tidt gesleten, vnde syndt in deme Cistoianuße vorbistert dat se nicht weten wath Tegede ys wath pacht ys, wat nodingk ys wat vargelt ys, we dat wedder tho rechte bringen schall, de mach den woll tho Hulpe ropen, wil he ome helpen de alle dingk to rechte kan bringen

Fol. XIII

De koeschadt tho Vorde

Item To deme Slate to Vorde hebben wandages myn mere koye gehoreth dar na dat des Stichtes vnde de Closter gudere beseth hebben weßen

Item der Closter meyere geuen etlike hoeffkoye jarlikes etlike geuen nene hoffkoye, welcke Closter meyer syndt beswareth myt hoffdenste vnde myt hoffkoyen, welcke synt nergen mede beswaret vnde dat ys vnbillik dingk dat der leyen meyer syndt frig vnde der geistliken syndt beswareth

Item de Abbt van Herßeuelde moth geuen vmme dat drudde yar xxx Houede qwekes to der koken to Vorde, dat he des Jars x geue, offte myn, so voruelde ome dat nicht, he dede dat ok den myt willen

Item De praueſt van Tzeuen gifft xxv Houede qwekes dat de des Jars viij geuen hadde offte myn, wo dat drachliken wurde

Item De praueſt van oesterholte gifft ok xxv Houede qwekes to der koken Vorde vmme dat drudde yare, dat de ok yarlikes wath geue

Item de Abbt van vnßer leuen frouwen to Stade giff xxv Houede qwekes, dat he des geliken dain hadde

Item De praueſt van Sunte Jurgen to Stade gifft xx Houede dat de yarlikes vj geuen hadde

Item de praueſt tor Hemmelporten gifft vmme dat drudde yar xv Houede dat de yarlikes v geuen hadde dat were ome drachtlikeſt

Item Hir ys woll auerlangk gnade by dat de ebbte dingen aff vnde geuen ene fruntſchupp

Fol. XIV De Hoeffkoye to Vorde

Item To der borch Vorde horen nicht vele hoffkoye, de dar noch tohoret, de geuen des Stichtes arme meyere, etlike ene hele, etlike ene halue, koe,

Item ok geuen etlike kloſter meyere yarlikes hoffkoye, endells ene Halue vette koe, endells ene hele, myt etliken wederen offte ſchapen, wo de hoffkoye ſik belopen vyndt men woll yn der kokenſchriuere regiſtere

Fol. XV De Tynß Swyne

Item Dat Stichte hefft interſte v ſtige tynſſwine alle Jare vth deme Vy to der koken to Vorde, we de vth to geuende plegen hebben de huſſchriuer woll in oren ſundergen tynß Regiſteren

Item Van deſßen ſwynen willen de Amtlude vnde vogede gerne welke aff hebben, vnde ſeggen vns behoren iewelick dar twe ſwyne, van, dat ys nicht, will eyn Here one dar wat affgeuen vnde gunnen dat ſteyth by ome

Item Des Stichtes meyere, de vppe des Stichtes buwhouen wanen, de geuen ok tynß-ſwyne, offte qwekegelt, de lopet zik myn vnde mer, dar na dat des Stichtes buwhoue beßeth offte wuſte ßyndt, Szo dat de Regiſtere vormogen

Item Deſße tynß ſwyne lopen zik to Jaren vnde to vniaren vnuoruengklik, myt denne ſwynen vth deme Vy, vppe Stige dat en gare klene ys to ſodanner borch, wen de tuchten yn dem vorwarken nicht en were, ßo moſte men ſwyne kopen, en gudt man offte kloſtere hefft wol ßo vele tynß ſwyne Jegen groten anfall, vnde ſware koſt de dat Stichte dagelikes hefft, ys deſßet en geringe

Item De van Neſße geuen alle yare viij ſwyne to der koken to Vorde

Fol. XVII De dreyarige ſchatt

Item Des Stichtes meyer geuen ock vmme dat drudde yare ſchatt, nha vormoge alße de geſatet ſynt, na lude der olden regiſtere

Deſſe dreyarige ſchatt, bedaget vpp ſunte Michaelis dach alle tidt wen dree yare vmme kamen ſynt

Item Szo ame Jahre M^{o} v^{c} vnde eyn, deſſe ſchatt bedaget was, is vnſe g. h. nha rade geſynnet dat des Stichtes meyer ſcholen geuen deſſet iare den drudden dell des ſchattes, des anderen iares den derden deell, des dorden iares den dorden deell, ßo geuen de menne alle iare watt, vnde valt dat one ſo ſware nicht, dat wil vnſe g. h. ene tidtlangk außen, wenthe ſyne gnade de armen lude gerne hegen wolde dat de mochten ſyck irneren, vnde des Stichtes houe beßzeth bleuen

Item Wen de arme lude in deſſer vorſcreuen wiße den ſchatt geuen is to markende dat zee den oren tynß, vnde andere plicht deſte beeth konden betalen vnde vthrichten, wenthe dat vmme des ſchattes willen is mannigen tyns vormynnert, wat bate bringett denne yn, wen men datt yn deme enen nympt, vnde enberet dat in deme anderen wedder hyr is woll vpp to denckende

Item Deſſe ſchatt hefft zyck in ertiden hoger belopen wen de nu deyt de lude werdet arme, vnde konen vpp ene tidt den nicht entrichten dar auer vordaruen vnde vorkamen de lude dat de ſchatt in de lenge nicht hoge zyck will belopen wente de van tide to tiden vormynnert wert ſcholen de lude vppe den houen bliuen ßo moth dar gnade byweßen

Item Szo des ſtichtes houe zere wuſte werden ſecht de ene, dat kame van vele Hoffdenſtes wegen here, de ander ſecht dat kame van deme dreiarigen ſchatte heer, is to marckende dat van beiden zyck dat woll zakett

Item Szakett zick dat van velen hoffdenſtes wegen will van noden ſyn, dat dar to dacht werde, zacket zyck ock dat van des ſchattes wegen, kan me woll drachlicke wiſe vinden

Item Deſſe ſchatt beloppt zick nha lude etliker olden regiſtere vppe iij^{c} xl rinſche gulden Item vppe iij^{c} vnde xxx rinſche gulden Item iij^{c} rinſche gulden myn offte mer Item De in ertiden hefft xij gulden geuen alze de meyer tore molen, de gifft nu men viij, de in ertiden hefft x gulden gegeuen de gifft vj, de vj gulden gegeuen hefft de gifft nu ij, ſzus is deme ſchatte aff gebroken vnde deme breckt noch alle tidt aff, alze alle deme gennen plecht afftobrekende dat myt nenen reden werth an geſeeth, ſunder de armoeth mede tobſwarende dat plecht nicht lange towarende

Item Auer deßßen ſchatt clagen de armen lude zere, vnde ſeggen ſee werden dar harde mede beſwart, vnde ſeggen den ſchole eyn vaget vppgebracht hebben de hett knypke van hoeyßen wat des ys vyndt in nenen regiſteren, doch vyndt men wol dat by mynſchen denckende nicht is vpp geſeeth, malck mach van ſynen meyeren bidden offte eſſchen wat zee vormogen to guder wiß, dat de armen lude nicht vmme brodt gain vpp ore olden dage, van orem ſuren arbeide

Hir volgen nha de ghennen de deſſen ſchatt geuen vnde ſynt alle des ſtichtes meyere

Fol. XXII

De holtmercke to Vorde behorich

Interste yn der borde to Beuerstede, Wickstede, Kustede, vnde Orle

Item To Vershouede hefft dat stichte eyn holt geheten dat Hachholt desset ys des Stichtes sunderholt

Item Dat ander holt horet ok dem Stichte, dar theen de Borchmannen van Lunenberge zyck den druddendeell anne to, minus iuste, vnde hefft doch wenth an dessen dach dat Bisschupp Johan tom Stichte quam dem Stichte gehoret, dat de Borchmanne ore Hande dar van theen

Item De Rehorne belegen by Appell horet dem Stichte dar wyllen de dorpplude echtwertt yn hebben, wente an de Swinekulen dat wyllen se holden vor ore holtmerke, vnde ys eyn ort holtes, dat ander holt ys des Stichtes zunderholt

Item De malße, Item de Brammer de liggen yntoesten by dem Rehorne dat ßynt des Stichtes frige zunderholte

Item Szo licht ynt Norden by dessen holten eyn horst vpp der heyde geheten de lo offte de horet ok to Vorde, desset holt hefft eyne tydtlanck, werner van der Hude to Stotell gehatt villichte myt vorworden

Item By Beuerstede liggen twe kleyne holte, dat eyne dat heth dat zyde wacholt, vnde dat ander heth dat Suder holt, desse holte hebbn vnderhanden des Stichtes meyger, de van Wedeldorppe vnde de twe meyger to den meyger houen to Beuerstede

Item Auer der beke der Kluß to Bassdale ynt Suden dar licht eyn holt geheten de Suderwolt, de horet dem Stichte erfflich to dem Slate Vorde

Item Vpp der heyde twisschen Volckmerstede, Baßdale, vnde der Kluß licht eyn Bockhorst geheten de La dat horet dem Stichte, to Vorde

Item by Volckmerstede licht eyn holt, geheten dat Kolebrock, dat horet dem Stichte erfflich egen Szo hebbn de van Volckmerstede dar oldynges woll eynen ort ynne gehant to hulpe orer vurynge nu delen ße syck den mesten deel to, dat zodans affgestalt werde

Item De van Volckmerstede myt hulpe der Erfferen dringen syck yn dat kolebrock, houwen dar nicht alleyne vth, to orer behoff men ße houwen wat ße wylt vnde vorkopen dat, by ij^c iij^c vnde iiij^c latten de bryngen ße suluen offte vorkopen de yn der merschlande vt etc.

Fol. XXIII

Item bauen Volckmerstede Int Suden licht eyn holt geheten de Benniger A, dat strecket syck wente vor olden Wyckstede, dat sulffte holt ys des stichtes frige holt dar hefft anders nemant nicht anne

Item bauen der Bennyger A Int Suden licht eyn holt geheten de Lobbell, vnde strecket syck beth ant felt to Hellingkstede, desset ys ok des stichtes vrige Sunderholtt

Item Dar by licht eyn holt geheten de Odersla, Item ok licht dar eyn holt geheten de Holne, Item noch eyn holt geheten de Eyßell Item eyn holt geheten de Swynekauen, Item Eyn holt geheten de Else, Item eyn holt twusschen Steden vnde der Gylermolen, geheten de molehoren, Desße holte vorgescreuen zynt alle affholte vnde synt des Stichtes frige Sunderholte, dar hefft nemant neyn echtwert ynne noch geistlich offte wertlych

Item De Gyler A, Item dat kufsteder bockholt Item de kusteder Holne, Item de Hanhorne Item de Storkeshorne by dem Storkesße Item dat bockholt by dem Steyngraue went an de Basdaler holtmerke, horen all dem Stichte van Bremen vnde dem hylgen hern sunte Peter errflich egen myt allen holten de dar vmme langk liggen vnde an scheten

Item Der van Baßdale rechticheyt vnde ore veltmerke de keret by dem krummeßdale dar Eggerdes van Stynstede mole licht dar mogen de van Baßdale nicht auer dryuen, wes men des Stichtes meygeren gunnen wyll, steyt by den Amptluden Item Men kan nabringen, dat Jacob van dem Horne hefft Hynricke Cluuer, alß de Amptman was, vor eyn Jar dat Jacob vnde de syne mochten auerdryuen, teyn rynsche gulden gegeuen

Item by welne licht eyn ordt holtes de Bardtzee, desses ordt holtes hebbn vnderhanden des stichtes meygere Dyrick hollingh vnde

Fol. XXIV Item Szo hefft dat Sichte van Bremen aldar eynen stolten schonen wolt geheten de Vorder offte Arsteder wolt de strecket syck yntwesten vpp den Schackenwolt, vnde geyt ynt Oesten wente an den Bollenwynckell, Vnde all de holte de vmme Hellinckstede, Oldendorppe Steden vnde padtwisch liggen, de horen all yn dessen vorgescreuen woldt, Item desse wolt myt alle den andern holten, horen dem Stichte errflik egen, vnde des Stichtes meygere to Hellingkstede Oldendorppe, Steden, vnde padwisch, hebbn hyr ore echtewortt ynne vnde weten woll wo verne desse holtmerke alle syck strecken

Item de Schackenwoldt horet den Cluuern, vnde den van der Hude, Vnde dat Stichte hefft wandages dar rechticheyt ynn hat, nu vnderwynden syck de van der hude des alleyne vnde wisen de andern altosamende dar vth

Item Desse Holtmerke alle de hyr bauen gescreuen staen horen dem Stichte errflyk egen, de werden dagelikes sere vorhouwen, zo de dem Slote Vorde zere affgelegen synt, de vogede konen dar zo woll nicht vpp zeen als vpp de holte, de vorde neger belegen ßynt, De strome geheten De Lune vnde de Gheeste nemen des holtes yarlikes wat enwech, yn kolen vnde yn holte alle to water yn de vresslande, Item de gudenmenne ßeen herde vpp ore holte men vppe des Stichtes holte wert nicht zere geseen

Item men secht de Bollenwynkell schole ok to dem Stichte gehoret hebbn vnde sy vorwesselt offte vorbutet, dem Closter to Oesterholte vor de Rummeldien, dat scall alsus bygekamen syn, de van Hellingkstede Oldendorppe, Steden, vnde padtwysch, hebbn nene wissche gehat, Vnde wolden van den houen darumme getagen hebbn, so sy de bute gescheen, vmme der wyssche wyllen, de ze yn der Rummeldye to gerodet vnnd gemaket hebbn, der se noch yn dessen dach bruken, Item, men secht dar ok by, wen eynen hern van deme lande desset nicht lengk beleue, zo mach men eyne tunne bremers bers geuen, vnnd eynen vetten weder, vnde de bute vppseggen tor stede

Item Dat desset eyns to olderkunde qweme, vpp dat ydt nicht gantz vorgeten wurde, wenthe de olden scholen des noch dencken

In der Vorde to Orle

Item De holte vmme Aluestede, vnd Euerstorppe, behorn dem Stichte, men de beyden dorpper holden ydt vor ore holtmercke als ydt des Stichtes meygere syn

Item De brockoe vnnd de hynsell behoren deme Stichte, dar hefft anders nemant nicht anne

Fol. XXV Item De Oesterwolt geyt an vnder der kluß to Baßdall, vnd strecket syck na der Gnarrenborch by dem more her, hyr lycht mede ynne, yn dessem Oesterwolde, dat barnebrock, vnde horet ok myt dem Oesterwolde, dem Stichte, Item hyr lopet eyne beke de schedet des Stichtes holte van der Oueße. Item de beke van dem krummeßdale de lopt dor eynen orth dorch den Osterwoldt vnde kumpt yn de beke, dede oueße schedet vnde des Stichtes rechticheyt

Hyr volget na de Holtmerke twusschen Vorde vnde Stade, wente an de Grauesschupp tome Otterberge

In dem Kerspele to Oldendorppe

Item Dat grote Elmer holt dat by Elme lycht ynt. Oesten dat geheten wert dat grote Elmer holt, Is des stichtes sunderholt, dat strecket syck beth to dem doerthe, dat behort den Marsschelken Vnde dar liggen ok twe orde holtes by, dat eyne horet den Stelken dat hebbn nu yn pandesscher wer de van der lydt, dat andere behort den van Itzendorppe, dar geyt eyn wech twusschen here, de schedet dat Elmer holt vnde de andern twe orde holtes Vnde dat sulue Elmer holt strecket syck ynt westen vp eynen ort holtes dat horet ok den van Itzendorppe, vnde scall heten dat wester holt, dar hefft dat Stichte eyn part ynne, dar geyt ok eyn herewech twusschen dorch tor schedynge, Intwesten horet dat den van Itzendorppe, Int Oesten horet dat dem Stichte

Item Ame Jare M cccc xxxvij hefft wylken schocke vorkofft dem Stichte dat Elmer holt, vnde syn deell yn dem westerholte, zo de breff dat vthwyßet, de licht vpp der borch to Vorde

Item vpp dat westen by Elme licht eyn holt geheten de O vnd ys ok des Stichtes sunderholt, dat strecket beth an dat Elmer stude, dat horet den van Brockbergen vnde den marsschalken

Item dat holt to dem Sunde

Item dat holt to Wyldela horet dem Stichte dar hefft anders nement nycht ynne

Item wat de van der lydt hebbn yn dem Elmer holte pendescher were van den Stelken dat horet den van Itzendorppe

Fol. XXVI In dem kerspelle to Mulsen

Item De Tyns horet dem Stichte

Item Dat Horner Stude, hefft eyn groth holt, vnde wolt geweßen vnde ys nu vorhouwen, ßo de dagelikes noch wert vorhouwen vnde hefft syck gestrecket van dem horner dyke an, wente an den Tynß twusschen dem Elmer holte dar schedet dat de mor, vnde wenthe an de Hornerbeke bylanges, van bauen, van deme Tynße an, wenthe nedden wedder by den horner dyck

Item Dat holt to Horne vnde dē holte darumme belegen, zynt des Stichtes vrige zunderholte

In der Borde to Selßyngen

Item yn der borde to Selßyngen by Eyßte hefft dat Stichte eyn ßunderholt geheten De Wendekenborstell

Item by Ochtenhußen, licht eyn holteken, by der Oesten, dat ys de Olde borchstede, horet deme Stichte, dar liggen vmme here de wyssche, de dem Stichte ok horen de wynt men to Borde

Item Dat kolebrock belegen by Volkmerstede, horet gantz deme Stichte, dar dryngen syck de menne nu yn, van angeuynge, etlyker erfferen, vnde delen dem Stichte eynen kleynen ort dar van tho, ßo horet deme Stichte dat kolebrok gantz, Hyr moste nemant kolen buten der herrschupp wyllen, hyr hebbet yn ertyden, vromde koler gelegen, eyn geheten Wylken Mansflethe etc. vnde hebbet dar kolet myt wyllen der herrschupp

Fol. XXVII Item Ame Jare M cccc lxj, kalede vppe deme kalenbroke eyn vrompt koler, genompt Wylken Mansflet vth dem Vilande by Bremen geborn, ßo de Register dat vth wyßet dessem hadde bisschupp Gerdt vorloff gegeuen, dat mochte dar kolen ene tytlangk, dar he bisschupp Gerde vnde na Bisschupp Hynricke wyllen vor dede vnde nicht den Amptluden Szo men dat noch woll vyndt yn den Registeren, alße de Amptlude wolden de holte vth doen vnde wolden de laten vorhouwen, des wolde Bisscupp Gerdt nicht hebben, ßo nam he suluen dat gelt dar van

Item de gudemenne wyllen nicht gunnen, dat or egene meygere, eynen stock holtes houwen mothen, vpp oren holten, vnde nouwe enen swepen stell, Sze moten oren wyllen dar vor hebbn, sunder vpp des Stichtes holten, mothen se woll houwen, wat se wyllen

Item Dat Stenbrock horet dem Stichte, vnde licht by Bredelytt De Franckeshorne ock etc.

Item de Beuerwolt

Item by westerso kumpt dem Stichte ok tho,

Item twusschen deme syden wacholte dat deme Stichte horet, Vnde deme hogen wacholte, dat den Bickeren horet, dar licht twusschen mangk des Greuenbusck, dat horet to Stotell

Item Eyn holt geheten de Bokeloye, offte dat Suderholt, gelegen twusschen loden vnde herstede, horet ok to Vorde, dat hadde Marten van der lydt van Bisschupp hynrike, alze marten Stotell hadde, vnde werner van der hude na, alze he stotell hadde

Fol. XXVIII Item Eyn Busk belegen by dem wacholte, geheten de norste, noch woll eyns so grot, als dat wacholt, dat horet ok deme Stichte, dat wert sere vorhouwen,

Anno xv^{c} iij ame Sondage na Luce ewangeliste hefft vnße gnedige Here van Bremen, vor zik vorbadet, alle de gennen de aff desße syde, des krummen dalls besethen zyndt, touorhorende offt de ouer dem krummendale mochten driuen yn des Stichtes holten ok Zyndt de swynherden dar vor bodesschuppt, vnde tor stede weßen, de lange vnde mannige yar, de wereth hadden, yn des Stichtes Hoelten hoet, vnde vorwarth etc., dar bekanden de alle de dar tor Stede weren, dat se nicht mochten auer den krummendall driuen sunder vorloff der Amptlude vnde Vogede van Vorde Item de van Baßdaell bekanden ok dat ore veltmarke nicht furder kerde, wente an den krummeßdaell Item ok warth dar secht, dat Jacob vame Horne yn eretyden hefft gegeuen vor eyn yare dat he mochte auer driuen theyn Rinsche gulden dat schach alze Hinrik Cluuer Droste was Item Hyr was Clawes van Idtzendorppe an vnde auer vnde ander loffwerdige

De wissche de to deme Slate Vorde behorich syn

Item De Duringer wisck horet deme Stichte vnde is eyn schone wisck dar wol lx offte lxx voder houwes vpp wunnen worden yarlikes were de vorde wat neger belegen, wer de noch wol beter dat kumpt alle nicht to rechte, Desse wisck leeth de borde vaget de to Baßdale wanet wynnen vnde leth de des stichtes meyeren voren wente to wickstede vnde vort na Vorde we desser wisck to Vorde enberen konde de gulde wol gelt jarlikes, vnde bruken der wissche de by vorde liggen de malck vnder sleit

Item by Vorde liggen ock schone wissche de tome Slate horen dat men des iars dar wol mede henne queme wen de nicht vnderslagen weren

Item De walbekes wisck leth de hauemeyer wynnen to des Slates behoff, desse wisck licht nedden vorde by der Oesten

Item Eyne wisck bauen Vorde by der Oesten belegen geheten des Bisschuppes brock de wyndt de hauemeyer ock, desset wer ock ene schone wisck wen de vthgeradet wer dat de nicht vor wusse in busck vnde in brake

Item De walbekes wisck, were ock wol ene schone wisck sunder alle man de tuth dar wath van ßee raden dar vmme langk to we raden kan ßus tuth malck dat water to syner molen de Herschupp de dat Jare auer vele doin moth beholt nicht wele wor van

Fol. XXIX Item Dar liggen ock wissche by Aluestede vnde Herchtorppe de plegen de menne to wynnende tobehoff des Slates vorde, vnde bringen dat houw to Slate vpp deme froste

Item De wiſſche de to den wuſten guderen horen de mach men ock wynnen, ßo lange de guder wedder beſeth werden anders vorqwemen, wente de menne de vpp den beſetten guderen wanen vnde des Stichtes meyer nicht enßyndt de wolden zick der wol nalen, vnde wen de guder denne deme ſtichte mogen wedder beßeth werden horen denne dar nene wiſſche to, ßo bliuen de gudere dar auer wuſte, zo auer den wiſſchen vele guder yn deſſeme lande wuſte bliuen beliggen

Item De wiſk to deme wuſten gude to volckmerſtede de wile de hoeff wuſte is mach men de vth doin, wil men de ſuluen nicht wynnen, vnde zo gelt ße Jarlikes enen gulden myn offte mer

Item by Querenochtenhuſen ſynt ock ſchone wiſſche geheten hauewiſche de plecht de vaget wynnende to latende tho behoff des Slates Vorde

Item by Horne liggen ock wiſſche de de menne plegen to hebbende alze horne beſeth was de vyllichte wol vorwaſſen zyndt in buſck vnde brake ock vnderdoin ſick de gennen der wiſck de dar vpp de negede beſeten ſynt, dat dar vpp geßeen werde dat de nicht vorwaſſen ock dat ſyck nemant der vnderwinde buten vorloue

Item by deme hornerdyke lycht eyne ſchone wiſk de is gantz in buſck vnde brake waſſen dat de wedder to radet wurde were woll nutte

Item De pipers wiſck

Item des Baden wiſck

Item Noch vele andere wiſſche bauen vnde benedden der Oeſten de malck vnderſlagen hefft

Item Hans Duuentall hefft ock ene wiſck de hadde ome Biſſchupp Hinrick gegeuen dat de ock wedder to rechte vnde ock nicht in ander hande kame, deſſe wiſck licht by der walbekes wiſck

Item noch ene wiſck dar nicht verne van hefft ock hans de horet deme ſtichte deſſe beiden wiſſche hefft de Rentemeſter meyen laten

Fol. XXX

De Decimis eccleſie Bremenſis

Anno domini Milleſimo quingenteſimo quinto Jacobj apoſtolj, tempore Johannis archiepiſcopi Bremenſis, decime et bona caſtri vorden ſunt locate et locata diſpoſite et diſpoſita per collectorem fructuum et prouentuum caſtrj predictj vt patebit infra

Item Decime et bona ſpectantes et ſpectantia, ad caſtrum vorde non locantur nec variantur de anno in annum ſed maneant ſemper fixa, vno anno ſicut reliquo, in vno valore, nec aucmentantur ſecundum annorum fertilitatem non minuentur ſecundum annorum ſterilitatem, paucis tamen decimis et bonis exceptis, que locantur ſingulis annis vel ad certos annos etc.

Curie autem villicales locantur colonis eccleſie ſecundum quod valent coloni cenſum ſoluere, et ſeruicia preſtare, minus vel maius, interdum curie villicales deſolantur propter

multa ſeruitia, que coloni preſtare coguntur interdum iterum ſub cultura recuperantur vel ad culturam rediguntur cum non coluntur, nec annuatim dant cenſum, neque ſeruicia de hijs preſtantur tunc collectores fructuum et prouentuum neglienter agunt, et non ſcribunt aliquid de bonis deſertis ſed ſcribunt duntaxat bona que habent in percepcione et in vſu per hoc, et per iſtam negligenciam collectorum multa bona eccleſie Bremenſis ſunt alienata, que nunquam poſſunt recuperari

Decime et bona in terra Hathlerie

Decima in terra hathelerie, que colligitur ex diuerſis parrochijs videlicet Aterendorppe, Ludingwurdt, Oldenbruke etc. eſt nunc temporis preſtancior decima omnibus alijs decimis ad eccleſiam Bremenſem ſpectantibus licet eccleſia Bremenſis preſtanciores decimas ante tempora habuerat in terra kedinge

Hec decima in perrochijs prefatis, dat annuatim ducentos modios ordej menſure iſtius terre In vulgari landtmathe Item vnus modius predicte menſure eſtimatur continere et habere quatuor modios menſure bremenſis, in quo parum, eſtimatione dignum dicitur deficere, quando menſura debita, abſque defraudatione datur licet cottidie villici dantes decimam huiuſmodj menſuram nituntur minuere habeat ad hoc reſpectum collector fructuum etc. cum aduocatis ne minuatur menſura et conſequenter tota decima

Item Ex quibus parrochijs et villis, et a quibus villicis predicta decima annuatim datur, patet in particularibus regiſtris collectorum vel aduocatorum

Fol. XXXI

In perrochia Aterndorppe

Primo De decima In Nortwiſck in parrochia Aterendorppe proueniunt adhuc annuatim, ſine aliqua diminutione vel contradictione quadraginta modij ordej menſure ſupradicte

In perrochia Ludingwurdt

Item Primo proueniunt de predio dicto Gherue decem modij ordej
Item de Predio dicto Middendell proueniunt xviij modij ordej
Item de Predio dicto twuſſchen wurden xx modij ordej
Item de Predio dicto Blanckenmor proueniunt annuatim xx modij ordej
Item de Predio dicto Wittenbartseldes deell proueniunt annuatim xx modij ordej
Item de Predio dicto Rauenſzdeell proueniunt annuatim xviij modij ordej
Item de Predio dicto Honrekampp proueniunt annuatim xviij modij ordej

In perrochia Oldenbroke

Item De bonis et predijs ſitis in parte occidentali eccleſie ſupradicte proueniunt annuatim xviij modij ordej

Item de bonis et predijs in parte orientali ſitis, dictis tome broke vppe dem affſnede proueniunt annuatim xxij modij ordej

Decima minuta in terra hadelerie datur iſto modo quo ſequitur

Primo tota perrochia, in Oldenbroke dat decimam minutam

Item tota perrochia in Ludingwurdt dat decimam minutam

Item tota villa vocata Nortwyſch in parrochia Aterendorppe dat decimam minutam

Fol. XXXII

Decime In terra Kedingye

Decime in terra Kedyngie, quondam pre omnibus decimis ad caſtrum Vorde ſpectantibus preſtantiſſime fuerunt, et ſuſtentantes et releuantes annuatim caſtrum Vorde pre omnibus alijs decimis, nunc vero diſtracte et penitus alienate, quod vix recuperari poſſunt, niſi manu forti, exquo extra memoriam hominum deuenerunt et in caſtro Vorde deſuper documenta minime reperiuntur deus ſi vult poteſt reſtituere omnia, et ſi recuperabilia eſſent et recuperari poſſent ſubditi tamen non paciuntur illa recuperari, quod dolendum eſt

Item De ceteris bonis in terra Kedingie ad caſtrum Vorde ſpectantibus et que adhuc in perceptione annuatim habentur non eſt certa ſciencia, quidam dicunt quod ſint decime, quidam dicunt quod ſint cenſus, quidam nominant ea pactus, credendum eſt quod pro maiori parte fuerant decime vt patet in regiſtris Collectorum fructuum caſtri Vorde apud quos adhuc certiſſima ſcientia habetur

Fol. XXXIII

Decima In Kedingbroke

Decima in kedingbroke iuxta Caſtrum Nyenhuß ſpectat ad eccleſiam Bremenſem, quam longo tempore, villici ibidem, duxerunt quia eis ſunt locata, ab aduocatis ad certos annos, videlicet, ſecundum quod fuit concurſus indulgenciarum in aquiſgrano, teutunice, van der ener akeruardt to der anderen, vel ad decem annos, et tunc tociens, quotiens hoc factum fuit villici dederunt decem marcas pro bibalibus, et certam quotam tritici et auene annuatim, interdum ſolum triticum, interdum auenam interdum ordeum ſecundum quod villici cum aduocatis potuerunt concordare

Anno domini Millesimo quingentesimo octauo Johannes Archiepiscopus Bremensis volens scire valorem decime prefate, considerauit quod vtilior esset, quod sui aduocati in Nyenhuse ducerent eam, ad vtilitatem castri vorde quam quod villici in Kedingbroke faceant eam duci et reponi ad horreum in Kedingbroke in curia villici Bertoldi prutzen, Et prouenerunt isto anno de prefata decima modij triticj

Item modij auene Item modij ordej

Item Idem Archiepiscopus erat expectans Curiam villicalem Bertoldi prutzen quia erat aduena, et prutenus natus, non habens heredes sic omnia sua bona post mortem suam, cedunt ecclesie, licet habuit vxorem, que a priori marito habuit filium, cui dedit partem bonorum et ecclesia successit in omnibus suis bonis secundum consuetudinem istius terre

Decima in Suderende

Decima In Suderende in perrochia Bulckouw spectat ad ecclesiam Bremensem de pleno Jure, sed Johan de lydt vasallus ecclesie Bremensis tenet terciam partem huiusmodi decime in pheudum qui recusat eam recipere in pheudum in preiudicium ecclesie Bremensis compellatur ad recipiendum in pheudum

Item Aliam terciam partem tenent filij, heredes Clawes Heyen in pheudum qui recognoscunt eandem terciam partem esse de pheudo ecclesie Bremensis, et reciperunt eam, in pheudum, multis astantibus, et dederunt literas reuersales super huiusmodi tercia parte vt patet in hijs literis nisi dominus Johannes Archiepiscopus habuisset aduertenciam alienata fuisset presens decima

Item Valorem tercie partis eiusdem Decime, collector fructuum qui annuatim colligit, istam Decimam potest scire

Anno Domini xv^{c} viij synt peter vnde Rothmer broder geheten de Heyen Clawes Heyen nalatenen sones, wanafftich in dem kedingbroke belenet myt dem drudden dele der tegethocken auer al den Suderende des kerspels to der bulkouw, myt dem zegeden more vnde myt dem smalen tegeden vnde ock myt dem drudden dele des dorpp Rechtes auer dat gantze dorpp to der bulkouw myt alle den dat dar tho horet groth vnde kleyne

Fol. XXXIV

Decima In Vorde

Decima In Vorde ab vtraque parte oste spectat ad castrum ibidem et dat septimum manipulum Et deberet dare tercium manipulum pro censu, et decimum manipulum pro decima, sic antecessores nostri volentes facere graciam incolis Vordensibus, vt essent parati ad requisitionem eorum, concordauerunt cum eis, quod ad tempus deberent dare septimum manipulum,

quod eſt valde tolerabile, et fideles ſubditi merito hanc graciam merentur ſi ſunt obedientes parati ad quecunque que eis per aduocatos mandantur

Item Non dant decimam minutam quam tenentur dare niſi remitteretur eis

Decima In Alueſtede

Decima In alueſtede ſpectat ad eccleſiam Bremenſem et tota Villa cum decima et cenſu

Item Iudicium temporale et omnes habitantes ibidem ſunt ſeruilis condicionis et litones eccleſie Bremenſis niſi fuerunt manu miſſi vel libertate donati, quomodo preſens decima colligitur vel ducitur annuatim patet in regiſtris Collectoris fructuum

Fol. XXXV

Decima In Herchtorppe

Decima In Herchtorppe cum tota villa ſpectat ad eccleſiam Bremenſem paucis bonis exceptis que ſpectant ad Rectorem perrochialis eccleſie in Vorde, Et ad vaſallos de Idtzendorppe, Hec villa pronunc eſt deſolata propter ſeruitia multa, que villani ibidem preſtare poterant in Vorde Eciam quia fuit contigua predijs et villagijs in Euerſtorppe et alueſtede quarum villarum inhabitatores agrum in herchtorppe colunt quid dant annuatim pro cenſu et decima patet in regiſtris collectoris fructuum

Decima In Kuſtede

Decima In Kuſtede in perrochia ibidem tam maior quam minor cum tota villa, et cum decima, et cum cenſu, et cum omni Iure et proprietate ibidem ſpectat ad caſtrum Vorde et non eſt impignorata neque adhuc alienata, ſed habetur annuatim in vſu et communiter ducitur ad horreum ibidem et dat vno anno plus alio anno minus, cum ducitur ad horreum in Vorde detrimentum patitur propter diſtanciam, aduocati rapiunt partem ſuam, ducentes eam ad horreum in Vorde rapiunt ſuam partem, ſic quod parum remanet, quia omnes querunt marſubia eorum implere de prouentibus eccleſie, tam aduocati quam reliqui, ſicut ceruus deſiderat ad fontes aquarum ita deſiderant bona eccleſie, villici colentes curias villicales ibidem omnes ſunt litones eccleſie, niſi libertati ſunt donati vel manu miſſi propter ſeruitia, vel ad petitionem aduocatorum, qui libenter recipiunt corruptiones, et procurant proprium profectum in detrimentum eccleſie, contra eorum Iuramentum

Fol. XXXVI

Decima In Wickstede

Decima In wickstede tam maior quam minor spectat ad Castrum Vorde hereditario Jure, et ab antiquo spectabat ad ecclesiam Bremensem et est libera et adhuc non impignorata licet fuit longo tempore certis vasallis de Lunenberch impignorata, vnde non modicum suscepit detrimentum, et ducitur annuatim ad horreum ibidem in Wickstede tam diu quod commode post messem potest duci ad horreum Vordensem, tunc simili modo aduocati agunt cum prefata decima quemadmodum cum decima in Kustede, reliqua Jura et bona que ibidem castrum Vorde et Stottele habent patent in registris collectorum fructum castri Vorde,

Decima In Westerszo

Decima In westerszo In parrochia Lamestede tam maior quam minuta spectat hereditario Jure ad ecclesiam Bremensem et ab antiquo spectabat ad eandem Hec decima ad multos annos fuit impignorata vasallis de Brockberghen et Marschalcis de Kranenborch propter hanc impignorationem sustinuit non modicum detrimentum quia tenuerunt eam tamquam eorum hereditatem, nolentes aliquam reemptionem sustinere negantes simpliciter esse bona ecclesie Bremensis, tandem dominus noster graciosus post multos labores inuenit literas reuersales aput ecclesiam Bremensem, sic cum confusione permiserunt compulsi istam decimam inuiti redire ad castrum Vorde Sed Johannes de Brockbergen tunc temporis potens retinuit partem decime in certis curijs villicalibus contra tamen literas et sigilla

Prefata decima iterum est impignorata Georgio Bremer tempore gwerre dum fuit drossatus

Fol. XXXVII

Decima In Hollen

Decima In Hollen In perrochia Lamestede tam maior quam minor spectat hereditario iure ad ecclesiam Bremensem, et ab antiquo spectabat ad eandem et ad multos annos fuit alienata ab ecclesia Bremensi quidam vasalli tenebant eam pro dampno passo in frisia quando Nicolaus Archiepiscopus succubuit in frisia, et ibidem fuit captus cum vasallis suis tunc dedit vasallis bona ecclesie in releuamen dampnorum absque scitu et consensu Capituli et per hoc multa bona et Jura ecclesie sunt alienata que nunquam redire possunt ad ecclesiam, nec possunt recuperari, tenentes ea, dicunt ad eos spectare hereditario iure contra salutem animarum suarum sicut subditi huius terre consueuerunt dicere, vbi bona ecclesie vsurpare possunt

Decima In Wetterynghe

Decima per totam wetteryngyam ſpectat ad eccleſiam Bremenſem hereditario Jure, et pertinuit quondam ad aulam Archiepiſcopalem in Brema

Iſta Decima eſt impignorata per Nicolaum Archiepiſcopum Hinrico kloken quondam ciui Bremenſi et literas impignorationis tenet quidem ciuis Bremenſis dictus Teodericus Brede qui eam pro modico dimitteret, oblati ſunt ſibi ſepius viginti floreni, ſi ſum memor litera deſuper tenet centum et preſens decima poſſet bene impignorari pro mille, ſi fluuius dictus Wummene reſtringeretur ne inundationes cottidie ibi fierent tunc poſſet ibi triticum et ſiligo coli, eſſet preſtantiſſimum predium ſi ad culturam redigeretur per cohertionem aque ne flueret et reflueret bis infra noctem et diem

Fol. XXXVIII

Decima In Nyenlande

Decima In Nyenlande iuxta Bremam vltra pontem Wyſſere, maior et minuta ſpectat hereditario Jure cum omnibus ſuis pertinencijs ad eccleſiam Bremenſem, que nunc eſt alienata, et vaſalli eccleſie Bremenſis dicti de Cluuere nunc tenent eam, poteſt recuperari, ſed non ſine diſplicencia illorum vaſallorum, quondam eciam pertinuit ad aulam archiepiſcopalem In Brema ad quam multa alia bona et Jura pertinuerunt, que nunquam poſſunt recuperari vt patet de aula Archiepiſcopalj in ciuitate Bremenſi

Decima In Damflete

Item Decima in Damflete In perrochia Drochterſſen ſpectat Jure hereditario ad eccleſiam Bremenſem, et ſepius eſt in pheudum conceſſa ſecundum varietatem temporum, diuerſis perſonis, et iterum deuoluta ad eccleſiam Bremenſem, aliquando medietas eſt in pheudum conceſſa aliquando tota decima aliquando iterum medietas deuoluta, aliquando tota decima nunc eſt certa concordia deſuper facta et inita, quod poteſt redimi pro certa ſumma pecunie ut patet in litteris deſuper.

Item Monaſterium In Tzeuena tenet nunc medietatem, et Johan van Heluenſem ciuis Stadenſis aliam medietatem

Fol. XXXIX

Decima In Blocklande

Decima In Blocklande In perrochia vrigborch In terra Kedingia ſpectat ad eccleſiam Bremenſem Et eſt devoluta ad eccleſiam Bremenſem per obitum ottonis et Hinricj fratrum

dicti Roden qui iſtam decimam a Gerardo Archiepiſcopo receperunt in feudum, et heres eorum Johan van wolde non recepit in feudum, et propterea Johannes Archiepiſcopus Anno xv^{c} iiij fecit iſtam decimam arreſtari, interim Nicolaus Kule Comes Juratus eccleſie, prohibitus, emit iſtam decimam ſic deuolutam ad eccleſiam, non obſtante incremento, et prohibitione a Johanne de Wolde ciui Stadenſi

Decima In Malſtede

Decima In malſtede In parrochia Selſynghen tam maior quam minor ſpectat ad eccleſiam Bremenſem et ab antiquo ſpectabat ad eam Si fuiſſet alicuius valoris, dudum impignorata fuiſſet, quemadmodum omnia bona eccleſie que ſunt in valore, ſunt alienata et impignorata, que non fuerunt alicuius valoris manſerunt apud eccleſiam, De iſta decima Collectores fructuum in Vorde nichil annuatim receperunt repreſentantes eandem nullius valoris, neque eſtimacionis quare in regiſtris nichil de ea reperitur nec aliquid ſcripſerunt, aduocati ſibi eam vſurpauerunt quemadmodum maiora ſibi vſurpant Producentes de iſta decima annuatim quatuor vel quinque manipulos, plus vel minus Recuperata hac decima de manibus aduocatorum Primo anno fuit locata villanis ibidem pro vj modijs ſiliginis Vordenſis menſure cum decima ordei et auene ſimul Secundo vero anno pro octo modijs ſiliginis Vordenſis menſure et pro duobus modijs auene Iſto anno non habuerunt ordeum dabunt tempore ſuo decimam minutam Tercio anno locata fuit villanis ibidem pro decem modijs ſiliginis Vordenſis menſure et pro duobus modijs auene cum decima ordej et auene ſimul

Anno xv^{c} ix ipſo die Jacobi apoſtoli Decima in Malſtede locata fuit villanis ibidem pro decem modijs ſiliginis et pro tribus modijs auene, Hic ſunt quinque agricultores

Decima In valde

Decima In valde In perrochia ſelſyngen eſt eccleſie Bremenſis hereditario iure, et ſemper fuit, pauci tamen valoris, quam aduocati ad multos annos pro ſe habuerunt, et ſibi vſurpauerunt quemadmodum decimam in malſtede, Recuperata de manibus aduocatorum primo anno fuit locata villico ibidem pro duobus modijs ſiliginis Vordenſis menſure cum decima ordei et auene ſimul, Secundo anno fuit locata Dicken Hincken villico ibidem pro iiij modijs ſiliginis Vordenſis menſure vna cum decima ordei et auene vor dat ſommer vnde wynter korne tho ſamende Anno tertio pro v modijs ſiliginis Vordenſis menſure

Anno domini xv^{c} viij preſens decima aſſignata eſt ad vitam Hinrico piper propter multiplicia ſua ſeruicia que oſtendit quotidie domino noſtro gratioſo et quotidie oſtendere facere poteſt eo defuncto debet redire ad caſtrum Vorde et ad coquinam ibidem

Fol. XL

Decima In Nyndorppe

Iſta Decima In Nyndorppe In perrochia vrigborch ſpectat ad eccleſiam Bremenſem, cuius medietatem tenet Hinrick vam Geren proconſul Stadenſis in pheudum, cum media decima In allenwurden et cum vno agro vel pecia decimali, ſito iuxta Kopeken Pals curia villicali et cum vna pecia decimali iuxta Nicolaj Bremers curiam

Item Aliam medietatem iſtius decime In Nyndorppe tenent illj de Bucke cum alijs eorum heredibus ut patet in regiſtro de bonis pheudalibus

De Decima In Bentwyſk

Decima In Bentwyſk ſpectat ad eccleſiam Bremenſem Iure pheodali, Hanc decimam nunc occupat Georgius Bremer vaſallus eccleſie Bremenſis, et non eſt impheudatus, quam decimam quidem pheodatorij dictj de Geren tenuerunt ab eccleſia Bremenſi in pheudum vt patet in litteris, neſcitur quo Iure et titulo predictj vaſalli de Bremer hanc decimam conſecuti ſunt vide in regiſtro de bonis pheudalibus eccleſie Bremenſis

Decima In Halenwyſk

Decima In Halenwyſk in perrochia Hamelwurden in terra Kedingye fuit per dominum Baldewinum in feudum conceſſa Iacobo de hagen proconſuli Stadenſi, quam nunc tenet Iohan van Helmenſen ciuis Stadenſis et poteſt redimi iuxta tenorem literarum

Decima In Abbenflete

Decima In Abbenflethe In perrochia Butzflethe terre Kedingie ſpectat ad eccleſiam Bremenſem et Hinrick de kulae vaſallus eccleſie Bremenſis tenet eandem ut dicitur, in pheudum, qui non pecijt ſe impheudarj

Item Eſt ibidem vna Curia villicalis dicta de tegethofft quam eciam tenet prefatus Hinricus et non eſt impheudatus

Item Eſt ibidem vna Inſula dicta arena in vulgari Sandt quam idem Hinricus tenet vna cum decima et curia villicali habeatur reſpectus quod non alienentur quia ſunt bona pheudalia eccleſie Bremenſis et deuoluta ad eandem

Item Dicitur quod iſta decima cum Curia decimali et cum arena dant annuatim xl marcas lubicenſes vt ludolphus Berckhoff manu propria ſcripſit

Fol. XLI

Decima ſuper Doſe

Decima ſuper Doſe in perrochia oderckwurdt terre Kedyngie ſpectabat ad eccleſiam Bremenſem

Item Judicium ibidem tenet Segebade de nyndorppe ab eccleſia Bremenſi in pheudum quod fuit deuolutum ad eandem, ſed Segebade concordauit cum domino Bremenſi et recepit in pheudum Item dat annuatim iiij marcas et iiij vigenas pullorum in vulgari iiij ſtige honer ad caſtrum Vorde vel ad caſtrum Nyehuß, iſtos pullos vſurpauerunt ad tempus Comites terre minus iuſte

Item In antiquo regiſtro reperitur ſcriptum, quod de qualibet domo ſuper doße dictum in dem vryenampte, dabitur vnus pullus annuatim habitant ibi nunc ultra xxvj colentes agros minus vel plus

Decima In Scholſyke
Decima In Swynghe
Decima In Heybeke

Has Decimas tenet Chriſtianus Buck impheudum ab Archiepiſcopo Bremenſi

Item Ciues Stadenſes dicti de Bucke plura alia bona tenent impheudum ab eccleſia Bremenſi vt patet in regiſtro de bonis pheudalibus eccleſie Bremenſis

Fol. XLII

Jura et bona eccleſie Bremenſis In parrochia Orle

Item In parrochia Orle et in villa ibidem, habuit Caſtrum Vorde quondam multa bona, que ante multos annos alienata ſunt ab eccleſia Bremenſi

Item Caſtrum Vorde habet adhuc in villa Orle, quedam bona, licet pauca etc. et ſunt infra ſcripta

Item Caſtrum Vorde habet adhuc in quibuſdam predijs et curijs villicalibus in Orle annuatim vnum himptonem ſiliginis, qui tranſit ex tribus curijs villicalibus, que curie ſunt proxime eccleſie, vna Curia ſpectat ad plebanum, et quondam ſpectabat ad vaſallos de werßebe, quam comparauit quidam rector eccleſie in Orle hereditario Jure ad eccleſiam cum onere ſuo Item alia ſpectat ad vaſallos de Tzeſterflete, Tertia ad vaſallorum de Jtzendorppe ex predictis curijs villicalibus alternatim dabitur himpto ſiliginis ad Caſtrum vorde annuatim Et eſt ſolucio penalis que vocatur nodingk vel varghelt, et ſi ipſo die Thome Apoſtolj ſolucio fuerit retardata, omni hora multiplicabitur etc.

Item omnes coloni habitantes in hac villa dant annuatim cenſum dictum Greuenſchatt ad Caſtrum vorde in die Thome Apoſtolj, et ſi cenſus predictus non fuerit ſolutus in die

Thome apostolj, duplicabitur, et terplicabitur, et in fine multiplicabitur etc. Registrum dicti census est apud aduocatos

Item In orle sunt due Curie villicales spectantes ad prepositum in celi porta, in quibus curijs villicalibus Castrum vorde habet aduocaciam cum suis pertinencijs

Item fluuius vel torrens dictus de Klußbeke Iuxta Baßdall diuidit et separat parrochiam Orle et parrochiam Wickstede

Fol. XLIII

Jura et bona In villa Berchelte

Item In villa Berchelte in parrochia Orle est vna Curia villicalis que spectat ad Castrum Vorde cum omnibus suis pertinencijs, de qua dat colonus annuatim duos modios siliginis Vordensis mensure Item prestat seruicia, dat bouem cum porco Item censum dictum Greuenschatt Item elapsis tribus annis dat secundum quod aduocatj instituunt

Item Sunt optima prata, que inter villanorum prata sunt situata que spectant ad curiam eandem

Item Pascua habet cum alijs villicis

Item omnes in hac villa habitantes dant censum qui vocatur Greuenschatt in die Thome Apostolj, quidam dant quinque albos, quidam minus

Item In hac villa Berchelte est vnum predium de quo datur annuatim ad Castrum Vorde, vnus himpto siliginis mensure Vordensis

Item est ibidem adhuc vnum predium de quo datur eciam annuatim ad castrum Vorde vnus himpto siliginis mensure Vordensis

Item est ibidem adhuc tercium predium de quo datur annuatim ad castrum Vorde vnus himpto siliginis mensure vordensis ut patet in registris Collectorum fructuum et prouentuum castrj Vorde

Item Torrens qui dicitur klußbeke descendens de paludibus diuidit parrochiam Orle a parrochia Wickstede

Anno domini M° cccc° xxxviij Mynricus de Idtzendorppe cepit construere molendinum super torrente iam dicto et cepit habitare ibidem

Item Cetera omnia que Archiepiscopus Bremensis in hac villa adhuc habet, et que non sunt alienata, patent in priuatis registris aduocatorum vel Collectorum fructuum et prouentuum Castrj vorde

Fol. XLIV

Bona et Jura in villa Sprekenßethe

Item Tota villa Sprekenßzethe, iuxta Oestam in parrochia Orle, cum omnibus suis iuribus, pratis, et pascuis, agris cultis et incultis spectat ad Castrum Vorde, exceptis duobus

predijs quorum vnum ſpectat ad vaſallos de Tzeſterſflethe, aliud ad vaſallos de lydt qui ab alijs vaſallis illa predia comparauerunt qui ab Archiepiſcopo ea tenuerunt

Item Sunt in hac villa due curie villicales ad preſens ſub cultura ad Caſtrum Vorde ſpectantes, relique ſunt deſolate, et ad preſens non ſunt ſub cultura, poſſunt tamen aduocatj locare eas, vt colantur quandocunque facultas ſe offert, nemo tamen paratus eſt, ad excolendum predia Caſtrj Vorde, propter nimia grauamina et ſeruicia, quibus aduocatj cotidie grauant colones eccleſie, quare plures deſolatas curias villicales habet Caſtrum Vorde quam non deſolatas Vaſalli huius terre maiorem reſpectum habent, ad bona eorum quam aduocatj Vordenſes ad bona eccleſie, bona vaſallorum ſunt ſub cultura, et bona eccleſie deſolantur cottidie

Item Reperitur in vno antiquiſſimo regiſtro bonorum caſtrj Vorde, quod Sprekenßethe ſoluit annuatim cum decima, cenſu et ochtum quindecim modios ſiliginis Stadenſis menſure

Fol. XLV

Bona et Jura in villa Euerenſtorppe

Tota villa Euerenſtorppe cum omnibus ſuis pertinencijs ſpectat ad caſtrum Vorde, paucis bonis exceptis, ut patet infra

Item Omnes fuerunt litones eccleſie habitantes in villa predicta et adhuc pro maiori parte ſunt litones caſtrj Vorde

Item Decima in Euerenſtorppe eciam ſpectabat ad Caſtrum Vorde ut omnia antiqua regiſtra continent, que nunc eſt apud monaſterium in Tzeuena, quomodo a Caſtro Vorde alienata eſt neſcitur, oſtendat prepoſitus documenta ſua ſuper predicta

Item Capitulum Bremenſe habet in villa Euerenſtorppe vnam curiam villicalem quam quondam miniſteriales eccleſie Bremenſis dicti de Bederickeſae legauerunt capitulo Bremenſi pro memoria marqwardi militis de Bederickeſae

Item In predicta villa ſunt ad preſens decem curie villicales que coluntur et ſub cultura ſunt, ad Caſtrum Vorde ſpectantes nomina colencium eas patent in regiſtris priuatis quid ſinguli dant pro cenſu annuatim, patet eciam in priuatis regiſtris

Item Sunt ibidem plures aree, quedam ſunt deſolate quedam coluntur

Item Omnia nemora huic ville contigua vel proxima ſpectant ad Caſtrum Vorde Item de Hinxell etc. Item omnia nemora iuxta verſhouede Item dat hacholt iuxta verſhouede Item de Rehorne Item de Malſe Item de Brammer Item vtrumque Kolebrock prope Volckmerſtede

Item omnes habitantes hic, et colentes agros eccleſie dant cenſum dictum Greuenſchatt in die Thome apoſtoli ſub magna pena, que dicitur Nodingk vel Vargelt

Item Dant porcos annuatim Item dant boues annuatim ſecundum quod aduocatj eis cenſum annuum inſtituunt minus vel maius ſecundum facultatem vel poſſibilitatem

Item Coloni eccleſie qui ceteris deberent eſſe liberi, plus grauantur quam extranei vel vaſallorum coloni, ideo egeſtate premuntur et vix poſſunt preſtare debita ſeruicia

Fol. XLVI

Jura et bona in villa Alueſtede

Item Tota villa Alueſtede cum omnibus et vniuerſis ſuis Juribus et pertinencijs pleno iure ſpectat ad Caſtrum Vorde cum agris, predijs, cultis et incultis, pratis paſcuis rubetis, ſiluis et nemoribus Item cum aduocatia et ſeruitutibus et cum omnibus iuribus Item cum ſeruis et litonibus Item cum filijs et filiabus Natis et naſcituris niſi libertati donentur

Item In hac villa Alueſtede nemo aliquid iuris vel proprietatis habet videant ergo aduocatj quod nemo aliquid Juris vel proprietatis ſibi in ea vſurpet

Item Decima maior et minuta ſpectat ad Caſtrum Vorde

Item Sunt ad preſens ibidem quindecim Curie villicales ſub cultura

Item Sunt ibidem plures aree quedam deſolate quedam non

Item Quid ſinguli dant annuatim pro cenſu et decima patet hoc in priuatis regiſtris aduocatorum

Sequuntur nomina illorum qui colunt prefatas Curias villicales ut patet lacius ex nouo regiſtro

Item Johan Wagener ibidem colit vnam curiam villicalem de qua dat annuatim vnum modium ſiliginis menſure Vordenſis Item Idem dat annuatim xj ſolidos nuncupant quekegelt Item Idem dat Michaelis vj ſolidos pro cenſu Idem elapſis tribus annis dat quatuor florenos renenſes et vocantur dreyarige ſchatt

Marten Cidemans ibidem colit eciam vnam curiam villicalem et dat annuatim quantum Johan Wagener et preſtat ſeruicia ad Caſtrum Vorde quemadmodum ceteri habitantes ibidem

Dirik Junge ibidem colit eciam vnam curiam villicalem de qua dat annuatim tantum quantum Johan Wageners etc.

Ceteri agricultores et coloni huius ville ſunt deſcripti in regiſtris particularibus vel priuatis, quorum quidam dant tantum quantum ſupraſcripti quidam minus quidam ſecundum eorum poſſibilitatem

Hic nullus aliquid iuris habet niſi ſibi vſurpet

Item omnes habitantes in hac villa Alueſtede ſunt litones eccleſie Bremenſis, niſi de ſpeciali gratia ſint manumiſſi, vel fauore aduocatorum et permiſſione, de alijs villis matrimonialiter copulati

Fol XLVII

Meda

Item Molendinum in Meda, cui raro deficit aqua cum omnibus ſuis Juribus et pertinencijs pratis paſcuis et agris ſpectat pleno Jure ad Caſtrum Vorde et ab inicio adhuc pertinuit Sunt tamen huic molendino nimis proximi et vicini villani, villarum Euerenſtorppe et Alueſtede qui vtuntur agris pratis et paſcuis etc.

Item Prouentus huius predij cum ſuis pertinencijs non ſunt pigues, nam predij huius cultor penuriam patitur agrorum quia villani in Euerenſtorppe et Alueſtede vtuntur, agris paſcuis et pratis circumiacentibus

Item Huius predij cultor dat annuatim duas marcas Lubicenſes, et elapſis tribus annis dat octo florenos renenſes Item preſtat ſeruicia et quidquid aduocati in Vorde mandant hoc facere tenetur

Item Piſcatura ſupra et infra uſque ad Oeſtam ſpectat ad Caſtrum Vorde, et nemo poteſt piſcarj ibidem niſi de licencia Aduocatorum

Item Flumen dictum lata Meda vel torrens diuidens parrochiam Orle a parrochia Laemſtede ſpectat ad caſtrum Vorde, quemadmodum omnia flumina huius terre

Item Torrens dictus arta Meda ſpectat ad Caſtrum Vorde licet quidem miniſteriales ſibi aliquam auctoritatem ibidem vſurpent

Fol. XLVII

Uuttele

Item Tota villa Uuttele licet iam deſolata cum omnibus ſuis pertinencijs ſpectat ad Caſtrum Vorde

Item Decima maior et minuta paſcua prata culta et inculta

Item Omnia nemora circumiacencia

Item villicj et coloni de Euerenſtorppe, et Alueſtede, vtuntur pratis et paſcuis agris

Brakell

Item parua villula Brakell ſituata in parrochia Orle, iuxta Bokelo quondam ſpectabat ad Caſtrum Vorde, ut antiquiſſima regiſtra hoc docent

Fol. XLIX

Hyppſtede

Item quedam villa Hippſtede iam totaliter deſolata ſituata in parrochia Orle quondam ſpectabat ad Caſtrum Vorde et eſt differencia inter Hipſtede et hepſtede, Heppſtede eſt in aduocacia otterſberch, Hipſtede in aduocacia Vorde in parrochia Orle, iam maior pars eſt vaſallorum de Lunenberge Item vaſalli de Idzendorppe habent ibidem vnam curiam villicalem

Herchtorppe

Item Tota villa Herchtorppe cum cenſu et decima et cum omnibus ſuis pertinencijs ſpectat ad Caſtrum vorde paucis bonis exceptis que ſequuntur infra

Item predicta villa est iam desolata propter multiplicia seruicia quibus quotidie grauantur coloni per aduocatos et precipue illi qui in propinquo habitant et predia Castri Vorde colunt

Item predia, prata, pascua, rubeta, nemora agriculorum et rusticorum in Euerenstorppe et Aluestede sunt contigua et proxima ville Herchtorppe et illi vtuntur pratis pascuis et agris

Infra scripta sunt predia in Herchtorppe que non spectant ad Castrum Vorde Et omnia alia preter ista infra cum omnibus suis attinencijs pertinent ad Castrum Vorde

Item In Herchtorppe sunt duo predia, vnum est medium predium, aliud totum que non spectant ad Castrum Vorde

Item Medium est beate virginis de quo proueniunt ad castrum vorde annuatim viij himptones siliginis, pro decima quando est sub cultura et quando colitur

Item Aliud predium est vasallorum de Idtzendorppe, quando colitur, tunc villicus tenetur dare annuatim ad Castrum Vorde pro decima quindecim himptones siliginis Vordensis mensure

Fol. L

Ochtenhußenn

Item In parrochia Orle est quedam parua villa nuncupata inferior ochtenhußen que nunc dicitur pertinere ad vasallos de lijdt, Ista villa quondam pertinuit ad Castrum Vorde Item quo Jure Hinricus de lijdt pater et genitor Martinj de lijdt senioris, et sui progenitores ad hanc peruenierunt non est ad presens in memoria, constat tamen quod Hinricus de lijdt habuit ibidem vnum predium quod ampliauit de die ad diem, prout vasalli ecclesie faciunt, detrahendo Juribus Castrj Vorde, non habuit ibi potestatem venandi piscandj prout nunc heredes de Lijdt attemptant

Post hoc Martinus de lijdt vir prudens et mansuetus tunc temporis castellanus in Stotell et Blomendale institit aput Gerardum Archiepiscopum ut posset edificare habitacionem in predio suo Ochtenhusen, quod Gerardus noluit permittere, dicens Jck wil my in den schottelpotth to Vorde nicht kiken laten, defuncto Gerardo, Hinricus de Schwartzeborch postulatur, aput quem Martinus tantam habuit graciam quod sine consilio ipsius, nichil dignum in curia Hinricj agebatur, Nichilominus Hinricus negauit, Et postea Johannes Archiepiscopus negauit filijs suis, qui tandem anno domini M° quingentesimo tercio, institerunt apud personas Capitulj, ut liceret eis edificare ibidem, qui persuaserunt ut Hinricus Dux Brunswicensis senior scriberet pro eis, cui Johannes Archiepiscopus non negaret, et sic dissimilauit Johannes ut edificarent sub certis condicionibus, et quod darent literas quod non deberet ista edificatio derogare Juribus castrj Vorde et Ciuibus ibidem, Vix completo edificio negarunt dare literas

Item Militares de Lijdt non plus Juris ibidem habent nisi solum predium dictum cum agris pascuis pro vna curia villicali necessariis, si volunt dilatare stat per aduocatos, non possunt tamen in preiudicium castrj Vorde ciuiumque Vordensium plus Juris in pratis pascuis rubetis et paludibus sibi vsurpare quam eis permittitur, in piscatura in venacione nichil

habuerunt hucusque, nunc rustici ibidem incipiunt piscarj et venari ac si vnus Vasallorum habitaret ibidem

Item Ame Jare xvᶜ vj bath Melchier van der lidt martenn van Heimborch den Drosten dat he wolde gunnen dat de van nedderochtehußen mosten ßo vele busssches houwen vppe der houe, dat de ore specken auer den mǒr mede beterden, dat gunde one de Droste, ßo hebben ßee dar nene retichheidt men van bede

Item de van nedderochtehußen hebben nene rechtichheidt, enen visck tofangende in der Oesten, ore korue plach men one tonemende vnde mosten dar vor beteren wen van der Lijdt dar en sulues wanede, deme gunde en here desßes landes woll dat de enen visck auerlangk

Item allen vogeden to Vorde is noch wol witlick vnde besunderen Casper Wiltschutten, dat Martens knechte van der Lijdt dar qwemen vnde fengen Rapphoner, dat wart Bisschuppe Hinrick to Wethen de leeth den mennen de koye dar vmme nemen, de wurden den mennen vmme martens bede willen wedder geuen

Item sodder dat de van der Lijdt hir buwet hebben, hebben zick de menne dar mer rechtichheidt antagen wen vorheen

Item Dar is rede mennich auer de Osten hemeliken tagen de dorch Vorde nicht dorften theen vmme ßake willen

Fol. LIV

De rechticheyt des stichtes van Bremen
In der Vorde tho Orle

Interste hefft dat Stichte van Bremen auer desse borde dat wertlike richte dat sideste myt dem hogestem Doch ys hir mannanighen tyden neen gerichte holden wert hyr we dothgeslagen des doden vrunt winnen de grafft van de Amptluden tho Vorde werth de doethsleger behardet, deyt men on syn recht efte he loset synen hals de ock in volcke vnde werde wesen syn, mothen ock don wo men in anderen borden deyt

Item Desse nabeschreuen Dorpe horen in desße borde
Item de van Orle
Item de van Odinge
Item de van Barchelte
Item de van Sprekenßete
Item de van nedderen Ochtenhußen
Item de van Euerenstorppe
Item de van Aluestede
Item de van Herchtorppe
Item de van Nuttele
Item de van der Bredenmede

Item Hyr volget na wo mannich buwhoff vnde wo mannich Kathe nu thor tydt in desser borde beseth synt vnde wem de thohoren

Tho Orle

Item tho Orle ſynt nu tor tydt beſeth vj buwhoue vnde ij Kathener

Tho Berchel

Item tho Berchelte ſynt vij buw, beſeth vnde een kathe

Tho Odingo

Item tho Odingo ſynt twe buw beſeth deſſe horen dem Cappittelle van Bremen

Tho Sprekenßete

Item Tho Sprekenßete ſynt nu tor tydt twe beſette buw

Tho Nedderen ochtenhußen

Item Tho nedderen Ochtenhußen Synt beſeth vj buw de horen den van der lyth

Tho Euerenſtorppe

Item Tho Euerenſtorppe ſynt beſeth nu thor tydt xiiij buw vnde iij kathen

Tho Alueſtede

Item Tho Alueſtede ſint nu tor tydt xiij buw beſeth vnde j Kathe

Summa der beſethen buwhoue in deſſer borde vofftich vnde een

Summa der beſethen Kothwere vij

Item In deſſer borde ſynt noch vuſte dorppe alze Hardtorppe Nuttele Brakel vnde Hipſtede, vt patet in loco ſuo

Tho Orle

Item Tho Orle ſynt twe buwhoue de horen dem Cloſter tho der Hemmelporten vnde ſint in ene vordracht gelecht Tho der Vicarie beate virginis in der kerken tho Vorde de nu tor tydt beſith her Johan Glaen, vnde de van Iſſendorppe hebben de preſentacien, vnde en Ertzebiſſchupp de inſtitucien, deſſe twe buwhoue ſynt ghelecht myt vnderſchede tho deſſer vorſchreuen vicarie vor den haluen Tegeden tho oldendorppe by der hemmelporten, den dat Cloſter hefft in der ſtede,

Item Deſſe vorſchreuen twe buwhoue buwen nu tor tydt deſſe nabeſchreuen

Item Karſten luders buwet den enen vnde gyfft dem Vicario Jarlikes

Item den anderen buwet Hinrick luders vnde gyfft Jarlikes dem vicario etc.

Item Alle Jar plicht vt deſſen beiden houen horeth dem Stichte

Item Deſſe vorgeſchreuen geuen Jewelick Jarlikes vppe Sunte Thomas auent viff witte tho greuenſchatte maken tho ſamende x witte, dat ſynt tho ſamende v bremer grothe alze de greuenſchattes regiſtere wol vth wißeth

Item In den dorppern Orle, Berchelte vnde Euerenſtorppe hefft dat ſtichte vth etliken buwhouen Greuenſchatt Weme de buwhoue tho horet, wyſet wol vth de regiſtere des greuenſchattes

Item Desße greuenschat de moth vth vppe den dach Thome apostoli vor winachten vnde wen de nicht vth kumpt by der sunnen ßo sleyt de vpp alle stunde

Fol. LV Item Dessen Greuenschath sammelt Jarlikes de kerkhere van Orle vth beuele der Amptlude, wen de den tho rechter tydt nicht vth kumpt so wil de kerckhere syne kerspel lude nicht gerne tho schaden kamen lathen, dat dar eyn schriuer mede by kame,

Item Dar de Kerckhere offte de scriuer de register Jarlikes auer geue, dat de greuenschat in wesende bliue, wente dar ys vele aff vorkamen, Doch lopt sick de greuenschat darsulues Jarlikes noch vppe xxj schillinge wo wol dat weynich ys, doch ys dat vmme der herlicheyt tho donde, men vint ock in olden registeren, wor de houe van vth gekamen synt vnde wat sick de herschuppe dar ynne beholden hefft

Greuenschath

Item Desset nabeschreuen ys de Greuenschat

De Greuenschath to Orle

Item Karsten Luders colonus vicarij predicti gyfft viff witte alle Jar vppe den dach Thome

Item Hinrick luders eciam colonus vicarij predictj dat quinque albos

Item Clawes nobbe gifft Jarlikes vij penninge tho Greuenschatthe

Item Johan naberlingk een kothere gyfft Jarlikes vij pennynge tho greuenschatte de kothwer hort tho

Item Luteke hincken gyfft Jarlikes vij witthe tho Greuenschatthe

De Greuenschath to Berchelte

Item Titke to Berchelte gifft Jarlikes ij schillinge to greuenschatte

Item Ffrederick dar sulues gifft Jarlikes ij schillinge tho greuenschatte

Item Heyncke kordes gifft Jarlikes vth syner buw vij swar tho greuenschatthe

Item Jacop Hilleken gyfft Jarlikes van siner kothwere vij penninghe

Item Johan magnus gifft Jarlikes enen schillingk tho greuenschatthe

Item Ludeke heymbökel gyfft enen schillingk to greuenschatthe

Item Hinrick eckhoff gifft enen schillingk to greuenschatthe

Item Dirick mede gifft Jarlikes enen schillingk tho greuenschatthe

De Greuenschadt tho Euerenstorppe

Item De olde Johan Wulberen gifft enen schillingk tho Greuenschatte

Item Johan Hincken gifft enen schillingk tho Greuenschatthe

Item Johan Schomaker gifft enen schillingk tho Greuenschatthe

Item Wulberen Bredehouet gifft enen schillingk to greuenschatthe

Item Berndt Krede hefft in dren Jaren nenen greuenschat geuen

Item Clawes michael gift Jarlikes xiiij penninge tho greuen schatthe

Item De Kerckhere to Orle, vnde syn koster geuen alle Jar enen himpten roggen vorder mathe vppe de Borch tho Vorde vth enem haue den En kerckhere to Orle Erfflick hefft gekofft by der kercken tho Orle etc. vt patet infra

Item Tho Orle ys noch eyn hoff Den buwet marten magnus vnde hefft Jarlikes ßo vele geuen vnde horet nu tor tidt van Tzestersflete

Item De van Itzendorppe hebben hir to Orle ock enen hoff den buwet nu tor tidt en gheheten hinrick scroder, vnde gifft alle Jar so vele alse de Kerckhere vnde de anderen geuen

Item Deßße dre lathet dat nu vmme gan de ene gifft den himpten roggen vppe de Borch tho Vorde des enen Jars, de ander des anderen Jars de Drudde des drudden Jars, so ys dat Jarlikes tho enem himpten kamen etc. vnde dit ys en Nodingh gelick alse varghelt vnde moth Jo vth syn, vppe Sunte Thomas dach vor winachten, kumpt deßße himpten nicht vth so fleit dat vpp alle stunde

Tho Orle sint beset nu tor tydt vj buwhoue vnde twe Kathen, wo hir vorschreuen steit de buwen nu tor tydt desse na beschreuen

Marten magnus hefft hir enen buwhoff de horet den van Tzestersflete

Hinrick scroder hefft hir enen buwhoff vnde horet to den van Itzendorppe

Clawes nubbe hefft hir enen buwhoff vnde horet tho den van Itzendorppe

Kersten luders hefft hir enen buwhofft vnde horet tho dem Closter tor Hemmelporten

Fol. LVI Hinrick luders hefft hir enen buwhoff vnde horet dem Closter tor hemmelporten

Luteke hincken hefft hir enen buwhoff vnde horet tho Heyncken van lunenberge

Item So ys hir noch en kothwere dar wanet vppe Johan naberlingk

Item Szo ys hir noch ene kothwere dar wanet vppe Cord schroder vnde horeth tho den van Swanewede men secht dat sy en buwhoff

Tho Berchelte

Item tho Berchelte, hefft dat stichte enen buwhoff de ys nu tor tidt woeste de buwet heyncke bredehouet nu tor tidt vor enen wösten hoff vnde gifft dar van alle Jar ij schepel roggen vorder mathe, Desse hoff ys woeste wurden vmme des velen hauedenstes willen so de hir nicht ver belegen was, men harde vor der brugge tho Vorde,

Item Tho dessem wösten haue horen gude wiske to, de slan de van Berchelte vnder sick wenthe de wische liggen mangk oren wischen

Item Johan hinrikes tho Berchelte, colonus etc. gifft alle Jar enenn himpten rogghen vorder mathe vppe de Borch Vorde

Item Heyneke bredehouet dar sulues colonus etc. gifft alle Iar vppe de borch to Vorde enen himpten roggen Vorder mathe

Item Iurgen mede gifft alle Iare enen himpten roggen Vorder mathe vppe de Borch to vorde

Item Tho Berchelte hefft de Tolnere to Vorde ock Iarlikes enen himpten roggen, we den gifft, vnde wes meiger de ys, vnde wor vor vindt men in den registeren wol etc.

Tho Berchelte sint nu tor tidt beseth vij buwhoue vnde ene kathe de buwen nu tor tydt desse nascreuen vnde horen tho

Heyncke bredehouet hefft hir enen buwhoff de horet tho den van der lith

Berndt tho Berchelte hefft hir ock enen buwhoff de horet tho den van Itzendorppe

Tytke tho Berchelte hefft hir ock enen buwhoff de horet tho den van Itzendorpe

Ludeke heymbokel sith hir ock vpp ener buw de horet den van Itzendorppe

Iohan magnus buwet hir ock enen hoff welcke buw horet tho den van Itzendorppe

Iohan Hinrickes buwet hir ock enen buwhoff welcke buwhoff horet tho den Marschalken to der Kranenborch

Hinrick eckhoff hefft hir ock enen buwhoff de horet tho den van Itzendorppe

Peter tho Berchelte hefft ene kothwere de horeth tho den van Itzendorppe

Item De Tegede to Berchelte horet Frederick höde tho Bremen vnde de van Itzendorppe hebben dar en part inne

Tho Odingho

Item Dat gantze dorppe Odingho horet Erfflick dem Capittel van Bremen myt aller rechticheit vnde to behoringe nichtes buthen bescheden, myt vppsate, myt afffathe myt richte, myt rechte, myt Tinße, mit Tegeden Hir hebben de vogede van Vorde mit allen nicht, noch hoffdenst, noch both, noch bede, Desset Dorppe ys des Cappittels frye dorppe dar hefft dat Capittel grote Priuilegia vppe, doch geuen de plochschat, wenner de menen lanthsaten plochschat geuen, anders nicht, wen den auer desset gantze landt nabur by naberen plochschat geuen so mothen desse ock plochschat geuen anders nicht hir hebben wandages vj buwhoue weßen

Item de Kerckhere van Vorde hefft hir ock tinß wo de dar ingekamen, ys, wisen sine breue wol vth

Fol. LVII

To Sprekenßete

Item Tho Sprekenßete in dem Kerspelle vnde in der borde to Orle hefft dat stichte van Bremen nu tor tidt noch ij besette buwhoue, vnde hefft dar mer buwhoue gehath de vorwöstet sint van velen hoffdenste, Szo sprekenßete harde vor de brugge to vorde belegen ys

Item Desse twe buwhoue buwen nu tor tydt desse nabeschreuen

Item enen buwhoff buwet Johan Boleken dar sulueſt, vnde gifft dar van alle Jar to Tinſe iiij ſchepel roggen Vorder mathe vppe de Borch tho Vorde, vnde vmme dat drudde Jar iij rinſche gulden tho ſchatte

Item den anderen hoff buwet Dirick boleken darſulueſt, vnde gifft dar van alle Jare tho Tinße iiij ſchepel roggen, vorder mathe, vppe de Borch tho Vorde, vnde vmme dat drudde Jar iij rinſche gulden tho ſchatte

Item Antiqua Regiſtra continent de villa Sprekenßethe vt infra

Item Villa Sprekenßete dat annuatim, cum decima, cenſu, et Ochtum, quindecim modios ſiliginis ſtadenſis menſure, Aliqua Regiſtra continent Vordenſis menſure

Item De Tegede horet dem Stichte ßo ſynt des ſtichtes meyere teget vrig

Item De van Tzeſterulete hebben enen buwhoff den buwet nu tor tidt en gheheten Johan Vicke

Item De van der lyth hebben hir ock enen buwhoff den buwet nu een tor tidt gheheten Vicke.

Tho Ochtenhußen

Item Dat gantze Dorppe geheten nedderen Ochtenhußen, in dem Kerſpei vnde in der borde to Orle vppe der oſten benedden vorde belegen horeth nu den van der Lith wo hinrick van der lidth dar an quam, vint men wol in den ſegelen vnde breuen, hir plegen men iiij buw tho weßende, nu beſetten de van der lith dagelikes dar mer

Item De van der lith hebben hir nene rechticheit men als dat dorppe myt der rechticheit keret, de ander rechticheit kumpt dem Stichte tho

Item De van der lith hebben vppe der houe nene rechticheit noch echtwerth, ße mogen dar nenen buſch houwen, ore ſpecken tho makende, buthen vorloue de vogede tho Vorde de mogen ene wat geuen, oren moer vnde wech tho makende

Item De van der Lith hebben dar nene Jacht, noch groff wilt offte ander wilt tho Jagende

Item Biſſchupp Gerdt leeth de van Ochtenhußen panden, vnde leth one welcke oſſen tho Vorde tor koken ſlan, dat ſe hadden haßen Jaghet

Item Biſſchupp Hinrick leth de van Ochtenhuſen pandens, dat martens van der Lith knechte hadden raphoner vnde barckhanen vanghen

Item Marten van der lith wolde enen berchfrede buwen tho Ochtenhußen dat wolde ome Biſſchupp Gert nicht gunnen, vnde ſede he ſcholde ome in de ſchottelpot nicht kiken

Item Marten van der Lith was Biſſchupp Hinrikes radth, ſyn doenth, vnde ock ſyn laeth noch wolde he ome nicht gunnen dat he mochte to Ochtenhußen buwen nu hebben ſine kinder melcher vnde luder buwet, wo dat bykamen ys vintmen ock noch wol in ſchrifften

Fol. LVIII

Tho Euerenstorppe

Item Dat gantze dorppe Euerenstorppe horet dem stichte vth genamen den Tegeden, de hefft wandages dem stichte horet, wo de dar aff gekamen ys patebit infra Item Ock vtgenamen enen buwhoff vnde ene kothwere de horen dem Capittel van Bremen, de hebben wandages gehort den van Bedericke͏sa Item Ock vth genamen en gud dat horth deme vicario tho

In der kercken to Bremen

Item Den tegeden tho Euerenstorppe hefft nu dat Closter tho Tzeuen den schal en van dem stichte gebracht hebben, de hefft gheheten boytzenranen, Desse Tegede ys eyn Uodingh vnde moth sampt vpp enen dach vth, vnde wen de menne van Euerenstorppe dessen Tegeden betalen hebben sunderge wonte vnde vrigheit tho Tzeuen

Item De buwhoff vnde de kothwere hebben gegeuen de van Bederickesa in den Doem tho Bremen vor ene memoriam Marqwardi de Berickesa militis

Item Dat drudde gudt tho Euerenstorppe dat dem Stichte nicht tho behoret ys van den van Borcholte wandages borchmanne tho Vorde vth gekamen, vnde horet nu to der Vicarie, de nu tor tydt mester Johan swachman hefft in deme dome tho Bremen etc. vt supra

Item In desseme dorppe Euerenstorppe hefft dat stichte nu tor tydt ir buwhoue beseth, welcke hebben vnder handen vnde vnder der ploch desse na beschreuen

Item Marqwart Osterwede, hefft hir enen hoff dar gifft he van alle Jar tho Tynße vppe de Borch tho Vorde enen schepel roggen Vorder mathe Item he gifft ock Jarlikes xj schillinge dat het qweckgelt Item vmme dat drudde Jar gifft enen rinschen gulden to schathe, vnde deyt den hoffdenst to Vorde

Item Hinrick marqwardes hefft hir enen buwhoff vnde gyfft dar alle Jar van to Tinße enen schepel roggen Vorder mathe, Item xj schillinge to quekegelde Item vmme dat drudde Jar enen rinschen gulden to schatte Item hoffdenst deyt he to Vorde

Item Clawes michael hefft hir enen buwhoff dar gyfft he van alle Jar vppe de Borch tho vorde enen schepel roggen vorder mathe Item xj schillinge to qweke gelde, vmme dat drudde Jar enen rinschen gulden to schatte Item den hoffdenst deyt he to Vorde.

Item Berndt Krede hefft hir ock enen buwhoff dar gifft he van alle Jar vppe de Borch tho Vorde enen schepel roggen Vorder mathe Item he gifft vmme dat drudde Jar enen rinschen gulden to schatte Item den hoffdenst deyt he to Vorde

Item Hir licht noch en gudt wuste, dat hebben vnderhanden Berndt nyemeyer vnde Clawes michael, vnde Johan nubbe, dat plach gelick den anderen guderen vnde buwhouen to geuende, dat dar de vogede to dencken dat dat beseten werde

Item Hermen Knop hefft hir ock ene buw, dar van gifft he alle Jar enen schepel roggen to Vorde vppe de Borch Vorder mathe Item en Tinß swin, van gewerde wo dat weßen schal tor koken to Vorde Item vmme dat drudde Jar enen rinschen gulden to schatte Item den hoffdenst deyt he to Vorde

Fol. LIX Item Hinrick Titken hefft hir ock enen hoff, dar gyfft he vor alle Jar vpp de Borch to Vorde enen ſchepel roggen Vorder mathe Item en ſwin dat men mach ſlaen to der koken Item vmme dat drudde Jar enen gulden to ſchatte Item den hofft denſt deyt he tho Vorde

Item Berndt nyemeyer hefft hir ock en buw dar gyfft he van alle Jar enen ſchepel roggen vorder mathe, vppe de Borch to Vorde Item en ſwin dat men mach ſlaen to der koken Item Den hoffdenſt deyt he to vorde

Item Gerke meyenſchin hefft hir ock ene buw, dar gifft he van alle Jar vppe de borch to Vorde to Tinſe enen ſchepel roggen Vorder mathe Item en ſwin dat ßo gut ſy dat men dat moge ſlaen tor koken to Vorde

Item Tho Euerenſtorppe ſint twe beſette katen, offte kothwere, De enen kothwer hefft Johan nubbe vnde gyfft dar van Item molrikes hefft de anderen vnde gifft dar van

Item Alle de holtmerke vmme Euerenſtorppe vnde Alueſtede, to dem Nuttele, to Herchtorppe wente to der breden mede, de horet dem ſtichte, dar ſcholen de Amptlude holtinge holden holtſwaren ſetten dat de holte nicht vor houwen worden

Item De hinrßel by Euerenſtorppe ys des ſtichtes ſunder holt, dar nemant wat ynne hefft Item dat holt tho verſchouende horet dem Borchmanne van Lunenbarge delet ſick den drudden del tho

Item Dat hachholt touerſchouende hort dem Stichte gantz dar hefft nemant wat ynne

Item De Rehorne is des Stichtes vrie ſunder holt de bicker hebben dar vmme langk ore holte liggende ßo plegen ſe wol den Rehorne to Wynnende

Item De malſe, Item de Brammer, vnde dat kolebrock ſint des ſtichtes vrye ſunder holte dar nemant wat Inne hefft

Item By deſſen dorppen hefft dat ſtichte gude holtmerke, de werden gantz vor houwen vnde dar warth ock nicht vpp geſeen

Item De holtmerke in deſſer borde ſint in ſunderheit beſcreuen, dar andere holtmarke des Stichtes beſchreuen ſynt, Dar vint men de wol tho ſamende

Item alle ander rechticheit de dat ſtichte hefft in deſſen dorppen, alſe Euerenſtorppe Alueſtede, harchtorppe, vnde Nuttele vint men wol in enem Regiſter van enem huſſchriuer to Vorde geſchreuen gheheten luderus mancke

Tho Euerenſtorppe ſint nu tor tidt riiij buw beſeth vnde ij Kothwere
Item Marqwart Oſterwede hefft ene buw de horet tho dem ſtichte
Item Hinrick marqwardes hefft hir ene buw de horet dem ſtichte
Item Clawes michael hefft hir ene buw de horet dem ſtichte
Item Berndt kreede hefft hir ene buw de horet dem ſtichte
Item Hermen knopp hefft hir ene buw de horet dem ſtichte
Item Hinrick Titken hefft hir ene buw de horet dem Stichte
Item Berndt nyemeyer hefft hir ene buw de horet dem ſtichte
Item Gereke meyenſchin hefft hir ene buw de horet dem ſtichte
Item Johan nobbe hefft hir ock enen de horet dem ſtichte

Item Johan wulberen hefft hir ene buw de horeth dem Stichte
Item Hermen Titken hefft hir ene buw de horet dem stichte
Item Johan Schomaker hefft hir ock ene buw de horet dem Stichte
Item Johan Hincke hefft hir ene buw de horet deme stichte
Item Hinrick bredehouet hefft hir ene buw de horet deme Stichte
Item Wulberen bredehouet hefft hir ene buw de horeth deme stichte
Item Marten Olrickes hefft hir ene Kothwere de horeth dem Stichte
Item Hinrick marqwardes hefft hir ene kathwere de hor dem stichte
Item Johan nobbe hefft hir ock ene kathwere de horet dem Stichte

Fol. LX

Tho aluestede

Item Dat gantze Dorpp to Aluestede myt Tinse vnde mit Tegeden, luttick, groth nichtes buten bescheden horet dem Stichte De lude de dar wanen vnde de sick mest vrig hebben gekofft sindt alle eghen sunte Peters

Item In desseme Dorppe Aluestede sint vofteyn volle buwhoue De buwen desse nabescreuen vnde geuen Jarlikes iewelick to Tinse enen schepel roggen vorder mathe, vnde en Jewelick gifft Jarlikes xvj himpten roggen Jarlikes to Tegeden vorder mathe

Item hefft hir ene buw de Johan wagener mannich Jar hat hefft vnde gifft dar van alle Jar vp de Borch to vorde to Tinse enen schepel roggen Vorder mathe Item xvj himpten to Tegeden Item xj schillinge to qwekegelde Item vj schillinge to sunte michaels schatte Item vmme dat drudde Jar gifft he iiij rinsche gulden to den dreiarigen schatte vnde plach mer to geuende nu gifft he men iij gulden Item he deyt den hoff denst to Vorde

Item Marten Tideman hefft hir ock ene buw to meyer rechte Alze de anderen alto samende hebben to Aluestede wanen van desser buw gifft he alle Jar, vpp de de Borch vorde to Tinse enen schepel roggen Vorder mathe, vnde xvj himpten roggen to Tegeden der suluen mathe Item he gifft ock xj schillinge to queke gelde Item he gifft ock vj schillinge to sunte michaelß schatte Item vmme dat drudde Jar gifft he iiij rinsche gulden to dem dreiarigen schatte nu gifft he men twe Item den hoffdenst deyt he to Vorde,

Item Hen[illegible] martens hefft ock ene buw dar van gifft he alle Jar vppe de Borch tho Vorde to Tinse x himpten roggen Vorder mathe Item he gifft alle Jar xj schillinge to qwekegelde Item he gifft alle Jar iij schillinge to Herchtorpper gelde Item he gifft ock vmme dat drudde Jar enen rinschen gulden to schatte Item den hoffdenst deyt he to Vorde

Prefatus est lito ecclesie et habundat

Item Otto boße hefft hir ock ene buw dar gifft he van alle Jar vppe de Borch tho Vorde x himpten roggen vorder mathe Item he gifft ock alle Jar xj schillinge to quekegelde Item he gifft ock alle Jar iij schillinge to sunthe michaels schatte Item he gifft ock vmme dat drudde Jar enen rinschen gulden to schatte vnde plach mer to geuen er de schatt metiget wart

Item Dirick Junghe hefft hir ock ene buw dar gifft he van alle Jar vpp de Borch tho Vorde enen Schepel roggen Vorder mathe Item he gifft ock alle Jar xj ſchillinge to qwekegelde Item he gifft ock alle Jar vj ſchillinge to ſunte michaelß ſchatte vnde gifft ock vmme dat drudde Jar enen gulden to ſchatte Item den hoffdenſt deyt he to Vorde

Item Clawes Tideken hefft hir ock ene buw dar gifft he van alle Jar vppe de Borch tho Vorde enen Schepel roggen Vorder mathe Item he gifft ock alle Jar xj ſchillinge to qwekegelde Item he gifft ock alle Jar vj ſchillinge to ſunte michaelß ſchatte Item he gifft ock vmme dat drudde Jar enen gulden tho ſchatte Item den hoffdenſt deyt he to Vorde

Item Johan Wulberen hefft hir ock enen buwhoff dar gifft he alle Jar van vppe de Borch to Vorde enen ſchepel roggen Vorder mathe Item he gifft ock alle Jar xj ſchillinge to qwekegelde Item he gifft ock alle Jar vj ſchillinge ſo ſunthe michaelß gelde Item he gifft vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden to ſchatte Item den hoffdenſt deyt he to Vorde

Item Dirick van dem ßete hefft hir ock ene buw, dar gifft he van alle Jar vppe de Borch to Vorde enen ſchepel roggen Vorder mathe Item he gifft ock alle Jar xj ſchillinge to qwekegelde Item he gifft ock alle Jar vj ſchillinge to ſunte michaelß gelde Item he gifft vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden tho ſchatte Item den hoff denſt deyt he to Vorde

Fol. LXI Item Johan Oſterwede hefft hir ock enen buwhoff dar van gifft he alle Jar vppe de Borch Vorde enen ſchepel roggen Vorder mathe Item he gifft ock alle Jar xj ſchillinge to qwekegelde Item he gifft ock alle Jar vj ſchillinge to ſunte michaelß ſchatte Item den hoffdenſt deyt he to Vorde Item he gifft ock alle Jar xvj himpten roggen Vorder mathe to tegeden ſo de anderen alle tidt Jarlikes geuen

Item Johan Wilkens hefft hir ock ene buw vnde gifft dar van alle Jar vppe de Borch to Vorde enen ſchepel roggen Vorder mathe, Item he gifft ock alle Jar xj ſchillinge to qwekegelde Item he gifft ock alle Jar vj ſchillinge to ſunte michaelß ſchatte Item xvj himpten roggen to tegeden Item den hoffdenſt deit he to Vorde

Item Jurgen Tideken hefft hir ock ene buw vnde gifft dar van alle Jar vppe de Borch to Vorde enen Schepel roggen Vorder mathe Item he gifft ock alle Jar xj ſchillinge tho qwekegelde Item he gifft ock alle Jar to ſunte michaelß ſchatte vj ſchillinge Item xvj himpten roggen to Tegeden Item vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden Den hoff denſt deit he to Vorde

Item Heynen Lamſteden Wifft hefft hir ock ene buw vnde gifft dar van alle Jar vppe de Borch tho Vorde enen Schepel roggen vorder mathe Item ock gifft he Jarlikes xj ſchillinge to qwekegelde Item vj ſchillinge alle Jar to ſunte michaelß ſchatte Item xvj himpten roggen to Tegeden Item vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden den hoffdenſt deyt he to Vorde

Item Johan Hinrickes hefft hir ock enen hoff dar van gifft he alle Jar vppe de Borch to Vorde enen ſchepel roggen Vorder mathe Ock gifft he alle Jar xj ſchillinge tho qwekegelde Item he gifft alle Jar xvj himpten roggen to Tegeden Item he gifft ock vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden to ſchatte, Den hoffdenſt moth he doen tho Vorde

Item So licht to Alueſtede noch en woſte buwhoff geheten Peter arndes gudt de ſchal geuen lick den anderen buwhouen, wen deſſe beſett ys deſſe woſten buw hebben vnder handen

Henneke martens Marten Tideman etc. de geuen dar van alle Jare den Tegeden vnde dat qwekegelt vnde anders nicht

Item So licht to Alueſtede noch ene woſte buw geheten Schutten gudt deſſe woſten buw hebben vnder handen Clawes Tideken marten tideman Johan hinrickes vnde Johan Oſterwede Item deſſe vorgeſchreuen geuen dar van Tegeden Item Se geuen ock dat qwekegelt vnde anders nicht Item wenner deſſe buwhoff beſeten ys ſo ſchal ſchal men dar Jarlikes van geuen gelick alze men gifft van den anderen buwhouen bauen geſchreuen

Item To Alueſtede ſint ock noch beſetten twe kathen offte kothweren De hebben Eywolt vnde tibbeke de don dar van den hoffdenſt to Vorde

Item De Tegede auer alle dat Alueſteder velt horet dem ſtichte vnde en Jewelick de dar wanet gifft xvj himpten roggen vorder mathe alle Jar to Tegeden vp de borch to vorde, wo hoge ſick dat lopt myt de Rentemeſter wol, dat heft ſick van vofteyn buwen in ertiden belopen vpp x ſchepel

Item De ſmale Tegeden myt dem groten horet dem Stichte

Item Auer der mede aff genne ſide hefft noch ene buw gelegen de ys woſte vnde horet dem Stichte myt alle to behoringe myt wiſchen vnde myt weyden

Item To Alueſtede horet noch vele wiſche vnde weyde de auer der mede liggen der Heyneke van Lunenberge ſick an tuth wente tor ſmalen mede

Fol. LXII

Tho Herchtorppe

Item Dat gantze Dorpp to Herchtorppe myt dem Tegeden vnde Tinſe horet dem ſtichte myt aller rechticheit vnde behoringe vthgeſcheden twe guder de dem Stichte nicht en horen dat ene ys en halff gudt vnde horet vnſer leuen frouwen to Vorde vnde gifft to Tegeden vpp de Borch to Vorde viij himpten roggen Dat ander horet den van Itzendorppe, vnde gifft xv himpten roggen vpp de Borch to Vorde wen de beſett ſint

Item De olden Regiſter alſe hir naſchreuen ſteit wat Harchtorppe in ertiden gegeuen ys

Item Herchtorppe dat in decima Ochtum in cenſu xxxvj modios ſiliginis Stadenſis menſure et iiij himptones et iij marcas denariorum

Item We deſſen Acker vnde deſſe wiſche vnde weide, to Herchtorppe nu tor tidt bruket patebit

Item Herchtorper gelt

Brakel

Item Brakel ys eyn kleyne dorpp geweſen vnde hefft gelegen ock in deſſen kerſpel to Orle by dem Bokelo, Dar hefft dat Slot vorde ock wat gehadt alze men noch vint in olden Regiſteren, vnde is nu gantz woſte

Tho deme Nuttele

Item Tho deme Nuttele hefft dyt Stichte twe wuste buw myt dem Tegeden, wanner dat men dat konde besetten, hadde dat stichte Jo wol mer wat de oltluges gegeuen heben vint men wol in den olden registeren

Fol. LXIII

Hippstede

Item Hippstede ys eyn dorpp gewesen vnde heff ock gelegen in deme Carspele to Orle vnde ys nu gantz wuste dar hefft dat Slot vorde ock rechticheit Jnne, nu delen sie de Borchmenne van Lunenbarge dar gantz to

Item De van Itzendorppe hebben hir ock enen wosten hoff wen desset dorpp wedder beset worde dat des Stichtes rechticheit denne nicht vorgeten werde

Item Desset wuste dorpp hefft wandages Hippstede geheten, ßo licht en dorpp in der Grauenschupp to dem Otterßberge, dat is geheten Hipstede vnde horet deme Otterßberghe in, vnde licht in deme Carspel to Tymmeke

Tho der Breden mede

Item De Brede mede schedet dat Carspel tor Orle vnde dat Caspel to Lamstede

Item De mole to der bredenmede de horet dem stichte myt alle orer rechticheit vnde tobehoringe nichtes buten bescheden

Item De stroem bauen vnde benedden wente dar de in de osten geyt, horet dem Stichte, dar gifft de mollener alle Jar ij lubesche marck vor

Item Vor den hoffdenst deyt he Jarlinges vor ene lubesche marck

Item Vmme dat drudde Jar giff de mollener vij rinsche gulden to Schatthe

Item He gifft ock Jarlikes iiij himpten roggen vorder mathe to Tinse

Item He gifft ock Jarlikes xj schillinge to qwekegelde

Item De mollener mach vppe den Molendicke nicht vischen myt netten edder myt garnen offte myt anderen vischer touwen, Ock mach he dar nene seetangele inne setten behaluen vanget he wat vor der molenschutte in koruen dat mach he wol dôn, doch wat eme de Amptlude Jnrumen, dat mach he hebben

Item Dirick de moller is egen sunte Peters myt den kinderen de hee myt der ersten frouwen hadde Alze he de anderen frouwen nam, vorwarff he zegele vnde breue dat de kinder van der anderen frouwen scholden vrig wesen, vt patet in literis desuper

Item De Borch Brockbergen, licht ock noch in dem Kerspel to Orle

Fol. LXIV Anno domini milleſimo tricenteſimo Octuageſimo tertio Validus Ditmarus de Borcholte filius Hinricj de Borcholte de ſcitu et concenſu omnium ſuorum heredum etc. vendit vnum predium ſitum in Euerenſtorppe quod nunc coluit quidam dictus Heyne ſcherff cum omnibus ſuis Juribus et pertinencijs cuidam dicto Henneke becker de ſuis heredibus pro decem et ſeptem marcis denariorum Stadenſium, Et Baſilius et Geuehardus fratres de Elmo Borchmanni Vordenſes recognoſcunt hanc vendicionem eſſe factam quod vna cum hinrico Barchelte vendicione ore ſentantur ſub eorum ſigillis

Anno domini milleſimo tricenteſimo nonageſimo ſeptimo Prefatus Hennecke Becker Conſul opidi Vordenſis vendidit prefata bona domino Johannj Slameſtorppe tunc prepoſitus Hadelerie et ſuis teſtamentarijs pro viginti duabus marcis Lubicenſibus, huic vendicioni intererant Proconſules et Conſules opidi vordenſis, qui ad preces Henneken Conſulis prefati Opidi hanc vendicionem eſſe factam Sigillo opidi predicti munerauerunt

Anno domini M cc Lxxxviij Marqwardus de Bederickeſa miles legauit pro ſalute anime ſue Capitulo eccleſie Bremenſis, vnam curiam et domum villicalem ſitum in Euerenſtorppe cum omnibus ſuis pertinencijs vt cum ipſum ab hoc ſeculo migrare contingerit ipſius anniuerſarium peragere debent

Item De kluſbeke ſchedet deſſet karſpell Orle, van dem kerſpel to wieſtede

Am Jare M cccc Buwede Mynrick van Itzendorppe myt willen Biſſchupp Gerdes vppe de kluſbeke in deme karſpelle to Orle, ene waninge myt ener molen geheten de Poggemole, de molenſtede was vor kamen vnde hadde mannich Jar de van Itzendorppe horet de buwet minrick wedder.

Fol. LXVI

De rechticheit des ſtichtes van Bremen in der Borde vnde in deme kerſpele Slameſtede

Interſte horet deme ſtichte van Bremen dat wertlike richte, dat hogeſte myt dem ſideſten auer deſſe gantzen borde vnde auer deſſet gantze kerſpel vnde auer alle de gennen de dar Inne beſethen ſinth de horen tho geyſtliken edder wertliken

Item De Klockenſchlach, Item dat vthboth Item volge vnde lanthbede, ock alle ander herlicheit vnde rechticheit de enen lantforſten in ſineme lande mach behoren nichtes buthen beſcheden vnde alle wat de regalien Inne holden, vnde wat deme ſtichte nicht tobehorth dat ſteit hir na boſchreuen dar dat ſick bohorth

Deſſe nabeſchreuen horen in deſſe borde vnde inth gerichte to Slameſtede

Item De van Lameſtede

Item De van Uyendorppe

Item De van Hollen

Item De van Abbenſete

Item de van Armeſtorppe

Item de van Dorenſe
Item de van Middelſtenane
Item de van Nortane
Item de van Stinſtede
Item de van Varle
Item de van Weſterſoe
Item de van Warſtade
Item de In dem hemme
Item to dem Acker
Item de in dem Baßbeke
Item de vppe dem ʒete
Item de in dem woldenbeke
Item de tho Heſell
Item de tho Rade

Deſſet richte tho Lameſtede holden de Amptlude van Vorde twye in deme Jare wen de willen vnde one dat beqweme ys bynnen lameſtede vor dem kerckhaue

Item De hoffdenſt vnde vorbiddinge in den kloſter guderen, deſſer Borde horet deme Stichte to, vnde alle geiſtlick gudt hefft dat ſtichte to vorbiddende

Item en halsbroke in deme ſtadtrechte to Lameſtede is

Item en halsbroke buthen dem ſtadtrechte in der borde to Lameſtede ys

Item De Borde tho Lameſtede geyt an Dar dat kerſpel to Orle keret dat is to der breden mede de horet noch deme kerſpelle vnde in de borde to orle wat dar auer is, wente an den witten mor, vnde wat nicht to der winrſe horet alle in deſſe borde

Item Tho Lameſtede ſint twe buw, de hebben etlicke Jar vnbeſeth weſen vmme vele hoffdenſtes willen, den de vogede den armen luden vpp leden, deſſe beiden buw horen dem Abbete to vnſer leuen vrouwen to Stade wen de beſeeth ſynt, ſo hefft dat ſtichte vth iewelikeu ene hoffko vnde den hoffdenſt, den enen hoff ſchal Caſper beſetten

Fol. LXVII

Tho Lameſtede

Item Dat Lantrechte binnen Lameſtede dat ſideſte mit dem hogeſten hort dem Stichte

Item Dat Stadtrechte binnen Lameſtede dat hogeſte mit dem ſideſten horet ock dem Stichte, Sʒo dringet de Marſchalck dar in, vnde nemen de helffte in deme ſideſten in dem ſtadtrechte buten Lameſtede hebben de Marſchalck mit alle nicht in des ſtichtes richte

Item De Tolne to Lameſtede horet dem ſtichte, de Marſchalcke ſeggen de helffte hore one vorſumeth offte vorrith we den tollen den ſtraffen de Amptlude to Vorde de nemen dat voruall, dar hebben de Marſchalcke nicht mede tho donde vnde weme de amptlude to Vorde dat to geuen willen dar hebben de Marſchalcke mit alle nen Inſeggent, deſſe Tolne lege beth tor Breden mede,

Item Dat Stichte hefft hir noch ene wer, geheten dat Gogreuenschuppe desse were is ßo vrig dat dar nemant vpp gan moth sunder orloff vppe desser vryen were plach to wanende des stichtes vaget offte Gogreue Desse Gogreue is vrig van aller vnplicht gelick anderen Amptluden vnde vogede des stichtes he vor warth des stichtes rechticheit, Vp desser were plegen des Stichtes Amptlude vnde vogede affleger to hebbende dat de nicht in deme kroge dorfften liggen wen de des stichtes rechticheit vnde broke in der borde voruorderden, dat de brokbergere vnde kraneborger ene titlanck vaste vor hindert hebben, dat de vogede nicht vele behores dar hadden Johan van Brockbargen schloch Bisschuppe Hinrick vpp eme kerckhaue to Camestede enen vaget dóth, By bisschuppe Johanß tiden sloch ock en geheten Peter muckouw vppe deme kerckhaue to Cameste enen vaget doth dorch vndersettinge der Brockbergere vnde Kranenborgere de wort vpp dat rath gelecht de anderen de dat voruogeden hebben dar ock nicht vele anne ghewunnen

Item To Camestede sint nu tor tidt viij buw boseeth vnde xxiiij kothwere we de nu tor tidt buwet vnde weme de horet to volget hir na

Hinrick Stender hefft hir ene buw vnt horet to
Clawes von Szete hefft hir ock enen buwhoff de horet to
Hille Brummerstede hefft hir ock enen buwhoff de horet tho
Peter Slichtingk hefft hir ock enen buwhoff de horet tho
Peter Vicke hefft hir ock enen buwhoff de horet tho
Bartolt Stuuen hefft hir enen buwhoff de horet tho
Johan Ywen hefft hir enen buwhoff de horet to
Clawes Smyt hefft hir enen buwhoff de horet tho

Hir volgen na de gennen de desse kothwere vnder handen hebben

Hermen schutte hefft hir ene kothwere de horet tho
Heine Baleman hefft hir ene kotwere de horet tho
Hinrick Hoppe hefft hir ene kotwere de horet to
Clawes Schomaker hefft hir ene kotwere de horet to
Hinrick Slichtinck hefft hir ene kotwere de horet to
Jasper Schomaker hefft hir ene kothwere de horet tho
Hinrick Mestemaker hefft hir ene kothwere de horet tho
Item De Gogreue
Roleff Hake
Reymer Schomaker
Johan volkmer
Hinrick wichman
Magnus arndes sitt vppe ener kothwere de horet to Marten van Schwanewede
Karsten detleff
Bosken hinsken
Marqwart Smidt
Johon Sole

Simon Bude
Johan Wichman
Greteke Eyliges
Beke Peters
Beke bruses
Alleke papen

Item Alber brockman hefft hir ock ene kothwere de horet tho Baltazar Marschalck

Item De grote Tegede to lamestede horet de kloster tor Hemmelporten weme de smale tegede to horet dubitatur

Fol. LXVIII

Tho Uyndorppe

Item De van Uyndorppe horen in desse Borde unde gan alle to richte, geuen enen heren ock plochschat wen de tolaten wert

Item Hir sint nu tor tidt vij buw beseth unde iiij kothwere wem de to horet unde we de nu tor tidt buwet volget hir na

Item Hinrick buth hefft hir ene buw de horet to
Johan buth hefft hir ene buw de horet tho
Simon Berch hefft hir ene buw de horet tho
Johan Reyner hefft hir ene buw de horet tho
Dirick Harberdes hefft hir ene buw de horet tho
Dirick Stellinck hefft hir ene buw de horet tho
Johan Reyne hefft hir ene buw de horet tho
Peter van Reyth hefft hir ene kothwere de horet tho
Beke bruses hefft hir ene kothwere de horet tho
Geseke Dirickes hefft hir ene kothwere de horet tho
Abel de Otten heff hir ene kothwere de horet tho

Item De Tegede van Uindorppe horet den van Swanewedell halff

Tho Hollen

Item De van Hollen horen ock in desse Borde to Lamestede unde gan alle tho richte to Lamestede, de geuen ock enen heren plochschat, wen de tholaten werth lick oren naburen bauen unde benedden hir sint nu tor tidt vj buw beseth unde eyn kothwere, we de nu tor tidt buwet unde weme de tho horen volget hir na

Hinrick dirkes hefft hir enen buwhoff de horet tho
Erick mertens hefft hir enen buwhoff de horet
Gerke van Roste heff hir enen buwhoff de horet

Albert van Sprekenßen heff hir enen buwhoff de horet
Bartold meyer hefft hir enen buwhofft de horet
Hinrick van roste hefft hir enen buwhofft de horet
Gerke Wilkens hefft hir ene kothwere de horet tho

Item De Tegede to Hollen hort dem stichte vnde ys vorkamen by Bisschuppe Clawes tiden den scholen hebben gehat de Soyen nu hefft de Johan Schulte, recuperetur si potest

Item Vth enen buwhaue to hollen heff dat Stichte Jarlikes ene haluekoe vnde enen rinschen gulden de hoffdenst etc. horet

Fol. LXIX

Tho Abbenßete

Item De van Abbenßete horen ock in desse borde vnde alle to richte to Lamestede, vnde geuen ock plochschatt, wen de tho laten wert hir sint nu tor tidt iiij buw besett wem de to horen vnde we de nu tor tidt buweth patebit

Johan Wickman hefft hir ene buw de horet tho
Berndt helmers buw horet to
Clawes Helmers buw horet tho
Clawes lindewint buw horet to
De Tegede to Abbenßete horet der kercken to Lamestede

Tho Armestorppe

Item De van Armestorppe horen ock in desse borde to Lamestede vnde in dat richte, vnde gan alle to richte lick anderen insaten desser borde, geuen ock plochschat wen de to laten wert hir sint nu tor tidt vij besette buwhoue vnde vij kothwere weme de tho horen vnde we de tor tidt buwet patebit infra

Hinrick vaget buwet hir enen hoff de horet to
Clawes tydeman buwet hir ock enen hoff de horet tho
Heyne van dem kampe hefft hir ock enen buwhoff de hore to
Hermen wendelman hefft hir ok enen buwhoff de horet tho
Hermen Tideman hefft hir ock enen buwhoff de hore to
Tick van Bokel hefft hir ok enen buwhoff de horet to den Marschalken
Clawes brunes heff hir ok enen buwhoff de horet tho

Hyr volgen na we de kothweren buwenn

Johan Schutte hefft hir ene kothwere de horet to
Luteke martens hefft hir ene kothwere de horet tho
Abel vam stichte hefft hir ok ene kothwere de horet tho
Johan vam Stichte hefft hir ock ene kothwere de horet tho

Johan Ruter hefft hir ock ene kothwere de horet tho

Clawes Dorneman hefft hir ock ene kothwere de horet tho

Johan Halewech hefft hir ock ene kothwere de horet tho

De Tegede van Armestorppe horet to Heyneken van Lunenbarge vnde steyt nu den van der lydt

Fol. LXX

Tho Middelstenane

Item De van Middelstenane des Abbetes meyere van vnßer leuen fruwen to Stade geuen alle Jar in de koken to Vorde twe wette koye, van vj lub. marken vnde don nu tor tidt den hoffdenst tom Nyenhuße

Item Hir wanen nu tor tidt vyff buwlude de gan to richte, vnde geuen plochschatt wil men de nicht auer sen so se dem Stichte denstplichtich synt ßo mothen se dôn lick anderen bordes luden

Item we de sint de nu tor tidt desse buwhoue hebben vnder der ploch volgen hir na

Clawes ßole hefft hir enen buwhoff de horet tho

Johan meyer hefft hir enen buwhoff de horet to

Maeß Stellinck hefft hir enen buwhoff de horet to

Matheus meyer hefft hir ock enen buwhoff de horet tho

Arndt Ludkens hefft hir ock enen buwhoff de horet tho

De Tegede tho middelstenane horet tho, deme kloster tor Hemmelporten

Tho Nortane

Item De van nortane horen ock in desset gerichte vnde in desße borde sunder de van Brockbergen hebben dat sideste gerichte auer de menne, de to Nortane wanen sint ock en del ore erfflike meyer

Item De van Brockbergen hebben hir dat sydeste gerichte, vnde dat stichte hefft dat hogeste gerichte, ßo hefft id sick bogeuen dat ame Jare dusent verhundert xcviij vnße gnedige here van Bremen syne regalien noch nicht en hadde van dem Romeschen konynge, ßo vorlouede ßyne gnade Johanne van Brockbergen myt vorworden, dar van zegelle vnde breue vppe der borch to Vorde noch wol entholden werden dat Johan van Brockbergen auerden leeth dat recht gaen dem Stichte vnuoruencklick

Item Tho nortane sint nu tor tidt beseeth vj buwhoue vnde eyn kathe weme de tho horen vnde we de nu tor tidt vnder der ploch hefft volget hirna

Item Rateke meyer hefft hir enen buwhoff de horet tho

Johan gronewolt hefft hir ock enen buwhoff de horet tho

Hinrick Cliges hefft hir ock enen buwhoff de horet

Johan Ratkes hefft hir ock enen buwhoff de horet
Hinrick vam kampe hefft hir ock enen buwhoff de horet
Bartolt Jurgens hefft hir ock enen buwhoff de horet
Luder grenewolt hefft hir ene kothwere de horet
Item De Tegede to Nortane horet

Fol. LXXI

Tho Stynstede

Item De van Stinstede synt des klosters meyer to unßer leuen fruwen to Stade unde geuen nu tor tidt in de koken to Vorde twe vette koye van vj lubesche marken desse plegen mer to geuende dar na alße orer dar vele waneden

Desse gan to Lamestede richte unde sint richtes plichtich geuen ock plochschatt wor de herschuppe unde de ouerste walt de nicht mede auer seen wil dat moten desse na vormoge wol don

Item To Stinste sint nu tor tidt ix besette buwhoue unde iij kathen de hebben nu tor tidt underhanden desse nabeschreuen

Bartolt Stellinck heff hir enen buwhoff
Marqwar Berch heff hir enen buwhoff
Johan kerstens heff hir ock enen buwhoff
Clawes ßole de olde hefft hir ock enen buwhoff
Mathias Eler hefft hir ock enen buwhoff
Wichman hefft hir ock enen buwhoff
Clawes Szole de Junge hefft hir ock enen buwhoff
Bartold welinck heff hir ock enen buwhoff

Hir volgen na we de kothweren buwen

Drewes kerstens heff hir ock ene kothwere
Enwolt hefft hir ock ene kothwere
Hinrick ßole heff hir ock ene kothwere
Item De van Stinste don den hoffdenst to dem Nyenhuße
Item De smale Tegede Stinstede horet dem kloster tor Hemmelporten
Item De grote tegede to stinstede horet dem kloster to unser leuen fruwen to Stade

Vppe dem Dorenßo

Item uppe dem Dorenßo sint twe buw beseth de horen to den marschalken to der kranenborch desse buwhoue gan tho lene van dem Stichte, se geuen plochschat wen de to lathen werth, gan ock to richte to lamestede don volge gelick anderen insaten desser borde

Item Desse twe buwhoue uppe dem Dorenßo buwen nu tor tidt marten heymbokel unde Gerth

Varle

Item De van Varle horen ock noch in desße borde vnde gerichte, ße geuen plochschat wen de to laten wert anders hefft dat Stichte dar nicht inne men de vndesateschuppe, desse horen erliff to der winrße vnde dar ys nu tor tidt men eyn buwhoff beseth den buwet eyn genompt Hinrick meyne, vppe dem kathen want eyne de het Peter Jorck

Item De Tegede vnde tinß to Varle horet dem gennen dem de winrße to horet

Fol. LXXII

Westerßo

Item De van Westerßo horen ock alle in desse borde vnde gerichte to Lamestede geuen plochschat wen de tolaten wert

Item De Tegede luttick vnde groth to Westerßo horet deme stichte de was ene tidtlangk vorkamen dat de Marschalck den vnderslagen hadden alze de breue wedder ton henden qwemen quam de tegede ock wedder by dat stichte doch behelt Johan van Brockbergen dem Stichte dar noch wes inne vor, minus Juste

Item Dat stichte hefft hir noch enen buwhoff den buwet etc. Dar horet ene schone wer to vnde eyn cleyn holt desse hoff ys nu tor tidt nicht besett, vnde alze de nicht buwet is, ßo vnderwindet sick Casper de vaget van Lamestede dat desse hoff wedder besett werde

Item Szo ys hir noch ene were de deme Stichte to horet De giff alle Jar ȝ schepel roggen den entfanget de vaget des stichtes van Lamestede

Hir sint nu tor tidt viij buw besett vnde vj kothwere, Weme de tohoren vnde we de nu tor tidt buwet volget hir na

Hinrick Dorneman hefft hir enen buwhoff de horet tho
Johan Meyne hefft hir enen buwhoff de horet tho
Jasper van dem timme heff hir enen buwhoff de horet to
Johan Wilkens heff hir ock enen buwhoff de hore tho
Hinrick wilkens senior heff hir enen buwhoff de horet tho
Hinrick wilkens Junior hefft hir enen buwhoff de horet tho
Wilke meynen wiff hefft hir enen buwhoff de horet tho
Johan van dem kampe hefft hir enen buwhoff de horet tho

Hir volgen na we de kothweren buwenn

Hinrick Stender heff hir ene kothwere de horet to
Johan Graue heff hir ene kothwere de horet tho
Lutke stynt hefft hir ene kothwere de horet tho
Magnus Bremer hefft hir ene kothwere de horet tho
Bertolt Stellinck hefft hir ene kothwere de horet tho
Marten Wichman heff hir ock ene kothwere de horet tho

Fol. LXXIII

Werſtade

Item Deſſet gantze Dorppe Werſtade hore deme Stichte van Bremen Erfflick vtgenamen den Tegeden de horet dem Cloſter tor Hemmelporten vnde vth genamen twe buwhoue de horen dem Cloſter tore Hemmelporten dar heff dat Stichte den hoffdenſt in vnde ander vnplicht Item hir is ock noch ene kathe de horet Johanne van Brockbergen dar horet noch Acker noch wiſche noch weide tho

Item De grote Tegede to werſtade horet dem Cloſter tor hemmelporten, wor de ſmale Tegede henne horet vnde wer de van werſtade ok ſmalen Tegeden geuen offte nicht inquiratur

Item Dat Stichte van Bremen hefft hir nu tor tidt noch xj beſette buwhoue de buwen deſſe nabeſcreuen vnde iiij kothwere

Interſte hefft dat Stichte to Werſtade enen vryen meigerhoff dar vele rechticheit vnde herlicheit to horet den buwet vnde heff vnderhanden nu tor tidt eyn, geheten Johan Meyne vnde gifft dar van alle Jar twe ſchepel roggen tinß mate dat is vorder mate offte Steder mathe wo men wil vnd vmme dat drudde Jar twe rinſche gulden to ſchatte vnde den hoffdenſt deit he tom Nyenhuße

Item Johan Bremer hefft hir ock enen buwhoff vnde gifft dar van alle Jar enen haluen ſchepel roggen vorder mate vnde vmme dat drudde Jar twe rinſche gulden to ſchatte vnde deyt den hoffdenſt tom Nyenhuße

Item Johan Gerken hefft hir ock enen buwhoff vnde gifft alle Jar to tinße enen haluen ſchepel roggen tinſmate, dat is vorder mathe vnde vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden to ſchatte vnde den hoffdenſt deit he tom Nyenhuße

Clawes Blome hefft hir ock enen buwhoff gifft alle Jar dar van enen haluen ſchepel roggen vorder mate wo bauen geſchreuen vnde vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden wo bauen ſchreuen to ſchatte, den hoffdenſt deyt he tom Nyenhuße

Bertolt hermens heff hir ock enen buwhoff vnde is hir des Stichtes meyer vnde gifft alle Jar to tinße enen haluen ſchepel roggen Vorder mathe, vnde vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden, Den hoffdenſt deit he tom Nyenhuße

Dirick harders hefft hir ock enen buwhoff dar gifft he van alle Jar to tinße enen haluen ſchepel roggen vorder mate dat genompt wert tinſmate vnde vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden to ſchatte den hoffdenſt deit he tom Nyenhuße

Heyne Meyers fruwe hefft hir ock enen buwhoff dar gifft ße van alle Jar vppe de Borch to Vorde enen haluen ſchepel roggen Vorder mathe wo bauen geſcreuen vnde vmme dat drudde Jar enen rinſchen gulden to ſchatte vnde den hoffdenſt deyt ſe tom Nyenhuße

Ludeke Tidemans hefft hir ock ene buw de giff alle Jar gelick den anderen

Johan Stender hefft hir ock ene halue buw vnder handen dar gifft he van alle iar vppe de Borch to Vorde twe lubeſche marck, de ſlat de vogede van lameſtede vnder ſick

Sweneke Slichtemanß heff hir ene kothwere dar gifft ſe van alle Jar iiij ſchillinge de ſleit de vaget van lameſtede vnder ſick

Horeyße hefft hir ock ene kothwere dar gifft he van alle Jar iiij schillinge de slat de vaget van lamestede under sick

Desse vorschreuen buwlude unde meyer des Stichtes to Warstade geuen sampt myt den gennen de dar wanen alle Jar in de koken to Vorde twe graue vette koye van vj lubesche marken

Fol. LXXIV Hir volgen na we de kothweren buwen

Item Dirick Tidemans heff hir ock ene kothwere de horett

Gerdt Horeyße hefft hir ene kothwere

Vicke Bekemans hefft hir ock ene buw de horet deme Closter tor hemmelporten

Laurentz meyne hefft hir ock ene buw de horet ock deme Closter tor hemmelporten

Heidenrick tidemans hefft hir ock enen buwhoff de horet ock deme Closter tor Hemmelporten

Fol. LXXV

In deme Hemme

Item Desset gantze dorppe geheten de hem horet Erfflick dem Stichte van Bremen vthgenamen den Tegeden de horet to der vicarie Sancti Martini in der kerken to Bremen welcke vicarie Eyn Ertzebisschupp fundert hefft, unde den Tegeden dar to gegeuen hefft unde vicarie geit to lenen van eneme Ertzebisschupp

Item Dat Closter tor Hemmelporten hefft hir ock Tegeden butendikes offte binnendikes vint eyn ider in sineme register wol

Item In desseme dorppe sint nu tor tidt x buwhoue unde iiij kathen besett de buwen unde hebben underhanden desse nabeschreuen

Johan Vastert gifft umme dat drudde Jar iij rinsche gulden unde deyt den hoffdenst tom Nyenhuße

Bertolt Stuue gifft umme dat drudde Jar ij rinsche gulden unde deyt den hoffdenst tom Nyenhuße

Johan van dem Kampe gifft umme dat drudde iar ij rinsche gulden unde deit den hoffdenst tom Nyenhuße

Marten arndes gyff umme dat drudde Jar twe rinsche gulden unde deyt den hoffdenst tom Nyenhuße

Clawes Vastert hefft hir enen buwhoff de hefft gegeuen umme drudde Jar iij rinsche gulden desse gifft nu des Jars j rinschen gulden unde deit den hoffdenst tom Nyenhuße

Hinrick Smeleke hefft hir ock enen buwhoff de hefft gegeuen umme dat drudde Jar ij rinsche gulden unde gifft nu men enen den hoffdenst deyt he tom Nyenhuße

Jurgen Berndes gift umme dat drudde Jar enen rinschen gulden, unde deyt den hoffdenst tom Nyenhuße

Drewes Vastert gifft umme dat drudde Jar enen rinschen gulden, unde deyt den hoffdenst tom Nyenhuße

Dirick Meyne gifft vmme dat drudde Jar enen rinschen gulden vnde den hoffdenst deyt he tom Nyenhuße

Anno xv^c^ tercio hefft dessen hoff angenamen vnde gewunnen eyn geheten Clawes Stellingk des Stichtes egene man

Item Szo is noch eyn wuste buw in dem hemme, wen de besett ys ßo gifft de lick den anderen des buw hefft de vaget to Camestede vnder handen, de holt de wöste, dat he dar van Jarlikes hefft den tins vnde wat dar van kumpt

Item Szo sint noch in desseme dorppe dree kothwere besett vnde buwet Item de enen hefft osenbrugge, De anderen hinrick herwardes, De drudden hefft Arndt Smelecke, desse iij don dar vor oren hoffdenst na orem vormoge

Item Desse vorschreuen alle de in dem hemme wanen de geuen alle Jar samptliken in de koken to Vorde eyn par vetter ossen van x lubesche marken

Item Szo geuen ok de hemlude samptliken alle Jar to Vorde x lub. marck to offergelde vpp Sunte Tomas dach dar hefft des Stichtes vaget van Camestede nicht inne

Item Szo desset dorppe myt aller rechticheit vnde tobehoringe deme Stichte horet vth genamen den Tegeden, were wol nutte den tinß vpp ander wise to settende myt hoffdenste, myt eyn vnde ander, ßo dat vnreken is

Fol. LXXVI Item De hemlude gan alle to richte to Warstade twye des Jars vnde we dar mer to richte geyt vint men wol

Item Alle de in dem hemme wanen sint des Stichtes egene lude hefft sick we frig gekoff offte is dar we ingetagen vppe des Stichtes buwhoue vnde hefft sick dar voreniget am hilligen echte, de hefft wol vorwort myt den Amptluden to Vorde gehat

Item Szo de hemlude vnde warstader alle Jar geuen to deme Nyenhuße dat se nicht doruen helpen in de arne meygen en itlick enen haluen rinschen gulden dat is enen isliken twelff schillingk, maken to sameden xij lub. mark

In deme Basbeke

In Deme Basbeke heff dat Stichte van Bremen dat gerichte dat ouerste mit dem sidesten dykschouwinge vnde alle rechticheit, vthgenamen wat vorpendet vorlenet, offte vorstaden beualen ys, alse bisschupp Clawes in Vreesch dal getagen wart vorquam des stichtes gut gantz seer

Item Hyr hefft dat Stichte van Bremen dat meste inne gehadt, ßo hefft De Basbeke auer de vofftich Jar wöste gewesen, dar auer des stichtes rechticheit ys vorkamen, dar hefft nemant seer vppe geseen so dar noch nicht ser vppe geseen wert

Item In deme Basbeke hefft dat stichte nu tor tidt noch iij buwhoue beseeth de hebben vnder handen desse nabeschreuen

Johan Bekeman

Item Johan Bekeman hefft nu tor tidt in dem Basbeke enen buwhoff vnder handen, dar he van gifft alle Jar to Vorde xij lubesche marck to dessem haue horen xxj stucke landes

Wilcken Offerman

Item In dem anderen hoff dar suluės hefft vnderhanden, Ludeke Tidemans vnde is de helffte kleyner wen de ander vnde gifft dar van alle Jar vj lubesche marck, nu heff dessen hoff eyn geheten wilken offerman to dessem haue horen xj stucke landes

Hinrick Hermens

Item Den drudden hoff hefft vnderhanden Hinrick Hermens vnde gifft dar van alle Jar ij lub. punt desse twe punt heff hemeliken bort de Stichtes vaget to Lamestede, dat de rentemester de bore, dat de in de registere kamen

Item In dem Basbeke licht ene marsk vnde eyn ortlandes geheten de Szetelerhem de horet gantz deme Stichte So de olden register dat vthwiset

Fol. LXXVII Item Dar is ock eyn ort geheten de knakenhouwer strate, de hefft to horet geystliken vnde wertliken doch hefft dat stichte dat meste dar Inne hadt, dat sydeste vnde dat hogeste dessen ort hefft Johan van Brockbergen sick gantz to gedelet dar was eyn vaget de hete Marten Swanewede de was Johan van Brockbergen machlik nogede ome Johan was ock vppe de tidt alze he den Basbeke bedikede greuen gunters van Swartzenborch Droste vnde Amptman he mochte dat maken wo he wolde

Item Do alle Jar de Marscklande deme Stichte schatt geuen nomptliken de bulkouwer ij^c lubesche mark, vnde ij^c Schepel haueren, De van Oppele twintich lub. mark vnde xx schepel haueren Item de van Kedingbroke lxvj marck Item de gantze marsck to Bedelem c marck vnde c schepel garsten Item de van Auerendorpe xl marck vnde xl schepel haueren, Do geuen de van Basbeke alle Jar samptliken xx lubesche marck to schatte, de twintich mark wurden vorgeten vnde vnderslagen do de Basbeke wedder bediket wart

Item De in deme Basbeke wanen de plegen to warstade to richte to gande er de Basbeke vthbrack ßo de olden register dar de broke ingeschreuen wurden dat vppe de tydt wol vthwißet

Item Alze de Basbeke noch nicht wedder bediket was nemen des Stichtes vogede alle Jar vor dat recht in dem Basbeke xx offte xx marck, ßo vor vorderden de vogede dat nicht harde Dar de basbeke bedyket scholde werden, dar vorbleff dat mannyge Jar auer

Item Alze ys do bediket wort, Segen de Amptlude nicht vpp hartliken, de Marschalke vnde ander arfffaten segen vpp dat ore, eyn Jewelick vppe dat syne, ßo wurden vppe des Stichtes gudere de mesten dike slagen, dat dar noch vppe geseen wurde dat nemant mer dike hebbe, wen em van sines landes wegen beliken mach,

Desse nabeschreuen sint de Arfftalen in deme Basbeke

Item Dat Stichte van Bremen hefft dar nu tor tidt iij besette buw mit ander rechticheit wo hir bauen geschreuen steyt

Item Dat Closter tho vnser leuen vrouwen to Stade hefft dar nu tor tidt iiij besette buwhoue vt patebit

Item Dat Closter tor hemmelporten hefft dar ij buwhoue

Item De kerke to lamestede hefft dar ij buwhoue vt patebit supra

Item De van Brockbergen hebben hir dat meste

Item De Marschalke hebben hir

Item In deme Szeteler hemme hefft de olde marschalck twe stucke, de hefft he bemeyert syne meyere buwen des Stichtes woste gudere vnde geuen den marschalken den tinß dar seen de vogede mede dorch de vingere, ex quodam antiquo registro Anno M cccc xx

Item De tegede in deme Basbeke horet deme kerckheren to lamestede des stichtes gudt is teget vrig

Hir sint nu tor tidt xvij buwhoue besett vnde iij kathen wem de tho horen vnde we de nu tor tidt vnder de ploch heff vint men in des plochschattes registeren wol

Fol. LXXVIII

To deme Acker

Item tho deme acker synt nu tor tidt vj buwhoue beseth vnde vyff kothwere we de buwet vnde weme de to horet patebit

Desse de hir wanen horen to Lamestede to richte, vnde ys hir nemant richtes vrig geuen ock plochschatt, wen de tolaten wert, synt vndersatenschuppe dem Stichte vorplichtiget vnde vorvandt lick anderen insaten desser borde

Item Desse nabeschreuen buwen nu tor tidt de buwhoue tom Acker vnde de buwhoue horen tho den gennen de hir na volgen

Clawes Blome hefft hir enen buwhoff de horet tho
Hinrick van Thune hefft hir enen buwhoff de hore tho
Otto kroneke hefft hir enen buwhoff de horet tho
Johan Schutte hefft hir enen buwhoff de horet tho
Johan Martens hefft hir enen buwhoff de horet to dem buwte der kerken tho lamestede
Johan Blome hefft hir enen buwhoff de horet tho

Hir volgen de Kothwere

Johan vroße hefft hir ene kothwere de horet tho
Otto van Runne hefft hir ene kotwere de horet tho
Beke detmer hefft hir ene kotwere de horet tho
Johan grote hefft hir ock ene kothwere de horet tho
Arndt kedingk hefft hir ock ene kothwere de horet tho

Item De verde part des Tegeden tom Acker horet deme kloster tor hemmelporten weme de anderen parte horen inquiratur

Vppe deme Szete

Hir Wanen nu tor tidt twe buwlude de ene het tideman Brun, de ander Dirick van dem Szete desse gan to richte vnde geuen den plochschat vnde don lick anderen Insaten desser borde

Item De Tegede

In deme Woldenbeke

Hyr wanet nu tor tidt eyn buwman desse is richtes plichtich plochschattes plichtich vnde deyt lick anderen buwluden vnde desse hoff horet tho

Item De Tegede

Vppe dem Hoghen more

Item vppe dem hogen more twyschen deme Basbeke vnde deme Acker hefft Johan van Brockbergen enen hoff den buwet nu tor tidt Clawes Dirkes desse is richtes plichtich vnde gifft plochschat wen de to laten wert

Fol. LXXIX

Tho Heßell

Item Tho Hesel sint nu tor tidt iij buwlude vnde eyn kather

Desße sint richtes plichtich plochschattes plichtich vnde doen lick den anderen Insaten desser borde vnde we de buwet volget hyr nha

Ludeke schriuer hefft hir ene buw de horet tho

Marten Schriuer hefft hir ene buw de horett tho

Vicke Peters hefft hir ock ene buw de horet tho

De Laurensche hefft hir ock ene buw de horet tho

De grote Tegede to Heßell horet dem Closter tor Hemmelporten

Tho Rade

Item Dat gantze dorpp Rade horet deme Closter to der hemmelporten mydt Tegeden vnde myt tynse nichtes buten bescheden vnde alle de dar wanen synt hoffdenstes plichtich to dem Slate Vorde vnde geuen alle Jar in de koken to Vorde ene halue koe, Hir hebben in kort iij buwlude wanet vnde Jewelick gaff alle Jar in de koken to Vorde ene halue koe nu wanen hyr men twe de geuen Jarlikes to samende ene vette koe van iij lubesche marken

Desse horen in dat gerichte vnde in de borde to Lamestede geuen plochschatt wen de to-laten wert moten deme stichte volge doen wen se dar geeschet werden

Clawes Dorneman buwet nu tor tidt hir enen buwhoff

Clawes Stuningk buwet nu tor tidt den anderen buwhoff

Item To Rade hefft wandages gelegen dat Closter tor Hemmelporten Dar nu Sunte andreas Capelle licht

Hir volget nha de greuenſchat In deßer Borde

Item De in der borde to Lameſtede hefft dat Stichte Greuenſchatt de moth vth by pene vnde vorluße des gudes, vppe enen enkeden dach nomptliken vppe den dach

Item Vth deßen nabeſchreuen buwhouen geyt deſſe Greuenſchatt

Fol. LXXX

Wo vele buwhoue vnde wo kathen nu tor tidt In der Borde to Lameſtede beſeeth ßynt

Item In der borde to Lameſtede ſint nu tor tidt beſett auer al hundert vnde xxij buwhoue Item lxiij kothwere

To Lameſtede

Item to Lameſtede ſint beſett viij buw vnde iiij kathen

To Hollen

Item to Hollen ſint vj buw vnde ene kathe

To Nindorppe

Item to Nindorppe ſint beſet viij buw vnde iiij kathen

To Abbenzete

Item To Abbenßete ſint beſett iiij buw

To Armſtorppe

Item To Armeſtorppe ſint beſett vij buw vnde vij kathen

Vppe dem Dorenßo

Item Vppe dem Dornßo ſint beſett ij buw

To Middelſtenane

Item To Middelſtenane ſint viff buw beſett

To Nortane

Item To Nortane ſint beſet vj buw vnde ene kathe

To Stinſtede

Item To Stinſtede ſint beſett ix buw vnde vij kathen

To Varle

Item To Varle ſint beſett eyn buw vnde ene kathe

To Weſterßo

Item To Weſterßo ſint beſett ix buw vnde vij kathen

To Warstade

Item To warstade sint besett xij buw vnde iij kathen

In dem Hemme

Item In dem Hemme sint besett x buw vnde viff kathen

In dem Basbeke

Item In dem Basbeke sint besett vij buw vnde v kathen

To dem Ackere

Item To dem Acker sin besett vij buw vnde v kathen

To deme Szete

Item To dem Szete sint besett ij buw

In dem Woldenbeke

Item In dem woldenbeke is eyn buw besett

To Hesell

Item to Hesel sint besett iij buw vnde ene kathe

To Rade

Item To Rade sint beset ij buwhoue

Summa der buwlude hundert vnde tweundetwintich

Summa der kothwere dreunde softich

Summa summarum der buwlude vnde der kathen nu tor tidt in der borde to Lamestede besett hundert vnde lxxxv

Item Vth der borde kan men wol twehundert weraftige menne vth maken wen dem Stichte des behoff is, dar hebben de van Brockbegen de van kranenbarge ock nemant in to seggende, we nene volge deyt wen de Amptlude offte vogede van Vorde beden den mach men panden de horen geystliken effte wertliken nemande buthen bescheden

Fol. LXXXI

Tho der Smalen Mede

Item De Smale Mede horet in desset Caspel vnde in de borde to Lamestede wen de besett ys, de lanthwer, Slachbom, Herstrate both vnde bede dar hebben de van Brockbergen nicht in, eyn her desses landes mach de lantwere beuesten, bebuwen, wo dem Stichte van noden

Item Am Jar M vifhundert hefft Bisschupp Johan to der Smalen Mede enen slachbôm gesett lathen, dar hadde Johan van Brockbergen nicht in to seggende, eyn here desses landes mach dessen Slachbôm vnde lantwer maken vnde vorkamen lathen wo dem lande desses van noden is darff he Johan van Brockbergen nicht vmme fragen ßo eyn here in der borde to lamestede dat hogeste myt dem sidesten hefft

Item Wo vaken in dem Jare dat richte to lamestede vnde wor dat geholden wert, hebben de Rentemesters in oren registeren wol

Item In desser borde hefft gelegen dat closter to der hemmelporten dar nu de Capelle Sunte Andreas licht

Item De westerbarghe vnde ander marcklike guder hebben gehorth dem Closter tor Hemmelporten welcke de van Brockbergen vnde de Marschalcke deme armen Closter hebben aff getagen van Jaren to Jaren

De denstplichtigen In desser borde

Item Desse nabeschreuen sint de denstplichtigen in desser borde

Item To Lamestede sint twe buw, wen de besett sint, ßo geuen de hoffkoye vnde don den denst to Vorde, desse buw horen deme Abbete to vnßer leuen vruwen to Stade

Item to Hollen is eyn buw de is denstplichtich de gifft des Jars alze hir bauen geschreuen steit in dessеme suluen register, desse hoff horet

Item to Middelstenane sint alle denstplichtig vnde geuen des Jars wo hir bauen geschreuen steit vnde horen to dem Closter to vnßer leuen vruwen to Stade

Item De van Stinstede alle de dem Closter to vnser leuen vruwen to horen sint denstplichtich wat de in de koken to Vorde geuen vint men hir bauenschreuen

Item To Westersoe da is ene buw vnde ene kathe de horen dem Stichte

Item De van Warstade sint alle denstplichtich vnde wat de Jarlikes geuen patebit supra in eodem Registro

Item In dem Basbeke sint iij buw besett de doen noch nenen denst so de nicht lange besett weßen synt geuent doch tinß vt patebit supra

Item In dem Hemme sint alle denstplichtich wor vnde wem de denst doen ut patet supra in eodem registro

Item De van Rade sint alle denstplichtich vnde horen tho dem Closter tor hemmelporten

Item Desser denstplichtigen sint auerlangk myn auerlangk mer dar na dat de buwhoue dar de denst vth geit besett sint de werden auerlangk woeste vnde nicht beset, wen dat wat lange steit dat de houe nicht wedder besett werden so kumpt de denst dar vth vnde wert vorgeten wente de Renthemester schriuet dat nicht in de register de hebbet doch genoch to schriuende dat de ore vtschrifft groth maken, vnde de vppe boringe clene

Fol. LXXXII

Des vagedes toberyßer

Item Hir volget na des vagedes van Lamestede toberißer wat he van Broken vnde van vorualle hefft, ock wat he Jarlikes hefft van Renthen vt desser borde

Item To Weſterßoe is eyn buwhoff de horet deme ſtichte myt aller rechticheit vnde tobehoringe, deſſe hoff is woſte vnde den holden de vogede wóſte, wat dar van kumpt Jarlikes dat nimpt de vaget van lameſtede

Item Szo is to Weſterſoe noch ene kothwere de gifft alle Jare enen haluen ſchepel roggen vorder mathe den nimpt vnde bort Jarlikes de vaget van lameſtede

Item Szo is to Warſtade ene buw de hefft vnder handen Johan Stender de ſcholde alle Jar geuen van ij lubeſche marck, vppe de Borch to Vorde deſſe ij marck nympt de vaget ock ſunder vorlóff

Item Szo is to Warſtade ene kothwere, de hefft Swencke Slictemans vnde gifft deme ſtichte alle Jar iiij ſchillinge de ſleit de vaget ock vnder ſick

Item Horeyſe hefft to Warſtade ene kothwere dar gifft he van alle Jar iiij ſchillinge de nimpt de vaget van lameſtede

Item In deme hemme is ock ene wóſte buw, de holt de vaget van lameſtede wóſte dat he moge Jarlikes den tinß van hebben, wen de beſett is ſo gifft deſſe buw vppe de borch to Vorde lick den anderen

Item In dem Baſbeke is ene buwhoff den hefft vnderhanden hinrick Hermens vnde gifft dar van alle Jar ij punt lub. deſſe ij punt nimpt ock eyn vaget van Lameſtede de horen vppe de borch to Vorde

Item Szo hefft de vaget to lameſtede noch mannegerleye toberyß in deſſer ſyner vogedie he nimpt den roggen Jarlikes van de Jennen de den witten mór ſcholen maken vnde holden, den roggen ſteckt he in ſinen budel de witte mór bliff vngemaket

Item He hefft ock ſin toberyß van de hoppen wagen de dat Jar auer Intlant to Hadelen vnde vmme dat nyehuß varen hoppen offte ander war vorkopen

Item He hefft ock ſin toberyß van allen fromden wagen de in dem market tho dem kadenberge varet

Hyr bauen hefft de vaget van Lameſtede noch mannyger leye toberiß dat men hir ßo nicht beſchriuen kan

Item He hefft ock enen vnderuaget vnde enen Gogreuen ock enen de den tollen entfanget to Lameſtede

Item Ock holt de ſulffte vaget iiij buwlude in deſſen denſtplichtigen Dorperen hoffdenſtes vrig eyn itlick gifft eme dar vor enen rinſchen gulden tom Jare

Anno vofteynhundert am dage Viti hefft Johan Bekeman in deme Baſbeke wunnen to meyer rechte enen buwhoff dar ſulues, de hefft xxj ſtucke landes belegen in deme Szeteler hemme vth deſſeme haue ſchal he geuen ſo he ene to hure gedan is deſſet Jar xij lub. marck vnde wen deſſet Jar vorſchreuen is ſo ſchal he Jarlikes geuen xiij lub. marck, deſſet hefft Hinricus piper ſo gehandelt vnde hefft Johanne Bekemanne to geſecht dat ene nemant vthuren ſchal de wile he ßodane hure Jarlikes geuen wil vnde wen he deſſen hoff nicht lenger buwen wil efte kan ßo ſchal he deſſen hoff j Jar touoren vpp ſeggen etc.

Item Ludeke Tidemans hefft hir ock ene buw de dem Stichte horet dar horen to twelff ſtucke landes dar ſchal he vor geuen deſſet Jar vj lubeſche marck dar na Jarlikes vij marck

Item Szo is hir noch eyn hoff den hefft hinrick Hermens vnde is by iiij schepel hauersath, ßo is de hofft myt diken beswart dat de Jarlikes vordaen is vmme ij lubesche marck

Fol. XC

De Rechticheidt des Stichtes van Bremen in der Vorde to Beuerstede

Item In desser borde to Beuerstede hebben de Bordchmannen van Lunenbergh dat wertlike gerichte, van deme Stichte van Bremen, vnde van eneme Ertzebisschuppe, vnde sint vndersaten des stichtes, vnde alle de dar ynne wanen, de syn we de syn, geystlich offte wertlich, vnde dat stichte van Bremen hefft dar ynne, boeth, bede, clockenslach, volge, vnde alle wat eneme lantforsten tokumpt vnde tobehoret plochschatt etc.

Item Des Stichtes meyer van Bremen de de wanen in desser borde de richten sick nha den Amptluden to Vorde vnde nha anders nemande, sunder de gain wol tho nothrichte to Beuerstede, anders nicht, hebben de myt weme todoinde, dat vorclagen de vor den Amptluden tho vorde hefft ock yemant tobeclagende, so mothen de Amptlude des stichtes meyere eyneme yeweliken to rechte bestellen ut patet in sine registrj huius

Hyr volgen nha de Dorppe in der borde tho Beuerstede

Beuerstede
To den meyerhouen
To Wedeldorppe
To der Beuerstedermolen
To der Dethbrugge
To der Thaken
To deme wacholthe
To Osterendorppe
Wester Beuerstede
To der welne
Oldendorppe
Hellingstede
Steden
To der Padtwysch
Bruwershusen
Atelstede
Vreesken Lunenberge
To der Hude
Vrelstorppe

Gestenßethe
Appell
Tzelstede
Lode
Wollingstede
wedel
Stinstede
Donnerden
Herstede
To Dorne

Fol. XCI

In deme kerspelle tho Lockstede

Item To Lockstede
Tho Uesse
Tho Durnngen

In deme kerspele to Bekeshouede

To Bekeshouede
To der Boken
To der Hoße

In deme kerspell tho Wickstede

To Wickstede
To olden wickstede
To der A
To der horst
To volckmerstede
To Baßdaell
To der Oueße
To Osterwede
To Bredelndt

In deme Kerspelle to Kustede

To Kustede
To Gyle
To der Gilermolen

Fol. XCII

De rechticheit In deme dorppe to Beuerſtede

Item Antiqua regiſtra continent quod tota villa Beuerſtede ſpectat ad Caſtrum Vorde exceptis decima et quibuſdam bonis licet paucis

Item In perrochia Beuerſtede et in diſtrictu Iudicij temporalis ibidem vulgariter nuncupatj Vorde fuerunt quondam pociora et meliora bona ad Caſtrum Vorde ſpectancia quam in aliqua alia perrochia

Beuerſtede

Item Dat gantze dorppe Beuerſtede hefft wandages deme ſtichte van Bremen gehoret, vthgenamen den Tegeden vnde dat gerichte wo bauen beſcreuen, vnde noch vthgenamen enen hoff vnde ene kothwere

Item dat ſtichte hefft hir enen buwhoff den buwet nu tor tidt eyn geheten Johan Witzke vnde gifft dar van alle yar vppe de borch to Vorde xx himpten roggen to tynſe Szeborger mathe

Item He gifft ock alle yar ene halue vette ko

Item He gifft ock vmme dat drudde iare ij gulden to deme dreiarigen ſchatte vnde wen de Amptlude vnde Vogede to Beuerſtede to donde hebben de leggen myt ome aff anders geue he wol mer to tynſe

Hir volgen na we de kothweren to Beuerſtede hebben

Item Dat ſtichte van Bremen hefft nu tor tidt bynnen Beuerſtede xvj beſette kothwere vnde eyn iewelick kothwere hefft vppe deme velde acker geheten erffſtucke ok hefft eyn iewelick parth vnde deel an den wiſſchen vnde alle de vpp deſſen kothweren ſitten de moten tohaue denen, vnde wat ore hoffdenſt is wethen de vogede wol

Johan van Lubbeke hefft hir ene kothwere dar van gifft he alle iar viij grote to tynſe vnde vmme dat drudde iar enen rynſchen gulden to deme dreiarigen ſchatte vnde deyt den hoffdenſt

Item De ſulue Johan hefft ock noch ene kothwere dar van gifft he alle iar viij grote to tynſe vnde denet dar ock van to haue, vnde gifft vmme dat drudde iar ʒ gulden to dem dreiarigen ſchatte, deſſe were plach to hebbende Johan Wittepennyngh

Item Noch hefft de ſulue Johan ene wuſte were dar van gifft he alle iare iij grote

Item Johan van der Hude hefft hir ock ene were, dar van gifft he alle iar iiij grote to tynſe, vnde vmme dat drudde yare enen rynſchen gulden to ſchatte vnde den hoffdenſt deyt he to Vorde wen des behoff is

Item De ſulue Johan hefft noch ene were, dar van gifft he alle yar viij grote to tynſe, vnde denet dare van to haue

Fol. XCIII Hermen ſchottelvoth hefft ok ene were dar van gifft he yarlikes viij grote vnde deyt den hoffdenſt dar van, he gifft ok vmme dat drudde yare enen rinſchen gulden to dem dreiarigen ſchatte

Hermen louwe hefft hir ok ene were dar van gifft he alle yar viij grote to tynße, unde deyt den hoffdenſt to Vorde, he gifft ok vmme dat drudde yar enen rinſchen gulden to ſchatte

Geſke Brockmans hefft hir ock ene were dar van gifft ße alle yare vj grote to tynße unde is hoffdenſt plichtich to vorde unde gifft ock vmme dat drudde yar enen rinſchen gulden to ſchatte

Witzke Buck hefft hir ok ene were dar van gifft he alle yar vj grote to tynße unde denet lick den anderen ok gifft he vmme dat drudde yar ʒ gulden to ſchatte

Hibbele ſparen hefft hir ok ene were dar van gifft he alle yar viij grote to tynße unde deyt den hoffdenſt lick den anderen, unde gifft vmme dat drudde yar enen rinſchen gulden

Johan prage hefft hir ok ene kothwere unde gifft to tynße iarlikes viij grote, unde deyt hoffdenſt lick den anderen unde gifft vmme dat drudde yar ok enen rinſchen gulden

Hermen Stint hefft hir ok ene were dar van gifft he yarlikes viij grote to tynße, unde deyt hoffdenſt ok gifft he vmme dat drudde yar enen rinſchen gulden to ſchatte

Fol. XCIV Item to Beuerſtede hefft ok de borch to Stotell etlike rechticheidt wo hir na volget

Item Dat Bottingh to Beuerſtede vmme dat drudde yar horet to Stotell

Item de Borch Stotell hefft to Beuerſtede ok welke kothwere der hefft Johan Clawen ene, unde richtet ſick na Stotell dat were wol nutte dat alle de rechticheit myt den kothweren wurden ſamptliken lecht to Vorde, ſo de nicht vele dregen unde nicht van werde ßynt, ßo wurde dat dorpp Beuerſtede reken, unde dat gantze dorpp qweme denne gantz to der vagedye to Vorde paucis exceptis

Hyr volgen na de Meyerhaue by Beuerſtede

Item Dat ſtichte van Bremen hefft by Beuerſtede twe buwhoue de geheten ſynt de meyerhoue to deſſen buwhauen horet mannigeleye rechticheit, in acker in holte in wiſſche unde yn weyden, unde deßße haue buwet nu tor tidt deßße nabeſcreuen

Luder to den Meyerhouen buweth nu tor tidt deßßen enen buwhoff unde gifft dar van alle yar vj molt roggen Item vj molt haueren ßeborger mathe ene halue vette ko Item vor den hoffdenſt ene Bremer mark unde viij grote Item Vmme dat drudde yar ij rinſche gulden

Dirick to den Meyerhauen hefft den anderen buwhoff unde gifft dar van alle iare vj molt roggen Item vj molt haueren zeborger mathe Item ene halue vette ko Item xx grote to tynße Item Vor den hoffdenſt ene halue Bremer mark unde viij grote Item Vmme dat drudde yar enen rinſchen gulden

Deßße beiden meyer haue geheten de meyerhaue tho Beuerſtede ſynt richtes vrig, Tegeth vrig, unde richten ßick na nemande men na den Amptluden to Vorde loppt we vpp deſſen vryen were, offte vppe deſſen vryen buwhoue, de mach de richter to Beuerſtede dar nicht aff nemen ſunder orloff de Amptlude unde vogede to Vorde

Item Dat ſunderholt to Beuerſtede horet deme ſtichte to deſſen twen meyerhauen ut patet dar de holtmercke des ſtichtes beſcreuen ſynt

Fol. XCVb

To der Tabenn

Item To der Taben synt nu tor tidt twe buwhoue beseth de ene horet deme stichte, de ander horet Heyneken van Lunenberge vnde hebbet beyde deme stichte gehoret, wo de van Lunenberge dar angekamen synt is hir nicht in dechtenisse

Item Clawes borger hefft des stichtes buwhoff vnder der ploch vnde buwet den vnde gifft dar yarlikes van vertich himpten roggen to tynse tynss mathe Item xx grote to tynse Item x schillinge vor eyn swyn Item enen Vetten Weder Item ene halue vette ko Item vmme dat drudde yar to schatte gifft he ok vj rinsche gulden Item alle yar enen rinschen gulden vor hoffdenst

Item den anderen hoff buwet Heyneke syn meyer, vnde wat de yarlikes gifft dat mach he weten, des stichtes hoff hefft hir mere rechticheit vnde ens so vele in ackere in wissche vnde in weide vnde in allen vppkumpsten, wen Heineken hoff

Item des stichtes hoff was Heyneken dain in betalinge der winxs so wolde vnse g. h. des stichtes gut nicht in betalinge doin der winxst vnde gaff heineken hundert gulden vnde koffte ome den hoff wedder aff, dat he wolde de winxs betalen van syner g eghene gelde

Fol. XCVI Item offt Heyneke synen hoff ervflick vorkopen wolde is dar nemant neger wen dat stichte, angeseen de hoff yn ertiden deme stichte horet hefft, so Johan van Lunenberch Rabaden vader vnde syne olderen hebben mannige yar, des stichtes houe in der borde to Beuerstede in pandesschupp gehadt

To der Beuersteder molen

Item de Beuersteder mole horet deme stichte myt aller rechticheyt vnde tobehoringe nichtes vthbescheden myt Acker, myt weide de strom vnde visscherie bauen vnde beneddden, vnde dar hefft suslange eyn mulner seten de hefft dar van geuen iarlikes wo de tynss register vormogen, vnde vmme dat drudde yar vj rinsche gulden to schatte

Item Desse molen hefft Otto Bicker, vnde syn vrouwe tho lifftucht de tidt ores leuendes nha lude der breue de se dar opp hebbn, vnde wen de beiden van dodes wegen vor by synt Szo kumpt de mole myt orer rechticheidt wedder to deme stichte vnde men schall orer beiden eruen, offt se welke hadden dat buwete gelden vnde betalen na twyer des stichtes vnde twier orer frunde seggende, vnde offt se nene eruen hadden van orer beyder liue boren, so scal de mole slicten wedder an dat stichte kamen

Fol. XCVII

To der Deethbrugghe

Item by Beuerstede licht ene mole beneddden deme strome dar de Beuersteder mole vppe licht nicht ver dar van geheten tho der Deethbrugge de horet den Borchmannen van Lunenberghe

dar hefft dat stichte nicht ynne men vndersatesschupp, klocken slach, volge vnde plochschatt wen de tolaten werth

Tho Wedeldorppe

Item Tho wedeldorppe synt nu tor tidt vj buwhoue beseth vnde en kathe dar hefft dat stichte nu tor tidt iij mede vnde enen kathen

Item Den enen hoff buwet nu tor tidt Luder Brockmans vnde gifft dar van alle yar eyn molt roggen

Item ij molt haueren Zeborger mathe Item xx grote gifft he ock to tynße

Item ene halue vette ko Item eyn swyn negest den besten

Item Vmme dat drudde yar gifft he iiij rinsche gulden to schatte nu gifft he men iij vnde deyt den hoffdenst to Vorde

Item Johan Bartoldes hefft hir ok enen buwhoff vnde gifft dar van alle yar iij molt roggen Zeborger mathe, vnde ij molt haueren Item ene halue wette ko Item eyn swyn negest den besten Item xx grote to tynße vmme dat drudde yar ij rinsche gulden to schatte Vnde den hoffdenst deyt he to Vorde

Item De drudde buwhoff den dat stichte hefft to Wedeldorppe, de heff pulsschen hoff geheten, desse hoff is teget vrig Item He ys ock richtes vrig den hebben vnder der ploch gehadt Luder vnde Dirick to den Meyerhauen

Item Ame yare xv^{c} vnde iiij is desse vrye hoff wedder beseth vnde is dan Johan Bartoldeße, de schal dar upp theen, vnde eyn Nye huß opp to buwen, vnde wil syne dochter beraden oppe den hoff den he hir suslange hadt heff van deme stichte vnde schal dar vor geuen de ander hoff gifft

Item Szo is hir noch eyn hoff den de Vogede vorkamen laten hebben dat de werde ok alze wedder bebuwet

Item So ys noch in desseme suluen dorppe en kathe den hefft eyn geheten N Specht vnde gifft dar van alle yare iiij grote desse kathe is noch yn wesende

Fol. XCVIII

To Westerbeuerstede

Item Tho westerbeuerstede synt nu tor tidt by xj edder by xij buwhouen beseth, weme de tohoren patebit Dat stichte hefft dar iiij buwhoue mede, der synt nu tor tidt iij van beseth de buwen desse nabescreuen

Den enen hefft nu tor tidt Clawes Buth vnde gifft dar van alle yar xx himpten roggen Szeborger mathe

Item xx grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn swyn negest den besten

Item he gifft ock alle yar enen rinschen gulden vor hoffdenst Item he gifft ock vmme dat drudde yar ij rinsche gulden to schatte

Den anderen hoff hefft nu tor tidt eyn geheten mathias mede vnde gifft dar van yarlikes xx himpten roggen Zeborger mathe Item xx grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn swyn negest den besten Item enen rinschen gulden vor den hoffdenst Item vmme dat drudde yar iij gulden to schatte

Item Den drudden hoff hebben nu tor tidt vnderhanden Johan martens vnde Johan botmaker, dar plach Hinrick Borger vpp to wanen desse hoff schal geuen lick den anderen vorgescreuen

Item den verden hebben vnderhanden Johan Schutte vnde Clawes Buth, vnde scholden dar wol vorgeuen lick den anderen vnde doin dar van, alze men van den anderen de beseth synth ßo werden de buwhoue wuste, vmme des velen hoffdenstes willen

Tho Appelle

Item In deme Dorppe Appell hefft dat stichte twe buwhoue vnde dre kathen der buwhaue hefft eyn vnderhanden Dirick withbalcke vnde gifft dar van alle yar ij molt roggen vnde iij himpten ock ij molt haueren vnde iij himpten alle Szeborger mathe, xx grote tynße, ock ene halue vette ko, eyn swyn negest den besten, vnde vmme dat drudde yare v gulden to schatte vnd den hoffdenst

Den anderen buwhoff hefft vnder der ploch Bertelt buncke vnde gifft dar alle yar van tho tynße x himpten roggen vnde x himpten haueren zeborger mathe

Item xx grote to tynße

Item ene halue vette ko

Item eyn swyn negest den besten

Item vmme dat drudde yare ij gulden to Schatte

Item De kothweren liggen wuste eyn schal liggen by Borgers huße de anderen twe by witbalken dat mach men beßen lathen vnde de kothweren wedder in weßende bringen

Item by Appell liggen iij frige zunder holte geheten de Rehorne de Malße, vnde de Brammer de tome stichte horen

Fol. XCIX

Tho Tzelstede

Item Tho Tzelstede hefft dat Stichte nu tor tidt twe buwhoue beseth der hefft nu eyn vnderhanden geheten Johan Martens vnde gifft dar van alle yar x himpten roggen, vnde xx himpten haueren zeborgere mathe Item xx grote to tynße Item ene bremer mark vor den hoffdenst Item ene halue vette ko Item eyn schwyn Item eyn schaepp, vnde vmme dat drudde yar iij gulden to schatthe

Item Dirick Hannen hefft den anderen buwhoff vnderhanden vnde gifft dar van alle yare x himpten roggen vnde x himpten haueren Szeborger mathe Item xx grote to tynße Item ene

Bremer mark vor den hoffdenſt Item ene halue vetthe ko Item eyn tynß ſwyn negeſt den beſten Item ein ſchaepp Item vmme dat drudde yare ij gulden to ſchatte

Tho wollingkſtede

Item to Wollingkſtede hefft dat ſtichte nu tor tidt twe buwhoue beſeth den enen hefft vnderhanden Johan Borcherdes vnde gifft dar van alle yar, iij molt roggen vnde iij molt haueren Szeborger mathe Item xx grote to tynße Item ene bremer marck vor den hoffdenſt Item eyn ſwyn negeſt den beſten vnde vmme dat drudde yar iij rinſche gulden to ſchatthe

Item De vnbeſetten wuſte buw hefft vnderhanden, de ſulue Johan Borcherdes, wan de beſeeth ys mach men de ok vpp tynß ßetten lick den anderen de Vagede ſynt dar nich ßere na dat de wuſten gudere beſeth werden

Hyr hefft dat Cloſter tho Oſterholte den Tegeden

Fol. C

To Wedele by Lunenberge

Item to Wedele hefft dat ſtichte v buwhoue, Der hefft eyn vnderhanden Dirick Aeſterendorpp vnde gifft dar van alle yar xv himpten roggen Vnde xv himpten haueren zeborgere mathe Ok xx grote to tynße, vnde eyne bremere mark vor hoffdenſt Item ene halue vette koe Item eyn ſwyn negeſt den beſten Item eyn ſchaepp vnde vmme dat drudde yar ij gulden to ſchatte

Item Hermen Aeſterendorpp hefft hyr ock ene buw vnde gifft dar van alle yar xv himpten roggen vnde xv himpten haueren zeborger mathe Item xx grote to tynße Item ene Bremer mark vor hoffdenſt Item ene vette ko Item eyn ſwyn Item eyn ſchaepp Vnde vmme dat drudde yar iij gulden to ſchatte

Item Johan Boleken hefft hir ok ene buw, vnde gifft dar van alle yar xv himpten roggen vnde xv himpten haueren zeborger mathe Item xx grote to tynße Item ene bremer marck vor den hoffdenſt Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt den beſten Item enen vetten weder vnde vmme dat drudde yar iij gulden to ſchatte

Item Hermen Aeſterendorpp vnde Dirick Aeſterendorpp hebben ene wuſte buw, dar geuen ße alle yar van ij molt roggen vnde ij molt haueren wanner dat gudt beßeth is, ßo gifft dat yarlikes ßo vele alze de anderen guder doeth

Item Bertelt boleken hefft en wuſte gudt to zyner buw wanner de beßeth is, ßo gifft de lick den anderen, wente alle deſſe viffhoue ſcholen allike groth vnde gudt van werden vnde acker weßen, vnde myt rechticheidt, de ſynt wuſte wurden van velen hoffdenſt

Item Hyr to Wedele ſynt wol xiij buwhaue nu tor tidt de dat ſtichte dar hefft de ſynt den Borchmannen van Lunenberge ßo lange vnde ßo mannige yare vorſeeth vnde vorpendet weßen, dat de dar ſere auer vokamen ſynt

Fol. CII

To der wellen

Item to der wellen hefft dat stichte noch twe besette buwhoue de anderen synt vorkamen, desse houe hebben de Amptlude ene tidtlangk vndergeslagen we de nu tor tidt buwet patet in registris Collectorum fructuum castrj vorde

Item De tegede hefft den Sebeken gehoret, den hebben nu de kerckheren van vnßer leuen frouwen to Bremen vnde de prouest van Oesterholte tho samende

Tho Hellingkstede

Item Dat gantze dorpp to Hellingkstede horet deme stichte nichtes buthen bescheden Zunder den Tegeden de hefft ok horet deme stichte vnde horet nu dem vicarießze sanctj Martini in der kerken to Bremen, welken tegeden eyn Erzebischupp to der vicarie hefft gegeuen vnde hefft ok dat leen funderth vnde hefft dat noch to lenende

Item to Hellingkstede synt nu tor tidt beseth iij buwhoue vnde iij kothen de hebben vnderhanden deßze nabescreuen

Item Johan Witbalke hefft vndehanden ene buw dar van gifft he alle yare xx grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn swyn, vnde vmme dat drudde yar iij gulden to schatte, vnde vor den roggen tynß holt he de yeger wanner de yagen ok vor den hoffdenst holt he de yeger

Item Johan Bullenwinkell hefft hir ok enen buwhoff vnde gifft dar van alle yar xx himpten roggen zeborger mathe Item xx grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn swyn negest dem besten vnde vmme dat drudde yar enen gulden to schatte ok houedenst

Fol. CIII

Item Johan Welingen hefft hir ock ene buw vnde gifft dar van alle yar xx himpten roggen Szeborger mathe Item xx grote tho tynße Item ene halue vette ko Item eyn swyn vnde vmme dat drudde yare iiij gulden to schatte vnde den hoffdenst deyt he to Vorde

Item Albert Henneken hefft eyne kathen ok ytliken Acker dar giff he vor alle yar ene bremer marck vnde vmme dat drudde yar enen gulden to schatte, ok denet he to haue

Item Johan sladott hefft ene katen ok ytliken acker dar gifft he alle yar van viij grote vnde deyt den hoffdenst

Item Hinrick trumpere hefft hyr ok enen kathen vnde ytliken ackere dar van gifft he alle yar viij grote

Item Bullenwinkell hefft hir ok ene kathen vnde deyt dar men hoffdenst van

Item Desse vorgeschreuen geuen alle yare ein Islick eyn rockhoen

Item de Etzell ys eyn frig sunderholt des stichtes vt patet supra

To Oldendorppe

Item Dat gantze dorppe behoret deme ſtichte nichtes butenbeſcheden ßunder den tegeden, de horet deme proueſte van Oeſterholte

Item to Oldendorppe ſynt nu tor tidt beſeth iij buwhoue den enen hefft vnderhanden Dirik bolte Vnde gifft dar van alle yar xxiiij grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt deme beſten vnde vmme dat drudde yar vj gulden tho ſchatte vnde den hoffdenſt

Item Johan Bolte hefft hir ok ene buw vnde gifft dar van alle yar xxiiij grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt deme beſten, vnde vmme dat drudde yar v gulden to ſchatte vnde den hoffdenſt to Vorde

Item Hinrick wittepeninck hefft ene buw dar van gifft he alle yar xxiiij grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt dem beſten vnde vmme dat drudde yare v gulden to ſchatte, ock den hauedenſt to Vorde

Item Gerke Bolten hefft ene kathen vnde gifft dar van alle yare viij grote vnde deyt den hoffdenſt to Vorde

Item alle de to Oldendorppe wanen geuen alle yare eyn Jewelick eyn rockhoin

Fol. CIV

To Stedenn

Item Deſſet gantze dorpp horet deme ſtichte myt alle der RechtichEydt nichtes buthen beſcheden zunder den Tegeden de horet deme Cloſter to Oeſterholte

Item In deſſem dorppe zynt nu tor tidt iij buwhoue beſeth der hefft enen vnderhanden Johan Wilkens vnde gifft dar van alle yar to tynße xx himpten roggen xx himpten haueren Zeborger mathe, ok xx grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt den beſten Item eyn ſchaepp vnde vmme dat drudde yar iij gulden to ſchatte vnde den hoffdenſt

Item Dirick muller hefft ene buw, dar van gifft he alle yare xx himpten roggen vnde xx himpten haueren zeborger mathe Item xx grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt den beſten Item eyn ſchaepp vnde vmme dat drudde yar ij gulden to ſchatte vnde den hoffdenſt

Item Hermen Greuere hefft hir ene buw, dar van gifft he alle yar xx himpten roggen, vnde xx himpten haueren Zeborger mathe, Item xx grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt den beſten Item eyn ſchaepp vnde vmme dat drudde yare enen gulden to ſchatte vnde deyt den hoffdenſt to vorde

Item Hynrick Bunke hefft ene kathen dar to ytliken ackere vnde gifft dar van alle yar x grote vnde eyn ſchwyn negeſt deme beſten, ok vmme dat drudde yar ij gulden to ſchatte vnde den hauedenſt to Vorde

Item Johan Wilkens hefft enen wuſten kathen vnde gifft dar van alle yar iiij grote

Item Deſße vorgeſereuen geuen alle yare iewelick in de koken tho Vorde eyn rokhoin

Fol. CV

To dere Paddewyſck

Item de Paddewiſck myt aller rechticheidt horet deme ſtichte nichtes butenbeſcheden, vnde gifft nenen Tegeden

Item dar ſulues Johan tore Paddewiſck hefft enen beſetteden buwhoff dar van gifft he alle yar xx himpten roggen vnde xx himpten haueren zeborger mathe Item xx grote tho tynße Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn negeſt dem beſten Item eyn ſchaepp vnde vmme dat drudde yare vj rinſche gulden to ſchatte nu gifft he men iiij gulden vnde denet to haue

Item de Arſteder wolt ſtrecket zick by deſſen dren dorpperen heere vnde is des ſtichtes zunderholt, dar nemant nicht ynne hefft vt patet infra

Item Deſſe vorgeſcreuen geuen alle yare eyn rockhoin

Tho Donnerden

Item To donnerden ſynt nu tor tidt wol xj buwhoue beſeth vnde iij kathen weme de tohoren patebit, dat ſtichte hefft dar nu tor tidt noch iij buwhaue der ſynt ij beſeth de drudde vmbeſeth vnde welke kothwere

Item Den enen buwhoff hefft Titken golmers vnder der ploch vnde gifft dar van alle yar ij molt roggen, vnde iiȝ molt haueren Zeborger mathe to tynße Item xx grote to tynße Item vor den hoffdenſt gifft he enen gulden

Item Den anderen buwhoff hefft vnderhanden Arndt Borgers vnde gifft dar van alle yar to tynße iiȝ molt roggen vnde iiȝ molt haueren Item xx grote to tynße Item vor den hauedenſt gifft he enen rinſchen gulden

Item De drudde hoff is vmbeſeth vnde hebbn vnderhanden deſſe beyden vorgeſcreuen vnde geuen dar yarlikes vor ij molt roggen vnde ij molt haueren

Item Ock ßo is to Donnerden eyn wuſte buwhoff de horet to Stotell vnde gifft alle yare iij molt roggen vnde iij molt haueren vnde eyn ſwyn negeſt den beſten

Fol. CVI

Tho Heerſtede

Item To Herſtede ſynt nu tor tidt viij buwhoue beſeth, dar hefft dat ſtichte noch ij buwhoue, de ene ys beſeth den hefft vnder der ploch Johan Wedelldorpp vnde gifft dar van alle yar xv himpten roggen vnde xv himpten haueren zeborger mathe Item xx grote to tynße Item j bremer marck vor den hoffdenſt Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn, vnde vmme dat drudde yar ij rinſche gulden to ſchatte

Item den anderen hoff den dat Stichte dar noch hefft de licht wuſte den hefft vnderhanden Hinrick Wacholte vnde gifft dar van alle yar j molt roggen vnde eyn molt haueren

ßeborger mathe Item vmme dat drudde yar enen rinſchen gulden to ſchatte, wen deſſet gudt beſeth is mach men den tynß høger ſetten lick deme anderen

Item Dat dorpp Heerſtede horet den meſtendell deme ſtichte Item twe buwhoue horen to Vorde, de anderen horen to deme ſlate Stotell, Szo hefft de praueſt van Oeſterholte dar enen buwhoff Item de van der Lydt hebben hir ock enen buwhoff Item de van Swanewede hebben hir ock enen buwhoff

Item De Tege horet erfflich

Item bauen deſſe vorgeſchreuen buwhoue hefft dat ſtichte tho herſtede wol vij buwhoue gehadt vnde iij kothwere de hebben alle tidt to deme Slate Stotell gehoreth

Item An deſſen vorſcreuen dorpperen, vnde burſchuppen in deme Kerſpelle to Beuerſtede belegen, hefft dat ſtichte van Bremen de meſten buwhaue de dat ſtichte yn eneme kerſpelle hefft, de to der borch vorde horet, de nu tor tidt beſeth ſynt der wol mere hebben geweſen, de myt der tidt vnbeſeth ſynt gewurden, vmme des velen hoffdenſtes willen, dar de menne dagelikes van den vageden mede beſwart werden

Item Hyr volgen na de buwhoue In deme Kerſpelle to Beuerſtede belegen, dar dat ſtichte nicht ynne hefft, men de vnderſateſſchupp klockenſlach, volge vnde plochſchatt wen de tolaten werth dar hebben de richter nicht mede to donde

Fol. CVII

Tho deme Wacholte

Item to deme wacholte ſynt nu tor tidt ij buwhoue beßeth weme de tohoren weth de kokenſcriuere to vorde woll

To Oeſterendorppe

Item tho Oeſterendorppe ſynt iiij buwhoue beßeth weme de tohoren patebit
Item Hyr hefft her Berndt van Lunenberch ij meyerhoue
Hir hefft Erpp Bicker enen buwhoff
Hyr hefft her Detleff van Lunenberch enen buwhoff

To Lode

Item to Lode ſynt vj buwhoue, de horen den meſtendell den Borchmannen van Lunenberch

To Dorne

Item To Dorne ys eyn enſtallich hoff vnde licht by deme plumpes vorde harde by Loden vnde horet Otten van der Hude vnde ſynen broderen deſſe hoff ys kortes beſeth, vnde horde wol deme ſtichte, ut patet in autenticis ſcripturis eccleſie caſtrj Stotell deſſe hoff gifft plochſchatt

Tho Stynſtede

Item to Stinſtede ſynt iij buw weme de tohoren patebit

Tho Geeſtenzethe

Item to Geeſtenzete ſynt vj buwhoue weme de tohoren patebit

Fol: CIX

In deme kerſpelle tho Kuſtede

Item Hyr volgeth na de rechticheidt des ſtichtes van Bremen in deme kerſpelle to kuſtede

Item Hyr volgen na de dorppe de yn deme kerſpelle to Kuſtede belegen ſynt dar dat ſtichte rechticheidt ynne hefft

Kuſtede

Item Ihyle offte Gile, wo men dat bockſtauen offte nomen will

Item De mole to Ihile offte to der Gilermolen Deſſe mole licht Harde by Gyle ßo heeth men de Gilermolen

Kuſtede

Item Deſßet gantze dorpp Kuſtede horet deme Stichte van Bremen to der houeth Borch des ſtichtes Vorde myt tynßen, myt tegeden myt vppßate myt affſate, myt aller ſlachtenuth vnde tobehoringe nichtes butenbeſcheden myt holte myt heyde myt veyde etc.

Item alle de to Kuſtede wanen de ſynt des ſtichtes egenne de zick nicht vrigg kofft hebben, offte de dar nicht vrigg myt der vogede willen kamen ſynt vt patet in regiſtro de litonibus eccleſie

Item to Kuſtede ſynt nu tor tidt x buwhoue beſeeth

Item Johan Tydemans hefft hyr enen buwhoff vnde gifft dar van alle yar iiij molt roggen Seborger mathe

Item He gifft ok xx grote to tynße

Item He gifft ok ene halue vette ko

Item Eyn tynß ſwyn negeſten beſten

Item Berndt vphußen hefft den anderen meyerhoff vnde gifft dar van alle yar viij molt roggen Szeborger mathe Item he gifft ok xx grote to tynße Item ene halue vette ko Item vore dat swyn holt he de Jegers

Item Johan tweiteman hefft hir enen buwhoff vnde gifft dar van alle Jare xx grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn swyn negest dem besten

Item Johan wilken muller vnde Johan tweyteman hebben vnderhanden eyn wuste buw, dat onne nemant schall vor entwynnen de wile idt nicht wedder beseth werth, vnde geuen dar vor alle Jare enen rinschen gulden to tynße

Item Boleke buncken hadde hir ok enen buwhoff vnde giff dar alle yare van to tynße xx grote Item ene halue vette ko Item eyn swyn, desse buw hefft nu to zick genamen Johan strus vnde schall deßket alle vthgeuen

Fol. CX Item Grote berndt boteman hefft eyn buw vnde gifft dar van alle yar xx grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn swyn negest den besten

Item Clawes Heyneken hefft eyn buw vnde gifft dar van alle yare enen rinschen gulden to tynße Item ene halue vette ko Item eyn swyn

Item Albert Borneman hefft eyn buw vnde gifft dar van alle yar enen rinschen gulden to tynße Item he gifft ok eyn swyn negest dem besten

Item Wilken muller hefft eyn buw vnde gifft dar alle yare van enen rinschen gulden

Item Hinrik polman hefft angenamen Johan Denckers buw vnde schall deßket yar vrig wesen vortan schal he geuen to tynße xx grote

Item Dar liggen noch twe wuste buwhoue

Item na lude der olden registere ame Jare M cccc lxiiij synt deßße nabeschreuen honer kamen to vorde

Item de van Baßdale, de deme stichte tobehorich synt de geuen yarlikes alle eyn rokhôn in de koken to vorde

Item de van Bredelidth geuen ok alle yar in de koken to Vorde yewelick eyn rockhoin

Item de van Kustede geuen ok yarlikes alle wat orer dar wanet eyn rockhoin vnde eyn teget hoin in de koken to vorde

Item de van wickstede geuen ok alle yare eyn teget hoin in de koken to vorde, dederunt anno quo supra xij

Item de van Hellingstede geuen ok malken eyn hoin in de koken to vorde

Item de van Steden desgeliken Item de van Oldendorppe Item de van Jhile Item de van paddewisck

Fol. CXI **Kothweren**

Item Hinrick Hagemans hefft vnderhanden ene kathen vnde Itliken acker van enem wusten buw dar van gifft he alle yar enen rinschen gulden

Item Johan Strus hefft to deme buw dat buncke hadde enen kathen vnde gifft dar vor alle yar ene Bremer marck to tynße

wanet vppe ener kathen, vnde gifft dar van alle Jare viij grote to tynße

Item Heine titken hefft ene kathen vnde gifft dar vore alle Iar viij grote to tynße

Item Dirik batemans hefft ene kathen dar van gifft he alle Iare viij grote to tynße

Item Johan bornemans hefft ene kathen vnde gifft dar vore alle Iare viij grote to tynße

Item An deßem dorppe hefft dat ſtichte noch wol vij wuſte kothweren

Tho Gyle

Item Heyne arndes hefft vnderhanden eyn buw vnde gifft dar van alle yare ij molt roggen Szeborger mathe Vnde enen ſchepel haueren Item he gifft ok xx grote to tynße Item ene halue vette ko Item eyn ſwyn

Item Clawes to Gyle hefft den anderen buwhoff vnde gifft dar van alle yar ij molt roggen vnde eynen ſchepel haueren Item xx grote to tynße Item ene halue vette ko vnde eyn ſwyn negeſt dem beſten

Item tota villa Jhyle cum omnibus ſuis Juribus et pertinencijs cum paſcuis pratis, cum decima maiorj et minuta, cum cenſu et omnibus prouenientibus etc. pertinet ad eccleſiam Bremenſem nichil exceptis

Item villa in Jhile habet ad preſens duas curias villicales que coluntur et ſub cultura ſunt, et earum cultores dant annuatim de illis ut patet in regiſtris collectorum fructuum

Fol. CXII

Tho der Gilermolenn

Item Johan Backhuß hefft deße molen vnderhanden vnde gyfft dar van alle Iar vppe Sunte Michaelis dach xx grote Item he gifft ok vppe ſunte Thomas dach ene bremer mark Item vmme dat drudde yar gifft he viij gulden to deme dreyarigen ſchatte, vnde plach xij gulden togeuende

Anno xv^{c} viij fuit ibidem in nemoribus eccleſie paſtus, porcorum in copia et in habundancia, ipſe colonus tunc temporis nuncupatus Johan Backhuß vltra vel circa centum porcos optimos in nemoribus eccleſie paſtuit in preiudicium Juris caſtrj vorde, ſimiliter ceterj villici circum circa, habeat collector fructuum de cetero reſpectum, quod villanis concedatur certus numerus porcorum ad paſcendum, ut in alijs locis fit, alias porcj pro coquina vordenſi macrj reperiuntur quemadmodum temporibus noſtris ſepius factum eſt quod per aduocatos ſic ſubordinatur

Item colonus colens hanc curiam villicalem in Jhyler molen dat cenſum triennalem vel exactionem trennalem elapſis tribus annis, que extendit ſe ad xij florenos renenſes, Idem colonus nichil Juris habet in ſiluis nemoribus et in ſecando ligna, niſi coceſſerint ſibi aduocatj, non habet paſtum pro vno porco, cum bene creſcunt glandes, ſi non conceſſerint ſibi aduocatj, non poteſt ſecare ligna pro cottidiano vſu ſed poteſt ceſpites fodere

Item hic est fluuius uel torrens ducens molendinum ibidem spectans ad castrum vorde cum piscatura et cum omnibus pertinencijs, et terminat aduocaciam in vorde ab alijs ultra torrentem, versus Breman et totum quod est situm a torrente uel fluuio predicto usque ad castrum vorde spectat pro maiorj parte et spectabat ad castrum vorde, paucis exceptis, nunc vasalli de Lunenberch vsurpant sibi Judicium cum alijs bonis et Juribus, licet tenent Judicium impheodum ab ecclesia Bremensi

Fol. CXIII

De rechticheidt des Stichtes van Bremen
Jn deme kerspelle tho Wirstede

Hyr volgen na de dorppe in deme Kerßpelle to wirstede
Wirstede
Oldenwickstede
Volcmerstede
Baßdale
Osterwede
Bredelydt
Oueße
Item De Tegede tho Bredelidt horet den van Itzendorppe vnde den van der Hude

Wickstede

Item to wickstede synt nu tor tidt vj buwhone beßeth vnde viij kathen weme de tohoren patebit

Item dat stichte hefft nu tor tidt mangk deßsen buwhouen enen buwhoff beseeth den hefft vnder der ploch eyn geheten Bolcke witbalke vnde gifft dar van alle yar iiij molt roggen vnde iiij molt haueren zeborger mathe Item he scholde ok geuen to tynße

Item he scholde ok geuen ene vette ko Item en tynß swyn etc. vor alle dat he geuen scholde, holt he de Teget schune

Item alle de tho wickstede wanen geuen yarlikes eyn rokhoen in de koken to vorde

Item Hyr hefft de Borch Stotell buwhaue vnde Kothweren alße men wol vyndt in den registeren der hußschriueren

Item Hyr hebben de Borchmanne van Lunenberch twe buwhoue

Item de van Stynstede hebben hir enen buwhoff

Item de van der Lydt hebben hir enen buwhoff

Item Henneke Sturcke hadde hir enen buwhoff

Item Decima in Kerckwickstede maior et minuta spectat ad castrum Vorde, et hic nemo est liber ab onere decime, de omnibus curijs villicalibus datur decima

Fol. CXIV

Oldenwickſtede

Item to Oldenwickſtede ſynt v buwhoue vnde vij kothwere weme de tohoren patebit

Item Omnes habitantes in hac villa dant annuatim ad coquinam vordenſem vnum pullum decimalem

Item Hyr hebben de van Stinſtede, nu otto van der Hude vnde ſyne broder ij offte iij buwhoue

Item Vaſalli de lidt enen buwhoff

Item De Tegede tho oldenwickſtede groth vnde ſmal, auer dat gantze velt horet tho de Borch vorde, vnde hir is nemant teget vrig

Tho der A

Item Tho der A ſynt nu tor tidt iij buwhoue beſeth de kamet den van Itzendorppe tho

Item de Tegede horet ok den van Itzendorppe

Tho der Horſt

Item To der Horſt ſynt nu tor tidt ij buwhoue, dar hebben bur vppe ſeten, vnde wanet, vnde hebbet burplicht gedaen in plochſchatte lick oren naburen bauen vnde nedden to wickſtede vnde volckmerſtede etc. De ene hoff hefft gehoret Eggerde van Stinſtede den hefft nu Chriſtoffer van der Hude, Den anderen Chriſtoffer ok to zick gekofft de horet den Stelleken, vnde dencket de beyden houe vrig to makende, vnde tuth to ſick al de holtmercke dar vmme belegen

Fol. CXV

Tho Volckmerſtede

Item In villa volckmerſtede ſunt ad preſens tantum tres curie villicales que ſpectant ad caſtrum Vorde, cum omnibus ſuis pertinencijs cum cenſu, et cum omni aduocacia, quando non ſunt deſolate ſed ſub cultura, tunc de qualibet proueniunt annuatim xx himptones ſiliginis, menſure Szeborgenſis

Item xx groſſos pro cenſu Item media vacca pigwis Item vnus porcus Item elapſis tribus annis dant quantum aduocatoris regiſtra continent Item preſtant ſeruicia ad caſtrum vorde

Item Sunt hic plures aree deſolate, quando coluntur tunc dant annuatim iuxta continenciam regiſtrj collectorum fructuum caſtrj vorde

Item Nemus dictus kolebrock adiacens huic ville ſpectat ad caſtrum vorde

Item alia nemora huic ville adiacencia videlicet de ſunderwolt etc. que ad caſtrum vorde ſpectant, patent in regiſtris priuatis

Item decima maior et minuta ſpectat ad prepoſituram Bremenſem

Item Prepoſitus Bremenſis habet hic vnam curiam villicalem

Item Heyneke de Lunenberge habet hic vnam curiam villicalem

Item Berndt Bicker habet hic vnam curiam villicalem

Item Frederick Huth habet hic vnam curiam villicalem

ffortaſſe Hinrik wendt nunc habet

Item Vaſalli de Stinſtede habent hic eciam vnam

Baßdale

Item Tota villa Baßdall ſpectat ad caſtrum Vorde excepta decima et predijs paucis

Item Decima ſpectat ad vaſallos de Idtzendorppe et de Huda qui alternatim tollunt hanc decimam

Item vaſalli de Idtzendorppe habent ibidem tres areas quarum vnam colit Jacob de Horne Tabernator tenens hoſpitalitatem Hic Jacobus quotidie dilatat et ampliat aream ſuam in agris pratis paſcuis

Item relique due aree eciam coluntur per infra ſcriptos

Item vaſalli de Huda habent in hac villa vnam curiam villicalem cum vna area, cuius poſſeſſor nunc eſt Arnoldus de Huda miniſterialis eccleſie Bremenſis

Item Sunt ibidem adhuc due aree que ſpectant ad vaſallos de Huda, nunc ad filios Geuerhardj de Huda

Item Reliqua omnia predia preter decimam, vnam curiam villicalem, et quinque areas ſpectant ad caſtrum vorde et nemo aliquid Juris hic habet niſi predictj, habeatur reſpectus quod nemo ſibi aliquid vſurpat

Item Exquo tota villa ſpectat ad caſtrum vorde exceptis paucis ſupradictis, Sunt tamen ibidem ad preſens ſex curie villicales que coluntur, et de quibus prouenit cenſus annuatim

Item Noua regiſtra collectoris fructuum et prouentuum caſtrj vorde continent quot tamen tres curie villicales ſunt ad preſens in Baßdale ſub cultura, nomina colencinm eas patent in regiſtris perticularibus

Item omnes colentes curias villicales dant terennalem cenſum ad Caſtrum vorde ſecundum quod aduocatj hoc inſtituunt

Fol. CXVI Item de iſto triennali cenſu diuerſa reperiuntur regiſtra in caſtro vorde, quedam continent minus, quedam maius, quis aduocatorum colonos eccleſie Bremenſis cum prefato cenſu triennalj grauauit neſcitur, quidam dicunt quod quidam aduocatus dictus Knypke van Hoyſſen hoyenſis tempore Gherardj Archiepiſcopi hoc fecit, contrarium tamen reperitur in antiquis regiſtris, nam ante tempora ipſius aduocatj, coloni eccleſie dederunt hunc cenſum

Item Prefatus cenſus triennalis poteſt commutarj in alium cenſum annualem, ut coloni annuatim dant eundem, ſic elapſis tribus annis minus grauarentur colonj eccleſie

Item Abbates et prepoſiti monaſteriorum cottidie condempnant illum aduocatum predictum et tamen coloni eorum non ſunt grauatj cum triennali cenſu, ſed colonj caſtrj vorde duntarat

Item Dicunt prefatj Abbates etc. quod iſte aduocatus grauauit colonos monaſteriorum cum cenſu bouino, et cum alijs oneribus quod non innititur veritatj, Nam ante tempora ſua fuit differencia ſuper iſto cenſu bouino, et alijs grauaminibus ut patet in antiquis priuilegijs, quare minus iuſte ſibj attribuitur hoc grauamen, et ſi in alijs grauauit colonos monaſteriorum pereat ſibi deus Eſt mira res quod princeps eccleſiaſticus ſua monaſteria, que ipſe merito defendere deberet, ita permittit grauarj, quod nullo modo princeps ſecularis permitteret neceſſitas forſitan hoc erigit alias eſſet deteſtandum

Tho der Oueße

Item villicj in noua villa oueße iurta Baßdale cottidie trahunt ad ſe agros, paſcua, prata, et nemora villanorum in Baßdale, habeant aduocatj reſpectum ad hoc, quod de cetero abſtineant

Item In villa Baßdale ſunt certe aree que vulgariter in iſtis pertibus dicuntur Kothwere ſpectantes ad quoſdam vaſallos, ad quas areas non ſpectat ager quemadmodum ad domos villicales, nichilominus colentes areas predictas, vſurpant ſibi agrum quem ad culturam aptant, nemora incidunt, prata et paſcua ercolunt in detrimentum aliarum curiarum villicalium per hoc eorum aree fiunt curie villicales et curie villicales ſpectantes ad caſtrum vorde fiunt aree et caſe, ad quas infine nichil ſpectare videtur

Item to der Oueße is nu tor tidt eyn buwhoff beßeth vnde iij kothwere, de kamen den denſtmannen, den van Idtzendorppe tho, vnde horen one erfflick egen

Item Deſſzeth dorpp Oueße is in korten yaren beſeth offt dat in vergangene yar beſeth weßen hefft, vnde offt dar eyn dorpp gelegen offte weßen hefft, ys nicht in dechteniſſe, men do Minrik van Itzendorppe de poggen molen gebuwet hadde, do beſettede he de oueße vnde dar was nicht vele to, ßo is dat deme dorppe Baßdale affgetagen, yn wiſſchen vnde in weiden dat to Baßdale gehoret hefft, vnde ſcholen ſe zik to der Oueße noch entholden, moten ſe ſik noch in de rechticheidt der van Baßdale holden wente dat ene ſchutt in dat ander

Fol. CXVII

Oeſterwede

Item Tota villa oeſterwede ſpectat ad caſtrum vorde excepta decima

Item Er antiquo regiſtro patet Item predia, paſcua, rubeta nemora in oeſterwede ſpectant omnia ad caſtrum vorde

Item Due curie villicales sunt ibidem ad presens sub cultura ut patet in registris collectoris fructuum et nomina colencium has curias villicales patent ibidem et quid soluunt annuatim in censu, vide et quere aput collectores fructuum

Item Dat gantze dorpp Oesterwede horet deme stichte, ßo hebben de van Brockbergen hir enen buwhoff gekregen myt anderen mercKliken guderen yme lande to kedingen, wo ße dar angekamen synt is wol tho wetende, ße hebben vele guder vorkofft to eneme eruekope, de se hadden van dem stichte vor oren schaden, do de ostenhagen wunnen vnde braken wart, der hefft vnße here Bisschupp Johan welke wedder to der loße gefordert, de anderen stat noch so hen, Szo hefft Johan van Brockbergen deßßen enen buwhoff to Oesterwede Gyßen deme Cluuer erfflick vorkofft, so vnder wandt zik Gyße mer rechticheidt van des haues wegen, wen Johan dar ynne hadt hadde, vnde Johan hadde den hoff sunder eruen loff vorkofft Szo hefft vnße g h. Johans synen kinderen den hoff erfflick affgekofft, wen Johan vor by kumpt, dat vnße g h den mach loßen erfflick to deme stichte desset hebben syne kinder Otte Siluester Johan Henneke vnde Gotfright besegelt

Bredelydt

Item Dat gantze dorpp Bredelidt horet deme stichte vnde dar synt nu tor tidt iij buwhoue beseth vnde eyn kathe

Item Clawes Hinken hefft hir enen buwhoff vnder der ploch vnde gifft dar van alle yar to tynße xx grote Item ene halue vette ko Item eyn tinsswyn negest dem besten vnde vmme dat drudde yar

Item Hinrik Baleman hefft hir ok ene buw dar van gifft he alle yar to tynße xx grote Item ene halue vette ko vnde eyn swyn negest dem besten vnde vmme dat drudde yare

Item Deßße sulue Hinrik hefft ok noch eyn wuste buw, dar hefft he ene tidtlank nicht vorgeuen

Item Johan Huneke hefft hir ok ene buw, dar he van gifft yarliken to tynße xx grote Item ene halue vette ko Item eyn swyn negest dem besten

Item Desse sulue Johan hefft hir noch ene wuste buw vnderhanden dar hefft he ene tidtlangk nicht vorgeuen

Item Ok liggen hir kothweren de hebben deßße vorgescreuen vnderhanden

Item Alle de hir wanen geuen malck eyn rockhoin

Fol. CXVIII

In deme kerspelle to Bekeshouede

Item In deme kerspelle to Bekeshouede synt belegen deßße nabeschreuen dorppe, offte burschupp

Bekeſhouede

Item to Bekeſhouede ſynt nu tor tidt v buwhoue vnde iiij kothwere, de horen Prelaten vnde gudenmennen tho, dar hefft dat ſtichte men de vnderſateſſchupp, klockenſlach volge, vnde plochſchatt wen de to laten werth

Tho der Boken

Tho der Hoeße

Item to der Hoeße is ene mole weme de tohoret patebit

Deſſet ys eyn clene kerſpell vnde ys ene filia in Beuerſtede, vnde de ynwaner yn deſſem kerſpelle horen in de borde tho Beuerſtede

In deme kerßpelle tho Lockſtede

Item In deme kerßpelle tho Lorſtede horen deſſe dorppe offte Burſſchupp yn

Lockſtede

Item to Lorſtede ſynt nu tor tidt xxij buw vnde xxiiij kothwere

Neſße

Item tho Neſße ſynt xix buw vnd v kathen

Deſßet gantze dorpp Neſße horet deme ſtichte van Bremen gar weynich buten beſcheden ok hebben dar welke egene erue vnde geuen allyke wol to deſſer yarliken plicht

Duringen

Item to Duringen ſint nu tor tidt vj buw beſeth, wat rechticheidt dat de Borch Stotell dar hefft vindt men in den regiſteren der Borch Stotell woll

Deſße van Duringen ßytten den meſtendell vppe oren egene eruen

Fol. CXIX

Tho Neſße

Item De van Neſße geuen alle yar vppe de Borch Vorde viff molt bonen Vnde iiij molt ſwartes haueren Beuerſteder mathe

Ok geuen de van Ueßße alle yare vppe de Borch vorde to der Sommer ſaedt xvj molt witten haueren Beuerſteder mathe

Ok geuen de van Ueßße vpp de Borch alle yare vpp Sunte Michaelis dach vj bremer mark

Ok geuen ße alle yar in de koken to vorde viij gude ſwyne dat ſtucke van gewerde ener haluen bremer marck

Ok geuen de van Ueßße vmme dat drudde yare eyn par oßßen in de koken to Vorde, wanner myns g h meyer den dreyarigen ſchatt betalen des Jars dar negeſt van gewerde viij bremer marken, edder viij bremer mark

Item Noch ßo geuen ße alle yare in de koken to vorde x rockhonre

Fol. CXX

Hir volget noch na etlike rechticheidt des Stichtes van Bremen in deßßer vorgeſchreuen borde van Beuerſtede

Item Szo des ſtichtes meyer de yn der borde to Beuerſtede beßeten weren nicht plegen to richte togande, do plach de grothe vageth van vorde, alle yar twye richte tho holdende, auer alle ſtichtes meyer de yn der gantzen borde to Beuerſtede beßeten weren, wo dat vokamen is, vindt men noch wol ßo gan nu des ſtichtes meyer tho Notrechte vnde anders nicht

Item alß dat ſo vorqwam dat de vogede hir nen acht vppe hadden moſten des ſtichtes meyer to Notrichte gan lick anderen ynſaten der Borde, wen dat echte godingk was anders nicht, do plegen de vogede myt des ſtichtes meyeren by dem richte to weſende dat des ſtichtes meyer nicht brockafftich wurden, de vogede ſpreken vor des ſtichtes meyere dat de zik nergen anne vorſumeden ok weren des ſtichtes meyer fryer, wen de anderen ynſaten der Borde, nu ſynt de de erſten de breken, de vogede kamen dar nicht vnde laten de ſtichtes meyer to broke kamen, vnde laten de vor egenen, wen dat richte werth, dat de Amptlude, offte de vogede denne dar by riden, vnde hebben acht vpp des Stichtes arme wichtere

Item alze knypke vagedt was to Vorde, wen denne richte to Beuerſtede wart, ßo ladde he de meſtendell des ſtichtes meyer to haue, vp dat de yo nicht to richte gain ſcholden dar moſten dat de Lunenberger wol by laten vnde dorften dar nicht eyn wort inſeggen

Item De van Kuſtede Item de van Gyle Item de van Bredelidt Item de van Oſterwede Item des ſtichtes meyer van Baßdaell vnde yn alle den enden wor de beſeten ſyndt, vnde yn der Borch to Beuerſtede, de ſynt nicht plichtich to richte togande vnde hebben dat ok to nenen tiden gedan ſunder tho nothrechte anders nummer

Item de Borchmanne van Lunenberge hebben ene tidtlanck knechte gelth genamen van des ſtichtes meyeren yn der borde to Beuerſtede beſethen, dat lethen de vogede ſchen dat wolde myn g h nicht lenger liden, vnde hefft dat by lyue vnde gude vorbaden, ſuß lange plach eyn here deſſes landes ore meyere touorbiddende, nu willen de Borchmanne des ſtichtes meyer vobidden

Item offt de van Kuſtede, Bredelidt, Gile, Gilermolen etc. des ſtichtes vulſchuldige meyer ſik vnder malk anderen vnwilligeden offte ſlogen, dat ſcholen richten vnde ſtraffen de Amptlude vnde vogede to vorde

Item offt des ſtichtes meyere in deſſer borde beßeten de ene deme anderen wes to to ſeggende hadde, offte to beſchuldigende de ſchall dat den Amptluden clagen, de ſcholen one richten vnde rechtes behelpen, claget dar bauen de ene auer den anderen vor anders weme, dat ſcholen de Amptlude vnde vogede vppe dat hardeſte ſtraffen, an den gennen de dat deyt

Item De vogede ſcholen alle tidt by dat echtegodingk ryden ßo vaken alße dat wert to Beuerſtede

Fol. CXXI Item alze dat kerſpell to kuſtede horet to Beuerſtede to Szente vnde ander meyer des ſtichtes in der borde to Beuerſtede beſeten moten de dar to Szente gain vppe den ſuluen dach holt de richter ok gerne ſyne echtegodingk, ßo kamen des ſtichtes meyer dar ok to zente, wo de plichtich ſyndt, vnde bliuen den dar, hebben de wat vth torichtende, dat doet ße denne dar, vnde bliuen dar by deme ſwalge, wor auer ße dar richtes plichtich ſynt gewurden

Item Dat des ſtichtes meyer noch to Nothgerichte gaen, kumpt ſus by, wen men enen armen minſchen richten ſchall ßo is de gantze borde taxert dar to togeuende, ßo beholt de richtere vakenne, de helffte offte mer des geldes auer, vnde vmme des geldes willen moeth mannich liden, de ßo grote ſchult nicht enhadde, we ok vorboret dat de ok lide

Item In deßer borde vnde in alle anderen borden auer deßet gantze landt, hefft dat ſtichte van Bremen de ouerſten walt, boeth vnde bede, Item de vnderſateſſchupp, Item den klockenſlach, Item dat vthboth, Item volge, Item willkome wen des tidt is Item plochſchatt wen de tolaten werth

Item wen deßet landt veide hefft, alze dat by vnßen tiden leyder vakenne gehadt hefft, dat godt wille aff keren, ßo hebben de richtere nen vthboth auer de ore, dat hefft de ouerſte walt ſunder eyn here lathe den richteren beden, dat de myt oreme Go offte richte volge doen, by broke vnde dat dar nemant to huß bliue, vnde offte we deßet both vorßethe vnde de richtere wen to huß leten, alße ße pleget, vnde nemen dar gelt vor, dat ſchall de ouerſte walt ſtraffen in dat hogeſte, wente wen eyn here to velde toge, offte de ſyne wen he den mende he hadde wen by ſick, ßo ſtunde he allene ok ſynt de richtere myt oren richteſluden deßße volge oreme heren plichtich to donde, wen ome des van des landes wegen todonde ys etc.

Item yn deme Richte to Beuerſtede, Scharmbeke vnde in deme kerſpelle tho der Leßmen hebben de menne vnde inßaten der kerſpelle myt den erffſaten enen richter tho keſende, ßo is dat mit der tidt in wonthe gekamen, dat de menne, vth den ſlechten keßen, de van Lunenberch willen tho Beuerſtede vnde Scharmbeke richter ſyn, de van der Hude vnde Schonebeke to der Leeßmen, vnde ſynt vorheen vrye richte geweßen Szo vro alß men enen guden man vor enen Gogreuen offte richter kuſt, ßo bliff dat to ewigen tiden by deme ſlechte, dar vmme ſcholde men deßet vorwaren tho voren myt ſegelen vnde breuen

Fol. CXXIII

In parrochia Bekeshouede

Item Bekeshouede est Capella parua, habens paucos parrochianos, fundata ex et in parrochia Beuerstede vbi Archiepiscopus parum Juris habet, licet prius plus habuit superioritas et subiectio tamen adhuc ad Archiepiscopum spectat isti predictj licet paucj, tenentur tamen cum alijs subditis esse parati, pro defensione huius terre, ad requisicionem Archiepiscopi vel suorum aduocatorum, si hoc fit ad requisicionem militarium de Lunenberch, quorum vnus semper et pro tempore est eorum Judex temporalis, quem omnes parrochiani habitantes in hac parrochia, vel in districtu huius Judicij dictj in der borde eligunt, et Archiepiscopus eum confirmat, hoc de mandato Archiepiscopi fit et non alias, quia istud Judicium tenent militares de Lunenberch ab Archiepiscopo Bremensi

Fol. CXXIV

Tho Nesße

Item Desßet nabeschreuen is de Rechticheidt, de dat Stichte van Bremen heff in deme dorppe Nesße

Item dat gantze dorpp Nesße in deme kerspell to Loxstede horet deme stichte vthgenamen Interste den tegeden, de horet den Cluueren, dar hefft ok karsten nagell eyn parth ok hebben de van der Lijdt dar eyn parth

Item De prauest van Osterholte hefft dar ene buw, de anderen de dar wanen de ßytten vpp oreme egenen erue, de mestendell vnde geuen deme Stichte alße hir nabeschreuen steyth

Item Interste hefft dat Stichte dar noch mannigerleye Rechticheidt vnde hefft dar noch mannigerleye Rechticheidt gehadt

Item Dat Stichte hefft dar alle tidt enen borde vagedt tor stede de des stichtes Rechticheidt vorsteidt

Item Szo hefft dat Stichte alle yare vth dem dorppe Nesße vpp de Borch Vorde v molt bonen, vnde iiij molt swartes haueren Beuersteder mathe Item ßo geuen de van Nesße ok xvj molt wittes haueren Beuersteder mathe

Item Vpp sunte Michaelis dach geuen de van Nesße ok vj bremer mark Item x honer Item ok plegen ße woll to geuende vmme dat drudde yare eyn par ofßen

Item Desße suluen van Nesße geuen alle yare vppe de borch Stotell iiij molt roggen, iiij molt garsten vnde vj molt haueren

Item Dar zynt ok xiiij kothwere wen de beßett zynt, ßo richtet de sick na der borch Stotell, vnde geuet dar honer

Item De van Nesße richten zick na den Amptluden tho Vorde, de vorbidden de van nesße, de van Nesße mogen ok nemande knechte gelt geuen Bunder wetent der Amptlude Item de van Nesße de vpp oren egenen erue ßytten, mogen ok ore erue nemande vorkopen, ße moten dat erst beden edder beden laten oreme heren desses landes wil den de vor sodanne erue ßo vele geuen alße eyn ander ßo ys de negeste

Item De van Neſße geuen alle yare tor koken to Vorde viij ſwyne

Item Ame Jare Duſent viffhundert vnde twe, hebben Johan vnde Berndt Bicker borchmannne to Lunenberge, Hinricke heynen vnde Inneken pleßken des Stichtes meyere tho Neſße wonafftich, yn knechteſſchupp vnde in vorbiddinge entfangen vnde genamen, alze dat den Amptluden to Vorde to wethenne wart, moſten Hinrick vnde Inneke van ſtundt de knechteſſchupp vpp ſeggen, vnde moſten dat betheren myt viff Rh. gulden, wenthe de herſchupp mach dat nicht liden dat de vnderßaten dere herſſchuppe meyere vor bidden, ſunder den heren themeth vnde behoreth, dat de der vnderſaten meyere vorbidden Suß holt men dat ok yn anderen landen, etc.

Fol. CXXV

De rechticheidt des Stichtes vann Bremen in deme Vy

Tho Woldeſtorppe

Item De van woldeſtorppe geuen alle Jare iij karne roggen Item iij karne ſwartes haueren eyn iewelik karne is xx himpten vnde belopt ßik na vorder mathe de karne vppe x vorder himpten, ßo maken de iij karne iiȝ vorder ſchepell

Fol. CXXVI

Tho Geeſtendorppe

Item De van Geſtendorppe geuen alle Jar vppe de Borch to vorde xlviij karne ſwartes haueren, de karne is xx himpten orer mathe, maket deſßer vorder mathe de karne x himpten

Item to Geeſtendorppe ſynt xviij houe landes, dar de pacht vnde plicht Jarlikes vthgeyt, de ßyndt beſchreuen van eneme kerckheren to Geeſtendorppe geheten her Johan van Lune by Biſſchupp Gerdes tiden

Item we de ſpall do hadde hefft he ok beſchreuen de ßyndt nu alle doet, dar leuet nement mere van, dat de huſſchriuere nu beſchriuen we de nu hefft vnderhanden, vnde de plicht dar van deyt vnde gifft

Item wo vele ſpall landes eyn Jewelick houe hir ys, dat de kokenſchriuer dat beſchriuen

Fol. CXXVII

Tho Schipptorppe

Item De van Schipptorppe geuen alle Jare vppe de borch vorde xxj karne roggen vnde xxj karne wittes haueren de karne is orer mathe x himpten maket deſßer vorder mathe v himpten roggen vnde haueren

Ok geuen de van Schipptorppe alle Jare wen ße deſßet korne bringen viff himpten honnynges maket deſßer vorder mathe iiȝ himpten

Fol. CXXVIII

Tho Bramell

Item De van Bramell geuen alle Jare vppe de borch vorde xxiiij karne wittes haueren, vnde xij karne roggen de karne is xij himpten orer mathe maket desßer vorder mathe vj himpten

Ok geuen de van Bramell alle Jare vppe de Borch vorde xix grote vnde ij sware geheten vischpennyngk vnde is bedaget vppe den auendt Ascensionis domini vnde ys vargelt

Ok geuen ße alle yare vppen pascheauendt vor viij grote eyere desßer eyer schal weßen xij stige, vnde ys eyn nodingh, doch mogen ße loßen myt viij grote

Desße van Bramell geuen ok vmme de twelff yare xij oßßen in de koken to vorde dat stucke van

Item Sze geuen ok alle yare deme vagede In deme vy ij molt roggen vnde eyn molt haueren

Item dat Closter to Oesterholte hefft dar den tegeden vnde etlike spall landes ok heff dat Cappittell dar welke spall Item de Abbt van Sunte pawell Item dar synt ok welke spall de gunden mennen tohoren endelß hebben de noch endelß zynt ze vorkofft

Item Wat Stichtes spall zyndt vindt in den registeren woll

Item ene houe Landes to Bramell is xvj spall landes, so hefft dat stichte dar noch vj besette houe landes

Fol. CXXIX

Tom Haue

Item Desße tom Haue geuen alle yare xvj molt swartes haueren Beuersteder mathe, desses haueren vnderwinden sik de vogede, eyn ridende vagedt wilt hir aff hebben xij molt vnde de ßyttende vagedt yme vy iiij molt haueren doch wes de heren oren deneren tokeren willen synt ße wol mechtich

Item De van deme Haue horen to deme stichte vnde synt des stichtes frye zedellhoue de moten de Amptlude besorgen vnde bekostigen, wanner ße de gerichte holden de ersten nacht, myt haueren houwe bere vnde kost

Item Desße suluen geuen ok alle yare xvj molt wittes haueren Beuersteder mathe

Fol. CXXX

Item Desßet vorgeschreuen vilandt, geheten in deme vy horet deme Stichte van Bremen vnde hefft deme stichte van Bremen gehoret van anbegynne myt vndersateschupp klockenslage vthbade volge etc., alze auer desßet gantze landt, bauen vnde benedden dat geholden werth, vnde sundergen is desßet landt deme stichte vorwandt myt horßame vnde anders

Item In desßem lande liggen iiij kerspell de horen deme stichte tho, alße Woldestorppe Gestendorppe Schipptorppe vnde Bramell de menne wanen de mestendell, vppe oren egenne erue

Item Hyr hefft dat Stichte van Bremen dat wertlike gerichte both vnde bede etc.

Item Dat erſte gerichte werth geholden to Woldeſtorppe vnde de anderen gerichte to Schipptorppe dat moten de inßaten der dorppere bekoſtigen vnde moten de Amptlude myt hauerren houwe vnde koſte beßorgen vnde ok myt bere

Item dat gantze vilandt gifft alle yare vppe ſunte Thomas dach, deme ſtichte vppe de borch vorde lxxxiiij bremer mark welke lxxxiiij mark yarliker renthe zyndt nu vorpendet deme Rade vnde der ſtadt Bremen vor xv^{c} bremer marken by Byſſchupp Johan ſlaemſtorppes tiden, de myt deme gelde in loßede vnde betalde, dat Biſſchupp Otto vorpendet hadde vnde ſchuldich was, wol hen by vij^{m} bremer mark

Item de Inßaten deſſuluen vilandes geuen ok alle yare xiiij bremer mark geheten offergelt offte offerpennynge Hir plegen de vnder vogede auerlangk wat van tho nemende vnde vnder to ſlande, ßo horet den achtervogeden dar nichtes van, ok horet nenen Amptmanne dar wat van, de achter vogede vogen den Amptluden wol, vnde ſeggen, den behorede dar wat van, vpp dat ße dar ok wat van krigen

Item de vilude zyndt plichtich vnde ſchuldich ore tynße korne tobelatende vpp Exaltacionis Sancte Crucis vt patet in regiſtris, de mathe is ok zunderlich

Item vth deme vy kamen alle yare to der koken to vorde negentich ſwyne maken veffte-halue ſtige Hir hefft nemant nene ſwine van zunder twe gifft men deme vagede yn deme dat he de ſammelt, vnde dat he gude ſwine tore koken ſchaffet

Item Ok hefft dat ſtichte alle yare vth deſſem lande, ßo vele lammere alze ſwyne nomptliken vifftehalue ſtige maken negentich

Fol. CXXXI

Item Proſtrato et deuicto Nicolao Archiepiſcopo cum ſuis nobilibus vaſallis et ſubditis In friſia in parrochia Detarden iuxta Stickhuſen, tunc tanta calamitas ſurrexit contra eccleſiam Bremenſem, quod ſolum vicinj, ymmo ſubditi contra eccleſiam ſe oppoſuerunt, et factj ſunt rebelles, et iſta terra quatuor parrochiarum dicta vilandt, cum alijs ſubditis obedienciam ſubtraxerunt eccleſie, quos Baldewinus Archiepiſcopus ad obedienciam reuocauit, adiutorio ducum et principum et cum maximis damnis et laboribus, maxime contra eos congregans exercitum cum quo exercitu deuictis vilandis propoſuit ire contra rebelles wurtzatos, ſed non potuit quia impeditus et prohibitus per emulos eccleſie, qui ſunt ſubditj eccleſie nomine

Item In hac terra vilandt in parrochia Geeſtendorppe, habuit eccleſia Bremenſis caſtrum, ſiue fortalicium, dictum Stintborch non bene munitum quemadmodum alia caſtra eccleſie, quod caſtrum mortuo Johanne Archiepiſcopo wurtzati, ſuggeſtione quorundam ſubditorum, et emulorum eccleſie, deſtruxerunt Item ſpectabant ad hoc caſtrum multa Jura et bona que per iſtam deſtructionem ſunt alienata ab eccleſia Item Jura et bona que habuit eccleſia Bremenſis vltra flumen Geeſte ſibi Bremenſes vſurpant

Item Inhabitantes villam Lee, vſurpant ſibi, den gantzen winxell que ante deſtructionem ſpectabat ad caſtrum Stintborch, cum multis bonis et Juribus in parrochia debſtede

Item quam cito caſtrum predictum fuit deſtructum, Bremenſes vſurpauerunt ſibi omnia Jura eccleſie, cum bonis eis impignoratis, et cum Juribus caſtrj Berickeſa

Fol. CXXXV

De richte de to deme Slate vorde horen

Interste Szo is dat Bottingh dat hogeste gerichte des Stichtes van Bremen, dar alle de richte des stichtes van Bremen, in den nedderen landen insleten, vnde toflucht hebben, dar horen yn de kedinger de oldenlander etc. vnde watt in den baden bottingh schutt, by der Oesten, offte wor dat sy dat straffen de Amptlude van Vorde

Item Desset Bottingh wert alle yare geholden to Stade, vor des stichtes pallaße, des mandages na Dyonisij vnde wen festum Dyonisij vpp enen mandach kumpt, ßo werth dat Bottingh des negesten mandages dar na geholden hir is in ertiden woll ynne errert

Wo men dat Bottingh toholdende plecht

Interste geyt van myns gnedigen heren Greuen vppe des stichtes hoff stain, vpp den Bottinges steen, vnde myns g h. Amptlude stain by ome, allenthaluen beneddden deme stene, de swaren vnde de gennen de des Bottinges plichtich syn stain vor dem Greuen nedden dem stene vmme here, ßo secht de Greue

De Greue

De swaren de esssche ick

Szo antwordt de edelste van Swaren, hyr stain wy

De Greue vraget

Ik vrage dy wer idt wol zo verne dages sy dat ick hir eyn Bottingh hegen, vnde holden mach, na dem male dat den myn here van Bremen myt rechte lecht hefft vnder des koninges banne

De Swarne antwordt

Here Greue wan gy wilt zo wil ick juw vinden dat recht is, ydt wol ßo verne dages ys, dat gy hir den Bottingh hegen vnde holden mogen na dem male dat myn her van Bremen den hir myt rechte lecht hefft vnder des koninges banne

De Greue

Szo do ick alze my hir to rechte funden is vnde hege hir eyn Bottingh, eyn werue, ander werue, to dem dorden male, vnde vrage dy wat ick hir vorbeden schole auer myns heren hegede Bottingk vnder des koninges banne

De Swaren

Wan gy wilt zo wil ick juw vinden dat recht is, gy scholt vorbeden dinck slitinge, vnlust sunderge ßone sunderge acht, neyn man des anderen wort to sprekende, he do dat myt ordelle vnde myt rechte all vnder des koninges banne

Fol. CXXXVI

De Greue

Nu do ick alze my hir to rechte funden is vnde vorbede hir dingk ſlitinge, vnluſt ſunderge ßone, ſunderge acht, nemant des anderen wort to ſprekende, he do dat myt ordelle vnde myt rechte all vnder des koninges banne

De Greue continuat

Ick vrage dy offt hir buten queme Jenich man vnde ſpreke vndingliken an myns heren hegede Botting, offte he idt van rechtes wegen ſchole nicht to rechte wedden vnder des koninges banne

De Swarne

Wan gy wilt ſo wil ick Juw vinden dat recht is, offte hir buten qweme yenich man vnde ſpreke vndingliken an myns g h hegede Bottingh, vnde konde me ome dar auer gain myt den dingkluden vnde myt den Swaren, he ſchole dat van rechtes wegen to rechte wedden vnder des koninges banne

De Greue

Nu vrage ick dy vordan offt hir yenich man wurde laden in myns g h. hegede Bottingh, by ſyneme houede, vnde dat idt queme ßo verne dat idt wurde dinget an ſyn houet wat ick ome doe, dat ick ome, mynen g h neyn vnrecht en doe vnder des koninges banne

De Swaren

Wan gy wilt ßo wil ick Juw vinden dat recht is, wert hir huten ienich man laden in myns g h hegede Bottingk, by ſynen houede vnde kumpt idt alzo verne, dat idt wert dinget an ſyn houett dem ſchole gy vorbeden by ßynen houede, dingk ſlitinge vnluſt recht lick enen anderen lantdman vnder des koninges banne

De Greue

Nu do ick alß hir funden is werth hir huten ienich man laden an myns g. h. hegede Bottingk by ſynen houede, vnde kumpt idt zo verne dat idt wert dinget an ſyn houett den vorbede ick by ſynen houede, dingk ſlitinge vnluſt, recht lick eneme anderen latdmanne vnder des koninges banne

De Greue continuert

Nu frage ick vordaen na dem male dat ick myns g. h. Bottingk heget hebbe by vppgange der ſunnen, offt ick ock des nicht geneten moge went dat zee wedder dale geit offt mynen g. h. noth wer, vnder des koninges banne

De Swarenn

Wan gy wilt zo wil ick Juw vinden dat recht is, na deme male dat gy dat hebben heget by vppgange der ſunnen gy mogen des wol geneten went dat ße wedder dale geit offt des mynen g h. noth were, vnde gy ſcholet van deme ßtene noch torugge offte vorwart treden ſunder gy hebben myns g h. Bottingk vpp gegeuen vnder des koninges banne

Fol. CXXXVII

De Greue

Nu vrage ick dy vordan wat ick hir ſchole todelen mynen heren van Bremen to ſynen lene deme koninge to ſynen egen all vnder des koninges banne

De Swaren

Wan gy wilt zo wil ick Juw vinden dat recht is, gy scholt todelen mynen heren van Bremen to synen lene deme koninge to synen egen all vnder des koninges banne, alle Szeefunde alle Santwurpe, alle Elende gudt, alle bywendich gudt, anegespunnen golt, vnde anegesneden want, mynen heren van Bremen to synen lene, den koninghe to synen egen all vnder des koninges banne

De Greue

Nu doe ick alße hir gefunden is vnde dele to mynen heren van Bremen to synen lene, deme koninge to synen egen alle Szeefunde, alle Santwurpe, alle elende gudt, alle bywendich gudt, anespunnen golt, vnde vngesneden want, mynen heren van Bremen to lene, deme koninge to synen egen all vnder des koninges banne

De Greue

Nu vrage ick dy vordain wat ick vorbeden schole auer myns heren hegede Bottingh vnder des koninges banne

De Swarenn

Wan gy wilt zo wil ick Juw vinden dat recht is gy scholen vorbeden, myns g h gudt van Bremen, aller Ebbte gudt, aller prouefte gudt aller prelaten gudt, aller ridder gudt vnde aller knapen gudt, zyck des gudes nemant vnderwinde, he doe dat myt heren orleue, vnde myt meyers lene all vnder des koninges banne

De Greue

Nu doe ick alze my hir funden is, vnden vorbede myns g h gudt van Bremen, aller Ebbte gudt, aller Prouefte gudt, aller Prelaten gudt, aller Ridder gudt, vnder aller knapen gudt Zyck des gudes nemant vnderwinde, de doe dat myt heren orleue, vnde myt meyers lene, alle vnder des koninges banne

De Greue continuert

Nu vrage ick vordain, wer ick dem suluen bescheden gude nicht enen vrede schole wercken

De Swaren

Wan gy wilt ßo wil ick Juw vinden dat recht is gy scholtt deme suluen bescheden gude wercken enen steden vrede enen vasten vrede vnde den vrede nemande wor mede tobrekende sunder he kame vor dat rike vnde breke one denne ßo vredes recht is

Fol. CXXXVIII De Greue

Nu doe ick alze Idtzundt gefunden is, vnde wercke deme suluen bescheden gude enen steden vrede, enen vasten vrede, vnde den vrede nemant breke sunder he kame vor dat rike vnde breke one denne ßo vredes recht is

Item Hyr na esschett de Greue cleger vor myns g h hegede Bottingk, Sust, wo bauen gescreuen, wert de Bottingk geheget des Mandages vnde Dinxstedages, vnde wanner de Greue de cleger vor myns g h. Bottingk geesschet hefft dar na werden de gennen, dede, walt, wundinge, offt dotslach yn dem baden Bottinge gedain hebben, auer luth dorch den scriuere gelezen, dar auer vraget de Greue denne eyn ordell, zo biddet de Swaren tucht van deme

Mandage vppe den Dinrstedach, des Dinrstedages vppe den Mydtweken des mydtwekes wert dat ordell vthgefunden

Item Des mydtwekens wert dat Bottingk angehauen in vorgerodere wiße vnde vordain to enen ordelle vorfolget, wo hir nascreuen steyth

Interste wan de gennen de in den Bottingk brockafftich gewurden geleßen syn, dar na vraget de Greue

De Greue

Nu vrage ick dy, nu ick ȝe esschett hebbe dree Bottinges dage vnde ße nicht vorenkamet noch nemant van orer wegen wer ȝe dat mynen g. h. nicht to rechte wedden scholen

De Swaren

Wan gy wilt ȝo wil ick Juw vinden dat recht is, ße scholet idt mynen g. h. van Bremen to rechte wedden

De Greue

Nu vrage ick dy wat de wedde sy

De Swarenn

Wan gy wilt ȝo will ick Juw vinden dat recht is ße hebben weddet ores sulues hals

De Greue

Watt ick ome vort doe dat ick ome recht doe vnde mynen g. h. neyn vnrecht doe

De Swaren

Wan gy wilt ȝo wil ick Juw vinden dat recht is, gy scholet ȝe van rechtes wegen to borgen beden

De Greue

Nu bede ick ße to borgen frunden magen Swageren ander werue to dem derden male bede ick ȝe to borgen frunden, magen vnde Swageren

Fol. CXXXIX De Greue

Nu vrage ick vordain na deme ick ȝe drye to borgen baden hebbe ande nemant borgen wil wer ick ȝe van rechtes wegen nicht in de achtinge doin schole

De Swarenn

Wan gy wilt ȝo wil ick Juw vinden dat recht is gy scholt ßee van rechtes wegen in de achtinge doin

De Greue

Sȝo doe ick one in de achtinge des koninges vyent van des schaden holdet vpp Juwe handt gy landtlude, vnde holdet ȝee vor myns g h vorachter, enwarue, anderwarue, to den derden male ȝo doe ick ȝe in de achtinge

De Greue

Nu vrage ick dy na dem male dat ick ȝe in de achtinge gedain hebben we syck ores gudes vnder winden schall

De Swaren

Wan gy wilt zo wil ick Juw vinden dat recht is, ze scholen hebben iij frede dage to mynen g. h. vnde iij frede dage van mynen hern na myns heren hulde toleueren vpp oren frede schall or gudt hebben yar vnde dach frede, wanner iar vnde dach vmme kumpt, zo schall myn g. h. van Bremen hebben dat halue gudt, vnde wiff vnde kyndt de anderen helffte, vnde vnde wert he denne vpp dem gude begrepen dat idt dar vmme gae als recht is

De Greue

Nu vrage ick were ick ore syn gudt nicht vorbeden mach vppe synen oren vrededach

De Swarenn

Gy scholt vorbeden ore gudt dat dar nemant myt one zellen buten koppslagen, so verne se mynen g. h. nicht rouen willen

De Greue

Nu vrage ick dy offt se myns g. h. Amptlude soken wolden offt soe yemant entwerde

De Swarne

De schall lick one schuldich wesen

De Greue

Recht bede ick, cleger essche ick vor myns g. h. hegede Bottingk

Concludendo De Greue

Jck geue dat Bottingk vpp van myns g hern wegen van Bremen all vnder des koninges banne

Fol. CXL Item Dat Stichte van Bremen hefft ock mechtige herliche wertlike gerichte auer desset gantze landt, vthgenamen welke, der doch nicht vele synt, de hebben, de Eddelinge, vnde de Ridderschupp, geheten de denstmanne des Stichtes to Bremen, vnde hebben de van oren hern to lene alse denst guth

Item Denstmanne desses stichtes hebben ock welke richte in desseme lande, geheten de Szidesten gerichte, vnde dat stichte hefft dar alle tidt dat hogeste vthgenamen etlike, alze dat richte to Beuerstede, to Scharmebeke Jn deme kerspelle to der leesmen Item twisschen deme langwedell vnde Bremen

Item Welke Stichtesmanne hebben wol dyckrichte, offte dicktinge men dat Stichte hefft dat ouerste allewege myt deme klocken slage, myt deme vthbade, vnde volge, ock myt deme plochschatte wen de tolaten werth

Item dat dickrichte twusschen deme langwedell vnde Bremen went an den ffittersß torne, hort to deme langwedell dar hebben de Gogreuen nicht mede to donde

Item Dat richte twusschen deme langwedell vnde Bremen is eyn vrig Goe, J . . . . . . de mennen kesen wo onen dat bequeme to is, vnde hebben tor tidt dare koren enen van Giltene van der (E)zen , ock wol enen bure vnde landt saten, so . . . dat der G . . . . is

. Item alse de olde Aluerick Cluuer ame Jare M iiij^{c} lxxiiij van dodes wegen vorvel, stunden de van Bremen dar na dat de menne scholden kesen enen Borgermester van Bremen

geheten Dannel Brandt, dat wolde dat Capittell nich steden wente wen de van Bremen dat gerichte vnde Go vnder de hande kregen hadden wolden Ze dat myt deme gerichte twisschen langwede vnde Bremen woll geholden hebben alze se dat holden myt den richten, in deme Hollerlande werderlande, vnde vylande etc., Szo bliue dat en vrig gerichte dat de menne by orene vryen kore bliuen

Item Ock synt etlike dicktinge in deme lande to kedingen in deme kerspelle to Drochtersßen, by der osten In deme osterstade benedden der Graue wor de gennen de sodanne richte van deme stichte to lene hebben, stck mer vnder windet wen to oreme dicktinge horet, see latet dat vthfinden dat to oreme dicktinge nicht hort, wor mede ße zick vnder dón dat genne dat tome ouersten richte horet dat de Amptlude dar vpp vorseen syn, dat ze myt oreme sydesten offte dycktinge nicht des ouersten zick vnder doen, alze betenget wert van dage to dage

Fol. CXLII

Hir volget na In sunderheidt de gemenen richte des Stichtes van Bremenn

Interste dat wertlike gerichte auer de viff kerspelle yn deme, vy, welk landt deme Stichte van Bremen, myt aller rechticheidt vnde tobehoringe, horet, wo bauenbescreuen, myt volge, klockenslage, vnde myt plochschatte wen de tolaten wert etc.

Item Wo hoch vnde syde de broke zick belopen in desseme lande vnde in desseme gerichte, hebben de husschriuer wol eyn wetent vth oren dagelikes richten registeren woll, vnde de dat iarlikes bruken

Item Wat hir ein dothalsß is

Item Wat hir ein lemenisße is

Item Wo hoge zick alle de broke vorlopen

Fol. CXLIII

Hir volgen na de gerichte in den nedderen Landen by deme Nyenhuse

Item De gerichte in den marsklanden plegen groth to dregende in ertiden, nu zindt de lude vorschattet, men hefft dat hir zo sere vpp de broke seeth, dat vpp de standen renthe nicht sere is geseen, alze nu de richte nicht endregen, vyndt men to Vorde in der koken woll

Fol. CXLIV

Dat gerichte in der Bukouw

Item Dat gerichte in der Bulkouw plach deme Stichte wol wath to dregende, vnde dat is ßere affgegain, vnde geit noch ßere van dage to dage aff, wente de menne vinden dar watt de to rade werden, vnde scheen ßo vele meneede yegen ore zegele vnde breue dat eyn here desses landes nicht lengk mach vordulden

Item Wat de broke hyr in deſſeme gerichte ſynt hebben de hußſchriuer woll in wethende vnde ok in orene regiſteren

Dat gerichte to Oppelen

Fol. CXLV Dat gerichte to Bedelem

Dat gerichte to Geuerſtorppe

Fol. XCLVI Dat gerichte to Auerendorppe

Dat gerichte to der Oeſten, myt den richten to Wurden, vnde in deme Iſenßce ock vppe der krekeſßwurt

Fol. CXLVII Differencia Iudiciorum

Bottingk eſt ſupremum Iudicium in hac terra
Grafftingk
Vogedingk
Dicktingk
Holtdingk

Gogreue
Dickgreue
Holtgreue

Dyckſchouwinge etc.
Wechſchouwynge etc.

Item dat de Huſſchriuere beſchriuen vnde eyn wetent hebben, van aller mathe, vnde wicht, de yn deſßem lande wontlik gynge vnde geue ys, Szo hir mannygerleye mathe geyth

Item Interſte wo Zik de landtmathe beloppt, ßo de meſte deel des garſten vnde des Haueren, vth den nedderlanden to Vorde kumpt, de garſte vth deme lande to Hadelen, de Hauere vth deme lande tho Kedingen

Item De Vorder mathe

Item Dat he wete wo Zik de Steder mathe beloppt ſo de hir ok wontlik ys, vnde ys rynger wen de landtmathe vnde Vorder mathe

Item de Beuerstedere mathe

Item Szedorper mathe

Item Dat he eyn wetent hebbe, wo ßick de bremer mathe hir na vorlopet Item xxiiij bremer schepell roggen, ys eyn Voder roggen bremer mathe

Item xlviij bremer schepell garsten, ys eyn bremer vodere garsten des gelik haueren vnde bonen

Item Dat de Hußschriuere des eyn wetent hebben wat vnderschedt, ys yn bremeren molt, In Beuersteder molt etc.

Item Dat he hebbe eyn wetent van eneme wispell weten, roggen, garsten, haueren

Item Wat eyn wyspell soltes ys

Item Wat eyn schippunt Ißeren ys

Item Wat eyn Szyntener Ißeren ys

Fol. CXLVIII

Dat gerichte to deme Kadenberge myt deme Stedegelde

Dat gerichte In deme Haue to Warstade vnde de rechticheit des haues dar sulues

Fol. CXLIX

Hir na volgen de gerichte des Stichtes van Bremen oppe der gest

Lamestede

Interste dat gerichte to Lamestede, vnde wat dat stichte van Bremen dar hefft, vnde in deme stadtrechte vnde wo hoge zick de broke vorlopen

Dat gerichte to Orle

Item Auer dat gantze richte vnde kerspell to Orle, hefft dat stichte van Bremen de ouersten walt, myt volge, clockenslage, vthbade etc., vnde alß deme dar selden richte geholden wart, so dat harde vor der brugge to Vorde belegen is, wen de Amptlude dar richte holden willen ßo steit dat by one, vnde zo is nemant vrig in deme richte beseten, he wane to Ochtenhusen, offte tho Euerstorppe, offte to Aluestede

Fol. CL Hir volgen na de gerichte vppe dere geeſt aff genne ßyde der oſten

Dat gerichte to Oldendorppe

Item Dat gantze gerichte auer de borde vnde kerſpell to Oldendorppe horet deme hillegen hern ſunte Peter to ſynem ſlate Vnde borch Vorde, Hyr is nemant richtes vrig, vnde deſſet richte keret vnde ſtrecket ʒick an der oſterbeke vor Stade

Dat gerichte to Mulſen

Fol. CLI Dat gerichte to Derckſtede vnde Alerſtede

Dat gerichte to Tzittenßen

Fol. CLII Dat gerichte to Elſtorppe

Dat gerichte to Heſlingen

Fol. CLIII Dat gerichte to Szelſyngenn

Dat gerichte to Oldenwolde

Fol. CLX

De rechticheidt des stichtes vann Bremen auer der Oesten twysschen Stade unde Vorde :·

Item Hyr volgedt nha de rechticheidt des Stichtes van Bremen, auer der Oesten, twysschen Stade, Burtehude unde Vorde, wente an dat oldelandt, vppe de syde Stade unde wenthe an dat lant to kedingk opp de anderen syden Stade, wente an de Grauesschupp tome Otterberge, de dar beseten synt, unde wanen, de synt alle vulschuldige undersaten des hilligen heren sunte Peters, unde des Stichtes van Bremen, dar hefft dat stichte van Bremen Richte, Rechte, volge, clockenslach, boeth unde bede, nichtes vthbescheden dat eneme landtforsten mach tobehoren, dat hefft dat stichte dar altosamende

Interste hefft dat Stichte van Bremen dat richte to Selsingen Item dat Richte to Heslingen Item dat richte to Elstorppe Item dat richte to Mulsen Item dat richte to Berckstede, unde Alerstede Item dat richte vppe deme delme unde Gygem horet den van Borch, synt doch undersathen des Stichtes myt volge, clockenslage, plochschatte unde ander undersatesschup

Item Dat richte to Oldendorppe twysschen Vorde unde Stade wente an de muren to Stade Item de rechticheidt tor horst Item de rechticheidt tho wurden unde tho Hekethusen wente an dat kerspell tor Oesten vort wente an dat kerspell to Auerendorppe unde Geuerstorppe Van welcken kerspellen eyn sunderlich regîster van bescreuen ys myt der rechticheidt by deme Nyenhuss

Item To bescriuende, yn dessen borden nabescreuen wat eyn Halsbroke ys Item eyne lemenysse Item unde eyne Vlete etc. So dat nicht yn allen borden allike hoch unde groth ys

Item In dessen geesteborden, unde yn den gerichten vppe der geest belopen sick de broke wol allike hoghe men yn der marsk, nicht allenss

Fol. CLXI Item Dat de geesteborde twisschen Stade Burtehude unde vorde myt der rechticheidt des stichtes van Bremen bescreuen werden dat de hussscriuer, van den vogeden vorhoren unde bescriuen wat rechticheidt dat Stichte van Bremen, yn iewelkes vagedes Vogedye hefft

Interste in richte unde in rechticheidt, dat de nicht vorkamen wo der vele vorkamen ys

Item We in syner borde richtesplichtich ys unde we richtes vrigg ys

Item Wo vele denstplichtigen in syner borde wanen de to Vorde tohaue denen moten

Item Wo vele hoffkoye unde wo vele tynß swyne dat stichte dar hefft

Item Wo vele schape unde wo vele rockhonere

Item Wor dat stichte yarlikes tynß hefft

Item Offt dat stichte dar ock tegeden hebbe

Item Offt dat Stichte dar ock Greuenschatt hebbe, unde upp wat tidt de uthmoth, unde by watt pene, unde wor de uthgeit

Item Offt dat Stichte dar ock vaget roggen hebbe

Item Offt dat Stichte dar ock vaget haueren hebbe

Item Bottinges haueren, bedehaueren

Item Bottinges holt

Item Wo vele buwhoue unde kothwere in iewelliken vogedyen synt auerall, weme de tohoren

Item Wore de richte angain, unde wore de richte keren, upp wat tidt de holden schollen werden, unde wo hoch de broke sick vorlopen

Item Tobescriuende de holtmercke in yewelikes vagedes vogedye ock wissche weide, So de husscriuer de regyster nicht wol gewart hebben unde gantz sere vorkamen synt

Fol. CLXII

De Rechticheydt des Stichtes van Bremen In der Borde to Szelsinghenn

Item Desset nabescreuen ys de rechticheidt des stichtes van Bremen in dem kerspell unde yn der gantzen borde to Selsyngen Item In Tegeden Item In tynsen Item In Greuenschatte Item In vaget roggen Item In vaget haueren Item In hoffdenste Item In hoffkoyen Item yn Bottinges haueren Item yn egenenluden

Item Dem hilligen hern sunte peter unde dem stichte van Bremen horet dat wertlike richte auer desse gantzen borde dat hogeste myt dem sydesten, clockenslach, volge, unde alle wat rechticheyt dat stichte hefft yn dessen anderen borden dat hefft dat stichte hyr ock nichtes buthenbescheden

Desset nabescreuen synt de dorpe de in desse Borde horet

Selsyngen
Parnewynkell
Haßell
Deynstede
Malstede
Valde
Byhusen
Verwen

Orle
Anderlingen
Szedorppe
Browell
Rockſtede
Lauenßen
Granſtede
Grafell
Ochtenhuſen
Mynſtede
Tzerkenholte

Deſſet nabeſcreuen ſynt de enſtalligen houe In der borde zo Selſyngen

Bokell ys eyn enſtallich hoff de horet dem Stichte vnde licht vpp der beueren vppe genne ſyde

Plonigeſhuſen ys ock en enſtallich hoff dar ys eyne mole vnde horet dem Stichte

Bockhorſt ys eyn enſtallich hoff vnde horet dem ſtichte

Wenderſhuſen licht by Parnewynkell vnde ys eyn enſtallich hoff de horet dem praueſte van ſunte Jurgen, ys vagetplichtich to Vorde

Borſtell ys eyn enſtallich hoff horet den van Tzeſterſflete licht by mynſtede

Berſtede ys eyn enſtallich hoff horet dem Abbte van Herzeuelde vnde licht na Berckſtede vnde horet yn dat richte to Szelſyngen

Etze ys eyne mole vnde licht by Rockſtede, vpp der Oeſten horet dem cloſter to Tzeuen

To dem Wendeſwolde is eyn enſtallich hoff licht by Tzeuen yn der borde to Heſlingen vnde horet noch to Selſyngen to kerken deſſe enſtallige hoff horet dem Cloſter to vnſer leuen frouwen to Stade

Fol. CLXIII

Selſyngen

Item To Selſyngen ſynt nu tor tidt vij buwhoue beſeth, dar hefft dat ſtichte van Bremen nu tor tidt eynen beſetthen buwhoff mede, den buwet eyn geheten Marten Vybrock des ſtichtes egenne man

Item Dat Stichte van Verden hefft hyr twe buwhoue

Item De van Tzeſterſflete hebben hyr twe buwhoue

Item De van der kula hebben hyr ock twe buwhoue

Item De Marſchalke hebben hyr ock eynen buwhoff

Item Hyr ſynt noch x kathen beſeth dar hefft dat ſtichte van Bremen iij mede, de anderen horen prelaten vnde gudenmannen

Deſſe gain alle to richte vnde doin alle dem ſtichte van Bremen wat ander Inſaten doet, yn volge clockenſlage vnde plochſchatte

Parnewynkell

Item De van parnewynkell horen ock alle yn deſſet richte nemande buthen beſcheden, Hyr ſynt vij buwhoue wem de horen patebit infra

Item De van der kula hebben hir wol de meſten buwhoue vnde nu tor tidt wol v buwhoue beſeth

Item Dat Stichte van Verden hefft hyr eynen buwhoff

Item De Cluuer hebben hir ock enen

Item De Tegede to parnewynkell luttick vnde groth horet dem ſtichte van Verden

Item Dat Stichte van Bremen hefft hyr vele rechticheidt vnde guder gehat, de hebben de van der kula den meſtendell

Item Hyr hefft dat ſtichte van Bremen vth etlicken buwhaue enen haluen ſchepel haueren Vorder mathe, de hauer geyt vpp de borch to Vorde vt patet in antiquis regiſtris dat ys vnſe vorkamen

Item Legitur in antiquis ſcripturis dat de van der kula hebben wanet to Selſyngen vnde hebben dar eyne wanynge gehat, de wart one dalebraken vnde ſe hebben heten de van Szelſyngen

Fol. CLXIV

Haßell

Item De van Haſell gain alle to richte to Szelſyngen dar ys nemant richtes vrig Hyr ſynt nu tor tidt vj buw beſeth

Item Hyr hebben de van der kula ij buwhoue

Item Hyr hebben de van Tzeſterſflethe ij buwhoue

Item Hyr hefft dat Cloſter Tzeuen eynen buwhoff

Item Hyr ſynt ock etlike kathen

Item De Tegede horet den van Tzetzerſflethe

Deynſtede

Item To Deynſtede ſynt nu tor tidt v buw beſeth vnde ij kathen Deſſe ſynt alle richtes plichtich, vnde gain to richte vthgenamen enen de ſyth vpp eynen vrygen haue de horet den van Borch to, de hebben den vrig gemaket

Deſſet Deynſtede licht by plonyeshuſen in der borde to Szelſyngen ock licht in en Deynſtede in der borde to Berckſtede, dat horet dem Cloſter ſunte Juryen to Stade, dar licht eyne mole, wat rechticheyt dat ſtichte dar hefft vide ibidem

Fol. CLXV

Malstede

Item Dat gantze dorpp Malstede horet deme Closter to sunte Jurgen to Stade, vthgenamen eyn hoff, de horet dem closter to Hertzeuelde desse synt alle vagetplichtich to Vorde vnde doin dar van hoffdenst Wo wol de Abbt van Hertzeuelde den synen wil vrig holden Hyr synt nu tor tidt iiij buwhoue beseth we dar vpp wanen, vnde de houe buwen, der moth en yewelick Jarlickes in de koken to Vorde geuen ene hoffkoe, den vefften hoff buwet nu tor tidt en genompt Hynrick Wicherdes dat ys des Closters meyer de schall nicht to haue denen

Item De Tegede to Malstede luttick vnde groth horet dem stichte van Bremen, vnde des Abbtes meyer ys nicht teget vrig

Item Desse Tegede was deme stichte ene tidtlangk gantz vorkamen den hadden de vogede vnderslagen, alze de wol mer vnderslaen, vnde vann deme stichte bringen, so wert de Jarlikes vthedain vt patet infra

Item Desse to Malstede, gain alle to richte, des Abbtes meyer so woll alse des prauestes

Anno xv^{c} quarto decima in Malstede locata est villanis ibidem pro sex modijs siliginis Vordensis mensure cum decima ordej et auene simul Sequenti anno pro viij modijs siliginis et ij modijs auene

Anno xv^{c} sexto diuisionis Apostolorum locata fuit villanis ibidem pro decem modijs siliginis Vordensis mensure et pro duobus modijs auene

Item decima minuta spectat ad ecclesiam ad quam spectat maior, sed dicitur quod decima apum spectat ad ecclesiam Verdensem

Valde

Item Tho valde ys nu tor tidt man en buwhoff beseth, de horet Johan Schulten, nu hebben den hoff Melchior vnde Baltazar Schulten

Item De Tegede luttick vnde groth horet dem Stichte van Bremen desse Tegede was eyne tidtlangk vorkamen, dat de vogede slogen den vnder sick, dar kumpt nu Jarlikes wath van, so vele dat ys

Anno xv^{c} quarto locata fuit villico ibidem pro duobus modijs siliginis Vordensis mensure cum decima ordej et auene simul

Anno xv^{c} quinto pro quatuor modijs Vordensis mensure vna cum decima ordei et auene Item dabit decimam minutam

Anno xv^{c} sexto pro v modijs siliginis etc.

Fol. CLXVI

Byhuſen

Item Dat gantze dorpp Byhuſen horet dem Cloſter to ſunte Jurgen to Stade, vnde ſynt alle vaget plichtich to der borch Vorde der ſynt nu tor tidt iiij buw beſeth, Hyr hebben wol x beſetthe buw weſen, ſo men dat yn olden regiſteren vyndt, de alle vagetplichtich ſynt geweſen to Vorde, wat de Jarlikes geuen to Vorde is hir nabeſcreuen

Item eyn yewelick van deſſen de hyr nu wanen gifft alle Jar ene koe yn de koken to Vorde, vnde deyt dar hoffdenſt

Anno domini M° cccc° vj ſynt to byhuſen vj beſette buwhoue weſen vt patet in antiquo regiſtro

Item De van Byhuſen horen mede yn den Beuer wolth

Item Hyr wert noch eyn wuſte buw ploget vnde ſeyt

Item Deſſe van Byhuſen ſynt alle richteſplichtich etc.

Verwen

Deſſet gantze dorpp Verwen horet dem Cloſter to ſunte Jurgen to Stade, vnde ſynt vagetplichtich to Vorde, vnde dar ſynt nu tor tidt vij buwhoue beſeth vnde en kathe de dar vpp wanen gain to richte vnde geuen alle Jar yewelick ene koe in de koken tho Vorde vnde geuen alle Jar yewelick ene koe in de koken tho Vorde vnde doin dar den hoffdenſt

Ex antiquo regiſtro

De van Verwen doin lick anderen vagetplichtigen wen dat bebuwet ys ock geuen de malck eynen ſchepel haueren

Fol. CLXVII

Orle

Item Dat gantze dorpp to Orle horet dem praueſte to ſunth Jurgen to Stade, dar ſynt nu tor tidt beſeth iiij buw, de ſynt hoff denſtes plichtich to Vorde vnde geuet etc.

Deſſe gain alle tho richte etc.

Anderlingen

Item Tho Anderlingen ſynt nu tor tidt vij buw beſeth, weme de tohoren patet in regiſtris collectorum fructuum

Szedorppe

Item Szedorppe ys en dorpp belegen in dem Kerſpelle to Selſingen nicht verne van Selſingen, dar ſynt nu tordt v buwhoue beſeth dar hefft dat Cloſter to Tzeuen iiij buwhoue

Item de van der kulae hebben hyr enen buwhoff

Item Hyr ys ock eyn besetthe kathe

Item De Tegeden horet dem kerckheren to sunte Johanneß to Verden unde schall eyn kamerleen wesen

Item Antiqua registra continent

Item To Szedorppe ys eyn vagtgudt dat heff Bertelt under der ploch unde gifft alle Jare vj himpten roggen Item xij schillinge to koschatte an sunte margareten dage Item de sulue gifft ock alle Jare iiij schillinge to greuenschatte

Item uth Jeweliken buwhaue eynen haluen schepel haueren

Desse van Sedorppe synt alle richtesplichtich, unde doin de Stichte lick anderen vryen bordesluden, myt volge unde denste, myt clockenslage etc.

Fol. CLXVIII

Browell

Item Browell horet gantz dem Closter to Tzeuen myt Tegeden myt tynsen unde licht noch aff desse syde der osten na Selsyngen, Hyr synt nu tor tidt iiij buwhoue beseth

To der Bade

Item To der Bade ys eyn mole de horet dem Marschalken de Moller geyt to richte unde ys richtes plichtich, desse molen hebbeth de Marschalke myt anderen guderen to Sottrum unde to Badenstede unde yn der Grauesschupp to dem Otterberge to lene van deme stichte, unde horet to deme Marschalke ampte, de mole to Sottrum horet dar ock to, desse molen heff underhanden eyn geheten hermen Moller unde gifft plochschatt

Tzertzenholte

Item Desset gantze dorpp Tzertzenholte myt Tynse unde Tegeden horet dem Closter to Tzeuen uthgenamen wat dat stichte dar hefft, dar synt nu tor tidt iij buw beseth unde eyn Jewelick van den buwluden gifft alle yare uppe de borch to Vorde ene hoffkoe Item yewelick gyfft ock alle yar enen haluen schepel roggen Vorder mathe, unde deyt den hoffdenst to Vorde

Item De van Tzertzenholte synt richtes plichtich, uthgenamen eyn de ys richtes vrig ut patet Desse horen to Szelsyngen to kerken dar mothen se leuendich unde doet wesen

Badenstede

Item Badenstede horet ock noch yn dat gerichte unde yn dat kerspell to Selsingen unde licht auer der oesten aff genne syden Tzeuen, Desse de hyr wanen de gain ock alle to richte, hyr synt nur tor tidt v buwhoue beseth unde eyn kathe

Desset gantze dorpp horet den marschalken, to dem Marschalke Ampte, dat van dem stichte to lene geyt vnde hebbet doch noch nicht entfangen

Fol. CLXIX

Gudenßende

Item De van Gudensen horet ock alle yn dat gerichte to Selsingen vnde synt richtes plichtich Hyr syndt nu tor tidt vij buw beseth

Item Desse Tegede horet dem Sangkmester to Verden

Oster Eystede

Item Oester Eystede auer der osten aff genne syden horet ock yn dat gerichte to Selsingen, vnde synt richtes plichtich, hir synt nu tor tidt x buw beseth vnde ij kathen vnde weme

Item De Tegede to Oester Eystede horet Johanne Schulten nu tor tidt Baltazar vnde Melchyar Schulten

Rockstede

Item To Rockstede synt nu tor tidt x buwhoue beseth dar hefft dat stichte van Bremen eynen hoff den buwet nu tor tidt eyn geheten Johan Glynseman Vnde desse hoff ys richtes vryg, ßentes vrig, vnde gyfft Jarlikes vpp de Borch to Vorde ij schepell roggen Vorder mathe vnde vmme dat drudde yar ij rinsche gulden to schatte, wen des stichtes meyer schatt geuen desse hoff hefft yn ertiden iiij schepel roggen geuen, Desse hoff ys so vrig dat dar we vpp lepe de enen geslagen hedde vnde lepe dar vpp de schal vrig wesen so lange dat men one myt rechte dar aff nympt

Item Hyr hefft dat Closter to Tzeuen etlicke besetthe buw, Dar van geuen de gennen de de buwen yewelick alle yare vpp de borch to Vorde ene Vette koe Item eynen haluen schepell roggen Vorder mathe, vnde schall ock doin den hoffdenst to Vorde

Anno Domini M cccc vj na lude der olden register

Alberdes gudt van Rockstede gyfft eynen haluen schepel haueren Hermen Hyncken gudt to Rockstede gifft ock eynen haluen schepel haueren Wilkes gudt Rockstede gifft ock enen haluen schepel haueren

Item Na lude der olden register, Primo to Rockstede syndt nu tor tidt iiij voget guder beseth, vppe deme enen wanet Hanneke wageners vnde gifft yarlikes vj Himpten roggen

Fol. CLXX

Item Vppe deme anderen wanet Heyne luders vnde gifft yarlikes vj Himpten roggen

Item Qwelckhorne ys des prauestes sunder meyer vnde hefft de anderen ij gudere vnde gifft yarlikes enen schepell roggen

Item ene marck to Koegelde Item vj schillinge to Greuenschatte

Item Desse geuet malck eyne koe to twen tiden vthgenamen Qwelckhorne

Item eyn Iewelick gifft ock iij schillinge to Greuenschatte

Anno domini xv^c negen Michaelis soluit Clawes Pels vnum florenum renensem ad computum vor ene vette koe de he to slathe geuen schal

Item Eodem die soluit Hynrick Pels per Johannem Stalknecht ij marck ad computum vor ene vette koe

Lauensen

Ex antiquo registro

Item To Lauensen na lude der olden register

De Meyer hoff ys des prauestes sunder gudt vnde gifft alle yar to Vorde eynen haluen schepel roggen

Item Nye man hefft eyn vaget gudt vnde gifft dar van alle Iar eynen haluen schepel roggen Vorder mathe vpp de Borch Vorde

Item Henneke hefft eyn vaget gudt vnde gifft dar van alle Iar eynen haluen schepell roggen to Vorde vpp de Borch

Item Desse vorgescreuen geuen van den vaget guderen hoffkoye Iarlikes vnde honre ock geuen se greuenschatt yn aller wyse als de van Granstede

Item Hyr synt noch iiij wuste gudere de vaget plichtich syndt de werden vnderslagen dar mach men na vragen lathen offte de bur dat doin offte de vogede dat doin

Item De van Lauensen gain alle to richte vnde syndt richtes plichtich hyr synt nu tor tid v buwhoue beseth vnde ij kathen

Desset gantze Dorpp myt tegeden vnde tynse horet dem closter to Tzeuen vth genamen wat dat stichte dar hefft

Fol. CLXXI

Granstede

Item Dat gantze Dorpp Granstede myt tegeden vnde tynsen horet Dem Closter to Tzeuen dar synt nu tor tidt viij buw beseth

Item De hyr wanet, vnde desse houe buwet de geuet eyne vette koe alle Iar yn de koken to Vorde vnde doet dar den hoffdenst

Item Ock geuet desse suluen enen schepel roggen alle yare vpp de borch tho Vorde vorder mathe, dat schal vaget rogge wesen

Item De van Granstede synt alle richtes plichtich vnde doin alle wat andere bordeslude doin dem stichte van Bremen, myt volge vnde klockenslage, ock plochschatte, wen des to doende ys

Anno domini M^o cccc vj reperitur quod subscripti dederunt ad castrum Vorde vt infra patet

Tytke brudegammes hefft eyn gudt dar he oppe wanet vnde gifft dar van alle yare ʒ schepel roggen

De sulue Titke hefft noch ʒ gudt vnde gifft dar van ʒ schepel roggen alle yar

Marten hefft eyn gudt dar he vppe wanet dar van gifft he alle yar eynen haluen schepel roggen

De sulue Marten hefft noch eyn halff wuste gudt dar gifft he yarlikes van iij himpten roggen

Lutke bredegammes hefft eyn gudt dar he vppe wanet vnde gifft dar van yarlikes ʒ schepel roggen

De sulue lutke hefft noch ʒ wuste gudt dar van gifft he alle yar iij himpten roggen

Ludeke Meyer hefft eyn gudt dar he vpp wanet dar gifft he van alle yar ʒ schepel roggen

De sulue hefft noch eyn halfft wuste gut dar gifft he van alle yar iij Himpten roggen

Item eyn yewelick gyfft van den besetthen guderen ene koe Item iiij honre to twen tiden to Wynachten ij to Vastelauende ij

Heyne grote ys des praueſtes ſunder meyer vnde hefft eyn wuste gudt dar van gifft he alle Jar ʒ schepell roggen

Gerke Werneke hefft den meyerhoff vnde ys de praueſtes ſunder gudt vnde gifft dar van Jarlikes ʒ schepel roggen

Henneke Siuerdes ys des praueſtes ſunder meyer vnde hefft eyn wuste gudt dar van gifft he alle Jar ʒ schepel roggen

Clawes Siuerdes ys eyn ſunder meyer des praueſtes vnde hefft eyn halff wuste gudt dar van gifft he alle yar iij Himpten roggen

Item eyn yewelick beseth gudt gifft to Greuenschatte v schillinge

Item eyn yewelick wuste gudt gifft to Greuenschatte iij schillinge Vnde dat halue gifft xviij pennyngk

Item eyn yewelick gudt gifft to ſunte Margareten dage viij schillinge to koeschatte dat wuste ys

Fol. CLXXV

Ochtenhuſen

Item To Ochtenhuſen ſynt nu tor tidt v meyerhoue beseth Dar hefft dat ſtichte van Bremen nochter tidt ij buwhoue beseth, de ſynt tegetfrig Dar hefft nemant wat ynne de buwen deſſe na beschreuen

Item Heyne vnbrock des ſtichtes egeman etc.

Item Heyne vnbrock des ſtichtes egenne man buwet enen hoff to Ochtenhuſen Vnde gifft yarlikes v schepel roggen Vorder mathe to tynſe, vnde vmme dat drudde yar v rinsche gulden to Schatte vnde den hoffdenſt deyt he to Vorde

Item Tydtke meyers ſunte peters egenne man buwet den anderen hoff to ochtenhuſen vnde gifft dar vth yarlikes vp de borch to Vorde iij schepel roggen Vorder mathe Item Vmme dat drudde yar iiij rinsche gulden, den hoffdenſt deyt he ock to Vorde dat ſtichte hefft yn deſſen houen Vpſettynge affſettinge hoffdenſt vnde alle rechticheit nichtes buthen beſcheden

Item Desse beyden vorgeschreuen hebben yn ertiden yewelick v schepell roggen gegeuen

Item De van Tzestersflete hebben hyr iij besetthe buwhoue

Item De van Ochtenhusen synt alle richtesplichtich hyr synt nu tor tidt v besetthe buwhoue

Item Dat stichte hefft hyr den tegeden gehadt, nu gifft hyr nemant den tegeden wente des stichtes meyer synt teget frigh vnde der van Tzestersflethe synt ock myt dem tegeden befriget

Item Hyr ys eyn kate de ys vpp de meenthe buwet de kumpt der herschup to vnde alle menthe

Grafell

Grafell horet dem Closter to Tzeuen vnde de Tegede dem Sangkmester to Verden hyr sint nu tor tidt ij buw beseth, de doin deme stichte lick anderen vaget plichtigen

Fol. CLXXVI

Mynstede

Item Tho Mynstede yn dem kerspelle to Selsyngen hefft dat stichte van Bremen manyngerleye rechticheit gehat de vuste vorkamen ys

Item Dat stichte hefft dar noch eynen buwhoff den hefft wandages eyn gebuwet geheten, dethmer vnde hefft dar vor gegeuen iij schepel roggen Vorder mathe

Dessen hoff hefft nu tor tidt eyn to meyer rechte genant heyne Stellingk Vnde gifft alle yar to tynse iij schepel roggen Vorder mathe vnde vmme dat drudde yar ij rinsche gulden to schatte vnde deyt vurder als eyn vnschuldig meyer syneme heren plichtich is to donde

Item To Mynstede synt nu tor tidt wol vij buwhoue beseth de doin alze ander bordeslude etc.

Ex antiquo registro

Item Na lude der olden Register hebben desse nabescreuen ock vaget haueren gegeuen Anno domini M° cccc° vj

Lockevoeth eynen haluen schepel haueren ij honre

Bertelt van Mynstede ʒ schepell haueren ij honre

Knape Johan iij himpten haueren ij honre

Dankwart vnde Henneke van Gymestede geuen ock haueren vnde honre

Item De Tegede to Mynstede horet den van der Lith

De enstalligen houe In der borde to Selsingen

Bokell

De hoff to Bokell vnde alle wat dar ys nichtes buthen bescheden horet sunte Peter vnde dem stichte van Bremen myt aller rechticheidt vnde to behoringe, vpsettinge, affsettinge, hoffdenst, Schatt, vnde alle vnplicht dessen hoff buwet nu tor tidt eyn geheten Danqwart to bokel vnde gyfft dar van alle yar iij schepel roggen Vorder mathe vnde vmme dat drudde yar iij rinsche gulden to schatte

Fol. CLXXVII

Plonygeshusen

De Mole to Plonygeshusen myt alle orer rechticheit vnde tobehoringe vpsettinge affsettinge, nichtes buthen bescheden horet erfflick egen sunte Peter Hoffdenst, Schatt vnde alle vnplicht, de desse molen myt orer rechticheidt van dem stichte hefft, de gifft dar van yarlikes iij schepel roggen Vorder mathe vnde vmme dat drudde yar v rinsche gulden to schatte

Bockhorst

De Bockhorst horet erfflick deme stichte van Bremen myt aller rechticheit vnde tobehoringe nichtes buthen bescheden myt vpp sate aff sate, hoffdenst Schatt vnde vnplicht, Desse gifft vmme dat drudde yar enen rinschen gulden to Schatte Dessen hoff buwet nu tor tidt Tytke Kurdes vnde ys des stichtes Gogreue yn de borde to Selsyngen et est expertus valde inquiratur de bonis et Juribus ecclesie

De Renthemester sede dat desse titke Curdes hefft betalt to tynse ix Himpten roggen Vorder mathe Anno xv^{c} vnde iiij valentinj

Etze

Item Opp der Oesten bauen rockstede licht ene Mole de heth de mole to Etze vnde ys des prauestes van Tzeuen sunder gudt de desse molen vnderhanden hefft de gifft yarlikes to dem slate to Vorde vj himpten roggen Vorder mathe offte so vele meles

Item De sulue moller hefft den drogenberch auer der Oesten dat ys vaget gudt vnde gifft dar van Jarlikes to Vorde iij himpten roggen

Item vj pennynge to Greuenschatte

Desse ys richtes plichtich

To dem kukenshuße

Item To deme Kukenshuse wanet nu tor tidt eyn geheten Titke Boßken vnde ys des Closters meyer van Tzeuen desse ys richtesplichtich vnde wanet nich veer van Tzeuen

Fol. CLXXVIII

Vorſtell

Item To dem Vorſtell yn deme kerſpell to Selſyngen licht eyn enſtallich hoff de horet den von Tzeſterſflete erfflich egen wat rechticheyt dat ſtichte dar wandages ynne gehadt hefft ys vorkamen

Item Deſſe geyt to Richte unde gifft plochſchatt unde deyt alze eyn ander ynſate, wen der van Tzeſterſflete dar welck hyr upp wanet, ſo friget de man de were, ſo lange de dar van then unde ſetten dar eynen bur wedder upp

Verſtede

Item Verſtede ys eyn enſtallich hoff De horet deme Abbte van Hertzeuelde unde licht Verckſtede neger alze heſlingen unde horet noch yn dat richte to Selſingen, ys ock richteſplichtich

To dem wendeſwolde

Item To dem Wendeſwolde ys eyn enſtallich hoff unde licht by Tzeuen In der borde to Heſlingen unde horet to Selſinge to kercken ock horet he ynt richte to Selſingen Deſſe hoff horet dem Cloſter to unſer leuen vruwen to Stade

Wenderſhuſen

Item Wenderſhuſen ys eyn enſtallich hoff unde licht by Paruewynkel yn deme kerſpel to Selſingen unde horet deme praueſte van ſunte Jurgen to Stade wen de beſeth ys ſo ſchal men dar van doin lick anderen vagetplichtigen

Deſſe hoff ys beſeth dar wanet eyn upp genant Hynrick van wenderſhuſen unde ys ey buwman dat de nu ock doe gelick anderen Vaget plichtigen

Deſſe geyt to richte unde gifft plochſchatt wen de to laten werth

Fol. CLXXIX

Hir volgen na de vryen buwhoue in deſſer borde

In deſſer borde ſynt men iiij vrye buwhoue unde horen to wo hyr na volget

Item To Rockſtede ys eyn buwhoff de horet dem ſtichte van Bremen den buwet nu tor tidt eyn geheten Johan Glynſeman, deſſe ys richteß vrig

Item To Szedorppe ys eyn buwhoff de horet dem Cloſter to Tzeuen de ys vrigh

Item De drudde hoff licht to Tzertzenholte yn der borde to Selſyngen unde horet ock dem Cloſter to Tzeuen de ys richtes vrig

Item De Verde vrye hoff licht to Deynſtede unde horet erfflick den van Borch

Vpp wat tidt de richte holden werden

Item Vpp wat tidt vnde wor desset richte to Selsyngen holden werth, vnde Wo vaken yn deme yare, dat ys hyr na beschreuen, wen de echtegodinge to Tzittensen holden werden, wor vth vnde wor wedder yn etc.

Desset richte to Szelsingen ys nen echtegodinges richte alze dat richte tho Tzittensen wen de Amptlude holden dat echtegodingk so holden se desse anderen richte vort vthe Tzeuen vnde dar wedder yn

Item Des negesten mandages holden de Amptlude dat richte to Elstorppe vnde dar wedder yn to Tzeuen gegen den auent ock des suluen edder anderen dages to Heslingen

Item Des negesten dages denne vorth vthe Tzeuen holden de Amptlude dat richte to Selsingen Wen dat geholden ys so reysen de Amptlude wedder na Vorde

Wor dat richte to Selsinge keret

Item Dat Richte to Selsinge gheyt an van der Beueren vnde strecket sick vppe den hundebeke dar de Runneboem steyt, vnde geyt vor den padt daell wente in de woltrigen, vnde vort de woltryen dale wente in de horstes horne, vnde geyt vort dar vmme den wyppell kampp wenthe vppe de breden ryen, vnde vort vmme den stellekampp vnde geyt vort dale dat Grauebrock wenthe an den Bullenberch

Am Jare xv^c vnde twe ame Dinxtedage na Martinj hebben de richtes lude to Selsingen endrachliken vthefunden dat dat hogeste gerichte myt deme sidesten gerichte to Szelsingen, dem stichte van Bremen tohoret, dat ys to mannigen tiden so gefunden

Item Ame Sondage na Martinj ys bedaget de Greuenschatt in der borde to Szelsingen vnde moth vppe den bescheden dach vth by der summe anders sleyth de vpp, so vaken de hane kreyt de wynt weyt etc. Desse Greuenschatt belopt sick xv marck lub.

Fol. CLXXX Hyr volget na wo mannyge buwhoff dat Stichte van Bremen heff yn der Borde tho Szelsingen

Item To Selsingen hefft dat stichte enen buwhoff den buwet nu tor tidt eyn genant Marten Vibrock wat de gifft patebit supra

Item To Mynstede hefft dat stichte ock enen buwhoff den buwet nu tor tidt heyne stellingk wat de gifft patet supra

Item To Ochtehusen hefft dat stichte twe buwhoue we de buwet vide supra

Item To Rockstede hefft dat Stichte enen buwhoff den buwet eyn genant Johan Glinseman

Item De hoff to Bokell horet dem stichte den buwet nu tor tidt en geheten danckwert

De mole to Plonnigeſhuſen horet ock dem ſtichte wat de Mulner dar van gifft patet ſupra

Item De Bockhorſt horet ock dem ſtichte wat de yarlikes gifft patet ſupra Deſſe Bockhorſt buwet eyn genant Tytke Curdes de ys nu tor tidt Gogreue des ſtichtes auer de borde to Selſyngen

Fol. CLXXXI Item Twe buwhoue hefft dat ſtychte to Oldendorppe by Tzeuen vt patet ſupra

Hyr Volgen na wo vele nu tor tidt vaget plichtige yn deſſer Borde wanen de hoffdenſt mothen doin vnde plichtich ſyn to donde to Vorde

Item De vagetplichtigen kan men nicht reken beſcriuen wente der ys to der eynen tidt myn to der anderen tidt meer dar na dat der Cloſter meyer houe beſeth ſynt dar na hefft men to Vorde den hoffdenſt, hoffkoye, Vnde ander vnplicht etc. doch ſynt de gennen myt korthe hyr na beſcreuen de nu tor tidt hoffdenſtes plichtich ſynt to donde deme Slate Vorde

Anno xv^{c} vnde iij am Dinxtedage negeſt miſericordia domini hebben vnſes gnedigen heren Amptlude richte holden to Selſingen

Item Am ſuluen gerichte ſyndt de dinglude vthgewiſet dat ſe ſcholden fynden wor vnſes gnedigen heren gerichte yn der borde to Selſyngen kerde, Hyr vpp ſyn vthgegain vnde ſick beſpraken vnde wedder ingebracht dat ſyner gnaden richte ſtrecke vpp den hundebeke dar de runneboem ſtae, vnde ga vort den path dale beth yn de woltrigen vnde de woltryen Vort dale beth yn de horſtes horne vnde gae vort dar vmme de wyppelkamp beth vpp de breden ryen vnde vort vmme den ſtellekampp, vnde gae vort daell dat graue brock beth vor den bullenberch

Deſſet heff Hynricus piper, myt ſyner egenen handt geſchreuen dar dat vort vth geſcreuen ys, vbi fines et terminj iſtius Judicij in Selſingen terminant

Ame Jare etc. Weren des Cloſters meyer van Tzeuen vthgebadet myt anderen ynſaten deſſes landes, yn de heruardt vnde weren kamen auer de Gnarrenborch wente to Kuſtede, dar leth de praueſt van Tzeuen de van Widerſtorppe vnde de van Stedorppe wedder vth der heruart halen als de anderen dat ſegen lepen ock eyn dels wedder to huß

Suß lange ys der heruardt nemant vrigg geweſen ock der wacht yn deſſem lande, wen des to donde was, he en hebbe den ſo hoge buweth dat he ſick ſuluen allene weren kone, dat he ſyner nabur nicht behoue, vnde dat he anderen denſt doin konde, ſo moth he noch yo dat landt weren helpen als eyn ander Inſathe

Fol. CLXXXII Deſſe vorgeſcreuen van Widerſtorppe vnde Stedorppe hebben alle tidt myt anderen Inſathen yn der heruardt geweſen vor oldenborch, vor Delmenhorſt, vor der Weſterborch etc. Dat will deſſe nye praueſt alle nu vor bidden, ſo he mer vorbidden kann alze ſyne vorfaren gedain hebben dar mach eyn her to dencken, wen he eynen praueſt van Tzeuen confirmeret etc.

Fol. CLXXXV

Deſſet nabeſcreuen ſyndt de dorppe an der Borde to Heſlingen

Heſlingen
Orſterheſlingen
Wyderſtorppe
Stedorppe
Browell
Szelhorne
Offenſtede
Mynſtede
Wendenſen
Werkem
Bothzen
Oldendorppe
Tzeuen
Holne
Bruttendorppe

Deſſet nabeſcreuen ſyndt de enſtalligen houe in der Borde to Heſlingen

Wybrock
Kukenſhuß
Rotmanſa
To deme Wolde

Fol. CLXXXVI

De rechticheydt des Stichtes vann Bremen In der borde to Heſlingen

Heſlingen

Item Dat dorpp Heſlingen horet gantz deme Cloſter to Tzeuen hyr ſynt nu tor tidt iij buwhoue beſeth vnde riij kathen alle de hyr wanen ſynt richtes plichtich vnde doin wat alle andere vnderſaten des ſtichtes plichtich ſynt to doende

Oſterheſlingen

Item Oeſterheſlingen horet dem Cloſter to Tzeuen dar ys nu tor tidt eyn beſeth buwhoff, deſſet oſterheſlingen hefft nene vrigheidt meer wen de anderen bordeſlude

Wyderſtorppe

Item Deſſet gantze dorpp Widerſtorppe horet dem Cloſter to Tzeuen dar ſynt nu tor tidt iiij beſette buwhoue vnde de hyr wanen ſynt alle dem ſtichte vorplichtet lick anderen inſaten, gain ock to richte, geuen plochſchatt Wen de tolaten werth doin ock volge in de heerfart wen des van noden ys

Stedorppe

Item Stedorppe horet ock gantz deme Cloſter to Tzeuen, vnde dar ſynt nu tor tidt vj buwhoue beſeth, Deſſe gain to richte vnde doin alle wat andere bordeſlude doin

Fol. CLXXXVII

Szelhorne

Item Szelhorne horet gantz dem Cloſter to Tzeuen, vthgenamen enen buwhoff de horet den Schulten, Hyr ſynt nu tor tidt iij beſette buwhoue de ſynt nicht mer bevriget wen ander bordeſlude

Offenſtede

Item Deſſet Offenſtede horet gantz deme Cloſter to Tzeuen myt tegeden vnde tynſen, vnde geuen de verden hocken vor tegeden vnde tinſe Hyr ſint nu tor tidt ij beſette buw doin ock lick anderen bordeſluden

Item Deſſe de hyr wanen geuen ock yarlikes vpp de borch Vorde yewelick eyn vath roggen, vnde eyn vath ys iij himpten

Wertzem

Item De van Wertzem ſynt alle richteſplichtich hyr ſynt nu tor tidt iiij beſette buw de alle plochſchatt geuen vnde gain to richte

Botzem

Item To Botzem ſynt nu tor tidt iiij beſette buwhoue eyn yewelick de vpp deſſen buwhouen wanet de gifft alle yar to Vorde enen haluen ſchepell roggen Vorder mathe Item ock eyne hoffkoe yn de koken to Vorde Item alle yar ij rockhonre Item deſſe de hyr wanen ſynt ock hoffdenſtes plichtich to Vorde

Item Bauen deſſet geuen deſſe bauengeſcreuen yewelick iij ſchillinge to Greuenſchatte

Item Deſſe vorgeſcreuen ſynt ock richtes plichtich vnde doin lick anderen bordeſluden

Fol. CLXXXVIII

Wendensen

Item Wendensen licht yn der borde to Heslingen vnde horet deme Closter to Tzeuen

Lutke to Wendensen gifft alle yar vpp de Borch to Vorde eynen haluen schepel roggen vnde eyn vath Vorder mathe

Desse sulue lutke gifft alle yar eyne hoffkoe yn de koken to Vorde

Item He ys hoffdenstes plichtich to dem Slate Vorde

Item He gifft ock alle yar ij rockhonre

Danqwart to Wendensen gifft ock alle yar vpp de borch to Vorde eynen haluen schepel roggen vnde eyn vath, Vorder mathe Vnde eyne hoffkoe, vnde deyt den hoffdenst to dem Slate Vorde Item he gifft alle yar ij rockhonre

Juryen dar sulues hefft ene halue buw

Item eyn Jewelick van dessen geuen alle yar ij rockhonre

Item De van Wendensen gain alle to richte vnde synt richteß plichtich, Hyr syn nu tor tidt iiij besette buwhoue we de buwet Vnde weme de behoret patebit

Item by Hermen Borsten tiden alß de vaget was to Selsingen waneden to Wendensen iij buwlude, de ene het matten de ander danqwert de drudde henneke Vybrock de geuen do yewelick ene hoffkoe in de koken to Vorde, alze syne registere dat vor moget vnde dar noch tor tidt wanen geuen malck ene hoffkoe yarlikes to der koken to Vorde

Meynstede

Item Dat gantze dorpp Meynstede ys vagetplichtich to Vorde hyr wanen nu tor tidt iiij de geuen yewelick vpp de borch to Vorde yarlickes ene vette koe vnde doet den hoffdenst ock to Vorde

Fol. CLXXXIX

Oldendorppe

Item To Oldendorppe by Tzeuen hefft dat stichte van Bremen ij buwhoue yewelick hoff hefft Jarlikes iiij steder schepel roggen geuen so de olden register dat vthwiset wo de houe wuste wurden synt Veyde haluen, offte anders ys wol to markende de praueſt van Tzeuen hefft desset dorpp wedder beseth, de vogede to Vorde lathen des stichtes gudt wuste

Item Van dessen twen buwhouen hefft lutke budde to Oldendorppe enen buwhoff noch vnder der ploch vnde buwet den vor enen wusten hoff vnde gifft dar van alle yar to Vorde iß schepell roggen Vorder mathe

Item De Dompraueſt hefft hyr ock ij buwhoue dar hefft he enen buwhoff affgemaket den buwet nu tor tidt peter roboue vnde gifft dar van alle yar

Item De Dompraueſt van Bremen hefft hyr to Oldendorppe den tegeden small vnde groth

Item De praueſt van Tzeuen de will deſſet gantze dorpp richtes vrig, ſchatteſvrig etc. maken, ſo dat ome harde by ſynem Cloſter belegen ys, dat kumpt ome doch nicht gantze to he wil ander prelaten meyer vorbidden vnde vor dedingen, de ore beth vordedingen vnde vorbydden konen wen de praueſt van Tzeuen doin kan

Item Wo kan de praueſt van Tzeuen deſſet gantze dorpp plochſchattes vrig holden, dat horet doch nicht gantz ſynem Cloſter to dat ſtichte hefft dar ij houe, de dompraueſt ij houe dar he enen aff gemaket hefft vnde hefft dar ock den tegeden, de Brummer houe liggen ock an der Weltmarcke vnde horen mede yn holtmarcke wiſſche vnde weyde wo kan de praueſt van Tzeuen denne dat gantze dorpp vryen

Item De van Oldendorppe by Tzeuen ſynt richtes plichtich Hyr ſynt nu tor tidt beſeth

Brutendorppe

Item De van Bruttendorppe by Tzeuen ſynt richtes plichtich hyr wanen nu tor tidt

Fol. CXC

Horne Tzeuen

Item by Tzeuen hefft eyn dorpp gelegen dat hefft horne geheten, dat acker holtmarcke Wiſſche vnde Weide gehadt hefft de hir to horne Wanet hebben de ſynt alle richteſplichtich geweſen vnde hebben tho richte gegain, ock ſynt de alle vagetplichtich geweſen to deme Slate Vorde deſſen acker wiſſche vnde weyde, holtmercke myt aller rechticheyt bruken nu de vor Tzeuen Wanen vnde geuen dar noch yarlikes vaget roggen vor, Greuenſchatt, vagetgelt, deſſeme breckt dagelikes ſere aff hyr weren vj buwhoue de alle vagetplichtich weren

Item So de van Horne ſyndt alle vagetplichtich geweſen to Vorde vnde hebben geuen hoffkoye, denende to haue, dat ſtichte hefft echtwart den houw vnde yacht yn deme hornerbrucke, den acker, wyſſche Weyde, hebben nu de van Tzeuen

Vybrock

Item By Wendenſen licht en enſtallich hoff geheten de Vibrock den buwet nu tor tidt eyn geheten Johan Wildeſhuſen vnde ys eyn buwman he geyt to richte vnde gyfft plochſchatt deſſe hoff

Rotmanſa

Item Rotmanſa ys en enſtallich hoff vnde licht yn der borde to Heſlingen by Tzeuen de horet dem Cloſter dar ſulues vpp deſſem enſtalligen haue wanet eyn geheten Johan to Rotmanſa deſſe ys richtes plichtich vnde gifft plochſchadt

Fol. CXCI

Bodensen

Item Bodensen yn der borde to Heslingen horet deme Closter to Tzeuen wen dat beseth ys so ys dat vaget plichtich

Item Tho Heslingen mach men alle yare iij echtegodingk holden, alze

Anno xv^c vnde iiij ame mandage nha Trinitatis hefft myn gnedige here van Van Bremen dorch eynen schriuer vnde Johan Stalknechte eyn echtegodingk offte vogedingk hyr holden lathen

Item eyn Ordell ys gefraget, offt we myns. g h. gudingk vor smadede nicht to rechte qweme, offte de dat ock sunder broke moghen doin darupp ys gefunden, nhen, de gennen scholen dat wedden de dar vor dem gerichte stain myt iiij schillinge vnde de achter dem gerichte stain myt ij schillinge

Item eyn Ordel ys gefraget, offt we klagede dar ohme van rechteswegen nicht to klagende horde offt de sulfften dat sunder broke moge doin darupp ys gefunden, nhen de genne schole dat wedden myt iij punden lub.

Item eyn Ordell ys gefraget, offt eyn mhan vpp eynen vryen haue wanede, vnde sick vp dem vryen haue an de dar sule hange, vnde syne vrunde ohne van houwen, wes de dode ock der vrigheidt schole geneten dar up ys gefunden wen dem so geschene, dat godt vor bede, vnde de dode so affgehouwen vnde an de erde velle, vallet de dode bynnen den hoff, denne mach he der vrigheidt geneten, vallet he ock buten den hoff, schall he an de ouersten gewalt vorfallen to richtende

Fol. CXCII Item eyn Haues frigheidt wendet nicht furder dan de veer pale stain

Item Hyr ys eyn Gogreue des stichtes, de bestelt wat hyr to bestellende ys van des stichtes wegen, desse heth

Item Des iungen Robouen wyff to oldendorppe by Tzeuen hefft syck van dem balken gefallen vnde so vame leuende tome dode gekamen dar upp ys gefraget alse de vrouwe vpp eynen fryen haue voruallen ys vnde de frouwe ys van deme haue vpp eynen kerckhoff ßunder Vorloff myns g. h. gegrauen, dar upp ys gefraget, Wer dat sunder broke moge syn, dar upp ys gefunden so vele alse der wesen syn, de dar to hulpen hebben, den doden auer de vryen straten toforende ys vor etlikes dore de hogesten Wedde, de hogeste Wedde ys lx mark lubb.

Item Eyn ordell ys gefraget, offt syck eyn mhan yn der Oesten drenckede vnde Vth deme water genamen wurde, wer dat sunder broke moge schen darupp ys gefunden, nhen, offt dat we dede, de schall der ouersten walt datt wedden

Item ame Mandage nha Anthonij Anno xv^c iij hefft syck eyn to Wyderstorppe yme kerspel to heslingen van deme balken dot gefallen den hefft de prauest van Tzeuen grauen lathen buthen vorloue etc.

Item to Bruttendorppe, yn korth vorleden Vel eyn kyndt yn enen soedt vnde drenckede syck dar gaff de prauest vorloff to dat dat kynt gegrauen Warth

Item offt de prauest van Tzeuen mende de hoff to Widerstorppe were frig so he nicht en ys, so moste he den doden vpp den hoff grauen lathen hebben, bynnen so mannigen voten vnde hebben den myt walt auer de vryen straten vpp den herckhoff nicht voren lathen

Item Desſgeliken myt deme kynde

Item Johan van Brockbergen hefft eyne vrye molen alze he secht yn der borde to Lamestede dar vell de mollner twysſchen dat Radt vnde bleff doet, den dorfte he nicht vth der molen to kerchaue bringen lathen sunder he leth den yn de molen grauen

Anno xvᶜ vnde vj ame Mandage na martinj, hefft vnse gnedige here van Bremen van des stichtes wegen, Bodynges richte, holden lathen to Heslyngen dorch Hynrickse piper, Vnde Johanse stolcken yn affwesende des drosten, welck Johan stalknecht na older sede vnde wonthe hadde holden lathen

Alß dat richte so geheget was vnde de menne vthgewiset wurden, de wroge yn to bringende, synt se sunder yenige ynsage, vthe fryem willen myt beraden mode, wedderkamen, vnde dem stichte alle de rechticheydt bestain vnde hebben beden, wo se voheen vpp allen richten dat men se yo by older wonthe wolden lathen, alze ore Elderen gewesen hadden

Hyrupp antworden vnses gnedigen heren Vaget, vnde schriuer, dat se nicht weren vthgesandt, wat nyes vpp tobringende men de olden wonthe vnde rechticheidt des stichtes, yn brukende, vnde wesende to holdende des bedanckeden de menne vnses gnedigen herenn vagede vnde Amptluden aldar van vnsem gnedigen heren geschicket

Fol. CXCIII Item So wurden de mhenne vort vthgewiset to findende wat rechticheidt vnse gnedige here ynn dem kerspell hadde, dat ore vor olden genaten hadden Vnde se achter nha neten wolden, dar scholde men se gerne by lathen

Des syn de mhenne vthegain, Vnde wedder yngebracht dat vnse g h. des yeres to heslingen, iij echtegodingk geheten vagedingk moge lathen holden

Item ys furder gefraget, wo vnde to wath tiden men de holden schole des syn de mhenne vthgegain Vnde wedder yngebracht, dat men der Godingk schole waren des negesten Mandages na Trium Regum des negesten dages na Quasimodogeniti, vnde des negesten Mandages na Primi et Vaserinj martirum

Item furder gefraget, offt denne yn der myddelen tidt vnheyl offt not sake schege, dat eyn vame leuende tome dode qweme, wo men syck dar anne hebben scholde

Des syn de mhenne vthgegain vnde wedder yngebracht Wanner sodans schege, so schole vnse g h. dar eyn richte leggen lathen, so vaken, vnde vele alze des behoff were, Vnde lathen dar auer recht holden, vnde syck to delen, alse dar sedelick were vnde van olden to olden gewest hadde

Item Is furder gefraget offt denne so eyn tome dode qweme, vnde de frundtlingk Van vnsem gnedigen hern, de grafft nicht wynnen wolden Wo men dar denne by faren scholde

Des syn de mhenne vthgegain Vnde wedder yngebracht wanner dat so schege so scholen de menne den doden iij nacht bewaken vnde nemen den den doden Vnde bringen den yn eynen wilden mhoir vnde betunen on dar myt enem tune, van ir adern vnde laten one denne liggen

Item Vpp deſſe ſuluen tidt hebben de gerichteſlude to Heſlinge begeret dat men dar eynen Gogreuen ſette, dem eyn ider moge klagen, vppt ſe den Vaget nicht doruen ſoken

Fol. CXCVI

De rechticheidt des Stichtes van Bremen In der Borde vnde in dem kerſpelle to Elſtorpe

Item In deſſer borde vnde in deſſem gantzem kerſpelle tho Elſtorppe hefft dat Stichte van Bremen alle de rechticheidt, vnde herlicheidt de dat ſtichte hefft in anderen borden vnde kerſpellen vmme belegen, dat hogeſte myt den ſydeſten, volge klockenſclach, Richte vnde recht vnde alle wat eynem lantforſten mach beliken, vnde to behoren wo wol de eynſathen prelaten vnde manſchupp dar ore erue vnde gudt inne liggende hebben

Item Tho Elſtorppe mogen de Amptlude richte holden, wen de willen, vnde des van noden ys, buten tides, dat is nen echte godingh vnde hyr is nemandes richte vrig, de yn deſſer borde wanen de geuen alle plochſchatt wen de tolaten wert

Am Jare xv^{c} vnde twe des mandages na ſunte Marten is to Elſtorppe vthgefunden, dat dem ſtichte van Bremen dat hogeſte myt dem ſydeſten tohore, nicht buthen beſcheden, dar ſynt de Borchmanne van Horneborch, an vnde auer geweſen, by namen Baltazar Schulte vnde Johan Schulte

Deſſet nabeſcreuen ſyndt de dorppe in dem kerſpelle vnde in der Borde to Elſtorppe

Elſtorppe
Ruſpell
Vroyerßen
Uyndorppe
Wyſtede
Volkenſen
Harſtede
Tho der Borch
Tho der Badenhorſt
To der Bockhorſt
Eſtorppe
Tor oſenhorſt
Vranckenborſtell
Abbendorppe
Etzewede

Fol. CXCVII

Elſtorppe

In deme dorppe Elſtorppe ſynt nu tor tydt xij buwhoue beſeth, vnde eyn kathe, weme de thohoren, vnde we de nu tor tidt buwet, vnde we de vnder der ploch hefft, vyndt men yn den plochſchattes regiſteren wol hyr is nemandes richtes vrig, geuen ock alle plochſchatt, wen de tolaten werth

Item De Tegede to Elſtorppe horet

Ruſpell

Tho Ruſpel ſynt nu tor tidt beſeth vyff buwhoue, weme de nu tohoren vnde we de buwet, patet in regiſtris ſubſidij

Item De van Ruſpel gain alle to richte, vnde hir is nemant richtes vrig, geuen ock alle plochſchatt wen de tolaten wert

Item De Tegede to Ruſpel horet

Fol. CXCVIII

Vroyerßen

Item Tho vroyerßen ſynth beſeth nu tor tidt iij buwhoue vnde eyn kathe we de nu tor tidt buwet vnde weme de tohoren volget hir na

Item De van Vroyerſen gain alle to richte, vnde hir is nemant richtes vrig, geuen ock alle plochſchatt wen de tolaten wert

Item De Tegede tho vroyerßen horet

Uyndorppe

Tho Uyndorppe ſyndt nu tor tidt iij buwhoue beſeth wo hyr na volget, weme de tohoren vnde we de nu buwet, vnde weme de tegede hort patebit

Deſſe van Uyndorppe gain alle to richte vnde geuen ock plochſchatt wen de tolaten wert, vnde hyr is nemant vrig

Fol. CXCIX

Wyſtede

Item Tho Wiſtede ſynt nu tor tidt ix buwhoue weme de to horet vnde we de nu tor tidt buwet vnde vnder de ploch hefft patebit

Item De Tegede to Wyſtede in dem Kerſpelle to Elſtorppe horet

Deſſe de yn dem Dorppe to wyſtede wanen de gain alle to richte, hyr is nemant richtes vrig, vnde geuen ock plochſchatt wen de to lathen wert

Item Hyr ys eyn hoff de horet dem Closter to sunte Jurien to Stade desse hoff gifft alle yar eynen rinschen gulden to Vorde, v schillinge to Greuenschatte, desset ys vaget plichtich dat stichte hefft dar de Vorbiddinge ynne, dessen hoff buwet nu tor tidt Tytke Peters

Volkensen

Tho Volkensen synt nu tor tidt iij buwhoue beseeth vnde eyn kathe, we de nu tor tidt buwet vnde weme de tohoret, ock weme de tegede tohoret patebit

Desse gain alle to richte, vnde hir is nemant richtes vrig geuen ock alle plochschatt, wen de tolaten werth

Fol. CC

Harstede

Tho Harstede syndt nu tor tidt ix buwhoue beseth we de nu tor tidt buwet vnde weme de to horet patebit

Item Weme de Tegede tohoret, Desse gain alle to richte, vnde hir is nemant richtes vrig geuen ock alle plochschatt

To der Borch

To der Borch synt nu tor tidt ij buw beseth we de buwet vnde weme de tohoren patebit

Desse gain to richte, vnde geuen plochschatt

To der Osenhorst

Tho der Osenhorst synt nu tor tidt twe buwhoue beseeth we de buwet vnde weme de to horet patebit

Item Weme de Tegede horet

Fol. CCI

To der Badenhorst

To der badenhorst ys nu eyn hoff beseeth, we de buwet vnde weme de behoret Item Weme de Tegede horet patebit

To der Bockhorst

Tho der Bockhorst in dem Kerspelle to Elstorppe ys nu tor tidt eyn buwhoff beseth, we den buwet vnde weme de horet vnde weme de Tegede horeth patebit

Fol. CCII

To Estorppe

To Estorppe yn der borde to Elstorppe syndt nu tor tidt vj buw beseeth we de buwet, vnde weme de to horeth patebit

Desse wil Gerlich Schulte vrig holden van plochschatte vnde anders etc. vnde synt doch richtes plichtich, vnde plochschattes, wen de tolathen wert, desset nam Gerlich Schulte vor alze he eyn Amptman was des Stichtes to Bremen, so Amptlude vor synen tiden wesen hebben vorheen gedain hebben, vnde schut noch alle dage wol, desse gain to richte vnde geuen plochschatt lick anderen oren naburen vnde insaten

Vranckenborstell

Item Ffranckenborstell yn der borde to Elstorppe ys wuste wen dat beseth ys, so ys dat vaghet plichtich Desset horet dem Closter to Tzeuen

Greuenschatt in der borde to Elstorppe

Item To Nendorppe offte to Nyndorppe yn desser borde Elstorppe hefft Johan Schulte eynen buwhoff den buwet nu tor tidt eyn genant Lutcke Kurdes, hyr hefft dat Stichte narlikes xviij lub. pennynge vth to Greuenschatte

Fol. CCIII

De Rechticheydt des Stichtes van Bremen
In deme kerspelle to Gygem

In Deme Kerspel to Gygem synt iiij dorppe

Gygem
Heßedorppe
Wedeldorppe
Bokell

In Dessem Kerspell vnde yn der borde to Gygem hefft dat stichte vam Bremen alle de rechticheidt vnde herlicheydt, de dat stichte van Bremen hefft yn anderen borden vnde kerspellen, vmme belegen, dat hogeste myt dem sydesten, volge, klockenslach, vnde alle wat eynen lant forsten mach beliken vnde ys sunderch leengut des Stichtes van Bremen, so de vrye bandt to Gygem myt alle rechticheidt vnde herlicheidt vnde to behoringe, dem Stichte van Bremen hefft tobehorich gewesen vnde ys den van borch myt anderen merckliken guderen van eynem Ertzebisschup van Bremen gelenet, vnde wat de van borch van dem stichte to lene hath hebben volget hyr na

Item den vryen bandt to Gygem myt aller rechticheidt vnde tobehoringe

Item dat gudt to dem fredeſzloe

Item den lutken tegeden to Aßell

Item den Tegeden to deme Gouwenſyke

Item dat Szandt to Aſell, vnde dat Beren ſandt

Item ene buw to palebrugge

Item enen hoff to hoſtede

Item den hoff to Borch myt aller rechticheidt vnde tobehoringe

Item enen hoff to potzendorppe

Item dat gudt to Inthen, Deſſet Inthen licht bauen horneborch

Item eynen hoff to Oldendorppe by brockbergen

Item eynen hoff to Mulſen

Item de gudere to Ottendorppe

Item iij verndell landes to dythgerſchuppe

Item Vpp deſſe gudere ys ene vordracht gemaket, na dode Iwens van Borch, myt ſynen eruen, dar dat ſtichte van Bremen mercklicken anne vorkortet ys, doch hebben perſonen de Cappittels dat mede handelt, vnde dedynget, ock hefft dat Cappittel dat mede vorſegelt

Item De Rechticheidt des Stichtes van Bremen in temporalibus geyt wenthe an de porten to Rodenborch, vnde wat vppe deſſe ſyde licht in holtmercken vnde anders, dat kumpt to den van Borch alze denſtmannen des Stichtes van Bremen vnde de meſten gudere aff deſſe ſyde twyſſchen Rodenborch vnde Gygem ſtain pandes deme Stichte van Verden de ſyndt vorpandet vnde vorkofft van den van Borch, buthen willen vnde vulborde eynes Ertzenbiſſchuppes van Bremen deme ſyne rechticheidt vnde herlicheidt dar mede aff geyt vnde ſyn denſt, de de Stichteſmanne dar van doin ſcholden etc.

Item Dat gantze kerſpell to Gygem is Bremeſches ſtichtes vnde horet in den ſprengel des Stichtes van Bremen gelick alze Tzeuen vnde Heßlingen, myt volge vnde clockenſlage, dar hebben de Rodenborger alßteſnicht men dat de Amptlude van Rodenborch van dage to dage yndringet int ſtichte van Bremen

Item De in deſſem kerſpell beſethen ſynt geuen alle plochſchatt

Fol. CCIV

Gygem

Tho Gygem ſynt nu tor tidt viij buw beſeeth vnde twe kothwere

Deſſe vorbeſcreuen buw vnde kothweren kamen den van Borch tho, vnde horen den erfflick

De Tegede horeth to der proueſtie to Bremen

Heßedorppe

Tho Heßedorppe ſynt nu tor tidt boſeeth vyff weme de tohoret patebit

Item De Tegede horet der Domproueſtie tho Bremen

Fol. CCV

Wedeldorppe

Tho Wedeldorppe ſyndt nu tor tidt viff beſeth weme de to horet patebit
De Tegede horet to der proueſtye to Bremen

Bokell

Tho Bokell yn deme Kerſpelle to Gygem ſyndt nu tor tidt dree buw beſeth Weme de tohoret patebit

Item De Tegede horet dem Domprraueſte vnde der Domprraueſtie tho Bremen

Fol. CCVI

De rechticheydt des Stichtes van Bremen In der borde to Tzittenſen

Interſte hefft dat Stichte van Bremen dat wertlike richte In deme Kerſpelle to Tzyttenſen vnde in den dorpen de hyr na volgen

Tzittenßen Tho Tzittenßen ſynt nu tor tidt xj buwhoue beſeth vnde iij tathen vt patet infra

To Viren Item Tho viren ſyndt nu tor tidt vj buwhoue beſeth ad quem ſpectant patet infra

To Lutken Wodenſtede ſynt nu tor tidt iiij buwhoue beſeth weme de tohoren patet infra

To Groten Wodenſtede Dar ſynt nu tor tidt x buwhoue beſeth weme de tohoren patet infra

To Groten Mekelſtede ſynt nu tor tidt xij beſetthe buwhoue weme de tohoren patet infra

To Lutken Mekelſtede ſynt nu tor tidt xj beſetthe buw weme de tohoren patet infra

To Kaluede ſynt nu tor tidt viij beſetthe buw weme de tohoren patet infra

To Hamerßen ſynt nu tor tidt xij beſetthe buw weme de tohoren patet infra

To Tyſtede ſynt nu tor tidt xij beſetthe buw weme de tohoren patet infra

To Groten Ippenſen ſynt nu tor tidt x buw beſeth weme de tohoren patet infra

To dem Nuttell, Nuttell ys nu eyn enstallich hoff vnde horet dem Closter to Hertzeuelde

To Alberdeßhusen Is ock eyn enstallich hoff vnde horet dem Closter to Hertzeuelde

To dem Bretzell synt nu tor tidt ij buw beseth weme de tohoren patet

To dem Langenborstell synt nu tor tidt iij buw beseth ad quem spectat patet

Fol. CCVII **To der Marßhorst** synt nu tor tidt ij buw beseth

To Heluesyck

To Jersedorppe

To Mappell ys eyn enstallich hoff

To Hanrade ys eyn enstallich hoff vnde horet dem Closter Tzeuen

Summa der buwlude

Summa der kathert

Fol. CCVIII

In der Borde to Tzyttensen

Item de van Tzyttensen horen alle in desset gerichte vnde gain ock alle to Richte, Hyr synt nu tor tidt xij buwhoue beseth vnde iij katen we de buwet vnde weme de tohoren patebit Desse doin alle deme stichte van Bremen wat ander vndersathen doin nichtes buthen bescheden In desser borde, was nemant vrig doch werdet hyr alle dage welcke vryg gemaket

Item Weme de Tegede horet

Desse vorscreuen doin alle lantplicht vnde geuen plochschatt wen de tolaten wert, enem heren desses landes

Viren

Item To vyren synt nu tor tidt vj buwhoue beseth de horen endell Gerlich Schulten, endel anderen gudenmennen, Hyr hadde Gerlich Schulte enen barchfrede buwet dar was he anne vnde aff, als he myt dem Stichte van Bremen vnwillich was vnde myt den steden, vnde de heren van Bardewyck hadden one ym swaren banne, vnde was des stichtes vyendt, so qwam he myt etliken ruteren to vyren nicht vppe des stichtes beste, de besegen de gelegenheidt vnde reyseden wedder van Vyren, so bleff Gerlich vpp deme Berchfrede to Vyren de nacht, so wart dat dre offte veer dage vor Laurencij vorkuntzschuppt dat Gerleff dar myt ruteren were So sande vnse. g. h. van Bremen In der nacht laurencij Vnde leth Gerlighe grypen, vnde he wolde sick nicht van synem barchfrede geuen, so vurden vnses g h. vock vnde brandenden

So moste he sick dar van geuen, dar bleff men eyn borger van Vorde vor doet, de van Stade vnde de van Burtehude wolden vort myt oren bussen volget hebben, desset schach vppe dach laurencij Anno xv^c viij

Fol. CCIX To dem Nuttell

Item To dem Nuttell ys nu tor tidt en enstallich hoff de is nicht fryer wen ander buwhoue in der borde to Tzyttensen So wanet hyr nu tor tidt eyn geheten Helmeke van Nuttell de is nu tor tidt Gogreue des Stichtes van Bremen auer desse gantzen borde to Tzyttensen, Wen he de Stichtes Gogreue nicht en is so deyt he lick anderen bordesluden

Desse hoff to dem Nuttel horet dem Abbtte van Hertzeuelde

To Alberdeshusen

Item To Alberdeshusen ys eyn enstallich hoff vnde horet deme Closter van Hertzeuelde, ys plichtich vnde schuldich, wo ander insathen desser borde

To Groten Wodenstede

Item Tho Groten Wodenstede In der borde vnde yn dem Kerspelle to Tzyttensen synt nu tor tidt vij buwhoue beseth, de alle vndersaten des stichtes van Bremen synt vnde bordeslude, gain to richte vnde doin volge lick anderen horsamen vndersathen des stichtes vnde synt plichtich volge to donde myt clockenslage vnde plochschatte to geuende, vnde alle wat anderen vndersaten doet vnde weme de tohoren, inquiratur ad quem spectat decima

To Lutken Wodenstede

Item To lutken wodenstede synt nu tor tidt viij buwhoue beseth weme de tohoren dat vint men noch wol, desse gain to richte vnde doin alle wat desse anderen bordeslude doin nichtes vthe bescheden

Fol. CCX Groten Mekelstede

Item Tho Groten Mekelstede synt nu tor tidt xij buwhoue beseth, vnde horen yn desse borde vnde yn dat richte to Tzyttensen vnde gain to richte, vnde doin alle wat de anderen yn dessem richte beseten doin, myt vndersatesschupp, volge, clockenslach vnde schatte

To Lutken Mekelstede

Item To lutken Mekelstede synt nu tor tidt xj buwhoue beseth vnde horen in desse borde, doin alle wat ander richtes vnde bordeslude doin,

To Kaluede

Item To Kaluede synt nu tor tidt viij buwhoue vnde ij kathen beseth, vnde horen ock in desse borde lick anderen insaten vnde mothen doin lick den anderen bordesluden To Tzittensen weme de tohoren kann men wol myt der tidt reken maken Wente alle insaten willen ore meyer vrig maken, wor auer dat richte vorkumpt

To Hamersen

Item To Hamersen synt nu tor tidt wol xij buw beseth de ock vndersaten des stichtes van Bremen synt myt volge myt clockenslage, vnde myt aller rechticheidt nichtes buthen bescheden

Fol. CCXI

To Tystede

Item De van Tystede horen alle in dat gerichte to Tzyttensen synt ock alle vndersathen des Stichtes van Bremen de horen to weme de to horen, de geuen ock alle plochschatt, wen de tolaten werth vnde synt nu tor tidt xij buw beseth we de nu tor tidt buwet vnde weme de tohoren patebit

Hyr licht eyn hoff by dem dorppe to Tystede de ys geheten de hoff to der borch den willen de van Tzesterflethe holden vor eynen vryen hoff, de heff yn ertiden dain alle wat de anderen to Tystede hebben gedain myt plochschatte etc.

Ame Jare xv^{c} vnde vj vpp martinj, alze dat echtegudingk was to Tzyttensen, wart de meyer de vpp dem haue to der borch syth vorfunden vnde moste den broke wedden vnde gelden

Item De Tegede to Tystede horet

Groten Ippensen

Item To Groten Ippensen synt nu tor tidt x buwhoue beseth vnde synt vndersathen des stichtes to Bremen, doin ock alle wat anderen bordeslude vnde insathen des stichtes van Bremen doin

To dem Lengenborstell

Item To dem Lengenborstell synt nu tor tidt iij buwhoue beseth, de synt vndersaten des stichtes van Bremen, doin alle wat ander vndersaten doin se horen to weme de tohoren

Fol. CCXII

To der Marskhorst

Item To der marskhorst synt nu tor tidt ij buw beseth weme de tohoren patebit, synt nu tor tidt ij buw beseth weme de tohoren patebit, synt ock vndersathen des stichtes gain to richte etc.

To Heluesick

Item Desset dorpp Heluesyck horet in dat Kerspell to Schessel to kercken, vnde horet to Tzyttensen to richte, vnde licht nicht Ver van de langen brugge vnde horet noch int stichte van Bremen

Item Hyr hefft Gerlich Schulte eynen meyer hoff den buwet nu tor tidt eyn geheten Tytke Hogynges

To dem Vretzell

Item To dem Vretzell synt nu tor tidt ij buw beseth weme de tohoren patebit, synt plichtich lick anderen bordesluden

To Jerßedorppe

Fol. CCXIII

To Hanrade

Item To Hanrade is eyn enstallich hoff vnde licht in der borde to Tzyttensen vnde horet dem praueste to Tzeuen, wen de beseth ys so ys he volge plichtich

Tho Stennem

Desset dorpp Stennem horet in dat kerspell to Schesell to kerken vnde horet to Stzyttensen yme Stichte van Bremen to richte Vnde de dar wanen, richten sick myt volge, klockenslage nha deme Stichte van Bremen, licht nicht veere van der louwen brugge

Item In dessen dorpen vorgesereuen hefft dat Stichte van Bremen dat wertlicke gerichte den clockenslach, Vthboth, volge, lantbede Vnde ander herlicheidt de enem lantforsten tobe-

horen mach dat hogeste myt dem sydesten nichtes buthen bescheden vnde alle de in desser borde vnde in dessen dorpen wanen, de gain to richte vnde synt richtes plichtich, vnde hebben alle tidt richtes plichtich wesen Vthbescheden etlicke de richtes vryg wesen wilt vnde doch nicht richtes vrig syndt

Item Dat richte to Tzyttensen ys eyn echtegodingk dat moth men holden vnde waren tho rechter tidt alze benomptliken veermale yme Jare alze hyr nascreuen steyt, anders konen de Amptlude buten dessen tiden neen richte offte echte godingk to Tzyttensen holden

Vpp wat tidt desse echtegodingk richte holden wert

Item Des Sondages na sunte Merten ys echtegodingk to Tzittensen

Item Des Sondages na den twelfften ys echtegodingk to Tzyttensen

Item Des Sondages na posschen ys ock echtegodingk to Tzittensen desset is volenget wente vorteyndage na passchen vmme des festes willen

Fol. CCXIV Item Des Sondages na pinxsten ys ock echtegodingk to Tzyttensen desset ys ock vorlenget achte dage vmme des festes willen, so is dat des ersten sondages na des hilligenlichammes dage

Item Wen de Amptlude desset echtegodinges richte holden willen so reysen se vth van Vorde na Tzeuen alle tidt des Sonnauendes touoren alse dat echtegodingk to Tzyttensen wesen schall Vnde holden dat richte des Sondages vnde reysen den auent wedder to Tzeuen, So holden de Amptlude des negesten dages als des mandages dat richte to Elstorppe vnde reysen iegen den auent wedder to Tzeuen yn vnde holden des negesten dinxstedages vthe Tzeuen dat richte to Selsingen Wen dat geholden is, so reysen de Amptlude vnde vogede wedder na Vorde, vnde vpp wat tid dat Richte to Heßlingen holden werth patet infra

Wor dat richte to Tzittensen keret

Item Dat richte to Tzyttensen ys vthgewyset mynem g. h. van Bremen vth tofindende, wo verne, vnde wor hen syck dat gerichte to Tzyttensen strecke dar men syck in na tiden na holden vnde hebben moge

Des ys ydt gerichte vthgegain, vnde syck myt den olden bespraken vnde alle dingk als idt van olden to olden geholden was auer geluttert Vnde wedder in gebracht dar se by blyuen vnde by stain willen als hyr na bescreuen

Item Dat richte to Tzyttensen ga an vame Santforde de haluen wummen vpp vnde daell, na der pors reyte yn den soteler beke yn, de oesten langk beth yn den Schedelbeke vort vam Schedelbeke vpp beth yn de olden hustede vor, na dem grauen vor dem Onenhuß, vort lanck de daken beth vp de wuluefkulen, van der wuluefkulen belanck dat ellhorns vy vpp de rugen rigen vor der Herßlae dar dat crutze steyt, vort lanck dat rambrock dall beth yn de steens horne, vort dale beth vor den vyrleberch vort beth to der wuluefkulen vor den danhorst, vort auer de derden loge, vort na dem halenberge, beth vpp den anderen halenberge de wege den entlangk beth tor Berndes Elue, van der berndes elue beth vpp den langen steen, vort

vor den elck bauen yn den deen yn de Soliers rigen langk den densdaell beth yn de Oesten den haluen stroem vpp beeth yn de roden rigen vor den lutken offenhoren yn den witten bult van der witten bult auer yn den Santfort vnde vamme dem santforde wedder yn de wummen

Ame Jar xv^{c} vnde twe des sondages na sunte Merten ys to Tzyttensen vthgefunden, dat dem stichte van Bremen dat hogeste myt deme sydesten tohore, hyr was Baltaßar Schulte etc. yegenwardich, desset is ock so gefunden Am Jar M cccc xcvij des sondages na Martinj alse Baltazar schulte Amptmann des stichtes van Bremen was

Item De Schulten van Horneborch vormenen den drudden pennyngk yn dessem gerichte to hebbende, dat ys nicht so, se hebben men den drudden pennyngk yn deme sydesten vnde anders nicht, den hebben de doch betherto myt nenen reden hat vt patet, se moget ock nemant affscheden laten dat doin de Amptlude van Vorde buten den Schulten

Fol. CCXV Ame Jar xv^{c} vnde v des Sondages na Ephiphanie domini ys in eyneme echtengodinge to Tzittensen vthegefunden offt eyn ßete vpp eneme fryen buwhoue, offt de ock scholde vrig syn der heeruarth, vnde offt he ock kerspels recht don scholde dar ys vpp gefunden, dat nemant vrig ys vor der heeruarth ock vor kerspels recht vnde plicht

Desset ys gefunden vpp des Abbtes meyer van Herseuelde wanafftich to Alberdeshusen vpp eneme enstalligen haue, den wolde de Abbt vrig hebben

Item Kerspels recht ys, yn de heeruarth mede to thende, klockenslage touolgende, landtwacht mede toholdende, harnsckschouwynge to lydende, were to hebbende, dat landt mede helpen tobeuestende, slachbom, landtwere mede to makende, vnde to holdende, we des nicht lick syneme nabure bauen vnde benedden deyt, den mach men panden, lick eynen anderen vnfryen

Item Her Curdt Klencke, de praueft van Tzeuen, nam desgeliken ock vore in der borde to Selsingen, vnde Heslingen etc., myt gantzen dorpen vnde burschuppen, de he halen leth vth der heruarth wedder, vnde wolde de vrig vorbidden, de moste dat ock affstellen so syck dat nicht anders behorde ut Supra

Fol. CCXVIII

De Rechticheydt des stichtes van Bremen In der borde to Alerstede

Item Dat Stichte van Bremen hefft in deme Kerspelle vnde in der Borde to Alerstede richte vnde recht, klockenslach, vthboth, volge vnde alle wat enen lantforsten tho horet nichtes buthenbescheden gelick alß yn anderen borden des stichtes

Item In desser borde ys men eyn vrig buwhoff geheten to deme Koldenhuse de horet deme Abbthe to Hertzeuelde vnde hefft allikewoll plochschatt gegeuen

Desset nabescreuen synt de dorppe In der Vorde to Alerstede belegenn

Alerstede
Klethen
Wangerßen
Thome Arndeswolde
Tho dem Anenhuse
Tho dem Bokel
Ottendorppe

Alerstede

Item Tho Alerstede synt nu tor tidt wol x kothwere beseth unde men eyn buwhoff, weme de to horen patet

Klethen

Item Tho Klethen synt v buw, der horen iiij buw dem Abbte van unser leuen Vrouwen to stade, desse iiij buw synt alle vagetplichtich to vorde, unde alze de afflegen synt, so geuen de gennen, de desse houe buwen alle yare malck eynen rinschen gulden vor den hoffdenst desse iiij gulden entfanget eyn vaget tor tidt

Hermen Luders
Luteke Tybbeken
Johan Poppen
Clawes Eckhoff
Meybome
Item Hyr is ock en beseth kathe de horet
Desse gain alle to Richte unde geuen plochschatt
Decima In Klethen spectat ad capitulum in Ramesloe

Fol. CCXIX

Wangherßen

Item To wangherßen synt nu tor tidt v buwhoue beseth, weme de tohoren, unde we de under der ploch hefft vynndt men woll yn den plochschattes registeren

Item Desse gain alle tho richte unde geuen plochschatt wen de tolaten werth

Ottendorppe

Item Tho Ottendorppe synt nu tor tidt vj buwhoue beseth weme de thohoren patet, desse gain ock alle to richte vnde doin lick anderen bordesluden

Decima In Ottendorppe spectat ad capitulum In Rameslo

To dem Arndeswolde

Item Tho dem Arndeswolde syndt nu tor tidt iij buwhoue beseeth vnde ij kathen weme de tohoren patet, Desse gain to richte doin lick anderen bordeslude

To dem Anenhuse

Item To dem Anenhuse is nu tor tidt en buw beseth de buwet en geheten Peter tom Onenhuse weme de tokumpt vnde horet patet in registris ut Supra

Fol. CCXX

Tho dem Bokell

Item To dem Bokell synt nu tor tidt ij buwhoue beseth weme de thohoren patebit Desse doin lick anderen oren bordesluden

Fol. CCXXI

In deme Kerspell to Abesen vppe dem Delme

Item In dem Kerspell to Abesen vpp deme delme hefft dat stichte van Bremen al de rechticheidt de dat stichte heff in anderen kerspellen vnde borden vthgenamen dat gerichte dat hebben de van Borch

Item Desset nabescreuen synt de dorppe de vpp dem delme belegen synt Abesen etc.

Abesen
Notmerstorppe
Hedendorppe
Ottenstede
Nyndorppe
Goltbeke
Bekedorppe
Wyerßen
Borle
Reuenha
Oldendorppe
Suwensyke
Tho dem Kamerbusche

Abenſen

Item In deme Kerckdorppe tho Abeßen vpp deme Delme ſynt nu tor tidt xj buwhoue beſeeth de alle plochſchatt geuen vnde ij kathen, hyr heff de Abbt van Hertzeuelde vj buwhoue mede de horen den Juncheren van borch

Notmerſtorppe

Item Tho Nothmerſtorppe ſynt nu tor tidt vj buw beſeth de kamen deme Nyenkloſter tho, den meſtendel, de anderen horet den van Borch

Fol. CCXXII

Hedendorppe

Item To Hedendorppe ſynt nu tor tidt vj buwhoue beſeth de horen alle dem Nyencloſter tho myt aller rechticheidt vnde tobehoringe nichtes buthen beſcheden

Item Dat Cloſter to vredenbeke anders geheten dat nyecloſter hefft dar dat ſydeſte gerichte, vnde dat ſtichte van Bremen dat hogeſte vt patet in literis deſuper vnde ſynt dar vth gedrungen

Ottenſtede

Item To Ottenſtede ſynt nu tor tidt iij buwhoue beſeth vnde ij kathen, vnde horet tho dem olden cloſter vor Burſtehude

Nyndorppe

Item Tho Nyndorppe ſyndt nu tor tidt iiij buwhoue beſeth de horen den eddelen ſtichteſdenſtmannen van bremen geheten de van Borch deſſe van Nyndorppe ſynt vnder ſathen des ſtichtes doin volge lantbede vnde geuen plochſchatt

Goltbeke

Item To Goltbeke ſynt nu tor tidt vj buwhoue beſeth vnde horen to den van Borch vnde ſyndt plichtich der kercken to Bremen wo deſſe anderen

Fol. CCXXIII

Darſtorppe

Hyr ſcholen wol xix ploge weſen hebben, vnde ys nu wuſte, horet ock dem Cloſter to vredenbeke

Hardestorppe

Hyr scholen wol viff offte vj buw liggen de horen to dem Nyenclostere

Bekedorppe

Item Tho Bekedorppe synt nu tor tidt ix buw beseth vnde horen ock den van Borch, van Blyderstorppe, vnde synt der kerken van Bremen myt vullekamene vndersatesschupp vorplichtet vnde togedain wo alle de anderen de opp deme delme wanen

Wyersen

Item Tho Wyerssen synt nu tor tidt vj buwhoue beseth vnde horen ock tho den van Borch, doin ock dem Stichte van Bremen alß alle de anderen de opp delme wanen

Fol. CCXXIV

Borle

Item To Borle synt nu tor tidt ij besette buw vnde horen den van Borch, et sunt subditi ecclesie Bremensis quo ad omnia supradicta

Neuenha

Item To Neuenha synt nu tor tidt ij buw beseth vnde horen den van Borch, vnde richten syck na dem Stichte van Bremen myt aller vndersatesschupp

Oldendorppe

Item To oldendorppe vpp dem delme synt nu tor tidt ij buwhoue beseeth, vnde horen dem closter to vredenbeke anders geheten Nyecloster

Suwensyke

Item To dem Suwensyke synt nu tor tidt ij buw beseth de werden gerekent vor ij halue buw

Fol. CCXXV

To de Kamerbussche

Item To deme Kamerbussche ys nu tor tidt eyn buwhoff beseeth de horet den van Borch, nu den van duryngen offte anders wen

To Blyderstorppe

Item In dessem dorppe Bliderstorppe by Horneborch ys eyn kercke offte Cappelle, de vorwart vnde vorsteyt eyn Cappellain van dem Nyenkloster, vnde desse horen mede vpp den delme to richte

Item In dessem dorppe synt nu tor tidt xij besetthe buwhoue vnde iiij kathen

Item To desser kerken offte Cappelle horen nene dorppe mer, men allene de dar wanen

Item De van Borch hebben syck mer rechticheidt angetagen wen one dar horde, wolden nenen plochschatt ynrumen, Szo was Bisschupp Hinrick zaliger vpp ene tidt to hertzeuelde dar weren Otte vnde Iwen van Borch tor stede, dar one bisschupp Hinrick vorgeuen leeth, dar se myt oren vrunden wat inhelden, des leth Byschupp Hynrick syn dagelikes gesynde rede werden, vnde de van Borch mede vnde leth des dages eyne pandinge doin vpp deme delme van Hertzeuelde, vnde mosten den ploechschatt geuen, vnde noch grote beteringe dar to doin, Dirick Spaden wart vpp dem stenforde eyn perth geschaten dat mosten de delmelude durenoch betalen Item Byschupp Johan hefft den plochschatt sunder ynsage van naburen to naburen sammelen lathen, alze de slechte van der Hude vnde lidt rede syck desser guder der van Borch, na Iwens dode syck vndernemen

Fol. CCXXVI

De rechticheit des stichtes van Bremen in deme kerspelle vnde in der borde to Mulsem

Item Dat stichte van Bremen hefft dat richte auer desset gantze Kerspell to Mulsen vnde auer de gantzen borde

Item Heybeke, Thune vnde de moie to Bergen, liggen alle yn desseme richte vnde yn der borde to Mulsen vnde horen dar nicht to kercken

Item So licht noch eyn enstallich hoff by hesedorppe vnde heth to deme Heynenkenborstell

Item In desser borde synt nu tor tidt by xliiij buwhouen beseth

Item In desser gantzen borde synt nicht mer alse ij frye buwhoue de horen deme Abbte van Hertzeuelde vnde liggen to Kutenholte

Hyr volgen nha de dorppe in dessem richte belegen

Mulsen
Kutenholte
Etzell
Hezedorppe
Swynge
Groten Vredenbeke
Lutken Vredenbeke

Aſpe
Wedell
Hagen
Beueren
Item De voſmoere ſchedet dat kerſpell to Mulſen vnde Berickſtede

Mulſen

Item De van Mulſen gain alle to richte vnde ſynt richtes plichtich hyr ſynt nu tor tidt v buwhoue beſeth vnde vj kathen we de buwet Vnde weme de tohoret patebit

Item Hyr hefft de vicarius yn der Kercken to mulſen enen buwhoff de den buwet de ys hoffdenſtes plichtich to Vorde he geyt to richte etc.

Item Hyr hebben de gudenmenne van der lidt ock enen buwhoff

Item Hyr hebben de van Itzendorppe ock eynen buwhoff

Item Hyr hebben de Schulten ock enen buwhoff

Item Hyr hefft dat ſtichte ock enen kathen de gifft alle yar iiij ſchillinge So ſynt hyr noch iiij kathen

Deſſe buwlude vnde kather gain alle to richte vnde doin wo ander bordeſlude

Item De Tegede horet deme Kerckheren to mulſen

Fol. CCXXVII

Heymenkenborſtell

Item To deme Heymenkenborſtell by Etzell yn der borde to Mulſen ys en enſtallich hoff de horet dem praueſte to Sunte Juryen tho Stade Wan de beſeth ys, ſo hefft dat ſtichte de vogedye dar ynne Vnde de den hoff buwet de deyt lick anderen vogetplichtigen tho Vorde

Deſſe hoff ys nu wedder beſeth den buwet nu tor tidt eyn geheten Laurencius to dem borſtell

Hyr hebben oltinges mher buwhoue weſen

Deſſen wil Clauwes van Itzendorppe vor bidden

Etzell

Item De van Etzell gain alle to richte

Hyr ſynt nu tor tidt iiij buwhoue beſeth de horen

Heßedorppe

De rechticheydt des ſtichtes to Heſedorppe Interſte horen de van Heſedorppe yn dat rychte to Mulſen vnde alle de dar wanen de gain to richte vnde ſyn richtes plichtich, Hyr ſynt nu tor tidt v buwhoue beſeth de buwen deſſe nabeſchreuen

Mathias Wylkens buwet eynen buwhoff de horet den van Tzestersflethe

Wylken ibidem buwet enen hoff de horet dem Hilligen Crutze to Beueren

Lutke buter buwet hyr eynen hoff de horet dem Stichte

Gercke Kreye buwet hyr ock enen buwhoff de horet ock dem Stichte

Marten Rese buwet hyr ock eynen buwhoff de horet dem Hilligen Crutze, vnde ys vaget plichtich

Hyr ys ock eyn beseth kathe dar wanet vppe Gerke Euerdes desse kathe horet

De Tegede to Hesedorppe horet dem Cappittell van Bremen tho

Item To Hesedorppe hefft dat stichte van Bremen nu tor tidt ij besetthe buwhoue myt alle rechtichey t vnde tobehoringe nichtes buthen bescheden de buwen nu tor tidt desse nabescreuen

Lutke Buter buwet den hoff vnde gifft dar van alle Jar to tynse ij schepel roggen Vorder mathe vnde gifft vmme drudde yar enen rinschen gulden scatte

Gerke Kreye buwet nu tor tidt den anderen hoff vnde gifft dar van alle yar ij schepell roggen vorder mathe to tynse, ock gifft he vmme dat drudde yar enen rinschen gulden to deme dryarigen schatte

Fol. CCXXVIII

Horne

Item Dat gantze dorpp Horne horeth dem Stichte, myt Holte, Wyssche Weyde, vnde myt acker, vnde heyde nichtes butenbescheden dar hefft nemant wat sunder wat dat stichte dar hefft

Item Am Jare Dusent veerhundert envndetwintich hefft Bisschupp Clawes noch to dem stichte gewesselt van dem Abbte van vnser leuen frouwen to Stade iij buwhoue to Horne myt der meyerschupp dar sulues hyr vor hefft Byschupp Clawes dem Abbte vnde Conuente to vnser leuen frouwen wedder dain vnde yn de weßle geuen enen schonen buwhoff to deme Oldendorppe belegen yn dem kerspell to der Oesten so de breue dat vthwyset, desset dorpp Horne was gantz wuste all wat deme stichte horde ock wat dem Closter horde, so hadde dat closter van vnser leuen frouwen dar Jarlikes nicht van, als desse wessle so geschen was, vnde dat dorpp gantz deme stichte horede so warth de Schaeppkauen de vppe der houe plach to wesende to horne lecht, dar he noch licht

Item So desset dorpp Horne plach beseth to wesende horeden de wyssche dar vmmelangk to de weren vorwassen yn busch vnde braken De hebben de van Hesedorppe vnde de van Etßell sere vnderslagen vnde dringen noch alle dage mher to oren buwhouen an wisschen vnde weyde etc. dat dar vpp seen werde

Kuthenholte

Item To Kutenholte hefft dat stichte enen wusten buwhoff

Item De van Kutenholte synt richtes plichtich vnde gain alle tho richte to Mulsen Weme de tohoren patet infra

Deſſet gantze dorpp kutenholte horet deme Abbte van Hertzeuelde

Item De Tegede horet halff deme Abbte van Hertzeuelde vnde halff den van der lith

Hyr ſynt nu tor tidt viij buwhoue beſeth vnde eyn kathe

Item Alle de tho Kuthendorppe Wanen de geuen yarlikes eyn rockhoin de nemet nu de yeger van Vorde

Fol. CCXXIX

Wedell

Dat gantz Dorpp Wedell horet deme Abbte van vnſer leuen frouwen to Stade myt Tegeden vnde myt tynſen vnde mit aller rechticheidt dar hefft dat ſtichte de Vogedye ynne auer dat gantze dorpp, hyr ſyn nu tor tidt iij buwhöue beſeth de Verde ys Wuſte, ock ys hyr eyn kothwere beſeth, deſſen Verden buwhoff makede de Abbt Wuſte, vnde dede den acker dem kother de ſcholde vryg weſen Vnde denen dar nicht van, do leth vnſe. g. h. fynden ock ſick dat ſo mochte boren, dar vpp werth gefunden, we den acker vnde wyſſche hadde de ſcholde den denſt dar vor doin Nu hefft de Abbt den acker vnde de wyſſche den anderen iij buwluden dain yn menynge, de ſcholen dar neuen hoffdenſt mer aff doin alſze Vor ore buw

Groten Vredenbeke

Item To groten Vredenbeke ſynt nu tor tidt vij buwhoue beſeth weme de tohoren vnde we de nu tor tidt buwet patebit deſſe doin alſe andere bordeſlude doin

Lutken Vredenbeke

Item To Lutken Vredenbeke hefft dat ſtichte ij buwhoue de denſtplichtich ſynt de ene horet deme Abbte van vnſer leuen frouwen to Stade, de ander horet dem praueſte van Tzeuen de buwen deſſe nabeſcreuen, Micheell harder vnde hynrick harder

De van lutken Vredenbeke gain alle to richte to Mulſen vnde ſynt richtes plichtich vnde geuen ock alle plochſchatt wen de tolaten werth Hyr ſyn nu tor tidt vj buwhoue beſeth

Curdes hoff horet Baltazar Schulten

Tydtke Syben hoff horet Johan Schulten nalatenen Kyndere

Heyne Volckers hoff horet Hermen Schulten vrouwen

Lutke Symens hoff horet Melchiar Schulten

De praueſt van Tzeuen wil ſynen meyer hynrick harder vrig holden vnde ys doch nicht vrig

De Tegede to lutken Vredenbeke horet dem praueſte van ſunte Jurgen

Fol. CCXXX

Aspe

Item To Aspe synt nu tor tidt v buwhoue beseth, weme de tohoren patebit desse doin lick anderen bordesluden nichtes buten bescheden

Dem Abbte van Herzeuelde, vnde den Schulten horet dat meste, dat hir ys dat Stichte van Bremen schal hyr men wusten hoff hebben

Hagenn

Item De rechticheidt des Stichtes van Bremen yn dem dorppe Hagen belegen by Stade, Vnde horet yn dat Kerspell to Sunte Willehade bynnen Stade vnde horet noch yn dat richte vnde yn de borde to Mulsen

Item auer desset gantze dorpp Hagen hefft dat stichte van Bremen dat richte dat hogeste myt dem sydesten vnde hefft ene sunderge rechtestede geheten de richtekule, desse stede ys belegen auer deme Vorde to hagen vppe genne syden nha Vredenbeke vppe desser stede gnant Richtekule, dar plach eyn groth steen to liggende dar men de stede by bekande, dar dat richte was dessen sten hefft de Abbt van Vnser leuen vrouwen her Johan Bramstede van dar voren lathen, yn wath vppsate vnde menynge ys wol to markende etc.

In desseme dorppe Hagen synt nu tor tidt vj buwhoue beseth der horen dem abbte van Herzeuelde iij, dem Abbte van vnser leuen frouwen ij Item dem Closter to Sunte Juryen to Stade eyn

Item De Abbt van vnser Leuen frouwen to Stade hefft hir twe besette buwhoue de synt vagetplichtich to Vorde vnde buwen nu tor tidt Johan Buter Vnde Karsten to hagen

Item De praueſt van Sunte Juryen to Stade hefft hyr ock eynen besetten buwhoff den buwet nu tor tidt eyn genant heyne Vos Desse ys hoffdenstes plichtich to Vorde

Item So dat stichte van Bremen auer alle de to hagen wanen vnde auer dat gantze dorpp dat gerichte hefft, mach eyn Ertzebisschupp van Bremen dorch synen vaget to Mulsen offte dorch anders weme so vaken synen gnade dat beleuet, gerichte holden laten sunder yemandes insage

Fol. CCXXXI

Item de Abbt van Vnser Leuen Frouwen vor Stade hefft ame yare Dusent veerhundert negene vnde negentich by dem dorppe Hagen eyne nye molen betenget to buwende, dat de Abbt van Herzeuelde heren Gyse van Borch vnde de praueſt van sunte Juryen to Stade vaken vnde vele personlich Vor deme Erwerdigesten heren Johanne Ertzebisschupp to Bremen oreme rechten Heren hebben byspraket vnde vorclaget wor vpp de ergenante vnse gnedige here, den parten, tidt wolden vortekenen, de parte dar auer to schedende, dat, wente an dessen dach ys vorbleuen, de Abbt veell in kranckheidt Vnde vorsterff in godt den heren, so hefft de abbt van vnser leuen frouwen de mole rede maket vnde steyt noch so vngescheden

Item Men secht de Abbt van vnser Leuen frouwen by desseme dorppe eyne molen schal gehadt hebben Vpp eynen Vlete gnant de stenbeke dat ys doch yn nener Mynschen denckende,

ſo hefft de Abbt eyne nye molen vpp eyne ander ſtede benedden dat dorpp gebuwet, der anderen ſtede wol ſo verne alß men twye offte drye vngeferlich myt eynem amborſte mochte ſprengen vpp deſſer ſtede plach to vorne ellerbrock to Waſſende vnde was der dorpper vmmelangk alſe Vredenbeke etc. ore menthe dar ore Swyne den Sommer auer plegen togainde ſo dat eyn oltman to Vredenbeke gnant Dirick ſture de Hundert Jare olt ys betuget Vnde ſecht he hebbe der Swyne dar gehodt vnde hebbe neen warle weten dat eyn Abbt van vnſer leuen frouwen dar yeniger rechticheidt mer wan de anderen prelaten vnde gudenmenne de dar echtwardt hebben, gehadt hebbe

Item De mole to Vredenbeke horeth den Schulten vnde licht eyne myle van Stade

Item De mole tho Deynſtede horet demraueſte van Sunte Juryen vnde licht ock eyne myle van Stade

Item De Abbt Van vnſer leuen frouwen to Stade hefft buwet eyne mole to hagen ock eyne mile van Stade

Item Deſſe molen liggen des ſtichtes molen to Stade to nha vnde doin ſchaden der molen to Stade

Item Alſe de Abbt van vnſer leuen frouwen betengende de molen to hagen to buwende, vpp de ſuluen tidt hadde he de molen to Stade van deme Stichte dar gaff he des yares xl rinſche gulden van to tynſe dem Cappittel Vnde gaff to Vorde xl lubb. mark iarlikes vth des Cloſters tegeden tho Geuerſtorppe dingkwurden vnde merne by dem Nyenhuſe belegen by deſſen tiden leth he de molen to Stade gantz vorfallen vnde buwede ſyne nyen molen to hagen dat ome de Amptlude van Vorde ſenden to der molen to Stade, de Abbt clagede de Amptlude ſenden ome nhen holt tho beteren de molen, de Amptlude clageden ſe ſenden ome holtes genoch dat vorbuwede he yn ſyner molen vnde nicht in des ſtichtes molen

Fol. CCXXXII Item Alle meenthe vorbiddet eyn here des landes vnde kumpt eneme heren to, de ſtede dar de Abbt van vnſer leuen frouwen de mole gelecht hefft ys menthe weſen vnde eyn vnlandt dar ſloech he interſte eynen daim voer de ginck ome vth vnde lach lange wuſte, ſo ſeggen de olden dat bauen deſſer molen ene andere molen ſtede weſen hefft vnde vpp deſſer ſtede hefft newarle ene mole legen, deſſe mole were deme ſtichte vorfallen nha wilkore des Abbtes ock nha lantrechte wenthe dar mach nemant nye molen buwen, noch wateremolen, offte wyntmolen wenthe de ſtroim vnde de Wyndt wart der ouerſten walt togefunden vnde todelet

Alſe vnſe gnedige here do des ſtichtes molen wedder an nam, doe was de gantz vorfallen, vorkamen vnde buwloeſß

Swynge

Hyr Volget nha wat dat Stichte hefft yn deme Dorppe to Swynge

Item Swynge licht yn der Borde to mulſen auer der beke geheten de Swynge vnde horet ock yn dat Kerſpel to Mulſen vnde licht eyne grote mile Van mulſen

Item Deſſet Swynge horet ock yn dat richte to Mulſen vnde alle de dar wanen de gain to richte vnde ſyndt richtes plichtich nemande buthen beſcheden

Item Hyr hefft dat Stichte eynen buwhoff, de hefft gehoret enem geheten Hynrick Stameren Johan, dar hefft dat stichte vppsettinge vnde affsettinge ynne, vnde hefft dar yarlikes eynen rynschen gulden ynne vnde den hoffdenst

Item Men vyndt yn segelen vnde ock yn breuen dat de van Brockbergen hebben geheten de van Swynge, vnde hebben dar ock gewanet, eer se Brockbergen buweden

Item De Tegede to Swynge hefft gehoret dem Stichte gantz dessen tegeden hebben de Bucke halff to Stade van deme stichte to lene vnde de anderen helffte hebben noch de van Brockbergen, vnde hebben de nicht entfangen van dem Stichte de helffte hefft nu de Abbt van vnser leuen frouwen

Fol. CCXXXIII

Item Tho Swynge synt nu tor tidt iiij buwhoue beseth vnde eyn kathe

Clawes Hypstede hefft eynen buwhoff de ys hoffdenst plichtich vnde horet to dem Praueste van Sunte Jurgen vor dessen hoffdenst gyfft he Jarlikes enen gulden den hefft de vaget sußlangk boret

Hynrick hellewede ys der van Stade meyer

Dyrick Schonouw ys der van Stade meyer

Item Dat Stichte hefft yn dessem dorppe ock Greuenschatt

Heybeke

Dat Dorpp Heybeke licht noch yn der borde to mulsen vnde horet to Kercken to sunte Willehade bynnen Stade

Item Hyr synt nu tor tidt

Item De Tegede horet dem stichte van Bremen, den hefft nu tor tidt drewes buck borgermester to Stade van dem stichte to leene, alse to enem manlene

Item Dominus Christianus Buck perpetuus vicarius ecclesie Hamborgensis frater marqwardi buck impheudatus est per Johannem Archiepiscopum Bremensem cum predicta decima et cum alijs bonis pheudalibus Anno domini M° xv° quarto die Jouis ante Vitj vt patet in literis etc. domino Cristiano defuncto omnia predicta bona pheudalia reuertuntur ad Archiepiscopum Bremensem

Fol. CCXXXIV

Thune

Item Thune ys eyn wuste dorpp, vnde licht etc. Vnde horet yn dat kerspell etc.

Item Dat Horet noch yn de borde vnde yn dat richte to Mulsen Hyr plegen iij buwhoue to wesende de horen dem Closter to Tzeuen, wen desse houe wedder buwet werden so doin de yennen de desse houe buwen lick anderen Vagetplichtigen to Vorde de synt richtesplichtich vnde geuen plochschatt vnde gain to richte

De mole to Bergen

De mole to Bergen horet dem stichte myt aller rechticheidt, vnde tobehoringe, wor de legen hefft etc.

Beueren

Item To Beueren synt nu tor tidt x buwhoue beseth de alle horen dem Closter to Tzeuen vnde synt hoffdenstes plichtig to Vorde Vtgenamen twe de synt vrig, desse hoffdenstes plichtigen geuen alle yare iewelick ene hoffkoe in de koken to Vorde we de vagetplichtigen nu tor tidt synt, vnde we de vryen syt patet in registris collectorum fructuum Castri Vorde

Item So hebben de van Idtzendorppe hyr ock eynen buwhoff

Ock synt hyr nu tor tidt vij kothwere beseth de dar vppe wanen de moten to haue denen to Vorde na vormogenheidt

Desset dorpp hefft to Mulsen to Kercken horet eer de Cappelle dar lecht ys ock horen de noch to mulsen to richte vnde gain dar to Szeente

Hyr hefft dat stichte van Bremen dat wertlike richte vnde de doemprauest van Bremen dat geistlike richte

Item de Doimprauest van Bremen hefft hir den tegeden

Item Alle de hyr wanen to Beueren synt des Closters egene lude to Tzeuen, vnde horen dem Closter vnde synt tyns plichtighe meyere des Closters vnde vagetplichtige meyere des stichtes van Bremen vthgenamen wo bauengescreuen

Fol. CCXXXV Item De Stroem Vnde de Vysscherye vpp der Beueren wente yn de Oesten horet dem stichte dar moth nemant Visschen

Item De Visscherye vpp der Beueren van bauen wente nedden dar men Vysschen kain, wente an de oesten horet dem stichte

Anno xv^{c} vnde teyne, In Crastino Bartholomej, sede vacante Johan Stalknecht, yn Jegenwardicheit des Drosten Merten van Heimborges, vnde bekande, dat de prauest van Tzeuen to neynen tyden, hadde sick des sydesten richtes to Beuerenn angetagen, de dar wanet, dat sint syne meyere, vnde egenne lude, vthgenamen welcke, Szo moten se beterenn wen se breken, den Amptluden to Vorde, de hebbn dar richte vnde rechte, dat auerste, vnde dat sydeste, alse de horet yn dat richte to Mulsen, desszet hefft he bestain dem stichte, vnde hebbe dat ock to neynen tyden anders geweten, edder gehort, yn xxx Jarenn de he vaget geweszen hebbe, he hebbe de auer achter gehalet vth der weden van deme kerckhaue, vnde vthem dorppe to Beueren, de tho Vorde beteringe gedain hebben, ock ytlike gerichtet syn, dar eyn prauest to Tzeuen nichtes hadde ynteseggende, noch ynt sydeste, edder ynt hogeste

Fol. CCXXXVIII

De rechticheidt des stichtes van Bremen In der Vorde to Berckstede

Item Dat stichte van Bremen hefft dat wertlike richte yn desser borde unde dar synt men ij buwhoue richtes vrig de anderen gain alle to richte unde doin wat ander bordeslude doin

Desset nabescreuen synt de dorppe In der Vorde to Berckstede

Berckstede
Oderstorppe
Wolderstede
Brestede
Deynstede
Dolreden
Heluensen
Idtzendorppe
Ordensen
Hollenbeke
Kakerbeke
Rustede

Berckstede

Item To Berckstede hefft dat Closter to sunte Iuryen to Stade iij besette buwhoue nu tor tidt de synt Vaget plichtich to Vorde unde synt desse nabescreuen

Clawes Myssenere b
Heyne Olrikes b
Clawes houedes b

Item So synt hyr noch iij besette buw unde vyff kathen de horen prelaten unde gudenmannen

Item In der borde to Berckstede hefft dat stichte alle tydt eynen Gogreuen de ys myt lofften unde eden dem stichte vorwant de moth yn der borde yn affwesende des bordes vagedes oppe alle dingk seen broke unde alle Vorfall bestellen wen de richte dar holden werden desse moth ock des stichtes rechticheydt vorwaren, desse wanet nu to Brestede in dem kerspel to Berckstede we dessen Gogreuen sleyt de moth one der herschupp gelden gelick den frunden

Fol. CCXXXIX

Wolderſtede

Item Tho Wolderſtede ſynt nu tor tidt v beſette buwhoue weme de tohoren patebit

Oderſtorppe

Item Tho Oderſtorppe ſynt nu tor tidt vj buwhoue beſeth dar hefft dat Cloſter to herkeuelde eynen mede, de anderen horen

Breſtede

Clawes Olrikes b, Is der van Tzeſtersflete meyer quondam der van Borch
Johan Dude b, Hogreue nunc pro tempore, Is der Cluuer meyer
Johan Hincken b, Eſt colonus monaſterij in Tzeuena
Johan van borch b, Is der van Tzeſſtersflete meyer
Tytke Olrikes b, eſt colonus ſancte crucis in Beueren
Curdt Duden b, Is der van Tzeſtersflete meyer
Item Noch ſo ys hyr eyn wuſte buwhoff, vnde horet den platen
Item Ock ys hyr noch eyn wuſte buwhoff vnde horet den van Tzeſtersflete
Item De Tegede to Breſtede luttick vnde groth horet dem Cappittel van Rameſlo

Deynſtede

To Deynſtede ſynt nu tor tidt vij buwhoue beſeth vnde ij kathen Weme de horen, vnde nu tor tidt buwet vyndt men yn den plochſchattes regiſteren wol

Fol. CCXL

Dolreden

Item to Dolreden ſynt nu tor tidt vj buwhoue beſeth vnde iiij kathen dar hefft dat Cloſter to vnſer leuen frouwen nu tor tidt ij beſetthe buw mede de ſynt hoffdenſtes plichtich to Vorde

Heluenſen

Item To Heluenſen ſynt nu tor tidt v beſette buwhoue Weme de tohoren patebit

Idtzendorppe

Item To Idtzendorppe ſynt nu tor tidt iiij buwhoue beſeth Vnde iiij kathen weme de tohoren vnde we de buwet patet

Ordenſen

Item To Ordenſen ſynt nu tor tidt vj beſette buwhoue we de nu tor tidt buwet vnde weme de tohoren patebit yn regiſtris ſubſidij

Fol. CCXLI

Hollenbeke

Item To Hollenbeke ſynt nu tor tidt viij buw beſeth vnde ij kathen weme de tohoren vnde we de nu tor tidt buwet patebit

Sed decima ſpectat ad Capitulum in Rameſlo

Kakerbeke

Item To Kakerbeke ſynt nu tor tidt vij buwhoue beſeth we de nu tor tidt buwet, vnde weme de tohoret patebit

Sed decima ſpectat ad Capitulum in Rameſlo

Ruſtede

Item To Ruſtede ſynt nu tor tidt iij beſette buw Weme de tohoren vnde we de nu tor tidt buwet vynt men wol in den ploch ſchattes regiſteren, ock wen de Amptlude mantall holden Wen de richte hebben holden in deſſer borde

De Tegede horet dem Cappittell van Rameſlo

Fol. CCL

De rechticheidt des Stichtes van Bremen In der borde to Oldendorppe

Item Dat Stichte van Bremen hefft dat richte auer dat kerſpell vnde gantze borde to Oldendorppe, myt alle der rechticheidt vnde herlicheidt alſe dat ſtichte in anderen borden hefft nichtes vthgeſpraken

Deſſet nabeſcreuen ſyndt de dorppe vnde Burſchupp de in deſſe borde horet

Oldendorppe

Gropelinge

Estorppe
Hamma
Myddelstorppe
Dudenbuttell
Elme
Beerßen
Kacken
To dem Sunde
Wildela
To dem Borstell
To dem Heymbokell
To Schonauw
To Hagena
To Wydenkathen
To Hardorppe
To dem Sterneberge
Oppe der Wurdt
Parleberchge
Tome Berge
To der Villa
Tor Bockhorst
Thor Hale

Fol. CCLI

Tho Oldendorppe

Item Tho Oldendorppe synt nu tor tidt wol xviij buwhoue beseth dar hefft dat stichte van Bremen welcke mede, wo hir na steyth de anderen horen prelaten vnde gudenmannen

Desse gain alle to richte hyr ys nemant richtes vrig

Item To Oldendorppe hefft dat stichte van Bremen nu tor tidt v buwhoue beseth, we de buwen hebben de husseriuer wol in oren registeren Ok synth hyr welcke nabescreuen

Heyne van Sprekensse hefft eynen hoff vnder der ploch den he buwet Vnde gifft dar van alle yare iiij Schepell roggen Vorder mathe

Item Eyne hoffkoe van twen punden

Item Vmme dat drudde yar gifft he twe rynsche gulden to Schatte

Item Den hoffdenst deyt he to Vorde

Dessen meyerhoff hefft Caspar de bussenschutthe

Clawes Holste hefft hyr ock eynen buwhoff, de dem Stichte horet dar van gyfft he alle yar iiij Schepell roggen Vorder mathe

Item eyne vette koe van twen punden

Item Vmme dat drudde yare gifft he ij rynsche gulden to Schatte

Item Den hoffdenst deyt he to Vorde

Desse ij pundt gain alle yar to dem bottinge to Stade

Marten van deme kroge hefft hyr ock eynen buwhoff dar gifft he van alle yare noch tor tidt enen schepel roggen

Item Vmme dat drudde yare eynen rynschen gulden to Schatte

Item Den hoffdenst deyt he to Vorde lick dessen vorgescreuen

Tytke van dem Kroge hefft hyr ock eynen buwhoff dar gifft he Van alle yar twe schepell roggen Vorder mathe

Item Vmme dat drudde yare gifft he eynen rinschen gulden to Schatte

Item Den hoffdenst deyt he to Vorde lick dessen anderen vorgescreuen

Fol. CCLII Item Hyr ys noch eyne wuste buw de horet dem Stichte vnde hefft auer mannygen yaren deme stichte horet wen de beseth ys so gifft de lick dessen vorgescreuen

Desse buw ys teget vrig, hyr vormendt Hynrick van der Kula ansprake anne tohebbende doch myt nenen reden, de olden registere holden dat ame Jare Dusent veerhundert vj de vore vnde nha vpp de borch to Vorde gain hefft vnde alle plicht nichtes buthen bescheden

Hyr ys ock noch eyn beseth kothwere, de deme stichte tohoret de anderen synt wuste desse kothwere gifft alle yar iiij schillinge, de nympt auerlangk eyn vaget, dat de Rentemester de entfange vnde schriue de in de registere, vnde geue de deme vagede dat de nicht vth den registeren kame, so dar vele vthgekamen ys

Gropelinge

Item To Gropelinge in deme Kerspell to Oldendorppe synt nu tor tidt viij besette buwhoue, de dar vppe wanen, vnde desse houe buwen, gain to richte vnde doin lick anderen bordesluden vnde Weme de tohoren

Fol. CCLIII

Estorppe

To Estorppe synt nu tor tidt ix buwhoue beseth, vnde horen alle yn desset richte etc.

Myddelstorppe

Item To Myddelstorppe synt nu tor tidt v buw beseth de horen ock yn desse borde

Fol. CCLIV

Hamma

Item To Hamma synt nu tor tidt x buw beseth De dar vppe wanen horen yn desset gerichte

Ame Jare xv^{c} vnde eyn des ſondages na Sunte Marten hefft de Ebdeſke to der Hemmelporten den Greuenſchatt nicht vth gegeuen van enes haues wegen to Hamma, vth welken haue gan Jarlikes des Sondages na Sunte Marten viij witthe tho Greuenſchatte by der Sunnen, vnde vorluße des haues, Szo was de hoff ock gantz dem Stichte vorfallen Szo hefft de Ebdiſke den hoff myt anderen guden frunden wedder beden, vnde ßede dat gelt hadde ore Cappellan vorſumedt, So hefft vnße g H nach Veler bede vpp deſße tidt deme armen Cloſter vmme gades willen den hoff wedder gegeuen

Item to Hamma hefft dat Cloſtere tor Hemmelporten enen wuſten buwhoff de ys vagedtplichtich to Vorde, den wolde de Ebdiſke gerne bebuwen, vnde beßetten laten, Szo ys ingerumet, dat tho twen edder tho dren Jaren, vpp dat lengeſte, de ſodanne hoff bebuwende werth, ſchall hoffdenſtes vryg weßen, vnde allike woll den enen haluen ſchepell roggen vthgeuen den de vagedt dar vth gehadt hefft Anno domini xv^{c} negen Calixtj

Dudenbuttell

Item To Dudenbuttell ſynt nu tor tidt vij buwhoue bemeyerth vnde beſeth de horen ock yn deſſet gerichte myt aller plicht alſe ander bordeſlude

Fol. CCLV

Elme

To Elme ſynt nu tor tidt xj buwhoue beſeth de ſynt ock alle richteſplichtich vnde mothen doin lick anderen bordeſluden ock ſynt hyr nu tor tidt iij kathen beſeth

Item Meſten de hir wanen horen den marſchalken tor Kranenborch tho

Item De van Itzendorppe hebben hyr ock wol by iij offte iiij

Item Dat Cloſter to Tzeuen hefft hyr ock welcke

Item De halue tegede to Elme hefft gehoret to Vorde deme Stichte van Bremen, vnde de ander helffte des Tegeden horet der proueſtie to Bremen vnde geyt van deme Domproueſte to lene

Ame Jare xv^{c} ys deme Stichte eyn hoeff vorfallen to Elme darumme dat to rechter tidt deme Stichte de Greuenſchatt dar nicht vth ys vormoget deſſe hoff horde Baltazar Marſchalcke tho vnde dar gyngen vth yarlikes iij ſchillingk vpp den Sondach na ſunte Marten Hir ſchach groth bedeumme ere vnſe g here Baltazar den hoff wedder geuen wolde, doch vmme bede willen guder frunt hefft ſyne g Baltazare den wedder gegeuen vppe deſße tidt

Berſen

Item To Berſen ſynt nu tor tidt ij beſetthe buw

Kacken

Item Kacken horet deme Closter to der Hemmelporten, de dar wanet de gaet to richte vnde geuet plochschatt lick anderen insaten des stichtes

Item Hyr buwet eyn geheten Johan van Kacken eynen buwhoff de horet deme closter to der Hemmelporten vnde de ys vagetplichtich tho Vorde van des haues wegen

Dessen hoff buwet nu tor tidt Johan van Kacken nalatene wedewe, vnde deyt den hoffdenst hyr van, desse wedewe ys egen des Closters

Fol. CCLVI

Wybenkathen

Item Wybenkathen vor Stade horet ock yn dat richte to Mulsen vnde bynnen Stade to sunte willehade to kercken dar synt nu tor tidt v buwhoue beseth

To deme Sunde

Item To deme sunde by der Hemmelporten licht eyn enstallich hoff de horet deme Stichte den buwet nu tor tidt eyn geheten Titke Vige de gifft van deme haue yarlikes iij schepell roggen Vorder mathe, desse iij schepell roggen boret yarlikes de vaget so lange vnse g. h. wil dat en Rentemester de bore vnde schriue de in de registere dat de nicht vorkamen, Wat he deme vagede dar vore tokeren wil steyt by ome

Item Hyr hefft gelegen ene mole de hefft gehoret deme stichte de beke offte Stroem de desse molen dreuen hefft, de heet de Kulouw Vnde horet deme stichte nedden vnde bauen de lopt van deme Sunde wente to der Kula, vnde drifft de molen to der Kula vort loppt de beke went to der Hemmelporten vnde drifft de molen dar Vnde loppt denne vort in de Oesten

Desset ys eyn gudt hoff, dat dar wat beth vppe seen werde, de prauest van der Hemmelporten, vnde hinrick van der Kula de bedrengen in wisschen vnde in weyden, den gennen de dessen hoff buwet

Item Dessen hoff, hadde Hinrick van der Kula gerne, van deme Stichte, vnde wolde den to Zik buthen vor ander gudt, Szo scholde Benedictus van der Kula syn broder dar buwen, vnde wanen dar, dat ys nicht to radende, wente wor eyn gudtman in desseme lande ene wanynge buwet, da tuth he to alle wath dar vmme her licht, he hindert der Herschuppe in den richten, he tuth deme Stichte aff, hee tuth den Closteren aff, dar by belegen etc.

Fol. CCLVII

Wyldela

Item To Wildela ys eyn enstallich hoff de horet deme Stichte myt alle syner rechticheidt vnde thobehoringe dessen hoff buwet nu tor tidt eyn geheten Wilken Knabbe de gifft dar van

yarlikes eynen schepel roggen Vorder mathe, he konde wol mer geuen he gifft ock vmme eyne lubsche marck vnde vmme dat drudde yar ij rinsche gulden to Schatte den hoffdenst deyt he to Vorde

Item Dat holt to Wildela horet deme stichte erfflick myt buske myt stude vmmelangk heere

To deme Vorstell

Item Hyr synt nu tor tidt ij buwhoue beseth vnde eyn kathe

To deme Heymbokell

Item To deme Heymbokell synt nu tor tidt ij buw beseth

Fol. CCLVIII

Schonouw

To Schonouw ys eyn buw de horet den van Tzestersflethe

Haghena

To Hagena synt nu tor tidt iij buw beseth

Hardorppe

Item Tho Hadorppe synt nu tor tidt iij buw beseth

To dem Sterneberge

Item To dem Sterneberge ys eyn buw beseth de buwet nu tor tidt eyn geheten Clawes bube

Fol. CCLIX

Vppe der Vurdt

Item Vppe der wurdt harde vor Stade nicht veere van deme Szekenhuse, ys eyn buwhoff de horet dem praueste van Sunte Jurien, desse ys vagetplichtich to Vorde van des haues wegen, dat annuatim preposito vij modios siliginis Stadensis mensure

Parleberge

To dem Parleberge synt nu tor tidt ij buwhoue beseth de horen dem Clostere to Herkeuelde vnde synt hoffdenst plichtich to Vorde

Tom Berge

Item Tho dem Berge ys eyn buw beſeth de buwet Hinrick tome berge

To der Vylla

To der Villa ys eyn buw beſeth de buwet nu tor tidt berndt

Fol. CCLX

Tor Bockhorſt

Item To der bockhorſt ys ey buw beſeth den buwet pawell nymmetopp

Tor Hale

Item Tor Hale ys eyn buw beſeth de buwet nu tor tidt eyn geheten Jurien Snydewyndt

Fol. CCLXI Item Deſſet Richte tho Oldendorppe ſtrecket ßik wente an de oſterbeke vor Stade de ſchedet datt kerſpell tho Oldendorppe

Fol. CCLXIV

To Uyenlande

Item Tho Uyenlande ſynt nu tor tidt noch wol by rriij kathen unde buwhoue beſeth, de van waters noth ſyck yn de lenge nicht konen entholden, doch hefft dat Stichte yn deme orde, de auerſten walt, alle rechticheidt

Fol. CCLXV

In deme Kerſpele to Wurdenn

Item In deme Kerſpelle to Wurden unde in der burſchupp, ſynt nu tor tidt wol rrv buwlude unde ynſaten de alle richteſplychtich ſynt unde underſaten des ſtichtes to Bremen

Tho Lutken Wurdenn

Item Lutken Wurden dat hanget nu tor tidt yn deme watere

Fol. CCLXVI

De rechticheidt des Stichtes van Bremen
In deme kerſpelle to Hekethuſen

Fol. CCLXVII

De rechticheidt des Stichtes van Bremen vpp der krekeswurdt

Fol. CCLXXII

De rechticheidt des stichtes vann Bremen in deme kerspelle to der Oesten

In desseme kerspelle tor Oesten hefft dat stichte van Bremen dat wertlike gerichte dat sydeste myt dem hogesten nichtes butenbescheden vnde ys eyn mogenafftich kerspell Vnde de dar ynne wanen sytten den mestendell vpp oreme egenen vryen erue, so hefft dat stichte van Bremen den klockenslach both vnde bede auer dat gantze kerspell, vnde dar synt ynne wol by vij stigen buwhouen ane ander kather

Item Desset richte to der Oesten vnde to Wurden wert twye holden des iares, vnde wert ens to Stade yn deme Bottinge vorkundiget Vnde vort auer xiiij dagen geholden offte na nothtroeff vorlenget

Item Wor desset Richte eynen vthganck hefft, vnde offt dar Vnrechte vunden wurden wor men dat schelden schall

Desset nabescreuen synt de burschupp de in dat kerspell to der Oesten horen

To der Oesten
In deme Ißense
To Ottrem
To den Achtehouen
To den Vyffhusen
In deme Oldendorppe
In der Strathe
Vpp deme Hulle
In deme Nortende

Fol. CCLXXIII

To der Oesten

Item In der burschupp, offte in deme Dorppe to der Oesten wanen nu tor tidt, wol xxxiiij de plochschatt geuen gain to richte vnde to Szenthe etlike buthenbescheden alze de vame Runne, Soyen vnde ander

In deme Jßensee

Item In der burschupp geheten In deme Jßensee wanen wol by xxiiij hussethen nu tor tidt de alle synt undersaten des stichtes to Bremen, unde deme stichte vorplichtet lick anderen desses kerspels ynwaneren

Item Dat Stichte hefft vj schepel haueren In deme Jßensee, dat heth bedehauer

Item Dat stichte hefft dar noch xvj Swyne yarlikes unde heten schatt swyne, der plegen xxiiij to wesende

Item Dat stichte hefft dar ock rockhoner in deme Jßensee

Item Dat stichte hefft yn deme Jßenßee Greuenschatt

Fol. CCLXXIV Item Dat stichte van Bremen heff dat hogeste unde dat sydeste gerichte yn deme Jßensee, so hadden de van deme ostenhagen de helffte yn deme sydesten van deme stichte to leene, unde konden sick myt oren heren dar nicht auer vordragen, se nemen de ripesten beren voraff, unde vnsscheden oren heren vor dem nette dat he nicht krech, so etlike yn dessem lande ock doin, alze de Bemer in dem kerspelle to Auerendorppe, dar hebben se men en dickrecht dar hebben se mer aff alse de here des landes van synen hogesten gerichten hefft, dar de Bremer doch wunderliken bykamen synt

Item Hynrick Brummer hefft yn dem kerspelle to Drochterssen ock des geliken en richte van dem stichte, we nutte eme dat werth volet men wol to Vorde etc. Unde der wol mere etc. Szo vorkofften de van Ostenhagen bisschupp Borcherde, dat ore, ame Jare M° ccc° xlj

In deme Oldendorppe

Item In deme Oldendorppe wanen nu tor tidt wol xxiiij der endell sytten upp oren vryen erue endel nicht, unde doet dem stichte gar weynich

Item Hyr hefft dat stichte rockhoner unde greuenschatt

To den Achtehouen

Fol. CCXXLV

Item In der burschupp geheten to den Achtehouen yn dem Kerspell to der Oesten synt nu tor tidt wol xvij insaten, de den mestendel sytten upp oren egenen erue sunt subditi ecclesie Bremensis ut ceteri

Item yn desser burschupp geheten yn den Achtehouen hefft dat stichte van Bremen mercklick gudt gehadt dat vorkamen ys

To den vysfhusen

Item To den vysfhusen, so geheten in der burschupp yn dem Kerspell tor Oesten, wanen nu tor tidt xvj insathen, sunt subditi et obligati sicut ceterj

Fol. CCLXXVI

In der Strate

Item In der burschupp geheten in der Strate synt nu tor tidt vij ynwaner, offt de sytten vpp oren vryen eruen wyndt men wol

Vpp deme Hulle

Item In der burschupp geheten vpp deme Hulle wanen nu tor tidt wol xxiiij, de alle doin mothen wat desse anderen burschupp doin de in desseme kerspelle wanen

Item In deme Hulle hefft dat stichte van Bremen rockhonnere

Item Greuenschatt de beloppt sick vpp xv schillinge

Fol. CCLXXVII

In deme Nortende

Item De Nortende schut an den Isenße, vnde ys endels ploget acker ock licht dar endell van der weide, dessen Nortende schal men scriuen vnde reken to dem Isenße

Item De Nortende hefft xxij daregande stucke wente an den mor Van deme wege an, by dem Isense vpp, dar liggen noch ix stucke (dicitur quod sint octo) de hebben de van broke vorkoff Clawes Geuen vadere Item dar liggen noch vj stucke by, de hefft ock hinrick Brummer in wesende gehadt, nu hefft de syne nalatene wedewe vnde Clawes geue schal de vndehanden hebben van Hynrick Brummers nalatenne wedewen wegen

Item De Nortende hefft wandages dem Stichte Gantz gehoret

To Ottrem

Item In der burschupp to Ottrem wanen nu tor tidt v insaten vnde synt richtesplichtich Szentes plichtich, vnde alle wat ore burschupp bauen vnde benedden doin, auer dat gantze kerspel dat moten desse ock doin

Fol. CCLXXVIII

Item In deme kerspelle tho der Oesten vnde auer dat gantze kerspell dar synt ynne iiij richte de alle horen dem stichte van Bremen

Interste ys dar ynne eyn gerichte, geheten yn deme Oldendendorppe dat ys dat ouerste vnde dat groteste yn dem kerspell to der Oesten

Item Dat ander gerichte ys vpp deme Hulle we dar yn horet

Item Dat drudde

Item Dat verde gerichte ys yn deme Isensee

Item in dessen gerichten hefft dat stichte van Bremen dat Hogeste Vnde dat sydeste, nichtes buthen bescheden, yn halß vnde yn houet, vnde wo syck dat behoret

Item Dat sydeste gerichte in dem Oldendorppe hefft Paradum wedekyn van deme stichte van Bremen to lene gehadt alze de sterff behelt dat syn vrouwe, de nam eynen man wedder, de heeth de Styde, dar koffte de van deme Runne desset richte van, So leende Bisschupp Gerdt dat gerichte Diricke van deme Runne, nu hebbt dat Clawes Dirick vnde Erick van deme Runne, vnde dat noch nicht to leene entfangen

Ick Heyne Monnick knape, bekenne vnde betuge apenbare vor alßweme yn dessem breue, dat my de Erwerdigeste yn godt vader vnde here Gerdt, gekaren vnde bestediget here to Bremen, myn alder gnedigeste holde leue here, syne Vogedie tor Osten, Wurden vnde tor Horst, also synen denere, vnde vagede hefft beualen, vnde anders nicht dar ane toregerende vnde touorstande, ick one truwe vnde holt, nach alle mynen vormoge wyl, vnde denke wesen, Wen ouer dem erbenompten mynen g hern alsodanes mynen benompden denstes vordrote, offte eynen andern vaget yn myne stede setten wolde, den so scall ick vnde will gerne tolaten, vnde rumen, wente ick dar nyne Insage, offte tosage will hebben, offt ame rechte mach hebben Des to merer irkantenisse vnde tuchnisse, hebbe ick myn rechte Ingesegell, witliken vor my, vnde myne rechten eruen, gehangen heten an dessen breff, De gegeuen vnde geschreuen ys na godes bordt, Dusent veerhundert dar na ame Soß vnde uertigesten Jare des Sondages, so men synget an der hilligen kerken Reminiscere miserationum tuarum domine etc.

Fol. CCLXXXIII

Oestenhagen

Item de wal to dem Oestenhagen in dem Kerspell tor osten horet dem stichte van Bremen myt aller rechticheyt vnde tobehoringe

Item in antiquo registro reperitur, sic scriptum Oestenhagen cum omnibus Iuribus, pratis, pascuis paludibus etc., et cum vniuersis pertinencijs suis spectat ad ecclesiam Bremensem, Et postquam Otto Archiepiscopus predictum castrum Ostehagen destrurit, reseruauit sibi omnia Iura et bona que spectabant, ad castrum predictum, que Iura et bona iam sunt alienata etc. possunt tamen faciliter recuperari ab hijs qui occupant ea

Fol. CCLXXXIV

Desße guder syndt vthgedain ame Jare xv^c viij yn deme Nortende alse hir nabeschreuen steyt

Item Karsten offenhusen hefft vnderhanden xxj stucke schall geuen alle yar xix schepell haueren

Item Clauwes stender ys gedain de Szee, schall geuen alle yare vz schepell haueren

Item Hinrick Offenhusen hefft ij stucke dar vore gifft he yarlikes twe Schepell haueren

Item Clawes Geue hefft ock vj stucke dar vor gifft he yarlikes iiij mark mach men ome ok ßetten to vj schepell haueren

Szo beloppt ſik de Summe xxxij ſchepell Haueren

Item Clawes geue hefft noch viij ſtucke de he van den vame Broke gekofft ſchall hebben de gelden ok wol viij ſchepell haueren yarlikes

Item Otto wolderik hefft ok ij ſtucke de he van Johan Hinſken gekofft ſchall hebben de gelden ok woll twe ſchepell Haueren yarlikes

Item Hinrik korbeke hefft den kroch de licht by deme Szee, dar van gifft he ok ij mark offte ij pundt, dat boreth de Brummerſſche noch, dat gulde ok yarlikes wol v ſchepell haueren als men dat wedder by dat Stichte krege

Item eyn acker ys dar ok vth deme Nortende gegeuen yn de kerken tor Oeſten Wo idt dar vmme ys mach vnſze g h beſenden vnde befragen Lathen, de acker gelt ok yarlikes enen ſchepell haueren

Item wannere de Nortende ſzo wedder to hope geſammelt vnde yn vnſes g h handt gebracht, vnde to yarliker hure geſzeth ys Szo hefft men alle yar to hulpe der vorderinge to Vorde Achte vnde Vertich ſchepell haueren Landtmathe dat ys auer lij ſchepell haueren Vorder mathe

Alphabetisches Ortsregister.

A (Ahe im K. Kirchwistedt Pr.=Ger. Beverstedt) fol. XCI lin. 12 S. 63, CXIV 10—12, Tegede lin. 12 S. 78.

Abbendorppe, in dem kerspelle vnde in der Vorde to Elstorppe (Abbendorf, jetzt im K. Scheeßel A. Rotenburg) CXCVI 30 S. 120.

Abbenflete (Abbenfleth im K. Bützfleth Gr.=Ger. Landes Kehdingen=Bützfleth), decima XL 18—28 S. 25.

Abbensete (Abbenseth im K. Lamstedt A. Bremervörde) LXVI 14 S. 44, Abbenßete LXIX 1—9, Tegede 9 S. 48, Abbenzete LXXX 11—12 S. 58.

Abesen (Apensen, Kirchdorf im Pr.=Ger. Delm) CCXXI 6 S. 133, Abensen CCXXI 19—22, Abeßen 20 S. 134.

Achtehouen (Achthofen im K. u. Pr.=Ger. Osten) CCXXII 18 S. 153, CCLXXV 1—6 S. 154.

„Acker", in der Vorde vnde in deme herspele Flamestede LXVI 24 S 45, LXXX 33—34 S 59, LXXVIII 1—22, Tegede 21 S. 56.

Alberdeshusen (Alpershausen im K. Sittensen A. Zeven) CCVI 24 S. 126, CCIX 7—9 S. 127, CCXV 5 S. 131.

Alerstede (Ahlerstedt, Kirchd. im A. Harsefeld) CCXVIII 10, 17—19 S. 132, dat gerichte CLI 1 S. 97, CLX 12 S. 99.

Allenwurden (Allwörden im K. Freiburg Gr.=Ger. Landes Kehdingen=Freiburg), decima XL 4 S. 25.

Aluestede (Alfstedt im K. Oerel A. Bremervörde) LIV 15, 33—34 S. 32 f., LX 1 — LXI 42 S. 40 ff., XLVI 1—29 S. 29, V 16 S. 4, VIII 25 S. 6, XXIV 28 S. 14, XXIX 1 S. 16, XLVII 5 S. 29, 7 S. 30, XLVIII 6 S. 30, XLIX 13 S. 31, LIX 13, 29, S. 39, CXLIX 11 S. 96, Tegede LX 2 ff. S. 40 f., LXI 34 f, De smale Tegede 38 S. 42, decima XXXIV 9—13 S. 21, XLVI 8 S. 29; Aluesteder brock V 17 S. 4.

Anderlingen (Anderlingen im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 21 S. 101, CLXVII 5—7 S. 104.

Anenhuse (Hohenhausen im K. Ahlerstedt A. Harsefeld) CCXVIII 14 S. 132, CCXIX 12—14, Onenhuse 14 S. 133, de grauen vor dem Onenhuß begrenzt das Gericht Sittensen (gegen die Diöcese Bremen) CCXIV 20 S. 130.

„Anthonite" VII 12 S 5.

Appell (Appeln im K. u. Pr.=Ger. Beverstedt) XC 34 S. 63, XCVIII 20—35 S. 68.

Armestorppe (Armsdorf im K. Lamstedt A. Bremervörde) LXVI 15 S. 44, LXIX 10—31 S. 48, Armstorppe LXXX 13—14 S. 58, Tegede LXIX 30 S. 49.

Arndeswolde (Ahrenswohlde im K. Ahlerstedt A. Harsefeld) CCXVIII 13, CCXIX 9—11 S. 132 f.

Asell, dat Szandt (Asseler Sand im K. Assel A. Wischhafen) vnde dat „**Beren** sandt“ CCIII 20 S. 124.
Aspe (Aspe im K. Mulsum A. Harsefeld) CCXXVI 19 S. 137, CCXXX 1—5 S. 140.
Aßell (Assel, Kirchd. im Gr.=Ger. Landes Kehdingen=Bützfleth), de lutke tegede CCIII 18 S. 124.
Atelstede (Adelstedt im K. u. Pr.=Ger. Beverstedt) XC 29 S. 62.
Aterendorppe (Otterndorf, Stadt im Lande Hadeln), parrochia XXX 19 S. 18.
Auerendorppe (Oberndorf, Kirchd. im A. Neuhaus) VII 7 S. 5, **Auerendorpe** LXXVII 10 S. 55, **Auerendorppe**, dat gerichte CXLVI 1 S. 95, dikrecht CCLXXIV 5 S. 154.
Arsteder offte **Vorder wolt** (erstreckte sich östlich von Arstedt bis an Paddewisch und Bullwinkel) XXIV 4 S.13, CV 8 S. 72.
Bade, mole (Bademühlen im K. u. A. Zeven) CLXVIII 4 ff. S. 105.
Badenhorst (Badenhorst im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 25 S. 120, CCI 1—3, **Tegede** 3 S. 96.
Badenstede, horet yn dat gerichte vnde yn dat kerspell to Selsingen vnde licht auer der oesten aff genne syden Tzeuen (Badenstedt, jetzt im K. Zeven A. Zeven) CLXVIII 17—22, 7 S. 105.
Barchelte (Barchel im K. Oerel A. Bremervörde) LIV 11 S. 32 **Berchel** 23, **Berchelte** 24, 53, S. 33 LV 18—26 S. 34, XI 22 S. 8, LVI 6—33 S. 35 f., XLIII 1—17 S. 27, **Tegede** LVI 32 S. 36.
„**Barditzee**,“ holt by welne, XXIII 20 S. 13.
„**Barnebrock**,“ yn dem Oesterwolde (bei Basdahl) XXV 2 S. 14.
Baßbeke (Basbeck, Kirchd. im A. Bremervörde) LXVI 25 S. 45, **Basbeke** LXXVI 9 — LXXVII 38 S. 54 ff., LXXX 31 f. S. 59, LXXXI 30 f. S. 60, LXXXII 19—21, 35—45 S. 61 f., tegede LXXVII 35 S. 56.
Baßdaell (Basdahl im K. Kirchwistedt A. Bremervörde) XCI 15 S. 63, **Baßdale** CXIII 7 S. 77, CXV 21—41 S. 79, CXVI 20, 22, 33 f. S. 80, XXIII 15—19 S. 13, XXVIII 16 S. 16, CX 13 S. 75, **Baßdaell** XXVIII 9 ff. S. 16, CXX 20 S. 83, decima CXV 23 S. 79; de **Basdaler** holtmerke XXIII 13 S. 13.
Bedelem (Belum, Kirchd. im A. Neuhaus) VII 4 S. 5, de marsch LXXVII 9 S. 55, gerichte CXLV 1 S. 95.
Beerßen (Behrste im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 15 S. 147, **Bersen** CCLV 15—16 S. 149.
Bekedorppe (Beckdorf im K. Apensen Pr.=Ger. Delm) CCXXI 12 S. 133, CCXXIII 6—9 S. 135.
Bekeshouede (Bexhövede, Kirchd. im Pr.=Ger. Beverstedt) XCI 5 S. 63, CXVIII 4—7 S. 82, Capella parua, fundata ex et in parrochia **Beuerstede** CXXIII 2 f. S. 85, filia in **Beverstede** CXVIII 11 S. 82.
„**Benniger A**,“ eyn holt bauen Volckmerstede Int Suden wente vor olden Wyckstede XXIII 1—4 S. 12.
Bentwysk (Bentwisch im K. Oederquart Gr.=Ger. Landes Kehdingen=Freiburg) XL 8—13 S. 25.
Berchelte, s. **Barchelte**.
Berckstede (Bargstedt, Kirchd. im A. Harsefeld) CCXXXVIII 7, 19—26 S. 144, dat gerichte CLI 1 S. 97, CLX 11 S. 99, CCXXXVIII 29 S. 144.
Berge, In der borde to **Oldendorppe** (Schwarzenberg im K. Stade, jetzt A. Stade=Agathenburg) CCL 28 S. 147, CCLIX 8—9 S. 152.
Bergen, yn der borde to **Mulsen** (Barge im K. Stade, jetzt A. Stade=Agathenburg), mole CCXXVI 5 S. 136, CCXXXIV 7—9 S. 143.
Berickesa, castrum (Bederkesa im K. u. A. Bederkesa) CXXXI 18 S. 88.
„**Berndes Elue**“ begrenzt das Gericht Sittensen CCXIV 25 S. 130.
Berstede, licht **Berckstede** neger alze heslingen (Baaste im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 39 f. S. 101, CLXXVIII 8—10 S. 111.

Alphabetisches Ortsregister.

Beuere (die Bever entspringt jetzt unter dem Namen Otter bei Kutenholz) begrenzt das Gericht Selsingen (gegen die Diöcese Bremen) CLXXIX 21 S. 112, bis zu ihrem Einflusse in die Oste (südlich von Bremervörde) CCXXXV 1—4 S. 143.

Beueren, in deme kerspelle vnde in der borde to **Mulsem** (Bevern, jetzt Kirchd. im A. Bremervörde) CCXXVI 22 S. 137, CCXXXIV 10—25, **Capelle** 18 S. 143, **dat Hillige Crutze** CCXXVII 17 S. 138, CCXXXIX 11 S. 145, **gain to mulsen to Szeente** CCXXXIV 19 S. 143.

Beuerstede (Beverstedt im K. u. Pr.-Ger. Beverstedt) XC 14 S. 62, XCII 1 — XCIV 7, **Tegede** XCII 3, 9 S. 64 f., **Borch** CXX 21, **richte** 16 S. 83, CXXI 22 ff. S. 84, CXL 7 S. 93, **nothrichte** XC 9 f. S. 62, **Bottingh** XCIV 2, **echtegodingk** CXX 9, 34 f. S. 83 f., CXXI 3 S. 84, **richter** XCIV 22 S. 65, **Szente** CXXI 1 S. 84; **Beuersteder mathe** VI 3 S. 4, CXLVII 20 S. 96.

Beuerstedermolen (Beverstedtermühlen im K. u. Pr.-Ger. Beverstedt) XC 17 S. 62, XCVI 5—15 S. 66.

Beuerwolt (der Beverner Wald, östlich von Bevern) XXVII 13 S. 15, **Beuer wolth** CLXVI 10 S. 104.

„Bisschuppes brock,“ Eyne wisck bauen **Vorde** by de **Oesten** belegen XXVIII 24 S. 26.

Blanckenmoor (Blankenmoortheil im K. u. Kr.-Ger. Lüdingworth), **decima** XXXI 8 ff. S. 18.

Bliderstorppe, s. **Blyderstorppe**.

Blockland (Blockland im K. Freiburg Gr.-Ger. Landes Kehdingen-Freiburg), **decima** XXXIX 1—8 S. 23 f.

Blomendale (Blumenthal im K. u. A. Blumenthal), **castellanus** L 10 S. 31.

Blyderstorppe (Bliedersdorf im K. Neukloster Pr.-Ger. Delm) CCXXV 4 — 9, **Bliderstorppe** by **Horneborch** 5 S. 136.

Bockhorst (Bockhorst im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 26 S. 120, CCI 4—6, **Tegede** 6 S. 122.

Bockhorst, In der borde to **Oldendorpe** (Bockhorst im K. Stade, jetzt A. Stade-Agathenburg) CCL 30 S. 147, CCLX 1—2 S. 152.

Bockhorst (Bockhorst im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 35 S. 101, CLXXVII 6—13 S. 110, CLXXX 13—15 S. 113.

Bodensen (Bohnste im K. Heeslingen A. Zeven) CXCI 1—3 S. 118.

Bokel (Bokel im K. Ahlerstedt A. Harsefeld) CCXVIII 15 S. 132, **Bokell** CCXX 1—3 S. 133.

Bokell (Bockel im K. Gyhum A. Zeven) CCIII 7 S. 123, CCV 4—7, **Tegede** 7 S. 125.

Bokell vpp der **beueren** (Bockel im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 33 S. 101, CLXXVI 20—25 S. 110, CLXXX 10 S. 112.

Bokelo (Bockelah im K. Oerel A. Bremervörde) XLVIII 8 S. 30, LXII 15 S. 42.

„Bokeloye,“ Eyn holt twusschen **loden** vnde **herstede** XXVII 17 S. 16.

Boken, In deme kerspele to **Bekeshouede** (Böcken, jetzt im K. Beverstedt Pr.-Ger. Beverstedt) XCI 7 S. 63, CXVIII 8 S. 82.

„Bollenwynckell“ by **Vorde** XXIV 3, 17 ff. S. 13.

Borle (Borrl im K. Apensen Pr.-Ger. Delm) CCXXI 14 S. 133, CCXXIV 1—3 S. 135.

Borch (Burg Elsdorf im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 24 S. 120, CC 6—9 S. 122, CCIII 23 S. 124.

Borch by **Tystede** (Burg Sittensen im K. Sittensen A. Zeven) CCXI 6—10 S. 128.

Borstell by **mynstede** (Kleinbostel im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 38 S. 101, CLXXVIII 1—7 S. 111.

Borstell (Borstel im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 19 S. 147, CCLVII 8—9 S. 151.

Bothzen (Boitzen im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 13 S. 114, **Botzem** CLXXXVII 14—20 S. 115.

Brakel by dem Bokelo (Drachel im K. Oerel A. Bremervörde) LIV 37 S. 33, LXII 13—16 S. 42, **Brakell** iuxta Bokelo XLVIII 7—9 S. 30.
Bramell, in deme By (Bramel, Kirchd. im A. Lehe) CXXVIII 1—18 S. 87, IX 1 S. 6, CXXX 6, CXXVIII 13 S. 87.
„**Brammer**," eyn holt by Appell XXII 11 S. 12, XLV 18 S. 28, LIX 22 S. 39, XCVIII 35 S. 68.
Bredelydt (Brillit im K. Kirchwistedt Pr.=Ger. Beverstedt) XCI 18 S. 63, CXIII 9 S. 77, CXVII 19—24, **Bredelidt** 20 S. 81, CXX 19 S. 83, 27 S. 84, Tegede CXIII 11 S. 77, **Bredelidth** CX 15 S. 75.
Brede mede (die Mehe), Grenzfluß zwischen den Kirchspielen Oerel und Lamstedt LXVI 36 f. S. 45, LXIII 11, ergießt sich in die Oste 14 S. 43, LIX 14 S. 39.
Bredenmede (Bredemehe im K. Oerel A. Bremervörde) LIV 18 S. 32, De mole LXIII 10—26 S. 43, LXVII 10 S. 45.
„**Breden rye**" (südöstlich von Mühlo) begrenzt das Gericht Selsingen (gegen die Grafschaft Ottersberg) CLXXIX 24 S. 112, CLXXXI 15 S. 113.
Bremen (Stadt Bremen) II 9 S. 1, X 3 S. 7, **Brema** XXXVIII 5 S. 23, Borgermester CXL 19 f. S. 93 f., richte twisschen deme langwedell vnde Bremen CXL 7 f., is eyn vrig Goe 14, 22, dikrichte 12 f. S. 93 f. Die vicarie Sancti Martini besaß den Zehnten in Hemme LXXV 3 S. 53 und Hellingkstede CII 9 S. 70; de kerkheren van vnßer leuen frouwen den Zehnten to der wellen CII 5 S. 70; prepositura den großen und kleinen Zehnten in Volckmerstede CXL 14, Prepositus eine Curie das. 15 S. 79, de proueſtie den Zehnten in Elme CVLV 8 S. 149, Gygem CCIV 4 S. 124 und Wedeldorppe CCV 3 S. 125, de Domproueſtie den Zehnten in Beueren CCXXXIV 22 S. 143, Bokell CCV 7 S. 125 und Heßedorppe CCIV 7 S. 125; — De Domprauest den Zehnten und zwei Höfe in Oldendorppe CLXXXIX 9—11 S. 116; dat Capittel van Bremen das Dorf Odingho LVI 35 S. 36, Güter in Euerenstorppe LVIII 3 f. S. 38 und den Zehnten to Hesedorppe CCXXVII 24 S. 138; — bremer mathe CXLVII 23 S. 96.
Brestede (Brest im K. Bargstedt A. Harsefeld) CCXXXVIII 10, 30 S. 144, CCXXXIX 6—15, Tegede 15 S. 145.
„**Brockbergen**," de Borch, licht in dem Kerspel to Orle LXIII 27 S. 43, CCXXXII 20 S. 142.
„**Brockoe**," holt In der Borde to Orle XXIV 30 S. 14.
„**Brok**" vppe dem afffnede in perrochia Oldenbroke, decima XXXI 15 S. 19.
Browell (Brauel im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 7 S. 114.
„**Browell**," In der Borde to Szelſinghenn aff desse syde der osten na Selsyngen CLXII 23 S. 101, CLXVIII 1—3, Tegeden 2 S. 105.
Bruttendorppe by Tzeuen (Brüttendorf im K. u. A. Zeven) CLXXXV 17 S. 114, CLXXXIX 22—23, **Brutendorppe** 22 f. S. 117, CXCII 17 f. S. 118.
Bruwershusen (Brunshausen im K. u. Pr.=Ger. Beverstedt) XC 28 S. 62.
Bulckouw (Bülkau, Kirchd. im A. Neuhaus) VII 3 S. 5, XXX 35 S. 20, LXXVII 7 S. 55.
Bullenberch (der Bullenberg zwischen Glinstedt und Rhade) begrenzt das Gericht Selsingen (gegen die Grafschaft Ottersberg) CLXXIX 25 S. 112, CLXXXI 17 S. 113.
Butzflethe (Bützfleth, Kirchd. im Gr.=Ger. Landes Kehdingen=Bützfleth), perrochia XL 19 S. 25.
Burstehude (Stadt Buxtehude), Tollen vnde mole X 1—5 S. 7, **Burtehude** CLX 4, CLXI 1 S. 99.
Byhusen (Byhusen im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 18 S. 100, CLXVI 1—12 S. 104.
Celi porta, s. **Hemmelporten**.
„**Daken**" begrenzen das Gericht Sittensen CCXIV 21 S. 130.
Damflethe, In deme kerspelle to Drochtersſſen, tegede VII 20—22 S. 5, decima XXXVIII 8—16 S. 23.

Danhorst (die „Dunghorst" nördlich von Halvesbostel) begrenzt das Gericht Sittensen CCXIV 23 S. 130.
„Darstorppe," In deme Kerspell to Abesen CCXXIII 1—3 S. 134.
Debstede (Debstedt, Kirchd. im A. Bederkesa), parrochia CXXXI, 16.
„Deen" oder **„dens"** begrenzt das Gericht Sittensen CCXIV 26 S. 131.
Deethbrugge, s. **Dethbrugge**.
Delmenhorst (Stadt Delmenhorst im Herz. Oldenburg) CLXXXII 2 S. 113.
„Derde loge" begrenzt das Gericht Sittensen CCXIV 23 S. 130.
Detarden, parrochia in frisia iuxta Stickhusen (Detern im A. Stickhausen) CXXXI 2 S. 88.
Dethbrugge by Beverstede (Deelbrügge im K. u. Pr.=Ger. Beverstedt) XC 18 S. 62, **Deethbrugge** XCVII 1—5 S. 66 f.
Deynstede (Deinste im K. Bargstedt A. Harsefeld) CCXXXVIII 11 S. 144, CCXXXIX 16—18 S. 145, mole CCXXXI 20 S. 141, CLXIV 13—15 S. 102.
Deynstede by Plonyeshusen (Deinstedt im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 15 S. 100, CLXIV 9—13 S. 102, CLXXIX 8 S. 111.
Dingkwurden (Dingwörden im K. Geversdorf A. Neuhaus), **Tegede** IX 28 S. 7, CCXXXI 29 S. 141.
„Doerthe," ein holt by Elme ynt Oesten XXV 10 S. 14.
Dolreden, In der Borde to Berckstede (Dollern, jetzt im K. u. Pr.=Ger. Horneburg) CCXXXVIII 12 S. 144, CCXC 1—4 S. 145.
Donnerden (Donnern im K. u. Pr.=Ger. Beverstedt) XC 40 S. 63, CV 11—24 S. 72.
Dorense (Dornsode im K. Lamstedt A. Bremervörde) LXVI 16 S. 45, **Dorensso** LXXI 24—29 S. 50, LXXX 15—16 S. 58.
Dorne by Loden (Dohren im K. u. Pr.=Ger. Beverstedt) XC 42 S. 63, CVII 12—15 S. 74.
Dose (in der Döse, ein Theil des Kirchsp. Oederquart im Gr.=Gericht Landes Kehdingen=Freiburg) decima XLI 1—3, **Judicium** 4—9 S. 26, **Dosse** gerichte VII 25 S. 5, **dictum in dem** vryenampte XLI 9—11 S. 26.
Drochterssen (Drochtersen, Kirchd. im Gr.=Ger. Landes Kehdingen=Bützfleth), kerspell CCLXXIV 8 S. 154, dickting CXL 25 f. S. 94.
„Drogenberch" auer der Oesten (bei Eitzmühlen im K. Selsingen) CLXXVII 18—21 S. 110.
Dudenbuttell (Düdenbüttel im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 13 S. 147, CCLIV 16—18 S. 149.
Duryngen (Düring im K. Loxstedt Pr.=Ger. Beverstedt) XCI 4 S. 63, **Duringen** CXVIII 21—24 S. 82; de **Duringer** wisch XXVIII 14 S. 16.
Dythgerschuppe (Hollern, Kirchd. im Gr.=Ger. Alten Landes) CCIII 29 S. 124.
„Elck" begrenzt das Gericht Sittensen CCXIV 26 S. 131.
Ellhorns vy („Ellhorns Vieh," östlich von Ahrenswohlde) begrenzt das Gericht Sittensen (gegen die Diöcese Bremen) CCXIV 21 S. 130.
Elme (Elm im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 14 S. 147, CCLV 1—14, **tegede** 7 f. S. 149; dat grote **Elmer** holt by **Elme** ynt **Oesten** XXV 9—20, 26 f., dat **Elmer** stude XXV 22 S. 14.
Else, **Eyn holt** (in dem Els, östlich bei Hellingst im Pr.=Ger. Beverstedt) XXIII 8 S. 12.
Elstorppe (Elsdorf, Kirchd. im A. Zeven) CXCVI 17 S. 120, CXCVII 1—6, **Tegede** 6 S. 121, gerichte CLII 1 S. 97, CLX 11 S. 99, CLXXIX 16 S. 112, CXCVI 8—9 S. 120, CCXIV 7 S. 130.
Elue (die Elbe), guder auer der **Elue** myt **Tegeden** X 6—8, **Item** myt der suder **Elue** 7 S. 7.
Estorppe (Ehestorf im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 27 S. 120, CCII 1—8 S. 123.

Estorppe (Estorf im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 10 S. 147, CCLIII 1—2 S. 148.
Etßell (Essel im K. Mulsum A. Harsefeld) CCXXVI 14 S. 136, CCXXVIII 15 S. 138, **Etzell** CCXXVII 9—11 S. 137.
Euerenstorppe (Ebersdorf im K. Oerel A. Bremervörde) LIV 14, 31 f., 53 S. 32 f., LV 27—33 S. 34 f., LVIII 1 — LIX 13, 28, 31—49 S. 38 f., LXIV 1—16 S. 44, XLV 1—25 S. 28, VIII 25 S. 6, XI 22 S. 8, XXIV 28 S. 14, XLVII 4, 7 S. 29 f., XLVIII 6 S. 30, XLIX 12 S. 31, decima XLV 6 S. 28, Tegeden LVIII 2 f. 8—11 S. 38, Euerstorppe XXXV 5 S. 21, CXLIX 11 S. 96; Euerstorpper brock V 17 S. 4.
Eyste (Ostereistedt im K. Selsingen A. Zeven) XXVI 11 S. 15.
Eyßell, ein holt by Hellinghstede (der Eisel, nordöstlich von Hellingst) XXIII 7 S. 12, **Etzell** CIII 12 S. 70.
Etze, eyne mole by Rockstede, vpp der Oesten (Eitzmühlen im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 41 S. 101, CLXXVII 14—17 S. 110.
Etzell, s. **Etßell** und **Eyßell**.
Etzewede, in dem kerspelle vnde in der Borde to Elstorppe (Hetzwege, jetzt im K. Scheeßel A. Rotenburg) CXCVI 31 S. 120.
Ffranckenborstell, s. **Vranckenborstell**.
„Ffitterſß torn," dickrichte CXL 12 S. 93.
„Frankeshorne," eyn holt by Bredelytt XXVII 11 S. 15.
„Fredeßloe" CCIII 17 S. 125.
Geeste, strom (die Geeste entspringt südlich bei Hipstedt und ergießt sich bei Bremerhafen in die Weser) XXIV 14 S. 73, flumen CXXXI 14 S. 88.
Geestendorppe, s. **Gestendorppe**.
Geestenzethe, s. **Gestenßethe**.
Gestendorppe, in deme Vy (Geestendorf, Kirchd. im A. Lehe) CXXVI 1—10 S. 86, CXXX 6 S. 87, **Geestendorppe** CXXVI 1 S. 86.
Gestenßethe (Gestenseth im K. u. Pr.-Ger. Beverstedt) XC 33 S. 63, **Geestenzethe** CVII 18—19 S. 74.
Geuerstorppe (Geversdorf, Kirchd. im A. Neuhaus), Tegeden IX 28 S. 7, CCXXXI 29 S. 141.
Gherne (Oster-Gehrentheil im K. u. Kr.-Ger. Lüdingworth), decima XXXI 5 S. 18.
Gile, s. **Gyle**.
Gilermolen (Giehlermühlen im K. Kuhstedt Pr.-Ger. Beverstedt) XCI 22 S. 63, **Gilermolenn** CXII 1—18, **Ihyler molen** 13 S. 76, **Ihiler molen** VIII 22 S. 6, **De mole to Ihile** offte to der Gilermolen CIX 7 f. S. 74, CXX 27 S. 84.
Gnarrenborch (Gnarrenburg, Kirchd. im A. Bremervörde) XXV 2 S. 14, CLXXXI 21 S. 113.
„Gogreuenscuppe," ene wer to Lamestede LXVII 11—18 S. 46.
Goltbeke (Goldbeck im K. Apensen Pr.-Ger. Delm) CCXXI 11 S. 133, CCXXII 14—16 S. 134.
Gouwensyke (Gauensiek im K. Assel Gr.-Ger. Landes Kehdingen-Bützfleth), Tegede CCIII 19 S. 124.
Grafell (Grafel im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 27 S. 101, CLXXV 21—23, Tegede 22 S. 109.
Granstede (Gransiedt im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 26 S. 101, CLXX 21, CLXXI 1—40, tegede 2 S. 107 f.
„Graue," In deme osterstade, dicktinge CXL 26 S. 94.
Grauebrock (das Bruch an der Grawe, den vereinigten Flüssen Hunds-Beck und Wold-Beeck) begrenzt (bei Mühlo) das Gericht Selsingen (gegen die Grafschaft Ottersberg) CLXXIX 25 S. 112, CLXXXI 16 S. 113.
„Greuenbusck" (ein Holz bei Wachholz im Pr.-Ger. Beverstedt) XXVII 16 S. 16.
Gropelinge (Gräpel im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 9 S. 146, CCLII 10—13 S. 148.

Groten Ippensen, s. **Ippensen**.
Groten Mekelstede, s. **Mekelstede**.
Groten Vredenbeke, s. **Vredenbeke**.
Groten Wodenstede, s. **Wodenstede**.
Groten Wurden, s. **Wurden**.
Gudenßende (Godenstedt im K. Selsingen A. Zeven) CLXIX 1—4, **Gudensen** 2, Tegede 4 S. 106.
Gygem (Gyhum, Kirchd. im A. Zeven) CCIII 4 S. 123, 36, CCIV 1—4, Tegede 4 S. 124, de vrye bandt CCIII 11, 16 S. 123 f., richte CLX 12 S. 99, horet in den sprengel des Stichtes van Bremen CCIII 40 S. 124.
Gyle (Giehle im K. Kuhstedt Pr.=Ger. Beverstedt) XCI 21 S. 63, CXX 19 S. 83, CXI 12—23, **Ihyle** 19, decima 20, **Ihile** 22 S. 76, CX 22 S. 75, **Ihyle** offte **Gile** CIX 6 S. 74, CXX 27 S. 84; de Gyler A XXIII 11 S. 13.
Gylermolen, s. **Gilermolen**.
Hachholt to Vershouede (Fasshöven, ein Wald nordöstlich bei Heinschenwald im K. Oerel A. Bremervörde) XXII 3 S. 12, LIX 19 S. 39, **Hacholt** XLV 17 S. 28.
Hadelerie oder **Hathlerie terra** (das Land Hadeln, gehörte nicht zur Vogtei Bremervörde; die Bremer Kirche besaß darin einige) decime et bona XXX 18 — XXXI 20 S. 18 f.
Hagen by Stade, in der borde to Mulsem (Hagen im K. Stade, jetzt A. Stade=Agathenburg) CCXXVI 21 S. 137, CCXXX 6 — CCXXXI 18, 22, 26—33, **Hagenn** CCXXX 6 S. 140.
Hagena (Hagenah im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 22 S. 147, CCLVIII 3—4, **Haghena** 3 S. 151.
Hale, In der borde to Oldendorppe (Hahle im K. Stade, jetzt A. Stade=Agathenburg) CCL 31 S. 147, CCLX 3—5 S. 152.
„**Halenberge**" begrenzen das Gericht Sittensen CCXIV 24 S. 130.
Halenwysk (Hollenwisch im K. Hamelwörden Gr.=Ger. Landes Kehdingen=Bützfleth), decima XL 14—17 S. 25.
Hamborch (Stadt Hamburg) X 8 S. 7.
Hamelwurden (Hamelwörden, Kirchd. im Gr.=Ger. Landes Kehdingen=Bützfleth), perrochia XL 15 S. 25.
Hamerßen (Hamersen im K. Sittensen A. Zeven) CCVI 18 S. 125, **Hamersen** CCX 13—16 S. 128.
Hamma (Hammah im K. u. A. Himmelpforten) CCL 11 S. 147, CCLIV 1—15 S. 148 f.
„**Hanhorne**," eyn holt (bei Kuhstedt) XXIII 12 S. 13.
Hanrade, In der borde to Tzittensen (Hanrade, jetzt im K. Heeslingen A. Zeven) CCVII 5 S. 126, CCXIII S. 1—3 S. 129.
„**Harchtorppe**," In der Borde to Orle LIV 37 S. 33, LIX 29 S. 39, „**Herchtorppe**" LIV 16 S. 32, contigua villagijs in Euerstorppe et aluestede XXXV 5 f. S. 21, XXIX 1 S. 16, LXII 7—11 S. 42, LIX 13 S. 39, XLIX 6—22 S. 30 f., decima XXXV 1—2 S. 21, XLIX 7, 19, 21 S. 30 f., Tegede LXII 2, decima Ochtum 8 S. 42; Herchtorpper geld LX 22 S. 40, LXII 12 S. 42.
„**Hardestorppe**," In deme Kerspell to Abesen CCXXIII 4—5 S. 135.
Hardorppe, In der borde to Oldendorppe (Haddorf im K. Stade, jetzt A. Stade=Agathenburg) CCL 24 S. 147, CCLVIII 5—6 (lin. 6 muß Hardorppe statt Hadorppe gelesen werden) S. 151.
Harstede (Hatzte im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 23 S. 120, CC 1—5, Tegede 4 S. 122.
Haßell (Haaßel im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 14 S. 100, CLXIV 1—8, **Hasell** 2, Tegede 8 S. 102.

Hathlerie terra, s. **Hadelerie terra.**

Haue, in deme Vy (Vierhöfen im K. Geestendorf A. Lehe) CXXIX 1—9 S. 87.

Hedendorppe (Hedendorf im K. Neukloster Pr.-Ger. Delm) CCXXI 8 S. 133, CCXXII 1—6 S. 134.

Hekethusen (Hechthausen, Kirchd. im Pr.-Ger. Hechthausen) CLX 16 S. 99, kerspell CCLXVI 2 S. 152.

Hellingstede (Hellingst im K. u. Pr.-Ger. Beverstedt) XC 25 S. 62, CX 21 S. 75, **Hellingkstede** CII 7 — CIII 11 S. 70, XXIV 5, 19 S. 13, Tegede CII 9 S. 70, **Hellinckstede** XXIV 3 S. 13.

Heluensen (Helmste im K. Bargstedt A. Harsefeld) CCXXXVIII 13 S. 144, CCXL 5—6 S. 145.

Heluesyck, In der borde to Tzittensen (Helvesiek im K. Scheeßel A. Zeven) CCVII 2 S. 126, CCXII 5—10, **Heluesick** 5 S. 129.

Hemme (Hemm im K. Lamstedt A. Bremervörde) LXVI 23 S. 45, LXXV 1 — LXXVI 8 S. 53 f., LXXX 29—30 S. 59, LXXXI 32 S. 60, LXXXII 16 S. 61; **Hemlude** VII 15 S. 5, X 20 S. 8, LXXV 38, LXXVI 1, 6, Tegede LXXV 3—6, 41 S. 54 f.

Hemmelporten (Himmelpforten, vormals Kloster, jetzt Kirchd. im A. Himmelpforten), mole CCLVI 13 S. 150, praueft XIII 19 S. 10, CCLVI 14 S. 15, celi porta XLII 23 S. 27. Dasselbe besaß Propsteigüter in Orle XLII 23 S. 27; Klostergüter in Acker, verde part des Tegeden LXXVIII 21 S. 56, Basbeke LXXVII 28 S. 55, Hamma CCLIV 4, 11 S. 149, Hemme, Tegeden LXXV 6 S. 53, Heßel, grote Tegede LXXI 9 S. 57, Kacken CCLV 18, 20 S. 150, Lamestede, grote Tegede LXVII 58 S. 47, Middelstenane, Tegede LXX 14 S. 49, Oldendorppe, halue Tegede LIV 44 S. 33, Orle LIV 40 S. 33, LV 52, LVI 1 S. 35, Rade LXXIX 11 S. 57, LXXXI 34 S. 60, To Rade hefft wandages gelegen dat Closter tor Hemmelporten Dar nu Sunte andreas Capelle licht LXXIX 20 f. S. 57, LXXXI 12 S. 60, Stinstede, smale Tegede LXXI 22 S. 50, Warstade LXXIII 3 f., LXXIV 4—6 S. 53, de grote Tegede LXXIII 3, 7 S. 52, de westerbarghe LXXXI 14 S. 60.

Heppstede est in aduocatia ottersberch (Hepstedt im K. Kirchtimke A. Ottersberg) XLIX 3 S. 30, **Hipstede**, in der Grauenschupp to dem Otterßberge LXIII 8 S. 43.

„**Herchtorppe**," s. **Harchtorppe.**

Herseuelde, s. **Herßeuelde.**

Herstede (Heerstedt im K. u. Pr.-Ger. Beverstedt) XC 41 S. 63, CVI 1—17, **Heerstede** 1, 11, Tege 15 S. 73.

Herßeuelde (Harsefeld, vormals Kloster, jetzt Kirchd. im A. Harsefeld), Abbt XIII 8 S. 9, **Hertzeuelde** CCXXV 11 S. 136, Abbt CCXXXI 3 S. 140, **Herseuelde** CCXV 5 S. 131.

Dasselbe besaß Abteigüter in Abensen CCXXI 21 S. 134, Alberdeshusen CCIX 8 S. 127, CCXV 5 S. 131, Aspe CCXXX 3 S. 140, Berstede CLXII 39 S. 101, CLXXVIII 9 S. 111, Hagen CCXXX 16 S. 140, Koldenhuse CCXVIII 6 S. 131, Kutenholte CCXXVI 9 f. S. 136, CCXXVIII 21, Tegede 22 S. 139, Malstede CLXV 4 S. 103, Nuttell CCIX 6 S. 127.

Klostergüter in Alberdeshusen CCVI 24 S. 126, CCIX 8 S. 127, Malstede CLXV 3 S. 103, Nuttell CCVI 22 S. 126, Oderstorppe CCXXXIX 4 S. 145, Parleberge CCLIX 6 S. 151.

„**Herßlae**" (zwischen Borrl und Ahrenswohlde) begrenzt das Gericht Sittensen (gegen die Diöcese Bremen und das Gericht Delm) CCXIV 22 S. 130.

Hesedorpp, s. **Heßedorppe.**

Hesell (Heeßel im K. Lamstedt A. Bremervörde) LXVI 28 S. 45, LXXX 39, **Hesel** 40 S. 59, **Heßell** LXXIX 1—9, Tegede 9 S. 57.

Heslingen (Heeslingen, Kirchd. im A. Zeven), horet in den sprengel des Stichtes van Bremen CCIII 40 f. S. 124, CLXXXV 3, CLXXXVI 3—6 S. 114, gerichte CLII 2 S. 97, CLX CLX 10 S. 99, CLXXIX 17 S. 112, CCXIV 10 S. 130, Bodynges richte CXCII 26 ff. S. 119, echtegodingh CXCI 4 S. 118, geheten vagedingh CXCIII 4 f. S. 119, **Heslinge**, gerichteslude CXCIII 22 f. S. 120.

Heßedorppe, In deme kerspelle vnde in der borde to **Mulsem** (Hesedorf, jetzt im K. Bevern A. Bremervörde) CCXXVI 15 S. 136, CCXXVII 12—31, **Hesedorppe** 13, 24, CCXXVIII 14, **Tegede** CCXXVII 23 S. 137 f.

Heßedorppe (Hesedorf im K. Gyhum A. Rotenburg) CCIII 5 S. 123, CCIV 5—7, **Tegede** 7 S. 124.

„**Heybeke**," in der borde to **Mulsem** CCXXVI 5 S. 136, horet to Kercken to sunte Willehade bynnen Stade CCXXXIII 8—18, **Tegede** 12, decima 15 S. 142, XLI 14 S. 26.

Heymbokell (Heimbockel im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 20 S. 147, CCLVII 10—11 S. 151.

Heynenkenborstell by hesedorppe (Hemelingborstel im K. Mulsum A. Harsefeld) CCXXVI 7 S. 136, **Heymenkenborstell** by **Etzell** CCXXVII 1—8 S. 137.

Hinrell u. **Hinrßel**, s. **Hynsell**.

Hipstede (Hipstedt im K. Oerel A. Bremervörde) LIV 37 S. 33, XLIX 3 S. 30, **Hippstede** LXIII 1—7 S. 43, XLIX 2, **Hyppstede** 1—5 S. 30.

Hipstede, s. **Heppstede**.

Hippstede, s. **Hipstede**.

Hoeße, s. **Hoße**.

„**Hoghen more**" twyschen deme Basbeke vnde deme Acker LXXVIII 32—35 S. 57.

Hollen (Hollen im K. Lamstedt A. Bremervörde) LXVI 13 S. 44, LXXX 7—8 S. 58, LXXXI 21 S. 60, LXVIII 18—33, **Tegede** 30 S. 47 f., **Decima** XXXVII 1—10 S. 22.

Hollenbeke (Hollenbeck im K. Bargstedt A. Harsefeld) CCXXXVIII 16 S. 144, CCXLI 1—4, decima 4 S. 146.

Hollerland (das Hollerland im Bremer Stadtgebiete), richte CXL 23 S. 94.

„**Holne**," eyn holt by Hellinghstede XXIII 7 S. 12.

Holne an der Borde to Heslingen (Hollenhof im K. u. A. Zeven) CLXXXV 16 S. 114.

Hone (nicht **Houe**), Predium vltra torrentem walbeke a riuulo kornebeke vsque Euerenstorppe et Aluestede mit Zubehör vsque ad **Medam** (Höne im K. u. A. Bremervörde) V 15—26, curie villicales VI 14—20 S. 4, De gantz hone auer der walbeke, wente an de korne beke (die Höne, ein Holz westlich bei Höne) IV 10—13 S. 3.

„**Honrecampp**," predium in perrochia Ludingwurdt, decima XXXI 11 S. 18.

„**Horne**," uilla (lag nördlich von Hesedorf) V 19 S. 4, XXIX 14 S. 17, CCXXVIII 1—16 S. 138; Dat holt to Horne XXVI 8 f., Horner Stude (das „Horner Holz") wird begrenzt in Osten vom Tyns („Tinster Holze"), in Südosten von der Hornerbeke und dem horner dyke, in Süden von der Hornerbeke, in Norstwesten vom mor („Horner Moor" *Papen*) XXVI 3—9 S. 15, Hornerdyk XXIX 18 S. 17.

„**Horne**" by Tzeuen (jetzt Feldmark: „Hoff to Horens," südöstlich von Zeven, *Duplat*) CXC 1—10, **Horne Tzeuen** 1, hornerbrucke 9 S. 117.

Horst (Horst im K. Kirchtwistedt Pr.-Ger. Beverstedt) XCI 13 S. 63, CXIV 13—19 S. 78.

Horst (Horst, Kirchd. im A. Himmelpforten) CLX 16 S. 99, vogedie CCLXXVIII 17 S. 156.

„**Horstes Horne**" (an dem „Wold-Beck" kurz vor deren Vereinigung mit dem „Hunds-Beck", nördlich von Rhadereistedt) begrenzt das Gericht Selsingen (gegen die Grafschaft Ottersberg) CLXXIX 23 S. 112, CLXXXI 15 S. 113.

„**Hostede**“ CCIII 22 S. 124.

Hoße (jetzt Hosermühlen im K. Berhövede Pr.=Ger. Beverstedt) XCI 8 S. 63, **Hoeße** CXVIII 9—10 S. 82.

Houe (errat.), s. **Hone**.

Hude (Elfershude im K. u. Pr.=Ger. Beverstedt) XCI 31 S. 62.

Hulle (Hüll im K. u. Ger. Osten) CCLXXII 22 S. 153, CCXXVI 4—8, gerichte CCLXXVIII 5 S. 155.

Hundebeke (der „Hunds=Beck“ entspringt bei Wennebostel im K. Selsingen, fließt in nordwestlicher Richtung) begrenzt (westlich von Ostereistedt ab bis an den „Bollwegs=Forth“, östlich bei Rhadereistedt) das Gericht Selsingen (gegen die Grafschaft Ottersberg) CLXXI 21 S. 112, CLXXXI 13 S. 113.

Hynsell (der Wald „Hinzel“, südwestlich von Ebersdorf) XXIV 30 S. 14, de **Hinxell** iuxta Euerenstorppe XLV 17 S. 28, **De Hinxßell** LIX 16 S. 39.

Hyppstede, s. **Hipstede**.

Idtzendorppe (Issendorf im K. Bargstedt A. Harsefeld) CCXXVIII 14 S. 144, CCXL 7—9 S. 145.

Jersedorppe, In der borde to Tzittensen (Jeersdorf im K. Scheeßel A. Rotenburg) CCVII 3 S. 126, **Jerßedorppe** CCXII 14 S. 129.

Ihile, s. **Gyle**.

Ihiler molen, s. **Gilermolen**.

„**Inthen**“ bauen horneborch CCIII 25 S. 124.

Ippensen, Groten (Groß=Ippensen im K. Sittensen A. Zeven) CCVI 20 S. 125, CCXI 12—15 S. 128.

Ißensee (Isensee im K. u. Ger. Osten) CCLXXII 16 S. 153, CCLXXIII 5 — CCLXXIV 4, **Ißenßee** CCLXXIII 13 S. 154, **Isenßee**, richte CXLVI 3. S. 95, **Isensee**, gerichte CCLXXVIII 7 S. 156.

Kacken (Kaken im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 16 S. 147, CCLV 17—23 S. 150.

Kadenberge (Cadenberge, Kirchd. im A. Neuhaus), market LXXXII 28 S. 61, gerichte CXLVIII 1 S. 96.

Kakerbeke (Kackerbeck im K. Bargstedt A. Harsefeld) CCXXXVIII 17 S. 144, CCXLI 5—8, decima 8 S. 146.

Kaluede (Calbe im K. Sittensen A. Zeven) CCVI 17 S. 125, CCX 8—12 S. 128.

Kamerbusche (Cammerbusch im K. Apensen Pr.=Ger. Delm) CCXXI 18 S. 133, **Kamerbussche** CCXXV 1—3 S. 135.

Kedingk, lant to (das Land Kehdingen) gehörte nicht zur Vogtei Bremervörde, diese erstreckte sich vielmehr: wenthe an dat lant to kedingk CLX 5 S. 99, **Decime in terra kedyngie** XXXII 1—12 S. 19.

Kedingkbroke (Kehdingbruch, Kirchd. im A. Neuhaus) VII 4 S. 5, XXXIII 32 S. 20, **Kedingbroke** LXXVII 9 S. 55, decima XXXIII 1—18 S. 19 f.

Kerckwickstede, s. **Wickstede**.

Klethen (Klethen im K. Ahlerstedt A. Harsefeld) CCXVIII 11, 20—32, decima 32 S. 132.

Klußbeke Iuxta Baßdall, descendens de paludibus (Grenzfluß zwischen den Kirchspielen Oerel und Kirchwistedt) XLII 25 f. S. 27, XLIII 18 f. S. 27, **Klusbeke** LXIV 17, 19 S. 44.

Koldenhuse, In der borde to Alerstede (Kohlenhausen im K. Bargstedt A. Harsefeld) CCXVIII 6 S. 131.

„**Kolebrock**,“ eyn holt by Volckmerstede, XXII 23—28 S. 12, XXVI 16 — XXVII 7 S. 15, XLV 18 S. 28, LIX 22 S. 39, CXV 11 S. 78.

Korne beke, riuulus (der „Kornbeck“ entspringt nordwestlich bei Glinde im K. Oerel, fließt in nördlicher Richtung und führt darauf den Namen „Wallbeck“) IV 10 S. 3, V 15 S. 4.

Kranenborch (Cranenburg im K. u. Pr.-Ger. Hechthausen) CCLV 4 S. 149.

„**Krekeßwurt**“ CCLXVII 2 S. 153, richte (zum gerichte to de Oesten gehörig) CXLVI 3 S. 95.

„**Krumeßdal**“ begrenzt die Feldmark von Basdahl XXIII 15 S. 13, XXV 4 S. 14, **Krummendall** XXVIII 3—12, **Krummeßdaell** 10 S. 16.

„**Kukenshuß,**“ in der Borde to Heslingen CLXXXV 21 S. 114, In der borde to Selsingen nich veer van Tzeuen CLXXVII 22—24, **Kukenshus** 23 S. 110 (dieser enstallige hoff muß demnach auf der Grenze der Börden Heeslingen und Selsingen gelegen haben).

Kula (Kuhla im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCLVI 12 S. 150.

Kulouw, beke offte Stroem (jetzt „Mühlenbach“ genannt), entspringt am „Hohen Moor“, fließt in nördlicher Richtung neben Sunde, Kuhla und Himmelpforten vorbei, in jedem Orte eine Mühle treibend, und fällt unterhalb Horst in die Oste CCLVI 10—13 S. 150.

Kustede (Kuhstedt, Kirchd. im Pr.-Ger. Beverstedt) XCI 20 S. 63, CIX 5, 9 — CX 10, 17 f., CXI 1—11 S. 74 ff, LXX 19, 27 S. 83 f., XXII 2 S. 12, CLXXXI 21 S. 113, decima XXXV 8—19 S. 21, XXXVI 7 S. 22, CIX 11 S. 74, dat kerspell horet to Beuerstede to Szente CXXI 1 S. 84, dat kussteder bockholt, de kusteder Holne XXIII 11 S. 13.

Kutenholte (Kutenholz im K. Mulsum A. Harsefeld) CCXXVI 10, 13 S. 136, CCXXVIII 17—25, Tegede 22, **Kuthenholte** 17, **Kuthendorppe** 24 S. 138 f.

„**La,**“ eyn Bockhorst twisschen Volckmerstede, Baßdale, vnde der Kluß, XXII 21—22 S. 12.

Lamestede (Lamstedt, Kirchd. im A. Bremervörde) LXVI 11 S. 44, LXVI 39 — LXVII 59 S. 45—47, LXXX 5—6 S. 58, LXXXI 19 S. 60, grote Tegede LXVII 58 S. 47, kerckhere LXXVII 35 S. 56, kercke LXIX 9 S. 48, LXXVII 29 S. 55, LXXVIII 13 13 S. 56, kerckhaue LXVI 31 S. 45, LXVII 18—20 S. 46, richte LXVI 30 S. 45, LXVIII 19 f. S. 47, LXXI 5 S. 50, LXXII 2 S. 51, LXXVIII 4 S. 56, LXXXI 10 S. 60, CXLIX 4 S. 96, stadtrecht LXVI 34 f., LXVII 3—5, lantrecht 2 S. 45, vaget LXXII 12 S. 51, LXXIII 40 S. 53, LXXV 31, 39 S. 54, LXXVI 27, S. 55, LXXXII 1—34, en vnderuaget, en Gogreue ock en de den tollen entfanget 31 f. S. 60 f., Tolne LXVII 6—10 S. 45, **Laemstede,** Tolle X 9—13 S. 7.

„**Langell,**“ rubetum prope vorde IX 1—9 S. 2 f., V 9—14 S. 3 f.

Langenborstell (Lengenbostel im K. Sittensen A. Zeven) CCVI 27 S. 126, **Lengenborstell** CCXI 16—18 S. 129.

Lange brugge, nicht Ver van Heluestick (Lauenbrück im K. Scheeßel A. Harburg) CCXII 7 S. 129.

„**Lange steen**“ (der „Lange Stein“, südlich von Halvesbostel im K. Hollenstedt A. Moisburg) begrenzt das Gericht Sittensen CCXIV 25 S. 130.

Langwedell (Langwedel), richte CXL 8, dickrichte 12, vrig Goe 14, **Langwede** 22 S. 93 f.

Lauenßen (Lavenstedt im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 25 S. 101, CLXX 11—27, tegede 26 S. 107.

Lee (Lehe, Flecken im A. Lehe) CXXXI 15 S. 88.

Leesmen, s. **Leßmen.**

Lengenborstell, s. **Langenborstell.**

Leßmen (Lesum, Kirchd. im Pr.-Ger. Lesum-Schönebeck), kerspell CXXI 22—28 S. 84, **Leesmen** CXL 7 S. 93.

„**Lo,**“ eyn horst opp der heyde, by Appell XXII 13 S. 12.

„**Lobbell,**“ eyn holt, strecket syck beth ant felt to Hellingkstede XXIII 4 S. 12.

Lockstede (Loxstedt, Kirchd. im Pr.-Ger. Beverstedt) XCI 2 S. 63, CXVIII 15—16, **Lorstede** 16 S. 82.

Lode (Lohe im K. und Pr.=Ger. Beverstedt) XC 36 S. 63, CVII 9—11 S. 73.
Ludingwurdt (Lüdingworth, Kirchd. im Kr.=Ger. Lüdingworth), parrochia XXX 20 S. 18, decima minuta XXXI 19 S. 19.
Lune (die Lune entspringt südlich bei Hipstedt und ergießt sich oberhalb Wulsdorf in die Weser) XXIV 14 S. 13.
Lutken Mekelstede, s. **Mekelstede.**
Lutken Vredenbeke, s. **Vredenbeke.**
Lutken Wodenstede, s. **Wodenstede.**
Lutken Wurden, s. **Wurden.**
Malstede (Malstedt im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 16 S. 100, CLXV 1—22, Tegede 9, 11, decima 16, decima minuta 21 f. S. 103, decima XXXIX 9—24, 28 S. 24.
Malße, eyn holt by Appell (die „Malse", nordöstlich von Appeln) XXII 11 S. 12, XCVIII 34 S. 68, de Malse XLV 18 S. 28, LIX 22 S. 39.
Mappel, In der borde to Tzittensen (Appel im K. Scheeßel A. Zeven) CCVII 4 S. 126.
Marßhorst (Marschhorst im K. Sittensen A. Zeven) CCVII 1 S. 126, **Marskhorst** CCXII 1—4 S. 129.
Meda (Bredemehe im K. Oerel A. Bremervörde XLVII 1—13 S. 29 f., de muller VIII 20 f. S. 6, Molendinum in Meda XLVII 2 S. 29. S. auch **Breden mede.**
„Meda arta," torrens XLVII 16 f. S. 30, **Meda** V 17 S. 4.
Meda lata (die „Mehe" entspringt im „Mehal=Moor", fließt in nördlicher, dann östlicher, und nach Aufnahme des Wallbeck in nordöstlicher Richtung, und ergießt sich unterhalb des Hofs Brobergen in die Oste), Grenzfluß zwischen den Kirchsp. Oerel und Lamstedt XLVII 14 f. S. 30, S. auch **Brede mede.**
„Mede, Smale," s. **„Smale Mede".**
Mekelstede, Groten (Groß=Meckelsen im K. Sittensen A. Zeven) CCVI 13 S. 125, CCX 1—4 S. 127.
Mekelstede, Lutken (Klein=Meckelsen im K. Sittensen A. Zeven) CCVI 15 S. 125, CCX 5—7 S. 128.
Merne by dem Nyenhuse (Marne im K. Geversdorf A. Neuhaus), Tegede IX 29 S. 7, CCXXXI 29 S. 141.
Meyerhoue to Beuerstede (Meyerhof im K. u. Pr.=Ger. Beverstedt) XC 15 S. 62, **Meyerhaue** XCIV 8—25 S. 65, XCVII 21 S. 67, **Meyger houe** XXII 18 S. 12.
Meynstede, s. **Mynstede.**
Middelstenane (Mittelstenahe im K. Lamstedt A. Bremervörde) LXVI 17 S. 45, LXX 1—14 S. 49, LXXX 17—18 S. 58, LXXXI 23 S. 60, Tegede LXX 14 S. 49.
Middendell (Mitteltheil im K. u. Kr.=Ger. Lüdingworth), decima XXXI 6 S. 18.
„Molehoren," eyn holt twusschen Steden vnde der Gylermolen XXIII 8—9 S. 12.
Mulsen (Mulsum, Kirchd. im A. Harsefeld) CCXXVI 12, 24—35 S. 136 f., CCIII 27 S. 124, CCXXX 13 S. 141, Tegede CCXXVI 35, Kercke 27, Kerckhere 35 S. 137, richte CL 7 S. 97, CLX 11 S. 99, CCXXVI 3, 5, 11 S. 136, CCXXVIII 19 S. 138, CCXXIX 17 S. 139, CCXXXII 14 S. 141, CCXXXIV 3 S. 142, CCXXXV 10 S. 143, CCLVI 2 S. 150.
Myddelstorppe (Mittelsdorf im K. u. A. Himmelpforten) CCL 12 S. 147, CCLIII 3—4 S. 148.
Mynstede (Meinstedt im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 10 S. 114, **Meynstede** CLXXXVIII 19—22 S. 116.
Mynstede (Minstedt im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 29 S. 101, CLXXX 5 S. 112, CLXXVI 1—18, Tegede 18 S. 109.

Nedderen Ochtenhußen oppe der Osten beneddan vorde belegen (Niederochtenhausen im K. Oerel Pr.-Ger. Niederochtenhausen) LIV 13, 29—30 S. 32 f., LVII 20—40 S. 37, **nedderen Ochtenhusen** IV 10 S. 3, **inferior Ochtenhusen** V 22, **inferior Ochtenhußen** VI 15 S. 4, L 1—40, **Nedderochtehußen** 27, 30, **Ochtenhußenn** 1 S. 31 f., **Ochtenhußen** LVII 20, 32, 36, 39, **Ochtenhusen** 34 S. 37, CXLIX 11 S. 96.

Nendorppe, s. **Nyndorppe**.

Nesse, in der borde to Beuerstede (Nesse im K. Loxstedt, jetzt A. Lehe) XCI 3 S. 63, **Neßße** CXVIII 17—20, CXIX 1—12 S. 82 f., CXXIV 1—34 S. 85 f., VII 18 f. S. 5, X 19 S. 8, XV 15 S. 10, **tegede** CXXIV 5 S. 85.

Nindorppe, s. **Nyendorppe**.

„**Norste**," Eyn Busk belegen by dem wacholte XXVIII 1 f. S. 16.

Nortane (Nordahn im K. Lamstedt A. Bremervörde) LXVI 18 S. 45, LXXX 19—20 S. 58, LXX 15—34, **Tegede** 34 S. 49 f.

„**Nortende**," in deme kerspelle to der Oesten CCLXXII 23 S. 153, schut an den Isenße CCLXXVII 1—9 S. 155, CCLXXXIV 1—23 S. 156 f.

Nortwisck (Nordertheil im K. u. Kr.-Ger. Otterndorf), decima XXXI 2—3 S. 18, **Nortwysch** decima minuta 20 S. 19.

Nortmerstorppe (Nottensdorf im K. Apensen Pr.-Ger. Delm) CCXXI 7, 23—25, **Nothmerstorppe** 24 S. 133 f.

„**Nuttele**," In der Borde tho Orle LIV 13, 37 S. 32 f., XLVIII 1—6 S. 30, LIX 13, 29 S. 39, LXII 17—20, **Tegede** 18 S. 43, decima XLVIII 4 S. 30.

Nuttell (Nüttel im K. Sittensen A. Zeven) CCVI 22 f. S. 126, CCIX 1—6, **Nuttel** 6 S. 127.

Nyenhuß (Neuhaus, Flecken im A. Neuhaus a. d. Oste) X 21 S. 8, LXX 4 S. 49, LXXI 21 S. 50, LXXIII 15—33 S. 52, LXXV 11—27 S. 53 f., LXXVI 6 S. 54, **Nyehuß** LXXXII 26 S. 61, **Nyenhus** CXLIII 2, aduocati XXXIII 10 S. 20, **Nyehuß**, castrum VI 5 S. 4; die Gerechtigkeit des castri **Nyenhuſß** war in einem besondern Register beschrieben CLX 18 f. S. 99.

Nyendorppe (Nindorf im K. Lamstedt A. Bremervörde) LXVI 12 S. 44, LXVIII 1—17, **Nindorppe** 17 S. 47, LXXX 9—10 S. 58, **Tegede** LXVIII 17 S. 47.

Nyenkloster, **Nyecloster** (Neukloster, vormals Kloster, jetzt Kirchdorf im A. Harsefeld), anders geheten vredenbeke CCXXII 4 S. 134, CCXXIV 9 S. 135.

Das Kloster hatte Güter in Darstorppe CCXXIII 2 f. S. 134, Hardestorppe CCXXIII 5 S. 135, Hedendorppe CCXXII 2, 4 S. 134, Oldendorppe CCXXIV 2 f. S. 135, Rothmerstorppe CCXXI 24 S. 134. Die Kirche oder Kapelle in Bliederstorf wurde von einem Cappellain van dem Nyenkloster verwaltet CCXXV 5—7 S. 136.

Nyenlande (Neuland im K. Großwörden A. Himmelpforten) CCLXIV 1—4 S. 152.

Nyenlande iuxta Bremam vltra pontem Wyssere, decima XXXVIII 1—5 S. 23.

Nyndorppe (Nindorf im K. Apensen Pr.-Ger. Delm) CCXXI 10 S. 133, CCXXII 10—13 S. 134, VII 25 S. 5.

Nyndorppe (Nindorf im K. Elsfleth A. Zeven) CXCVI 20 S. 120, CXCVIII 7—11, **tegede** 9 S. 121, **Nendorppe offte Nyndorppe** CCII 13—15 S. 123.

„**Nyndorppe**," In perrochia vrigbordh, decima XL 1—7 S. 25.

„**O**," eyn holt vpp dat westen by Elme XXV 21 S. 14.

Ochtenhusen (Oberochtenhausen im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 28 S. 101, CLXXV 1—20, **tegede** 17 f. S. 108 f., **Ochtehusen** CLXXX 7 S. 112, **Ouerrenochtenhusen** XXIX 12—13 S. 17.

Ochtenhusen, Ochtenhußen, inferior Ochtenhusen s. **Nedderen Ochtenhußen**.

Oderckwurdt (Öderquart, Kirchd. im Gr.=Ger. Landes Kehdingen=Freiburg), perrochia XLI 2 S. 26.
„**Odensla,**" eyn holt by Hellingkstede XXIII 6 S. 12.
Oderstorppe (Oersdorf im K. Bargstedt A. Harsefeld) CCXXXVIII 8 S. 144, CCXXXIX 3—5 S. 145.
Odinge, In der Borde tho Orle (Engeo im K. Oerel A. Bremervörde) LIV 10 S. 32, **Odingo** 15—16 S. 33, **Odingho** LVI 34—44, Tegede 37 S. 36.
Oesta I 2 S. 1, **Osten** III 2 S. 2, CL 2 S. 97, **Oesten** CLX 1, 3 S. 99, **De Oesten** strom — wente an de Elue III 15 f. S. 2, flumen **Oesta** — vsque ad Albeam IV 20—22 S. 3 (die Oste entspringt im K. Tostedt A. Harburg, fließt in westlicher Richtung) begrenzt (süd=westlich bei Vaerloh im K. Tostedt) das Gericht Sittensen CCXIV 26 S. 131 (ergießt sich durch dies Gericht und) bildet, nach Aufnahme der soteler beke (bei Alpershausen) beth yn den Schedelbeke (oberhalb Hanrade) vort abermals die Grenze des Gerichts Sittensen (gegen die Diöcese Bremen) CCXIV 19 S. 130, fließt durch die Börde Heeslingen CXCII 11 S. 118, bei „Browell" vorbei CLXVIII 3 S. 105, Badenstede (Badenstedt) bleibt weit hinter Zeven an der linken Seite CLXVIII 19 S. 105, treibt de mole to Etze (Etzmühlen) CLXII 41 S. 101, CLXXVII 15, 18 S. 110, fließt (dann immer mehr nach Norden gewandt) unweit **Ochtenhußen** (Oberochtenhausen) bei der Olden borchstede (Altenburg) XXVI 13 S. 15, und Sprekensßethe (Spreckens) vorbei XLIV 2 S. 27, nimmt de Beueren (Bever) auf CCXXXV 1—4 S. 143, fließt durch die Feldmark von Vorde (Bremervörde) XXXIV 2 S. 20, XXIX 22 S. 17, läßt Nedderochtenhußen (Niederochtenhausen) am linken Ufer LIII 31, 39 S. 32, LVII 22 S. 37, nimmt De Brede mede (die Mehe) LXIII 14 S. 43 und Kulouw (den Mühlen=bach) auf CCLVI 13 S. 150, fließt durch de richte des stichtes van Bremen in den nedderen landen CXXXV 2 ff. S. 89: Wurden, Oesten, Warstade, Auerendorppe, Kadenberge, Geuer-storppe und Bedelem (vergl. CXLIII 1 — CXLVIII 4 S. 94—96), und ergießt sich unterhalb Neuhaus in de Elue (Norderelbe) III 16 S. 2, IV 21 f. S. 3.
Oesten (Osten, Kirchd. im Ger. Osten) CCLXXII 15, CCLXXIII 1—4 S. 153, VIII 1 S. 5, XI 19 S. 8, gerichte CXLVI 2 S. 95, CCLXXII 3 ff. S. 153, **Osten**, dicktinge CXL 25 f. S. 94, vogedie CCLXXVIII 17 S. 156.
„**Oestenhagen,**" in dem Kerspell tor osten CCLXXXIII 1—8, castrum destruxit Otto archiepiscopus 6 S. 156.
Oesterendorppe, s. **Osterendorppe**.
Oester Eystede, s. **Oster Eystede**.
Oesterheslingen (Osterheeslingen im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 4, CLXXXVI 7—9, **Osterheslingen** 7, 9 S. 114.
Oesterholte (Osterholz, vormals Kloster, jetzt Kirchd. im A. Osterholz), prauest XIII 13 f. S. 9, **Osterholte** CXXIV 7 S. 85.
Dasselbe besaß Propsteigüter in Heerstede CVI 12 S, 73, Nesße CXXIV 7 S. 85, Oldendorppe CIII 15 S. 71, Wellen, tegede CII 6 S. 70; Klostergüter in Bramell, tegede CXXVIII 13 S. 87, Stedenn, Tegede CIV 3 S. 71, Wollingk-stede, Tegede XCIX 19 S. 69, de Bollenwynkell XXIV 17 ff. S. 13.
Oesterwede, s. **Osterwede**.
„**Oesterwolt**" geyt an vnder der kluß to Baßdall, vnd streket syck na der Gnarrenborch by dem more her XXV 1—5, „**Osterwoldt**" 5 S. 14.
Offenstede (Offensen im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 9 S. 114, CLXXXVII 5—10, tegede 6 f. S. 115.
Olde borchstede, eyn holteken, by der Oesten, by Ochtenhußen XXVI 13 S. 15.
Olde closter vor Burtehude (Altkloster im K. Buxtehude A. Harsefeld) CCXXII 9 S. 134.

„Olde hustede“ (unweit Ippensen) begrenzt das Gericht Sittensen (gegen die Diöcese Bremen) CCXIV 20 S. 130.

Oldenborch (Stadt Oldenburg im Herz. Oldenburg) CLXXXII 2 S. 113.

Oldenbruke (Altenbruch, Kirchd. im Kr.=Ger. Altenbruch), parrochia XXX 20 S. 18, **Oldenbroke**, decima XXXI 12—16, decima minuta 18 S. 19.

Oldendorppe (Grundoldendorf im K. Apensen Pr.=Ger. Delm) CCXXI 16 S. 133, CCXXIV 7—9 S. 135.

Oldendorppe (Oldendorf im K. u. Pr.=Ger. Beverstedt) XC 24 S. 62, XXIV 3, 6, 19 S. 13, CX 22 S. 75, CIII 13—27, Tegede 14 f. S. 71.

Oldendorppe (Oldendorf, Kirchd. im A. Himmelpforten) CCL 8 S. 146, CCLI 1 — CCLII 9 S. 147 f., XI 17 S. 8, by brockbergen CCIII 26 S. 124, by der Hemmelporten, Tegede LIV 44 S. 33, richte CL 3—6 S. 97, CLX 15 S. 99, CCLXI 1 S. 152.

Oldendorppe (Altendorf im K. u. Ger. Osten) CCLXXII 20 S. 153, CCLXXIV 11—14 S. 154, CCXXVIII 7 f. S. 138, gerichte CCLXXVIII 3 f., 10 ff. S. 155 f.

Oldendorppe, an der borde to Heslingen, by Tzeuen (Oldendorf im K. u. A. Zeven) CLXXXV 14 S. 114, CLXXXI 1 S. 113, CXCII 4 S. 118, CLXXXIX 1—21, tegede 11, 18 S. 116 f.

Oldelandt (das Gr.=Ger. Alten Landes) gehörte nicht zur Vogtei Bremervörde, diese erstreckte sich vielmehr: wente an dat Oldelandt CLX 4 S. 99.

Olden Wickstede (Altwistedt im K. Kirchwistedt Pr.=Ger. Beverstedt) XCI 11 S. 63, CXIII 5 S. 77, CXIV 1—9, Tegede 8 S. 78.

„Oldenwolde,“ an der rechten Seite der Oste, gerichte CLIII 2 S. 97.

Onenhuse, s. **Anenhuse**.

Oppele (Oppeln, Kirchd. im A. Neuhaus) LXXVII 8 S. 55, **Oppelle** VII 4 S. 5, **Oppelen**, gerichte CXLIV 8 S. 95.

Ordensen (Ohrensen im K. Bargstedt A. Harsefeld) CCXXXVIII 15 S. 144, CCXL 10—12 S. 146.

Orle (Oerel, Kirchd. im A. Bremervörde) LIV 9 S. 32, 21 f., 39 — LV 8, 11—17, 34 — LVI 5 S. 33 ff., VIII 3 S. 5, XI 21—24 S. 8, XXII 2 S. 12, LII 4—24 S. 26 f., kerckhere XI 22 S. 8, LV 1, 34 f., 40 S. 34 f., rector ecclesie XLII 9 S. 26, gerichte CXLIX 6—11 S. 96.

Orle (Ohrel im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 20 S. 101, CLXVII 1—4 S. 104.

Osenhorst (Osenhorst im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 28 S. 120, CC 10—13, **Tegede** 13 S. 122.

„Ossenhoren, lutke,“ begrenzt das Gericht Sittensen CCXIV 27 S. 131.

Osten, s. **Oesta**.

Osten, s. **Oesten**.

Osterbeke vor Stade (der „Osterbach“ entspringt am Grefen=Moor im K. Oldendorf A. Himmelpforten, fließt in einem Halbkreise, in nördlicher bis südöstlicher Richtung) scheidet die Kirchspiele Oldendorf (und Stade) CCLXI 1 f. S. 152, CL 6 S. 97 (und ergießt sich bei Stade in die Schwinge).

Osterendorppe (Osterndorf im K. u. Pr.=Ger. Beverstedt) XC 21 S. 62, **Oesterendorppe** CVII 4—8 S. 73.

Oster Eystede auer der osten (Ostereistedt im K. Selsingen A. Zeven) CLXIX 5—9, **Oester Eystede** 6, 8, Tegede 8 S. 106.

Osterheslingen, s. **Oesterheslingen**.

Osterholte, s. **Oesterholte**.

Osterstade (im Amte Hagen), dickting benedden der Graue CXL 26 S. 94.
Osterwede (Osterwehde im K. Kirchwistedt Pr.=Ger. Beverstedt) XCI 17 S. 63, CXIII 8 S. 77, CXX 19 S. 83, **Oesterwede** CXVII 1—18, decima 2 S. 80 f.
Osterwolt, s. **Oesterwolt.**
Ottendorpe (Ottendorf im K. Ahlerstedt A. Harsefeld) CCXVIII 16 S. 132, CCIII 28 S. 124, CCXIX 5—8, Decima 8 S. 133.
Ottenstede (Ottensen im K. Apensen Pr.=Ger. Delm) CCXXI 9 S. 133, CCXXII 7—9 S. 134.
Otterßberge, de Grauenschupp LXIII 8 f. S. 43, **Ottersberge**, de Graueßschupp CLXVIII 7 S. 105, **Ottersberch**, aduocacia XLIX 4 S. 30, gehörte nicht zur Vogtei Bremervörde, diese erstreckte sich vielmehr: wente an de Graueßschupp tome Otterberge XXV 6 f. S. 14, CLX 5 f. S. 99; sie wird begrenzt von der Borde to Selßyngen, vergl. XXVI 10 mit XXV 6 f. S. 14 f. Diese Grenze s. bei *Hodenberg*, Vorzeit II, 8: die Grafschaft Ottersberg.
„**Ottrem**," in deme kerspelle to der Oesten CCLXXII 17 S. 153, CCLXXVII 10—13 S. 155.
Ouerenochtenhusen, s. **Ochtenhusen.**
Oueße iuxta Baßdale, In deme kerspell tho Wickstede (Oese, jetzt Kirchd. im Pr.=Ger. Beverstedt) XCI 16 S. 63, CXIII 10 S. 77, CXVI 18—35 S. 80, XXV 5 S. 14.
Padtwysch (Paddewisch im K. u. Pr.=Ger. Beverstedt) XC 27 S. 62, XXIV 19 S. 13, **Padewysck** CV 1—7 S. 72, **Paddewisck** CX 23 S. 75, **Padtwisch** XXIV 4, **Padwisch** 6 S. 13.
„**Palebrugge**" CCIII 21 S. 124.
Parleberchge, In der borde to Oldendorppe (Perleberg im K. Stade, jetzt A. Stade=Agathenburg) CCL 27 S. 147, **Parleberge** CCLIX 5—7 S. 151.
Parnewynkell (Parnewinkel im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 13 S. 100, CLXIII 13—25, Tegede 20 S. 102.
Plonigeshusen CLXII 34 S. 101, **Plonygeshusen** CLXXVII 1—5 S. 110, **Plonnigeshusen**, de mole CLXXX 11 S. 113.
Poggemole oppe der klusbeke in deme karspelle to Orle (Poggemühlen, jetzt im K. Oese A. Bremervörde) LXIV 18—21 S. 44, vergl. XLIII 20 f. S. 27, **Poggen molen** CXVI 31 S. 80.
„**Pors ryte**" (entspringt südöstlich bei Wenkeloh und fließt unterhalb Zeersdorf K. Scheeßel in die Wümme) begrenzt das Gericht Sittensen CCXIV 19 S. 130.
Potzendorppe (Poitzendorf im K. Elsdorf A. Zeven) CCIII 24 S. 124.
Owelckhorne (Quelkhorn im K. Wilstedt A. Ottersberg CLXX 2—5 S. 106.
Rade (Rahden im K. Lamstedt A. Bremervörde) LXVI 29 S. 45, LXXIX 10—21 S. 57, CLXXX 41—44 S. 59, CLXXXI 34 f. S. 60; to Rade hefft wandages gelegen dat Closter tor Hemmelporten LXXIX 20 S. 57.
Rambrock (das „Ram=Bruch" liegt zwischen Depenrehmen und Vorrl im K. Apensen) begrenzt das Gericht Sittensen (gegen das Gericht Delm) CCXIV 22 S. 130.
Ramesloe, Rameslo (Ramelsloh, Mannsstift im A. Winsen a. d. Luhe). Das Capitel besaß die Zehnten in Brestede CCXXXIX 5 S. 145, Hollenbeke CCXLI 4, Kakerbeke 8, Rustede 13 S. 146, Klethen CCXVIII 32 S. 132 und Ottendorppe CCXIX 8 S. 133.
Rauenßdeell (Rabenstheil im K. u. Kr.=Ger. Lüdingworth), decima XXXI 10 S. 18.
„**Rehorne**," ein ort holtes by Apell XXII 8—11 S. 12, XLV 18 S. 28, LIX 20 f. S. 39, XCVIII 34 S. 68.
Reuenha (Revenahe im K. Apensen Pr.=Ger. Delm) CCXXI 15 S. 133, CCXXIV 4—6 S. 135.
Rockstede (Rockstedt im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 24 S. 101, CLXIX 10 — CLXX 1, 5—10 S. 106 f., CLXXIX 3 S. 111, CLXXX 8 S. 112.
Rodenborch (Rotenburg Flecken) gehört in's Stift Verden CCIII 34, 36, Amptlude 42 S. 125.

„**Rode rige**" begrenzt das Gericht Sittensen CCXIV 27 S. 131.
„**Rotmansa,**" yn der Borde to Heslingen by Tzeuen CLXXXV 22 S. 114, CXC 15—18 S. 117.
„**Ruge rige**" (unweit Ahrensmoor im K. Ahlerstedt) begrenzt das Gericht Sittensen (gegen die Diöcese Bremen) CCXIV 21 f. S. 130.
„**Rummeldie**" XXIV 18, „**Rummeldye**" 21 S. 13.
„**Runneboem**" (am „Hunds-Beck" westlich von Ostereistedt) begrenzt das Gericht Selsingen CLXXIX 22 S. 112, CLXXXI 14 S. 113.
Ruspell (Rüspel im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 18 S. 120, **Ruspel** CXCVII 7—12, **Tegede** 12 S. 121.
Rustede (Rüstje im K. Bargstedt A. Harsefeld) CCXXXVIII 18 S. 144, CCXLI 9—13, **Tegede** 13 S. 146.
Sandt (arena), Insula (Bützflether-Sand im K. Bützfleth A. Wischhafen) XL 24 S. 25.
Santfort (das „Santforde", unterhalb des Dorfes Wümme im K. Tostedt an der Wümme belegen) begrenzt das Gericht Sittensen CCXIV 18, 28 S. 130 f.
„**Schackenwolt,**" westlich am **Vorder offte Arsteder wolt** gelegen XXIV 2, 8—10 S. 13.
Scharmbeke (Scharmbeck, Kirchd. im A. Osterholz), richte CXXI 22, 25 S. 84, **Scharmebeke** CXL 7 S. 93.
Schedelbeke (der „Ippenser-Beck") begrenzt das Gericht Ippensen (gegen die Diöcese Bremen) CCXIV 19 f. S. 130.
Schipptorppe, in deme Vy (Schiffdorf, Kirchd. im A. Lehe) CXXVII 1—6 S. 86, **Schiptorppe** VI 4 S. 4, gerichte CXXX 9 f. S. 88.
Scholsyke (Schölisch im K. Stade A. Wischhafen), decima XLI 12 S. 26.
Schonouw (Schönau im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 21 S. 147, CCLVIII 1—2 S. 151.
Selsyngen (Selsingen, Kirchd. im A. Zeven) CLXII 12 S. 100, CLXIII 1—12, 26 S. 101 f., **Selsingen** CLXXX 3 f. S. 112, CLXXXVIII 15 S. 116, **Selsinge,** kercke CLXXVIII 13 S. 111, **Szelsingen,** vogedie VIII 28 S. 6, richte CLXXIX 13, 27 S. 112, **Szelsyngen,** gerichte CLIII 1 S. 97, CLXII 8, 40 S. 100 f., CLXIV 2 S. 102, **Selsingen,** gerichte CLX 10 S. 99, CLXIX 2, 6 S. 106, CLXXXI 10 S. 113, CLXXVIII 10, 13 S. 111, CCXIV 9 S. 130, CLXXIX 18 f., 26, **Selsyngen** 10 S. 112, **Selsingen, Judicium** CLXXXI 19 S. 113. Die Grenze desselben s. CLXXIX 20—25 S. 112, CLXXXI 11—17 S. 113.
„**Smale Mede,**" in dem Caspel unde in der borde to Lamestede LXXXI 1—9 S. 59.
„**Soliers rige**" begrenzt das Gericht Sittensen CCXIV 19 S. 131.
Soteler beke (der „Sotheler-Beck" entspringt südlich von Sothel im K. Scheeßel, fließt in nördlicher Richtung und ergießt sich bei Alpershausen in die Oste) begrenzt das Gericht Sittensen (wohl gegen die Bremer Diöcese) CCXIV 19 S. 130.
Sottrum (Sottrum, Kirchd. im A. Rotenburg) CLXVIII 6, mole 8 f. S. 105.
Sprekenszethe iuxta Oestam, harde vor der brugge to vorde (Spreckens im K. Oerel A. Bremervörde) LIV 12, 27 f. S. 32 f., **Sprekenszethe** XLIV 1—15 S. 27 f., LVII 1—19, **Tegede** 15, decima 13 S. 36 f.
Stade (Stadt Stade) III 22 S. 2, VII 9—11 S. 5, XXV 6 S. 14, CLX 2—5, 15 f., CLXI 1 S. 99, CCXXXI 19, 21, 23, mole 24 f., 27, 31 S. 141, IX 24, **Tollen** 24, 30 ff. S. 7, **Votting** IX 4 f. S. 6, **Vottingh** CXXXV 6 — CXXXIX 33 S. 89—93, CCLXXII 9 S. 153, dar horin yn de kedinger de oldenlander etc. vnde by der Oesten CXXXV 2—5 S. 89; **Steder mathe** CXLVII 18 S. 95, mensura **Stadensis** VI 3 S. 4. **De Abbt van vnßer leuen frouwen to Stade** XIII 15 f. S. 10, **de praueſt van Sunte Jurgen to Stade** XIII 17 S. 10.
Besitzungen hatten a) de Abbt van vnßer leuen frouwen: in Hagen CCXXX 17, 19 f., mole CCXXXI 1 ff., 9—18, 22 f., 26 — CCXXXII 9 S. 140 f., Horne CCXXVIII

4—12 S. 138, Klethen CCXVIII 21 f. S. 132, Lamestede LXVI 39—42 S. 45, LXXXI 20 S. 60, Middelstenane LXX 2 S. 49, Stade, mole IX 27 S. 7, Swynge, Tegede CCXXXII 23 f. S. 142, Lutken Vredenbeke CCXXIX 15, Wedell CCXXIX 2 f. S. 139; b) dat kloster to vnßer leuen fruwen: in Basbeke LXXVII 26 S. 55, Dolreden CCXL 2—3 S. 145, Middelstenane LXXXI 24 S. 60, Stinstede CLXXXI 25 S. 60, LXXI 2, tegede 23 S. 50, Wendeswolde CLXII 42 ff. S. 101, CLXXVIII 14 S. 111; c) de prauest van Sunte Juryen: in Deynstede, mole CCXXXI 20 S. 141, Hagen CCXXX 21, CCXXXI 3 S. 140, Heymenkenborstell CCXXVII 2 f. S. 137, Orle CLXVII 2 S. 104, Swynge CCXXXIII 2 f. S. 142, Lutken Vredenbeke CCXXIX 25 S. 139, Wendershusen CLXII 36 f. S. 101, CLXXVIII 16 f. S. 111, Wurdt CCLIX 2 f. S. 151; d) dat Closter sunte Juryen: in Berckstede CCXXXVIII 20 S. 144, Byhusen CLXVI 2 S. 104, Deynstede CLXIV 13 f. 102, Hagen CCXXX 17 f. S. 140, Malstede CLXV 2 S. 103, Verwen CLXVI 14 S. 104, Wystede CXCIX 7 S. 122.

Steden (Steden im K. u. Pr.-Ger. Beverstedt) CL 26 S. 62, CX 22 S. 75, XXIV 3, 6, 19 S. 13, Stedenn CIV 1—20, Tegede 3 S. 71.

Stedorppe (Stedorf im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 6 S. 114, CLXXXVI 15—18 S. 115, CLXXXI 22, CLXXXII 1 S. 113.

„Steenshorn" begrenzt das Gericht Sittensen (gegen das Gericht Oelm) CCXIV 22 S. 130.

„Stellekampp" (unweit Mühlo) begrenzt das Gericht Selsingen (gegen die Grafschaft Ottersberg) CLXXIX 24 S. 112, CLXXXI 16 S. 113.

„Stenbeke," eyn Vlet by Hagen CCXXXI 10 S. 140.

„Stenbrock," eyn holt by Bredelytt XXVII 11 S. 15.

„Stenforde" CCXXV 16 S. 136.

Stennem, licht nicht veere van der louwen brugge (Stemmen im K. Scheeßel A. Zeven) CCXIII 4—7 S. 129.

Sterneberge, In der borde to Oldendorppe (Sterneberg im K. Stade, jetzt A. Stade-Agathenburg) CCL 25 S. 147, CCLVIII 7—9 S. 151.

„Steyngraue" by der Basdaler holtmerke XXIII 12 f. S. 13.

Stickhusen in frisia (Stickhausen im K. Detern A. Stickhausen) CXXXI 2 S. 88.

Stinste, s. Stinstede.

Stinstede (Stinstedt im K. u. Pr.-Ger. Beverstedt) XC 39 S. 63, CVII 17, Stynstede 16 S. 7.

Stinstede (Stinstedt im K. Lamstedt A. Bremervörde) LXVI 19 S. 45, LXXX 21—22, LXXXI 25 f. S. 60, LXXI 1—23, Stynstede 1, Stinste 7, 21, Tegede 22 f. S. 50.

Stintborch, castrum siue fortalicium, in parrochia Geestendorppe, mortuo Johanne Archiep. destruct., CXXXI 9—18 S. 88.

„Storkeshorne" by dem Storkesße, eyn holt XXIII 12 S. 13.

Stotell (Stotel, Kirchd. im A. Lehe) XXII 15 S. 12, XXVII 19 S. 16, castellanus L 9 f. S. 31, Stottele castrum XXXVI 8 S. 22, CVII 15 S. 74, de Borch XCIV 1 S. 65, Slat CVI 17 S. 73.

Dazu gehörige Güter (welche in besondern Registern verzeichnet gewesen sind): in Beuerstede XCIV 1, 3 ff. S. 65, Donnerden CV 23 S. 72, Dorne CVII 15 S. 74, Duringen CXVIII 22 f. S. 82, Heerstede CVI 12, 17 S. 73, Neßße CXXIV 18, 20 f. S. 85, Wickstede CXIII 21 S. 77, De Greuenbusck XXVII 16 S. 16, Item dat Bottingh to Beuerstede omme dat drudde yar horet to Stotell XCIV 2 S. 65.

Strathe (Straße im K. u. Ger. Osten) CCLXXII 21 S. 153, Strate CCLXXVI 1—3 S. 155.

Stynstede, s. Stinstede.

Suderende (Suderende Bülkau im K. Bülkau A. Neuhaus), decima XXXIII 19—35 S. 20.

„Suder holt“ by Beuerstede XXII 16 f. S. 12.
„Suderholt,“ offte de Bokeloye, s. Bokeloye.
„Suderwolt,“ auer der beke der kluß to Bassdale ynt Suden XXII 19 f. S. 12, Sunderwolt adjacens ville Volckmerstede CXV 12 S. 79.
Sunde by der Hemmelporten (Sunde im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 17 S. 147.
„Sunde,“ holt In dem Kerspele to Oldendorppe XXV 34 S. 14.
Suwensyke vppe dem Delme (Sauensiek im K. Apensen, jetzt im A. Zeven) CCXXI 17 S. 133, CCXXIV 10—12 S. 135, CCLVI 4—16 S. 150.
„Swynekauen,“ eyn holt by Hellingkstede XXIII 7 S. 12.
Swynge (Schwinge im K. Mulsum Pr.-Ger. Schwinge), decima XLI 13 S. 26, CCXXVI 16 S. 136, CCXXXII 10 — CCXXXIII 7 S. 141 f., Tegede CCXXXII 21 f. S. 142, Swynghe, decima XLI 13 S. 26.
Szeborger mathe VI 2 S. 4 und öfter.
Szedorppe, nicht verne van Selsingen (Seedorf im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 22 S. 101, CLXXIX 5 S. 111, CLXVII 8—21, Tegede 13 S. 104 f., Szedorper mathe CXLVII 21 S. 96.
Szelhorne (Sellhorn im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 8 S. 114, CLXXXVII 1—4 S. 115.
Szelsyngen, s. Selsyngen.
Szethe, s. Zete.
Thaben (Taben im K. u. Pr.-Ger. Beverstedt) XC 19 S. 62, Taben XCV 1 — XCVI 4 S. 66.
Thune, in der borde to Mulsum (Thun, jetzt im K. u. A. Stade) CCXXVI 5 S. 136, CCXXXIV 1—6 S. 142.
„Tote“ X 2 S. 7.
„Twusschen wurden,“ predium in perrochia Ludingwurdt XXXI 7 S. 18.
Tymmeke (Kirchtimcke, Kirchd. im A. Ottersberg), Carspel LXIII 9 S. 43.
„Tyns,“ eyn holt In dem kerspelle to Mulsen XXVI 2 S. 15.
Tynstede (Tistedt im K. Sittensen A. Zeven) CCVI 19 S. 125, Tystede CCXI 1—11, Tegede 11 S. 128.
Tzelstede (Sellstedt im K. Bexhövede Pr.-Ger. Beverstedt) XC 35 S. 63, XCIX 1—10 S. 68 f.
Tzertzenholte (Sassenholz im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 30 S. 101, CLXXIX 6 S. 111, CLXVIII 10—16, horen to Szelsyngen to kerken 16, Tegede 11 S. 105.
Tzeuen an der Borde to Heslingen (Zeven, vormals Kloster, jetzt Kirchd. im A. Zeven) CLXXIX 14, 17, 18 S. 112, CCXIV 5, 6, 8 S. 130, horet in den sprengel des Stichtes van Bremen CCIII 40 f. S. 124, praueſt XIII 11 S. 9, CLXXXI 22, CLXXXII 4 S. 113, CCXV 12 S. 131.
Dasselbe besaß Propsteigüter: in Beueren CCXXXV 6 ff. S. 143, Etze, mole CLXXVII 15 f. S. 110, Hanrade CCXIII 2 f. S. 129, Oldendorppe CLXXXIX 4, 12—20 S. 116 f., Luthken Vredenbeke CCXXIX 14 f., 23 S. 139;
Klostergüter: in Beueren CCXXXIV 11, 23 f. S. 143, Bodensen CXCI 2 S. 118, Brestede CCXXXIX 9 S. 145, Browell CLXVIII 2, Tegede 2 S. 105, Damflete, decima XXXVIII 15 S. 23, Elme CCLV 6 S. 149, Etze, mole CLXII 41 S. 101, Euerenstorppe, Decima XLV 6 f. S. 28, tegede LVIII 8, 11 S. 38, Grafell CLXXV 22 S. 109, Granstede CLXXI 2, tegede 2 S. 107, Hanrade CCVII 5 S. 126, Haßell CLXIV 6 S. 102, Heslingen CLXXXVI 4 S. 114, „Horne“ CXC 10 S. 117, Kukenshuß CLXXVII 23 f. S. 110, Lauensen CLXX 26, tegede 26 S. 107, Offenstede CLXXXVII 6 S. 115, Osterheslingen CLXXXVI 8 S. 114, Rockstede CLXIX 18 S. 106, Stedorppe CLXXXVI 16 S. 115, Szedorppe CLXVI 9 f. S. 104, CLXXIX

5 S. 111, Szelhorne CLXXXVII 2 S. 115, Thune CCXXXIV 2 ff. S. 142, Tzertzenholte CLXVIII 11 f., Tegede 11 S. 105, CLXXIX 6 f. S. 111, Vranckenborstell CCII 10 f. S. 123, Wendensen CLXXXVIII 2 S. 116, Wyderstorppe CLXXXVI 11 S. 115, CXCII 14—16, 19—22 S. 118 f.; Closters meyer CLXXXI 20 S. 113.

Tzittensen (Sittensen, Kirchd. im A. Zeven) CCVI 5 S. 125, CCVIII 2—8, Tegede 6 S. 126, gerichte CLI 2 S. 97, CCVIII 2 S. 126, CCX 3 S. 127, CCXI 2 S. 128, die Grenze desselben s. CCXIV 11—28 S. 130 f., ys eyn echtegodingk CCXIII 14 — CCXIV 6, 29, CCXV 1 ff. S. 130 f., CLXXIX 11, 13, S. 112, CCXI 9 S. 128, Gogreue auer de borde CCIX 4 S. 127.

„Valde," In perrochia Selsyngen, CLXII 17 S. 100, CLXV 23—33, Tegede 26 ff. S. 103, decima XXXIX 25—35 S. 24.

Varle (Varrel im K. Lamstedt A. Bremervörde) LXVI 20 S. 45, LXXX 23—24 S. 58, LXXI 30—35, Tegede 35 S. 51.

Verden (Stadt Verden), dat stichte besaß Güter: in Parnewynkell CLXIII 18, Tegede luttick vnde groth 20 S. 102, ecclesia Verdensis: in Malstede, decima apum CLXV 21 f. S. 103, de Sangkmester besaß Güter: in Grafell, Tegede CLXXV 22 S. 109, Gudensen CLXIX 4 S. 106, de kerckhere to sunte Johannesß: in Szedorppe, Tegede CLXVII 13 S. 105.

„Verschouede" jetzt der Wald „Fasshöven" nordöstlich bei Heinschenwald im K. Oerel A. Bremervörde) XLV 17 S. 28, „Verschouende" LIX 17 S. 39.

Verwen (Farven im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 19 S. 100, CLXVI 13—20 S. 104.

Vibrock, s. Wybrock.

Villa, In der borde to Oldendorppe (Villah jetzt im K. u. A. Stade) CCL 29 S. 147, CCLIX 10—11, Vylla 10 S. 152.

Viren (Vierden im K. Sittensen A. Zeven) CCXI 7 S. 125, CCVIII 9, Vyren 10—21 S. 126 f.

Volckmerstede (Volckmarst im K. Kirchwistedt Pr.-Ger. Beverstedt) XCI 14 S. 63, XXII 26 S. 12, XXIX 9 f. S. 17, CXIV 16 S. 78, CXV 1—21, decima 14 S. 78 f., Volcmerstede CXIII 6 S. 77.

Volkensen (Volkensen im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 22 S. 120, CXCIX 10—14 S. 122.

Vorde (Flecken Bremervörde) VIII 12 S. 6, XXV 6 S. 14, XXVIII 20 S. 16, CLX 2, 4, 15 f., CLXI 1 S. 99, CLXXIX 19 S. 112, CCXIV 5, 10 S. 130, Oppidum IV 17 S. 3, Castrum I 1 S. 1, Borch II 4, 6 S. 1, Slot vnde Borch III 5 S. 2, Houetborch des Stichtes to Bremen II 4, 6 S. 1, CIX 10 S. 74, vnde residencie eyns Ertzebisschups to Bremen III 5 f. S. 2, II 7 S. 1 wickbelde III 7 S. 2, ecclesia parrochialis ibidem V 1, 5 S. 3, XXXV 3 S. 21, kerke LIV 41 ff. S. 33, kerckhere LVI 43 S. 36, decima XXXIV 1—8 S. 20 f., munthe III 13 S. 2, IV 19 S. 3, Tollen IX 11, 24 S. 6 f., vnde wechgelt III 12 S. 2, Theolonium et vectigalia IV 19 f. S. 3, mole IX 24 S. 7, brugge CXLIX 9 S. 96, gerichte III 9 S. 2, Iudicium IV 18 S. 3; Vorder mathe CXLVII 17, 19 S. 95, mensura vordensis VI 3 S. 4.

„Vorder offte Arsteder wolt" XXIV 1 f. S. 13.

„Vosmoere" bilden die Grenze zwischen den Kirchspielen Mulsum und Bargstedt CCXXVI 23 S. 137.

Vranckenborstell (Frankenbostel im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 29 S. 120, CCII 9—11, Ffranckenborstell 10 S. 123.

Vredenbeke anders geheten nyecloster, s. Nyencloster.

Vredenbeke, Groten (Groß-Fredenbeck im K. Mulsum A. Harsefeld) CCXXVI 17 S. 136, CCXXIX 10—12 S. 139, Vredenbeke CCXXX 12 S. 140, CCXXXI 14, 15, mole 19 S. 141.

Vredenbeke, Lutken (Klein-Fredenbeck im K. Mulsum A. Harsefeld) CCXXVI 18 S. 136, CCXXIX 13—25, Tegede 25 S. 139.

Vreesken Lunenberge (Freschluneberg im K. u. Pr.=Ger. Beverstedt) XC 30 S. 62.
Vrelstorppe (Frelsdorf im K. u. Pr.=Ger. Beverstedt) XC 32 S. 62.
Vresslande (Friesland) XXIV 15 S. 13.
Vretzell (Freetz im K. Sittensen A. Zeven) CCVI 26 S. 126, CCXII 11—14 S. 129.
Vrigborch (Freiburg, Flecken im Gr.=Ger. Landes Kehdingen=Freiburg), perrochia XXXIX 2 S. 23.
Vroyerßen (Freyersen im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 19 S. 120, CXCVIII 1—6, Tegede 6 S. 121.
Vurdt, s. **Wurdt**.
Vybrock, s. **Wybrock**.
„**Vyffhusen**," in der burschup und in deme Kerspell to der Oesten CCLXXII 19 S. 153, CCLXXV 7—8 S. 154.
Vyland (die Bremer Gohe Ober= und Nieder=Vieland), richte CXL 23 S. 94.
Vylla, s. **Villa**.
Vyren, s. **Viren**.
„**Vyrleberch**" begrenzt das Gericht Sittensen CCXIV 23 S. 130.
Wacholte (Wachholz im K. u. Pr.=Ger. Beverstedt) XC 20 S. 62, CVII 1—3 S. 73.
„**Wacholt**, dat hoge" by Beuerstede XXVII 15 S. 16.
„**Wacholt**, dat syde" by Beuerstede XXII 12 S. 12, XXVII 15 S. 16.
Walbeke torrens (der „Wallbeck", vergl. „Kornbeck", vereinigt sich mit der „Mehe") IV 10 S. 3, V 15 S. 4; **De walbekes wisk licht nedden vorde by der Oesten** XXVIII 22 f., 27 S. 16, XXIX 25 f. S. 17.
Wangerßen (Wangersen im K. Ahlerstedt A. Harsefeld) CCXVIII 12, **Wangherßen** CCXIX 1—4, **Wangherßßen** 2 S. 132.
Warstade (Warstade im K. Lamstedt A. Bremervörde) LXVI 22 S. 45, LXXIII 41 S. 53, LXXVI 6 S. 54, LXXX 27—28 S. 59, LXXXI 28 S. 60, LXXXII 9—15 S. 61, **Werstade** LXXIII 1 — LXXIV 7, **Tegede** LXXIII 3, 7 f. S. 52 f., gerichte CXLVIII 3 S. 96, LXXVI 1 S. 54, LXXVII 13 S. 55.
Wedel by Lunenberge (Wehdel im K. u. Pr.=Ger. Beverstedt) XC 38 S. 63, **Wedele** C 1—22 S. 69.
Wedeldorppe (Wehldorf im K. u. Pr.=Ger. Beverstedt) XC 16 S. 62, XCVII 6—29 S. 67, XXII 18 S. 12.
Wedeldorppe (Wehldorf im K. Gyhum A. Zeven) CCXXIII 6 S. 123, CCV 1—3, Tegede 3 S. 125.
Wedell (Wedel im K. Mulsum A. Harsefeld) CCXXVI 20 S. 137, CCXXIX 1—9, Tegede 2 f. S. 139.
Welne (Wellen im K. u. Pr.=Ger. Beverstedt) XC 23 S. 62, **Wellen** CII 1—6, Tegede 5 S. 70.
„**Wendekenborstell**," eyn ßunderholt by Eyste XXVI 11 f. S. 15.
Wendensen (Wense im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 11 S. 114, CLXXXVIII 1—18 S. 116.
Wendershusen by Parnewynkell (Windershusen im K. Selsingen A. Zeven) CLXII 36 S. 101, CLXXVIII 15—21 S. 111.
„**Wendeswolde**" by Tzeuen In der borde to Heslingen unde horet to Selsinge to kercken CLXII 42 S. 101, CLXXVIII 11—14 S. 111.
Werderland (das Werderland im Bremer Stadtgebiete), richte CXL 23 S. 94.
Wertzem (Wertzen im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 12 S. 114, CLXXXVII 11—13 S. 115.
„**Westerbarghe**" LXXXI 14 S. 60.
Wester Beuerstede (Westerbeverstedt im K. u. Pr.=Ger. Beverstedt) XC 22 S. 62, **Westerbeuerstede** XCVIII 1—19 S. 67 f.
Westerborch (Westerburg im K. Wardenburg A. Oldenburg) CLXXXII 2 S. 113.

„**Wester holt**," westlich beim Elmer holt XXV 15, 19 S. 14.

Westersoe (Westersode im K. Lamstedt A. Bremervörde) LXVI 21 S. 45, LXXXI 27 S. 60, LXXXII 7 S. 61, **Westersso** LXXX 25—26 S. 58, LXXXII 4—8 S. 61, LXXII 1—29, Tegede 4 S. 51, XXXVI 9—20 S. 22, **Westerso** XXVII 14 S. 15.

Wetterynghe (die „Wetterung", nordöstlich von Bremen am linken Ufer der Wümme, zu Ober-Blockland gehörig), decima XXXVII 11—20, **Wetteryngya** 12 S. 23.

Wickstede (Kirchwistedt, Kirchd. im Pr.-Ger. Beverstedt) XCI 10 S. 63, CX 19 f. S. 75, CXIII 12—28 S. 77, CXIV 16 S. 78, XXII 2 S. 12, **Wirstede** CXIII 4 S. 77, **Kerckwickstede**, Decima CXIII 27 f. S. 77, **Wickstede**, Decima XXXVI 1—8 S. 22.

Widerstorppe, s. **Wyderstorppe**.

Wildela (Willah im K. Oldendorf A. Himmelpforten) CCL 18 S. 147, VIII 23 f. S. 6, CCLVII 1—7, **Wyldela** 1 S. 150 f., XXV 25 S. 14.

„**Winrell**" CXXXI 15 S. 88.

Winrse (die „Wingst", der südliche Theil des Kirchspiels Cadenberge im A. Neuhaus) LXVI 36 S. 45, **Winrsze** LXXI 33, 35 S. 51.

Wistede, s. **Wystede**.

„**Witte bult**" begrenzt das Gericht Sittensen CCXIV 27 S. 131.

Wittenbarteldes deell (Wittenbartelstheil im K. u. Kr.-Ger. Lüdingworth), decima XXXI 9 S. 18.

„**Witten mor**" begrenzt die Börde Lamstedt LXVI 38 S. 45.

Wodenstede, Groten (Groß-Wohnste im K. Sittensen A. Zeven) CCVI 11 S. 125, CCIX 10—15 S. 127.

Wodenstede, Lutken (Klein-Wohnste im K. Sittensen A. Zeven) CCVI 9 S. 125, CCIX 16—19 S. 127.

„**Wolde**," in der Borde to Heslingen CLXXXV 23 S. 114.

Woldenbeke (Wohlenbeck im K. Lamstedt A. Bremervörde) CXVI 27 S. 45, LXXX 37—38 S. 59, CXXVIII 28—31, Tegede 31 S. 57.

Wolderstede (Wohlerst im K. Bargstedt A. Harsefeld) CCXXXVIII 9 S. 144, CCXXXIX 1—2 S. 145.

Woldestorppe, in deme **Vy** (Wulsdorf, Kirchd. im A. Lehe) CXXV 3—6 S. 86, VI 4 S. 4, CXXX 5, gerichte 9 S. 87 f.

Wollingstede (Wollingst im K. u. Pr.-Ger. Beverstedt) XC 37 S. 63, **Wollingkstede** XCIX 11—19, Tegede 19 S. 69.

Woltrige, Woltrye (der „Wold-Beeck" entspringt östlich von Rhadereystedt, fließt in nördlicher Richtung) begrenzt (nordöstlich von Rhadereistedt ab bis kurz vor seiner Vereinigung mit dem „Hunds-Beck") das Gericht Selsingen (gegen die Grafschaft Ottersberg) CLXXIX 22 f. S. 112, CLXXXI 14 S. 113.

„**Wulueskulen**" begrenzen das Gericht Sittensen (gegen die Diöcese Bremen) CCXIV 21 (und gegen das Gericht Delm) 23 S. 130.

Wummene fluuius, **Wummen** (die „Wümme" entspringt südlich von Nieder-Haverbeck im K. Bispingen A. Winsen a. d. Luhe, fließt im Allgemeinen in westlicher Richtung) begrenzt (unterhalb des Dorfes Wümme im K. Tostedt ab bis unterhalb Zeersdorf im K. Scheeßel A. Rotenburg) das Gericht Sittensen CCXIV 18, 28 S. 130 f., läßt (am Bremer Goh-Blockland angekommen) die Wetterung am linken Ufer XXXVII 17 S. 23 (und ergießt sich bei Vegesack, daselbst Lesum genannt, in die Weser).

Wurden (Großenwörden, Kirchd. im A. Himmelpforten) CCLXV 2—3 S. 152, CLX 16 S. 99, richte CXLVI 2 S. 95, CCLXXII 8 S. 153, Vogedie CCLXXVIII 17 S. 156.

Wurden, Lutken (Kleinwörden im K. u. Pr.=Ger. Hechthausen) CCLXV 4—5 S. 152.

Wurdt, In der borde to Oldendorppe, harde vor Stade nicht veere van deme Szekenhuse (Wöhrden im K. Stade, jetzt A. Stade=Agathenburg) CCLIX 1—4, **Vurdt** 1 S. 151.

Wurstfresck (Land Wursten) VIII 10 f. S. 6, X 14 S. 7, **Wurtzati** CXXXI 11 S. 88.

Wybenkathen, In der borde to Oldendorppe (Wiepenkathen im K. Stade, jetzt A. Stade=Agathenburg) CCL 23 S. 147, CCLVI 1—3 S. 150.

Wybrock by Wendensen (Wiebrock im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 20 S. 114, **Vybrock** CXC 11—14, **Vibrock** 12 S. 117.

Wyderstorppe (Wiersdorf im K. Heeslingen A. Zeven) CLXXXV 5 S. 114, CLXXXVI 10—14, **Widerstorppe** 11 S. 115, CXCII 14 S. 118, CLXXXI 22, CLXXXII 1 S. 113, CXCII 19 S. 119.

Wyerßen (Wiegersen im K. Apensen Pr.=Ger. Delm) CCXXI 13 S. 133, **Wyersen** CCXXIII 10—12, **Wyerssen** 11 S. 135.

„Wyppell kampp“ (südöstlich von Mühlo) begrenzt das Gericht Selsingen (gegen die Grafschaft Ottersberg) CLXXIX 23 f. S. 112, **„Wyppelkamp“** CLXXXI 15 S. 113.

Wyssere (die Weser bei Bremen) XXXVIII 2 S. 23.

Wystede (Wistedt im K. Elsdorf A. Zeven) CXCVI 21 S. 120, CXCIX 1—9, **Tegede** 4, **Wistede** 2 S. 121 f.

Zete (Seth im K. Lamstedt A. Bremervörde) LXVI 26 S. 45, **Szete** LXXVIII 23—26, **Tegede** 26 S. 56.

Hodenberg, Wilhelm von

Bremer Geschichtsquellen

Bd.: 2

Celle 1856